



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 1. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/001/2009)

am Montag, 17.08.2009

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Lothar Klein
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lutz Böckeler
Torsten Schäfer
Joachim Creutz
Rainer Sachse

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Andreas Placzek
Martin Kohn
Martina Paulich
Dirk Zschieschang
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Verwaltungsmitarbeiter

Lutz Biastoch

Abwesend:

Verwaltung: Herr Teismann- Stadtplanungsamt

Gäste: Herr Seidel- Geschäftsbereichsleiter Soziales

Schriftführer: Herr Biastoch

|

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----|---|--------------------------------|
| 1 | TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 2 | TOP 2 Feststellung, ob Hinderungsgründe im Ergebnis der Ortschaftsratswahl nach § 18 Abs. 1 SächsGemO und § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen | V-WX0001/09
zur Information |
| 3 | TOP 3 Feststellung der Mitglieder des Ortschaftsrates und der Ersatzpersonen | V-WX0002/09
zur Information |
| 4 | TOP 4 Verpflichtung des Ortschaftsrates | V-WX0008/09
zur Information |
| 5 | TOP 5 Festlegung der Wahlkommission/ Wahl des Ortsvorstehers | V-WX0009/09
zur Information |
| 6 | TOP 6 Feststellung der Anzahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers und Wahl der / des Stellvertreter(s) des Ortsvorstehers | V-WX0006/09
zur Information |
| 7 | TOP 7 Festlegung der Anzahl und Aufgaben der beratenden Ausschüsse und deren Besetzung | V-WX0007/09
beschließend |
| 8 | TOP 8 Bebauungsplan Nr. 352, Dresden-Weixdorf Nr. 12, Mittelschule Alte Dresdner Straße | V0117/09
beratend |
| | hier: 1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
Beschluss:
1. Der Ortschaftsrat stimmt der Abwägung der Einwendungen zu MI 1(Grundstück der Mittelschule) zu (Anlage 1- außer punkt 3.2.1)

2. Der Ortschaftsrat stimmt der Abwägung der Einwendungen der baulichen Nutzung, zu den Baugrenzen sowie Ne | |
| 9 | TOP 9 Informationen des Ortsvorstehers | |
| 10 | TOP 10 Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----|--|-----------------------------|
| 11 | TOP 11 Sonstiges- Straßenunterhaltung 2009/ Verfügungsmittel des Ortschaftsrates | V-WX0010/09
beschließend |
|----|--|-----------------------------|

öffentlich

Einleitung:

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung begrüßt die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Einwendungen zum Protokoll vom 25.05.2009 wurden nicht vorgetragen.

1 TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Ortsvorsteher Gottfried Ecke gibt die Beschlüsse WX 16/05/2009 bis WX 37/05/2009 zur Vereinsförderung und zu einem Zuschuss zur Planung der Außenanlagen zwischen Rathaus und Zweifeldsorthalle an die SG Weixdorf bekannt.

2 TOP 2 Feststellung, ob Hinderungsgründe im Ergebnis der Ortschaftsratswahl nach § 18 Abs. 1 SächsGemO und § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen **V-WX0001/09 zur Information**

Die Feststellung, ob ein Hinderungsgrund vorliegt, ist vom Ortschaftsrat sowohl nach jeder regelmäßigen Wahl als auch jeder Ergänzungswahl und vor jedem Nachrücken in den Ortschaftsrat zu treffen. Dem Ortschaftsrat steht dabei kein Ermessen zu. Die gesetzliche Regelung ist abschließend, Ausnahmen sind nicht zulässig.

Auszug aus der SächsGemO

§ 18 Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit

(1) ¹Der Bürger und der nach § 16 Abs. 1 Satz 2 Wahlberechtigte kann eine ehrenamtliche Tätigkeit aus wichtigem Grund ablehnen oder deren Beendigung verlangen. ²Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Bürger und der nach § 16 Abs. 1 Satz 2 Wahlberechtigte

1. älter als 65 Jahre ist,

2. anhaltend krank ist,

3. zehn Jahre dem Gemeinderat oder Ortschaftsrat angehört oder ein anderes Ehrenamt bekleidet hat,

4. durch die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit in seiner Berufs- oder Erwerbstätigkeit oder in der Fürsorge für seine Familie erheblich behindert wird,

5. ein öffentliches Amt ausübt und die oberste Dienstbehörde feststellt, dass die ehrenamtliche Tätigkeit hiermit nicht vereinbar ist.

(2) Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet der Gemeinderat.

§ 32 Hinderungsgründe

(1) Gemeinderäte können nicht sein

1. der Bürgermeister, die Beigeordneten und die Beamten und Angestellten der Gemeinde,

2. die Beamten und Angestellten einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, in der die Gemeinde einen maßgeblichen Einfluss ausübt, sowie die leitenden Angestellten einer juristischen Person des privaten Rechts, in der die Gemeinde einen maßgeblichen Einfluss ausübt,

3. die Beamten und Angestellten eines Verwaltungsverbandes (§§ 5 und 23 SächsKomZG), dessen Mitglied die Gemeinde ist,
4. die Beamten und Angestellten der erfüllenden Gemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft (§ 36 SächsKomZG), an der die Gemeinde beteiligt ist,
5. die leitenden Beamten und Angestellten sowie die mit Angelegenheiten der Rechtsaufsicht befassten Beamten und Angestellten der Rechtsaufsichtsbehörden,
6. Personen, die mit dem Bürgermeister oder einem Beigeordneten in einem die Befangenheit begründenden Verhältnis nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 stehen oder als Gesellschafter an derselben Gesellschaft beteiligt sind.

Ablehnungs- und Hinderungsgründe wurden bisher nicht geltend gemacht.

Der Ortsvorsteher befragt die Ortschaftsräte nochmals, ob Hinderungsgründe nach § 18 Abs. 1 oder § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen.

Beschluss: WX 38/08/2009

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass keine Hinderungsgründe im Ergebnis der Ortschaftsratswahl nach § 18 Abs. 1 SächsGemO und § 32 Abs. 1 SächsGemO vorliegen

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3 TOP 3 Feststellung der Mitglieder des Ortschaftsrates und der Ersatzpersonen

**V-WX0002/09
zur Information**

Folgende Mitglieder des Ortschaftsrates und folgende Ersatzpersonen werden festgestellt:

Liste/Wahlvorschlag 1, "CDU"

Gewählte Bewerber/-innen

Nr	Name	Stimmen
1	Klein, Lothar	1249
2	Dr. Gaitzsch, Ingelore	480
3	Böckeler, Lutz	366
4	Schäfer, Torsten	337
5	Creutz, Joachim	247
6	Sachse, Rainer	224

Ersatzpersonen

7	Knorr, Hans- Georg	211
8	Voigt, Holger	164
9	Bülow, Helmut	102

Liste/Wahlvorschlag 2, "Sportfreunde für Weixdorf"

Gewählte Bewerber/-innen

Nr	Name	Stimmen
1	Placzek, Andreas	814
2	Kohn, Martin	721

3	Paulich, Martina	471
4	Zscheschang, Dirk	449
5	Pordzik, Peter	433

Ersatzperson

5	Seifert, Heiko	203
---	----------------	-----

Liste/Wahlvorschlag 3, "DIE LINKE"

Gewählte Bewerber/-innen

Nr	Name	Stimmen
1	Dr.Viergutz, Holger	978

4 TOP 4 Verpflichtung des Ortschaftsrates**V-WX0008/09
zur Information**

Der als Ortschaftsratsrat ehrenamtlich tätige Bürger ist nach § 19 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) verpflichtet, die ihm übertragenen Aufgaben uneigennützig und verantwortungsbewusst zu erfüllen.

Er ist zur Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten verpflichtet, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist. Er darf die Kenntnis von geheim zu haltenden Angelegenheiten nicht unbefugt verwerten. Diese Verpflichtungen bestehen auch nach Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit fort. Die Geheimhaltung kann nur aus Gründen des öffentlichen Wohls oder zum Schutz berechtigter Interessen Einzelner angeordnet werden. Die Anordnung ist aufzuheben, sobald sie nicht mehr gerechtfertigt ist.

Der Ortsvorsteher verpflichtet die Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Die Ortschaftsräte erheben sich von den Plätzen und sprechen die Verpflichtungsformel nach:

„Ich gelobe Treue der Verfassung,
Gehorsam den Gesetzen
und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.
Insbesondere gelobe ich,
die Rechte der Ortschaft gewissenhaft zu wahren
und das Wohl der Ortschaft und ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

**5 TOP 5 Festlegung der Wahlkommission/ Wahl des
Ortsvorstehers****V-WX0009/09
zur Information**

Festlegung der Wahlkommission

Für die Wahlkommission werden Herr Andreas Placzek und Herr Lutz Biastoch vorgeschlagen und bestätigt.

Wahl des Ortsvorstehers

gesetzliche Grundlagen

§ 68**Ortsvorsteher**

(1) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode.

§ 39

(7) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl, findet im Falle des Satzes 3 ein zweiter Wahlgang statt, bei dem die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreicht.

Es liegt ein Vorschlag der CDU- Fraktion vor. Für das Ehrenamt des Ortsvorstehers kandidiert Herr Gottfried Ecke. Weitere Vorschläge wurden nicht eingereicht. Damit stehen folgende Kandidaten fest:

Herr Gottfried Ecke, Brühler Straße 12, 01108 Dresden

Im Anschluss wurden durch die Wahlkommission die Stimmzettel verteilt.

Ergebnis:

Die Wahl des Ortsvorstehers hat ergeben:

Herr Gottfried Ecke, Brühler Straße 12, 01108 Dresden	13x Ja 0x nein
---	---------------------

6 TOP 6 Feststellung der Anzahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers und Wahl der / des Stellvertreter(s) des Ortsvorstehers

**V-WX0006/09
zur Information**

Der oder die Stellvertreter des Ortsvorstehers werden vom Ortschaftsrat aus seiner Mitte gewählt. § 68 Abs. 1 und § 39 Abs. 7 SächsGemO gilt analog.

Die vergangene Legislaturperiode hat gezeigt, dass die Wahl von zwei Stellvertretern, insbesondere aufgrund der zahlreichen repräsentativen Aufgaben notwendig ist.

Die CDU- Fraktion schlägt Herrn Ortschaftsrat Lothar Klein zum 1. Stellvertreter vor. Die Sportfreunde für Weixdorf schlagen Herrn Ortschaftsrat Martin Kohn als 2. Stellvertreter vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingereicht.

Ergebnis:

Die Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers hat ergeben:

1. Stellvertreter des Ortsvorstehers		
Herr Ortschaftsrat Lothar Klein	11x Ja	2x nein
2. Stellvertreter des Ortsvorstehers		
Herr Ortschaftsrat Martin Kohn	12x Ja	1x nein

7 TOP 7 Festlegung der Anzahl und Aufgaben der beratenden Ausschüsse und deren Besetzung

V-WX0007/09
beschließend

Der Ortschaftsrat beschließt einen Finanzausschuss und einen Bauausschuss als vorberatenden Ausschuss zu bilden.

Aufgaben des Finanzausschusses sind:

1. Vorberatung zum Haushaltplan
2. Vorberatung zur Verwendung der Verfügungsmittel des Ortschaftsrates
3. Vorberatung zur Vergabe von Fördermitteln des Ortschaftsrates an Vereine

Aufgaben des Bauausschusses sind:

1. Vorberatung von städtebaulichen Satzungen
2. Vorberatung bedeutender Straßenbauprojekten (überregionale Straßen)

Besetzung des Finanzausschusses:

CDU Dr. Ingelore Gaitzsch, Torsten Schäfer

Sportfreunde für Weixdorf Andreas Placzek, Martin Kohn

Die Linke Dr. Holger Viergutz

Besetzung des Bauausschusses:

CDU Dr. Ingelore Gaitzsch, Joachim Creutz

Sportfreunde für Weixdorf Martina Paulich, Peter Pordzik

Die Linke Dr. Holger Viergutz

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**8 TOP 8 Bebauungsplan Nr. 352, Dresden-Weixdorf Nr. 12,
Mittelschule Alte Dresdner Straße**

**V0117/09
beratend**

hier: 1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat stimmt der Abwägung der Einwendungen zu MI 1(Grundstück der Mittelschule) zu (Anlage 1- außer punkt 3.2.1)

2. Der Ortschaftsrat stimmt der Abwägung der Einwendungen der baulichen Nutzung, zu den Baugrenzen sowie Ne

Herr Teismann vom Stadtplanungsamt stellt die Vorlage vor. Einleitend erläutert er den Planungsumgriff und geht im Wesentlichen auf die öffentlichen und privaten Einwendungen während der Offenlage ein. Er nimmt Stellung zu den städtebaulichen Zielen des Stadtplanungsamtes, wie die Erhaltung großer Grünflächen und rechtfertigt die Nichtberücksichtigung sämtlicher privater Belange.

Nach Auffassung von Ortschaftsrat Lothar Klein lassen die Baufelder den betroffenen Eigentümern zu wenig Gestaltungsspielraum. Gleichzeitig macht er klar, dass die Infragestellung der Erweiterung der Mittelschule nicht zweckdienlich ist.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke macht deutlich, dass eine Abwägung immer eine Abwägung divergierender Interessen darstelle. Die Interessen der Schule, Schulleitung, Lehrer, Eltern und Schüler und das vitale Interesse der Ortschaft am Erhalt des Schulstandortes und die Interessen der betroffenen Eigentümer, die sich in ihren Rechten eingeschränkt fühlen sind gegenüber zu stellen und zu bewerten.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke macht die Auswirkungen deutlich, wenn der 3-zügige Ausbau in Frage gestellt würde. Er erinnert, dass die Schule bereits umgezogen ist, dass die Betreibung der Zweifeldsporthalle auf die Schulnutzung ausgerichtet ist und dass in der jetzigen Außenstelle der Mittelschule eine Kindertagesstätte entstehen soll.

Er geht im Weiteren auf die Historie zur Schulerweiterung ein und empfiehlt, die vorgeschlagene Abwägung zu den Einwendungen gegen die Schulplanung mitzutragen; die Abwägung zu den privaten Einwendungen sollen überprüft werden. Seine Vorstellungen zur Erweiterung verschiedener Baufelder erläutert er am Lageplan.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch ergänzt, die Eigentümer werden durch notwendige Lärmschutzmaßnahmen unverhältnismäßig belastet und findet städtebaulich unverträglich, dass der Lebensmitteldiscounter mit dem B- Plan für alle Zeiten festgeschrieben werden soll.

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz fragt nach, ob die Belange mit den Eigentümern besprochen wurden. Die Eigentümer, die dies wünschen, werden beraten, erläutert Herr Teismann.

Verschiedene Bürger wiederholen ihren Wunsch, dass Baugrenzen verschoben werden sollen.

1. Der Ortschaftsrat stimmt der Abwägung der Einwendungen zu MI 1 (Grundstück der Mittelschule) zu (Anlage 1- außer Punkt 3.2.1 und Anlage 1a – außer Punkt 2)
2. Der Ortschaftsrat stimmt der Abwägung der Einwendungen zum Maß der baulichen Nutzung, zu Baugrenzen sowie Nebenanlagen privater Grundstücke (Mi 3 und Mi 4) **nicht** zu.

Dem Stadtrat wird empfohlen, die vorgeschlagenen Abwägungen – Anlage 1, Punkt 3.2.1 bzw. Anlage 1a, Punkt 2 – nicht zu beschließen und diesen Teil der Abwägung zurück zu verweisen.

Die pauschale Abwägung der Einwendungen zum Maß der baulichen Nutzung, zu den Baugrenzen sowie Nebenanlagen wird dem Einzelfall der betroffenen Grundstückseigentümer nicht gerecht und ist zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussempfehlung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 TOP 9 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert:

- dass die Freigabe des Spielplatzes Weixdorf Mitte im September /Oktober freigegeben wird. Bis dahin soll der Rasen anwachsen und die Wegeverbindung fertig gestellt werden
- das Hochwasserrückhaltebecken in Schelstal kann aufgrund personeller Engpässe im Umweltamt gegenwärtig nicht fortgeführt werden
- über die Vorlage V 3190 „Erschließungsrechtliche Behandlung mehrfach erschlossener, bebauter Grundstücke in Weixdorf- Mitte

10 TOP 10 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz fragt nach der Ursache für die unzumutbaren Geruchsbelästigungen in der Bergsiedlung. Herr Biastoch erläutert, die Verwaltungsstelle recherchiert gegenwärtig, hat jedoch noch kein Ergebnis.

Frau Schmutzler, Schulleiterin der Mittelschule Weixdorf bedankt sich beim Ortschaftsrat für die Unterstützung bei der Erlangung des Baurechts für die Erweiterung der Mittelschule.

Herr Siebert vom Handwerkerverein bittet den Ortschaftsrat um Behandlung des Fördermittelantrages.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Birgit Schmitz
Schriftführerin

Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied

Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 4. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/004/2009)

am Montag, 30.11.2009,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

Verwaltung:

Herr Dr. Flemming
Herr Mania
Herr Fückler, Frau Ganz

Gäste:

Stadträtin Frau Apel

Frau Schmutzler

weitere Gäste

Schriftführer:

Herr Biastoch

|

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**
- 3 Bericht zur Bibliothek Weixdorf /
Vorstellungen zum Haushaltplan 2011/2012
BE: Herr Dr. Flemming**
- 4 Bericht zum Waldbad Weixdorf /
Vorstellungen zum Haushaltplan 2011/2012 /
Einordnung Kunstrasenplatz der Sportgemeinschaft Weixdorf
BE: Herr Mania**
- 5 Bericht zum Sachstand Erweiterung der Mittelschule Weixdorf
BE: Herr Fücker**
- 6 Informationen des Ortsvorstehers**
- 7 Anfragen und Anregungen**

Nicht öffentlich

- 8 Vereinsförderung**
- 9 Sonstiges**

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung stellt die fristgemäße Ladung fest und begrüßt die Gäste.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung. Zusätzliche Tagesordnungspunkte wurden keine beantragt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- Sitzung vom 21.09.2009

Der Ortschaftsrat bewilligt eingegangene Anträge der Weixdorfer Vereine zur Förderung der Vereinsarbeit aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates.

Die verbleibenden Mittel dieser Haushaltstelle werden zur Finanzierung der Außenanlagen zwischen Rathaus und neuer Sporthalle eingesetzt.

- Sitzung vom 26.10.2009

Beschluss zum Verkauf des Flurstückes L 66a

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, das Flurstück Lausa 66a an die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Weixdorf, Königsbrücker Landstraße 375, 01108 Dresden zu verkaufen.

Das Schreiben des Ortsvorstehers vom 11.06.2009 wird bestätigt.

3 Bericht zur Bibliothek Weixdorf / Vorstellungen zum Haushaltplan 2011/2012 BE: Herr Dr. Flemming

Herr Ecke begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt den Leiter der Städtischen Bibliotheken, Herrn Dr. Flemming.

Der Ortsvorsteher machte deutlich, dass es dem Ortschaftsrat auch in Umsetzung der Rechte aus dem § 67 SächsGemO wichtig erscheine, einen jährlichen Bericht zur Entwicklung der Bibliothek Weixdorf, einschließlich der Perspektive für das kommende Jahr zu erhalten.

Herr Dr. Flemming betont die außerordentlich gute Entwicklung der Bibliothek Weixdorf in den letzten 10 Jahren. Das sei zum einen dem engagierten Personal wie auch dem zentralen Standort zu verdanken. So konnten die Entleihungen um 6% auf 53000 Entleihungen/ Jahr bei 27500 Besuchern gesteigert werden. Die Bibliothek Weixdorf nimmt damit im städtischen Vergleich einen Spitzenplatz ein. Die Entscheidung das Personal geringfügig aufzustocken, sei eine gute gewesen.

Herr Dr. Flemming ist zuversichtlich, diese Bilanz in die Zukunft fortschreiben zu können. Er könne angesichts der drohenden zukünftigen Haushaltlage eine erneute Diskussion über Standortveränderungen nicht ausschließen.

Die Lesepatenschaften sind ein Erfolgsmodell und sollen fortgeführt werden. Weixdorf konnte zwei Paten gewinnen. Diese Patenschaften sollen auf hochbetagte Senioren ausgedehnt werden. Er bittet in diesem Zusammenhang um Unterstützung durch den Ortschaftsrat. Der Ortsvorsteher macht deutlich, dass Weixdorf stolz auf seine Bibliothek ist und Standortdiskussionen ablehnt.

Ortschaftsrat Dr. Viergutz fragt, ob mit dem damaligen Umzug in das Hohenbusch- Center ein Sprung in den Entleihungen zu verzeichnen gewesen sei. Das bestätigt Herr Dr. Flemming. Der Ortschaftsrat wünscht Herrn Dr. Flemming weiterhin viel Erfolg.

4 Bericht zum Waldbad Weixdorf / Vorstellungen zum Haushaltplan 2011/2012 / Einordnung Kunstrasenplatz der Sportgemeinschaft Weixdorf BE: Herr Mania

Zu dem Tagesordnungspunkt war Herr Mania, amtierender Amtsleiter im Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb, geladen. Herr Mania sollte die vergangene Badsaison auswerten und Ziele, Investitionen im Jahr 2010 erläutern.

Das Waldbad Weixdorf hatte 2009 5600 Badegäste zu verzeichnen. Das Ergebnis ist dem witterungsbedingten schlechten Start der Monate Juni, Juli geschuldet. Daher betrug der städtische Zuschuss 130 TEURO.

Das das Waldbad dennoch den Charakter eines Erholungsgebietes besitzt, belegen 12 Veranstaltung die durch den Verein Erholungszentrum Waldbad Weixdorf und den Badbetriebsleiter organisiert wurden.

Im Jahr 2009 wurde das Staubauwerk im Waldbad erneuert, 1200 t Schlamm aus dem BADETEICH entfernt, in kleinerem Umfang Spielgeräte erneuert und die Wegesituation verbessert. Zur Badewasserqualität gab es keine Beanstandungen. Enten werden weiterhin mit Medikamenten zur Vermeidung von Badedermatitis behandelt. Dementsprechend gab es auch keine diesbezüglichen Erkrankungen.

Herr Mania gibt unter den Vorbehalt der haushaltmäßigen Einordnung einen Überblick über notwendige Maßnahmen im nächsten Jahr.

Wichtig sei, die Entschlammung fortzuführen, neue Feuerlöschstandorte zu schaffen, die Zaunanlage zu erneuern und Arbeiten an einer Steganlage und am Parkplatz einzuordnen. Er macht ebenfalls deutlich, dass nicht mehr sanierungsfähige Kabinenblöcke zurückgebaut werden müssen. Der Ortsvorsteher bittet dann um zeitnahe Information an die Verwaltungsstelle.

Im Weiteren erläutert Herr Mania das Antragsprocedere für Fördermittel zum Kunstrasenplatz der SG Weixdorf. Nach der Prüfung verschiedener Fördermittelprogramme hat sich die Landeshauptstadt Dresden für einen hohen Fördermittelsatz entschieden und sieht die Gesamtfinanzierung als erbracht. Herr Mania weist in diesem Zusammenhang auf hohe Unterhaltungskosten bei Rasenplätzen hin.

Der Ortschaftsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis und bedankt sich bei Herrn Mania.

5 Bericht zum Sachstand Erweiterung der Mittelschule Weixdorf BE: Herr Fückner

Herr Fückner vom Schulverwaltungsamt und Frau Ganz vom Hochbauamt wurden aufgrund zahlreicher Anfragen zum Baubeginn von Ortschaftsräten, Lehrern, Eltern und Anwohnern zu dem Tagesordnungspunkt geladen.

Herr Ecke begrüßt die Vertreter der Ämter, die Schulleiterin Frau Schmutzler sowie Elternvertreter.

Herr Fückert erläutert, der Fördermittelbescheid liege vor, die Finanzierung ist gesichert und die Baugenehmigung ist erteilt. In der Baugenehmigung ist jedoch die Forderung nach einer Lüftungsanlage enthalten. Das hat zur Folge, dass die fast abgeschlossene Planung grundlegend überarbeitet werden muss, ergänzt Frau Ganz. Erschwerend kommt hinzu, dass der Altneubau und die Mehrzweckhalle entsprechend der novellierten Bauordnung brandschutztechnisch ertüchtigt werden müssen.

Die Ausführungsplanung werde daher erst im Dezember 2009 fertig gestellt und an die STE-SAD zur Ausschreibung/ Weiterführung der Baumaßnahme übergeben.

Die europaweite Ausschreibung nehme 3 Monate in Anspruch. Mit einem Baubeginn ist nicht vor April 2010 zu rechnen.

Ortsvorsteher, Ortschaftsrat, Schulleiterin und Elternvertreter sind über die Verzögerungen entsetzt und reagieren mit Unverständnis. Allen Beteiligten war ein Baubeginn spätestens Januar 2010 gegenwärtig.

Frau Schmutzler äußert, die gegenwärtige Situation sei für Kinder, Eltern und Lehrer eine Zumutung. Sie kann die Reaktion der Elternvertreter auf diese Mitteilung nicht einschätzen. Stadträtin Frau Apel fragt nach der Finanzierung der Mehrkosten. Herr Fückert erklärt, diese sei gesichert.

Ortschaftsrat Lothar Klein fragt nach den Kapazitäten für dieses Projekt im Hochbauamt.

Frau Ganz versichert, an der Baumaßnahme werde mit Hochdruck gearbeitet.

Der Ortschaftsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert über:

- die Abnahme der Erschließungsanlagen des Wohngebietes Weixdorf Mitte. In diesem Zusammenhang wird sich die Verwaltungsstelle für eine Verbesserung des Zustandes des Weges zwischen Stieglitzweg und Gleisschleife einsetzen.
- den Baubeginn an der Marsdorfer Hauptstraße
- die Fertigstellung der Zweifeldsporthalle der SG Weixdorf
- den Baubeginn für den Spielplatz an der Bergsiedlung und den P+R-Platz am Platz des Friedens. Nach Auskunft der Fachämter sind die Planungen abgeschlossen. In der Winterperiode werden die Vergabeverfahren durchgeführt, so dass im Frühjahr der Baubeginn sein wird.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch erkundigt sich nach einer verbesserten Beschallung des Ratssaales. Herr Biastoch erklärt, die technischen Möglichkeiten einschließlich der Angebote liegen vor. Die Finanzierung konnte bisher nicht in dem Haushalt gesichert werden.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer/-in

|
Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied

Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 5. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/005/2010)

am Montag, 18.01.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Verwaltung:

Herr Rasche

Gäste:

Herr Brusch

Schriftführer/-in

Frau Schmitz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3** Bericht zur Fertigstellung der Erschließung des Wohngebietes "Weixdorf-Mitte"
BE: STESAD
- 4** Bericht zum Sachstand der Planungen zum Regenrückhaltebecken "Schelstal" und "Seifzerbach"
BE: Umweltamt
- 5** Informationen des Ortsvorstehers
- 6** Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 7** Vereinsförderung
- 8** Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher, Herr Ecke, eröffnet die Sitzung, stellt die fristgemäße Ladung fest und begrüßt die Gäste.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung. Zusätzliche Tagesordnungspunkte wurden nicht beantragt. Einwendungen zum Protokoll vom 30.11.2009 wurden nicht vorgetragen.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- Sitzung vom 30.11.2009

Beschluss: B-WX 45/11/2009

1. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem Förderverein Mittelschule Weixdorf e.V. einen Zuschuss zur Anschaffung eines Apple MacBook Pro für den Aufbau und Gestaltung der Internetpräsentation der Schule, für die Nutzung im Neigungskurs, im GTA- Bereich, durch den Kunstlehrer etc. in Höhe von 597,00 EUR zuzuerkennen.

2. Der Ortschaftsrat beschließt, die Kosten in Höhe von 913,70 EUR für Übernachtung und Fahrtkosten der Delegation des Ortschaftsrates zur Partnergemeinde Brühl vom 02.-04.10.2009 aus der Haushaltstelle 0006.700.2100 (Vereinsförderung) zu finanzieren.

Beschluss: B-WX 46/11/2009

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig einem Verkauf des zukünftigen Flurstückes L 844/2 an die Evangelisch- Lutherische Kirchgemeinde Weixdorf zu.

3 Bericht zur Fertigstellung der Erschließung des Wohngebietes "Weixdorf-Mitte" BE: STESAD

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Brusch von der STESAD und bittet um seine Ausführungen. Die Entwicklung des B-Plangebietes Nr. 278 besteht aus drei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt mit der neuen Weixdorfer Grundschule an der Straße Am Zollhaus wurde im Zeitraum November 2002 bis Mai 2003 realisiert.

Der Realisierungszeitraum für den zweiten Bauabschnitt (nördliche Teilfläche) mit 25 Einfamilienhäusern erstreckte sich von Mai bis Oktober 2004.

Im Jahr 2008 war Baubeginn für den dritten Bauabschnitt (südliche Teilfläche) mit 56 Baugrundstücken und öffentlicher Grünfläche mit Kinderspielplatz. Bis auf wenige Restarbeiten ist die Realisierung 2009 abgeschlossen worden.

Baumpflanzungen, Anlegen der Grünflächen und Biotop sowie Wegeverbindung zur Gleisschleife sind fertig gestellt. Auch der Spielplatz wird bereits genutzt. Die Ersatzpflanzungen an den vorgesehenen Ausgleichsflächen sind ebenfalls realisiert.

Die Baukosten für den dritten Bauabschnitt betragen 1,3 Millionen Euro. Davon entfallen 390.000 Euro auf den Straßenbau einschl. Begleitgrün und 421.000 Euro auf die Entwässerung (Schmutz- und Regenwasser, Regenrückhaltebecken).

Offene Restleistungen beinhalten die Errichtung einer Lärmschutzwand westlich der Gleisschleife, Neueinordnung Tageswassereinlauf im Bereich Alte Dresdner Straße, Anbringung Straßennamenschilder, Fertigstellung Wegeverbindung sowie Restleistungen Landschaftsbau und Regenrückhaltebecken und Aussaat im Bereich Gleisschleife.

Vermarktungsstand:

2. BA: 25 EFH-Baugrundstücke, davon noch 5 frei verfügbar bzw. mit Vormerkung

3. BA: 40 EFH-Baugrundstücke, davon 12 veräußert, weitere 19 mit Vormerkung
16 DHH-Baugrundstücke, noch frei verfügbar.

Auf Rückfrage des Ortsvorstehers erklärt Herr Brusch, dass der im B-Plan festgesetzte Fußweg in Richtung Weixdorfer Rathausplatz vorerst nicht hergestellt wird, da die Zustimmung der Grundstückseigentümer nicht erreicht werden konnte.

Der Bericht wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.

4 Bericht zum Sachstand der Planungen zum Regenrückhaltebecken "Schelstal" und "Seifzerbach" **BE: Umweltamt**

Herr Ecke bittet Herrn Rasche (Umweltamt LH DD) um seine Ausführungen.

Eingangs des Sachstandsberichtes wurde von Herrn Rasche der derzeitige Bearbeitungsstand beider Planungen vorgestellt. Dem Umweltamt liegen demnach für beide Projekte die Entwurfs- und Genehmigungsplanungen mit Stand 2008 vor. Die in den Planungen enthaltenen Varianten und Standorte der HWRB wurden mit dem Ortschaftsrat abgestimmt und auch so bestätigt.

Um die Unterlagen vollständig zum Genehmigungsverfahren an die Landesdirektion Dresden übergeben zu können, mussten noch Zustimmungserklärungen von betroffenen Grundstückseigentümern eingeholt werden. Im Ergebnis der Anschreiben und Gespräche mit den Eigentümern wurde eine Vielzahl von Ablehnungen zur Planung und den beanspruchten Flächen festgestellt. Daraufhin wurde vom Liegenschaftsamt nochmals eine Bewertung der Grundstücke vorgenommen sowie die Möglichkeit des Flächenausgleiches geprüft. Zum damaligen Zeitpunkt konnten aber keine geeigneten Flächen zum Grundstückstausch gefunden werden. Auch der ermittelte Kaufpreis durch die zentrale Bewertungsstelle des Liegenschaftsamtes der LH Dresden wurde von entsprechenden Grundstückseigentümern abgelehnt.

Aufgrund personeller Unterbesetzung im Amt habe die Arbeit an beiden Vorhaben leider ca. 18 Monate geruht. Die weitere Bearbeitung im Umweltamt der LH Dresden verzögerte sich zusätzlich durch das Ausscheiden vom bisherigen Bearbeiter Herrn Grebedünkel in den Ruhestand und der nicht gleichzeitigen Stellennachbesetzung.

Nach Wiederaufnahme des Arbeitsstandes durch Herrn Rasche wurden die vorliegenden Planungen nochmals auf die Genehmigungsfähigkeit geprüft. Im Ergebnis besteht weiterhin die Problematik der fehlenden Eigentümerzustimmungen. Ein Planauszug Grundstücksbetroffenheit für das HRWB Schelsbach wurde der Verwaltungsstelle übergeben.

Ausblick:

Das Umweltamt wird nochmals konkrete Angebote zum Ankauf und zum Flächentausch an die entsprechenden Grundstückseigentümer unterbreiten. Hierbei kann aber nur eine vertretbare finanzielle Größenordnung die Basis sein, da ansonsten die Maßnahmen in Ihrem Nut-

zen/Kosten – Verhältnis unwirtschaftlich werden und grundsätzlich hinterfragt werden müssen. Das Umweltamt hatte im bisherigen Planungsverlauf bereits einen erhöhten Kostenaufwand für Umplanungen und Untersuchungen, welcher auf die Wünsche von Anwohnern und Betroffenen zurückzuführen war, zu verzeichnen. Wird nach allen Versuchen des Umweltamtes kein Einvernehmen mit den Betroffenen hergestellt, werden die Planungen zum Planfeststellungsverfahren an die Landesdirektion Dresden übergeben. Dies kann u. U. eine Verzögerung von 1,5 Jahren zur Folge haben, da in den einzelnen Anhörungen mit den Betroffenen eine Abwägung zwischen privaten und öffentlichen Interesse erfolgt.

Das Umweltamt wird die Verwaltungsstelle Weixdorf weiterhin über den Stand der Bearbeitung informieren und bittet gleichzeitig um aktive Unterstützung zu oben genannten Problemen. Spezielle Unterlagen (Eigentümerzustimmungserklärungen) werden in den nächsten Tagen von Herrn Rasche an den Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle übergeben.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über

- den aktuellen Sachstand zum Bauvorhaben Mittelschule Weixdorf
- den Entwurf einer Neufassung zur Sondernutzung Grünanlagen

6 Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Viergutz erklärt sich bereit, zur Problematik Mittelschule bei Anwohner-gesprächen mitzuwirken. Frau Paulich fragt zum TOP 1 bezüglich der nichtöffentlichen Beschlüsse. Frau Schmitz erläutert, dass nur der öffentliche Teil des Sitzungsprotokolls an die Ortschaftsräte weitergeleitet wird.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied

Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 8. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/008/2010)

am Montag, 26.04.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Lothar Klein

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Verwaltung:

Herr Dr. Ullrich
Herr Kroll
Herr Biastoch

Gäste:

Schriftführer/-in

Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System | V0431/10
beratend |
| 4 | Empfehlung zur Aufnahme der Staatsstraßen in Weixdorf in die Straßenreinigungsgebührensatzung 2011 | V-WX0016/10
beratend |
| 5 | Straßenunterhaltung 2010 | V-WX0018/10
beschließend |
| 6 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 7 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|---|---|---------------------------------|
| 8 | Grundsätze der Haushaltsführung 2011/2012 in der Ortschaft Weixdorf | V-WX0017/10
beratend |
| 9 | Sonstiges | |

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste, Herr Kroll und Herr Dr. Ullrich vom Umweltamt.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Anträge zur Tagesordnung wurden keine eingereicht. Die Tagesordnung wurde bestätigt. Die Bestätigung der Niederschrift der Sitzung am 29.03.2010 erfolgt zur nächsten Sitzung.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Sitzung am 29.03.2010 wurde eine Grundstücksangelegenheit zum Flurstück Lausa 507/4 behandelt. Die Zustimmung zum Verkauf wurde nicht erteilt.

3	Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System	V0431/10 beratend
----------	---	------------------------------

Der Ortschaftsrat war zu der Vorlage beratend tätig.

Herr Dr. Ullrich erläutert zunächst die Ziele und Inhalte gemäß Stadtratsbeschluss V3881-SR77-04, Punkt 3:

1. Betrachtung der Hochwassergefahren, die aus allen oberirdischen Gewässersystemen und dem Grundwasser auf städtische Siedlungsräume einwirken
2. Festlegung von Schutzziele unter Beachtung der städtebaulichen, sozialen, ökonomischen und rechtlichen Randbedingungen
3. Integrierte Maßnahmepakete über alle Handlungsfelder, unabhängig von der Zuständigkeit für Gewässer oder einzelne Stadtgebiete
4. Auseinandersetzung mit Hochwassergefahren und Hochwasservorsorge in allen städtischen Fachplanungen

Mit der Realisierung der beschriebenen Maßnahmen ist in zusammenhängenden Siedlungsgebieten nach heutigem Kenntnisstand hinreichend Vorsorge gegenüber dem 100-jährlichen Hochwasserereignis getroffen.

Für die Ortschaft Weixdorf sind folgende Maßnahmen geplant:

I-242 Bränitzbach – Ertüchtigung und Offenlegung in der Ortslage Marsdorf

I-001 Schelsbach – Errichtung eines HWRB vor der Ortschaft Weixdorf

I-049 Seifenbach – Erweiterung und Ertüchtigung des bestehenden HWRB

I-193 Lausenbach – Ertüchtigung und Renaturierung

I-227 Schelsbach – Naturnahe Umgestaltung einschließlich Errichtung einer Abflussmessstelle

I-013 Lausenbach – Ertüchtigung der Hochwasserentlastung des HWRB Waldbad Weixdorf

Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung, die bereits durch die Landeshauptstadt Dresden geplant bzw. realisiert werden und bis 2013 abgeschlossen sein sollen

I-001 Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens am Schelsbach vor der Ortschaft Weixdorf

I-049 Erweiterung und Ertüchtigung des bestehenden Hochwasserrückhaltebeckens am Seifenbach

I-193 Ertüchtigung und Renaturierung Lausenbach in Höhe Ortskern Lausa

I-227 naturnahe Umgestaltung des Schelsbaches in der Ortslage und Errichtung einer Abflussmessstelle

Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung, die ab 2014 geplant und realisiert werden sollen

I I-242 Bränitzbach – Ertüchtigung/Offenlegung in der Ortslage Marsdorf

Ortsvorsteher Gottfried Ecke bittet um Auskunft, ob die Einzelmaßnahmen nochmals in den städtischen Gremien behandelt werden. Das bestätigt Herr Kroll. Der Plan Hochwasservorsorge ersetzt kein Verfahren der Einzelplanung. Ebenso werden auch alle betroffenen Eigentümer am Verfahren beteiligt, wenn keine Einigung zustande kommt, erfolgt ein Planfeststellungsverfahren.

Herr Ecke fragt weiterhin, ob für den Försterbach eine Rückhaltung vorgesehen sei. Das verneint Herr Kroll. Ziel des PHD ist, die zusammenhängende Bebauung zu schützen. Der Försterbach sei jedoch hydrologisch betrachtet worden.

Ortschaftsrätin Martina Paulich lässt sich die Begriffe Ertüchtigung und Offenlegung des Bränitzbaches erklären. Herr Kroll erläutert, eine Offenlegung des Bränitzbaches wird innerhalb der privaten Grundstücke in den seltensten Fällen möglich sein. Die Einzelplanung wird nähere Erkenntnisse bringen. Diese wird dann mit den Eigentümern abgestimmt.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke fragt an, ob die Maßnahme in Marsdorf vorgezogen werden kann. Herr Kroll antwortet, dass sei nicht zielführend, da die Einzelplanung noch nicht begonnen wurde und aufgrund von Kapazitätsproblemen auch nicht begonnen werden kann.

Der Ortschaftsrat stimmte der Beschlussvorlage für den Stadtrat zu.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage V0431/10 zu.

Abstimmungsergebnis: 11 - 0 - 0

4 Empfehlung zur Aufnahme der Staatsstraßen in Weixdorf in die Straßenreinigungsgebührensatzung 2011

**V-WX0016/10
beratend**

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat den Ortschaftsrat um Stellungnahme bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) für das Jahr 2011 gebeten. Die Satzung beschließt der Stadtrat.

Im Ortschaftsbereich wurde in der Vergangenheit keine öffentliche Straßenreinigung durchgeführt. Mit Bezug auf die besondere Kenntnis des Ortschaftsbereiches bittet das Amt bis 30.06.2010 um Prüfung, ob ein Erfordernis zur Neuaufnahme von Straßen in die öffentliche Reinigung besteht.

Die Durchführung der öffentlichen Straßenreinigung kann dann in Erwägung gezogen werden, wenn in kurzen Abständen wiederkehrende starke Verschmutzungen die Grenze der Zumutbarkeit überschreitet oder bedingt durch hohe Verkehrsdichte und unübersichtliche Straßenführung besondere Gefährdungssituationen bestehen.

Letzteres ist entlang der Königsbrücker Landstraße und der Alten Moritzburger Straße (zwischen Königsbrücker Landstraße und Radeburger Landstraße) der Fall. Entsprechende Be-

schwerden wurden an die Verwaltungsstelle mehrfach herangetragen. Verkehrszählungen mit über 11.000 Fahrzeugen/24h an der Königsbrücker Landstraße belegen die Verkehrsdichte.

In Übereinstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft schlägt die Verwaltungsstelle daher die Aufnahme der genannten Straßen/Abschnitte in die SRGS 2011 vor.

Das Amt schlägt die Reinigungsklasse F1 (Fahrbahnreinigung 1x pro Woche) vor, die Verwaltungsstelle sieht eine Reinigungsklasse F14 (Fahrbahnreinigung 14-tägig) als ausreichend an. Der Gebührensatz beträgt 2010 für die F1- 1,47 EUR/ Meter bzw. die F14- 0,73 EUR/ Frontlänge und Jahr.

Auf Nachfrage von Ortschaftsräten wird klargestellt, dass die öffentliche Reinigung nur die Straßenfläche und nicht den Gehweg betrifft. Die Reinigungsklasse sei zwar in der Satzung enthalten, eine Gefährdung besteht jedoch nicht, so dass dieser in Eigenleistung gereinigt werden kann.

Nach ausführlicher und teilweise konträrer Diskussion stimmen die Ortschaftsräte dem Beschlussvorschlag zu..

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, die Königsbrücker Landstraße und die Alte Moritzburger Straße zwischen Königsbrücker Landstraße und Radeburger Landstraße in Weixdorf mit der Reinigungsklasse F 14 in die Straßenreinigungsgebührensatzung 2011 aufzunehmen..

Abstimmungsergebnis: 9 – 0 – 1 (ein Mitglied zur Abstimmung abwesend)

5 Straßenunterhaltung 2010

**V-WX0018/10
beschließend**

Für das Haushaltsjahr 2010 sind 129.700 EUR für die Straßenunterhaltung der Ortschaft Weixdorf im Haushaltplan enthalten.

Die Restleistungen aus 2009 (Sanierung Hauptstraße Marsdorf) belaufen sich auf 15.000 EUR, so dass noch 114.700 EUR zur Verfügung stehen.

Folgende 2009 beschlossene und teilweise mit Mittel des Ortschaftsrates finanzierte Maßnahmen sind erfüllt:

Bezeichnung	Art der Ausführung
Gehweg P.-Wicke-Straße bis Anschluss Höhe HCW	Betonsteinpflaster
Gehweg zur Lausaer Höhe	Betonsteinpflaster
Gehweg Grünberger Straße weiterführen bis Nr. 10	Borde, Betonsteinpflaster Beleuchtung
Anschluss Grünberger Straße Nr. 1 bis 3	Bord und Einfahrten
Asphaltarbeiten Marsdorf zur Ast A 13 und Ortseingang	
Wasserführung Nixenweg	Mulde Holzgrund , Einläufe und Anschluss Kanal
Freifläche Rathaus- Zweifeldhalle	Betonsteinpflaster
Kleinleistungen wie Haltestelle Marsdorf, Bordführung Am Seifzerbach, Überfahrten Alte Moritzburger Straße etc.	

Vorbehaltlich möglicher dringend erforderlicher Sofortmaßnahmen im Rahmen der Straßenunterhaltungspflicht und abzüglich des Baustoffbedarfes des Bauhofes sieht die Verwaltungsstelle folgende Prioritäten für 2010:

Bezeichnung	Kosten	Art der Ausführung
Sanierung Dorfstraße Marsdorf- 1. Bauabschnitt	23.000 EUR -beauftragt	Asphalt bis Nr. 69
Sanierung Dorfstraße Marsdorf- 2. Bauabschnitt	22.000 EUR	Bord, Randstreifen (Asphalt STA)
Bordsanierung Alte Dresdner Straße Rathenaustraße bis Zum Bahnhof	25.000 EUR	Bord

44.700 EUR sind noch nicht untersetzt bzw. für Unvorhergesehenes und Material für den Bauhof vorgesehen.

Mit Restmitteln soll der Gehwegausbau entlang der Königsbrücker Landstraße fortgesetzt werden. Anregungen aus dem Ortschaftsrat nimmt die Verwaltungsstelle gern zur Prüfung entgegen.

Ortschaftsrat Lutz Böckeler schlägt vor, die teilweise stark beschädigten Gerinne an der Königsbrücker Landstraße zu sanieren. Das hatte zum vorigen Tagesordnungspunkt ein Bürger bemängelt. Die Verwaltung greift den Vorschlag auf und wird diesen prüfen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat bestätigt die Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2010 aus der Hauhaltstelle 7716.510.0001in Straßennennetz.

Abstimmungsergebnis: 11 – 0 – 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über:

Das Schulfest der Grundschule Weixdorf „Meine schöne Heimat“ am 07.Mai von 17.00 bis 20.00 Uhr zu dem alle Bürger herzlich eingeladen sind und über den derzeitigen Planungsstand der Erweiterung der Mittelschule Weixdorf. Der Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes hatte gebeten, die öffentliche Vorstellung des Vorhabens in die Sitzung am 31.05.2010 zu verschieben.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Lutz Böckeler bittet um Informationen zum Vandalismus an der Grundschule. Der Ortsvorsteher gibt Auskünfte zu Schmierereien.

Ortschaftsrat Joachim Creutz bittet um Einstellung des Spiegels an der Medinger Straße und um Prüfung, ob an der Straße Zum Birkhübel Maßnahmen gegen Verschmutzung der Straße ergriffen werden können. Die Verwaltung wird die Sachverhalte prüfen bzw. abstellen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

|
OSR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 9. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/009/2010)

am Montag, 31.05.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Joachim Creutz

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Dirk Zschieschang

Verwaltung:

Frau Steinhof
Frau Ganz
Herr Kretzmar
Herr Schmidtgen

Gäste:

Frau Schmutzler
Frau Doher
Frau Turba

Schriftführer/-in

Herr Biastoch

|

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3 Vorstellung des Bauvorhabens Ausbau Mittelschule
BE: Schulverwaltungsamt, Hochbauamt
- 4 Bebauungsplan Nr. 352, Dresden-Weixdorf Nr. 12, Mittelschule Alte Dresdner Straße **V0601/10**
beratend
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
- 6 Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 7 Vereinsförderung 2010 **V-WX0019/10**
beschließend
- 8 Vorberatung Streitvertretung

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen zu den Niederschriften vom 29.03. und 26.04.2010 wurden nicht vorgetragen. Die Niederschriften sind damit bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung am 26.04.2010 wurde ein Beschluss zu den Grundsätzen der Haushaltsführung zur Berücksichtigung der Interessen der Ortschaft bei der Planung des Doppelhaushaltes 2011/2012 gefasst.

**3 Vorstellung des Bauvorhabens Ausbau Mittelschule
BE: Schulverwaltungsamt, Hochbauamt**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Schmidtgen vom Schulverwaltungsamt und Frau Ganz vom Hochbauamt.

Frau Ganz stellt das Gesamtprojekt einschließlich Ansichten, Schnitten, funktionaler Gestaltung, Außenanlagen und Grob Ablaufplan vor. Der ehemals dreizügig geplante Anbau wurde reduziert auf eine zweizügige Nutzung. Die Gestaltung des Anbaus sowie des neu geplanten Eingangsbereiches ordnet sich dem Altbau unter und wird mit der Traufe des Altbaus abschließen.

Der Grob Ablaufplan sieht vor, nach dem gegenwärtig laufenden Baugenehmigungsverfahren und dem darauffolgenden Fördermitteländerungsverfahren ab Juli 2010 mit dem europaweiten Ausschreibungsverfahren zu beginnen und im Oktober die Vergabe durchzuführen. Im Februar 2012 soll das Vorhaben fertig gestellt sein.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Gaitzsch äußert Bedenken zur Funktionalität des geplanten Anbaus und bedauert, dass Alternativen nicht frühzeitig diskutiert wurden.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke erläutert nochmals das Procedere und die Zwänge, die letztlich zu der Entscheidung der Stadtverwaltung geführt haben. Ortschaftsrat Lothar Klein ergänzt, für ihn habe der baldige Rückzug der Mittelschule Weixdorf oberste Priorität.

Ortschaftsrat Dr. Viergutz fragt Herrn Schmidtgen, ob das jetzige Bauvorhaben wieder gestoppt werden könne. Diese Gefahr sieht Herr Schmidtgen nicht. Das Bauvorhaben wurde deutlich reduziert und wird nach § 34 BauGB genehmigt werden.

Die Ortschaftsrat nimmt das Vorhaben mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

4	Bebauungsplan Nr. 352, Dresden-Weixdorf Nr. 12, Mittelschule Alte Dresdner Straße	V0601/10 beratend
----------	--	------------------------------

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Steinhof, amtierende Amtsleiterin und Herr Kretzschmar vom Stadtplanungsamt. Der Ortschaftsrat ist beratend für den Stadtrat tätig.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 28. Januar 2009 nach § 2 Abs. 1 BauGB mit Beschluss-Nr. V2925-SB83-09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen. Der Geltungsbereich wurde im Zusammenhang mit dem Beschluss zur Offenlage der Planung geändert.

Das förmliche Beteiligungsverfahren erfolgte nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB in Form der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes mit Beschluss-Nr. V3048-SB85-09 vom 18. März 2009 nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat. Am 10. September 2009 hat der Stadtrat über die Abwägung, ausgenommen 3.2.1, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan Nr. 352 wurden folgende Planungsziele angestrebt:

- Dauerhafte Sicherung des Schulstandortes Mittelschule Weixdorf durch die Festsetzung entsprechender Erweiterungsmöglichkeiten.
- Einordnung zusätzlicher Schulgebäude am Standort und städtebauliche Ordnung des Schulgeländes unter Berücksichtigung städtebaulicher und nachbarlicher Belange.
- Geordnete städtebauliche Entwicklung der angrenzenden gemischten Bauflächen.

Es besteht momentan kein Bedarf für einen dreizügigen Ausbau der Mittelschule. Eine angemessene bauliche Erweiterung als zweizügige Schule kann geordnet unter Berücksichtigung nachbarlicher Belange nach § 34 BauGB erfolgen. Der Schulstandort ist somit dauerhaft gesichert.

Auch die weiteren Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes lassen sich angemessen nach § 34 BauGB entwickeln.

Die Herstellung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen über einen Bebauungsplan ist nicht mehr erforderlich. Daher wird der Aufstellungsbeschluss, der Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches und der Abwägungsbeschluss aufgehoben.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, den Aufstellungsbeschluss, den Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches und den Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 352, Dresden-Weixdorf Nr. 12, Mittelschule Alte Dresdner Straße aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über eine im September in Marsdorf stattfindende Ortschaftsratssitzung, zu der über den aktuellen Sachstand zum Ausbau der S 58 berichtet wird. Das Autobahnamt Sachsen hat seine Teilnahme bestätigt.

Herr Ecke reicht weiterhin ein Antwortschreiben des Umweltamtes einschließlich eines Gutachtens zur Unterschutzstellung des Alten Medinger Weges aus und bittet die Ortschaftsräte um Rückäußerung, ob der darin geäußerte Verfahrensweg des Amtes so akzeptiert werden soll.

6 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen wurden keine geäußert.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 10. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/010/2010)

am Montag, 21.06.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Rainer Sachse

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Peter Pordzik

Verwaltung:

Herr Nitzschke

Umweltamt (86)

Gäste:

Schriftführer

Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|--|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Erneuerung der Uferbefestigung am Seifzerbach | V-WX0020/10
zur Information |
| 4 | Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden | A0190/10
beratend |
| 5 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |
| 7 | Sonstiges | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 8 | Abrechnung Frühjahrsempfang/ Besuch der Gemeinde Brühl | V-WX0021/10
beschließend |
| 9 | Sonstiges | |

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einschließlich Nachtrag und die Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2010 ohne Diskussionsbedarf.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung am 31.05.2010 wurden Beschlüsse für pauschale Zuwendungen zur Jugendförderung, an die Feuerwehr sowie zur Seniorenbetreuung gefasst. Weiterhin wurden Zuwendungen für Veranstaltungen und Investitionen gemäß gestellter Anträge der Vereine mit einer Gesamtsumme in Höhe von 8.588 EUR gewährt.

3 Erneuerung der Uferbefestigung am Seifzerbach

**V-WX0020/10
zur Information**

Der Tagesordnungspunkt wurde durch Herrn Nitzschke vom Umweltamt vorgetragen. Herr Nitzschke nimmt auf den Eingemeindungsvertrag Bezug, in dem die Erneuerung der Uferbefestigung des Seifzerbaches enthalten ist und begründet die wasserwirtschaftliche Notwendigkeit anhand einer Präsentation.

Die landschaftsökologisch aufzuwertende Teilstrecke des Seifenbachs ist fast 300 Meter lang und verläuft zwischen der Königsbrücker Landstraße und dem Sportplatz Weixdorf. Im betrachteten Teilstück sind die Uferbereiche des Seifzerbaches auf einer Strecke von etwa 130 Metern in einem ökologisch und wasserbautechnisch günstigem Zustand. Zwei Abschnitte entsprechen dem Leitbild des gewundenen Tieflandbachs mit standort-gerechtem Uferbewuchs.

Auf einer Länge von etwa 170 Metern wurden die Ufer jedoch durch den Nutzungsdruck der angrenzenden Grundstücke stark überformt und das Bachbett ausgebaut. Teilweise wurde das Ufer mit Fichten bepflanzt, die im Hochwasserfall nicht geeignet sind, die Ufer zu befestigen. Die geplanten Maßnahmen zielen daher darauf ab, die Gewässerstrukturgüte in einigen stark ausgebauten Abschnitten zu verbessern und dadurch den Seifzerbach aufzuwerten. Herr Nitzschke erläutert die 6 Einzelabschnitte und geht auf Abstimmungen mit den Eigentümern ein. Ziel ist, möglichst mit allen Eigentümern einen Konsens zu finden. Die Realisierung soll bereits im Juli/ August erfolgen.

Abschließend bittet Herr Nitzschke um weitere Hinweise und Anregungen , die über die Verwaltungsstelle Weixdorf oder direkt an das Umweltamt herangetragen werden können. Der Ortschaftsrat nimmt den Sachstand nach einigen Rückfragen zustimmend zur Kenntnis.

4 Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden

**A0190/10
beratend**

Der Antrag der CDU- Fraktion wurde durch Stadtrat und Ortschaftsrat Lothar Klein vorgetragen. Der Ortschaftsrat ist zu dem Antrag beratend tätig.

Die CDU-Fraktion schlägt ein intensives Vorgehen der Stadtverwaltung zur Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit in den Stadtteilen vor. Maßnahmen sollen zunächst in einem Pilotprojekt auf übersichtlichem Raum auf ihre Wirksamkeit erprobt werden. Erfahrungen anderer Städte sollen aufgenommen und genutzt werden. Schlussendlich sollte durch die Bestrafung von Verursachern und die öffentliche Darstellung des Vorgehens ein entsprechendes Signal gesetzt werden.

Der Beschlussvorschlag sieht vor, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen:

1. ein Lokales Handlungsprogramm zur Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit in Dresden zu erarbeiten. Dieses soll insbesondere folgende Inhalte haben:

- wirksames Vorgehen gegen Verunreinigung öffentlicher Grünanlagen sowie öffentlicher Spielplätze,
- wirksames Vorgehen gegen Verunreinigung von Fußwegen und Straßen durch Abfälle und Tierkot,
- Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit an Containerstandplätzen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Entsorgungsunternehmen,
- Durchsetzung des Parkverbotes bei angekündigter Straßenreinigung,
- Aufstellung einer Prioritätenliste zur Fußwegesanierung,
- personelle Verstärkung der Ortsämter und Ortschaftsverwaltungen zur flexiblen Umsetzung geeigneter Maßnahmen vor Ort und zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements für Ordnung und Sauberkeit,
- Überprüfung der Einsatzstrategien von Gemeindlichem Vollzugsdienst und Ordnungsamt mit dem Ziel, eine höhere Präsenz von Ordnungskräften und deren wirksames Einschreiten gegen Verursacher von Verunreinigungen zu erreichen,
- Durchsetzung des Alkohol- und Rauchverbotes auf Spielplätzen,
- Einbeziehung der Bürgerschaft und bürgerschaftlichen Engagements zur Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit in den Stadtteilen bei der Umsetzung von Maßnahmen.

2. bei der Aufstellung des Handlungsprogramms Erfahrungen anderer Städte zu nutzen sowie sich mit dem Freistaat Sachsen über eine wirksame Zusammenarbeit zwischen Stadt und der sächsischen Polizei zu verständigen,

3. schnellstmöglich ein Pilotprojekt zur Erprobung geeigneter Maßnahmen in einem Dresdner Stadtteil zu starten, mit dem Ziel, Erfahrungen für die Übertragung auf die gesamte Stadt zu sammeln,

4. das Programm, dessen Umsetzung sowie Beispiele für das Vorgehen gegen Verursacher von Verunreinigungen und Zerstörungen an öffentlichen und privaten Anlagen öffentlichkeitswirksam darzustellen,

5. Möglichkeiten zur Entfernung von Verunreinigungen, speziell von Graffiti- und Eddingschmierereien durch deren Verursacher zu prüfen und Beispiele öffentlichkeitswirksam darzustellen.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat dem Antrag der CDU- Fraktion A0190/10 „Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert darüber, dass

- Die Planungen der Regenrückhaltebecken Seifzerbach und Schelsbach weitergeführt werden. Weitere Anliegergespräche wurden geführt, die insgesamt konstruktiv verliefen. Sollten alle Eigentümer zustimmen, kann eine Plangenehmigung erfolgen. Sollte das nicht der Fall sein, wird ein langwieriges Planfeststellungsverfahren notwendig.
- Ein Schreiben einer Arbeitsgemeinschaft Freie Jenaplanschule „Natur & Umwelt“ dem Ortsvorsteher vorliegt mit dem Ansinnen, eine freie Grundschule im Dresdner Norden anzusiedeln. Die AG regt an, dem Ortschaftsrat das Projekt vorzustellen. Die Ortschaftsräte kommen überein, zu der Vorstellung, die im Herbst stattfinden soll, die Bildungsagentur dazu zu laden.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Torsten Schäfer gibt einen Dank an den Bauhof für den geleisteten Winterdienst in Marsdorf weiter.

Ortschaftsrat Joachim Creutz bedankt sich im Auftrag des Vorstandes des Marsdorfer e.V. für die geleistete Zuwendung des Ortschaftsrates zum Dorffest.

7 Sonstiges

Unterschutzstellung des Medinger Weges

Der Ortsvorsteher hatte in der letzten Sitzung um Rückmeldung gebeten, inwiefern der Ortschaftsrat vor dem Unterschutzstellungsverfahren Einfluss auf Verfahren und Inhalt der Verordnung nehmen will und damit von seinem Beteiligungsrecht aus der Sächsischen Gemeindeordnung Gebrauch machen möchte oder im normalen Verwaltungsverfahren möglicherweise nur inhaltlich Einfluss nehmen will. Die Ortschaftsräte sprachen sich mehrheitlich dafür aus, vom Umweltamt vor Verfahrensbeginn beteiligt zu werden.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 12. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/012/2010)

am Montag, 27.09.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:15 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martina Paulich
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Verwaltung:

Herr Altmeyer	Umweltamt
Frau Herrmann	Umweltamt

Gäste:

Herr Dr. Gebel	FDP-Fraktion
Herr Edelmann	Ortsvorsteher Medingen

Schriftführer/-in

Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Information zur Unterschutzstellung der Straße Zum Birkhübel (Alter Medinger Weg)
BE: Umweltamt | |
| 4 | Widerspruch der Landeshauptstadt Dresden gegen Verwendung personenbezogener Daten durch "Google Streetview"
Antrag abgelehnt | A0207/10
beratend |
| 5 | Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Altbaumbestandes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden
Antrag abgelehnt | A0205/10
beratend |
| 6 | Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege
Antrag zugestimmt | A0195/10
beratend |
| 7 | Drohender Grundschulnotstand in Dresden

Antrag abgelehnt | A0191/10
beratend |
| 8 | Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung) | V0635/10
zur Information |
| 9 | Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf und Langebrück) mit einer Friedensrichterin/Friedensrichter sowie einer Protokollführerin/Protokollführer | V-WX0024/10
beratend |
| 10 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 11 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 12 | Grundstücksangelegenheiten | V-WX0022/10
beschließend |
| 13 | Verfügun gsmittel des Ortschaftsrates 2010 | V-WX0023/10
beschließend |

öffentlich

Einleitung:

Ortsvorsteher Gottfried Ecke begrüßt die anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher bittet um Bekanntgabe von Änderungswünschen zur Tagesordnung. Diese wurden nicht geäußert. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

Zur Niederschrift vom 13.09.2010 wurde ein Änderungsantrag von Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich eingereicht. Dieser beinhaltet

- a) die Streichung des Wortes „zufriedenstellend“ in dem Satz „Die Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet.“
- b) die Ergänzung eines Beitrages von Dr. Mohaupt, Stadtplanungsamt zum Fachlichen Entwicklungsplan Verkehr in Sachsen

Der Ortsvorsteher lässt Punkt a) abstimmen, Punkt b) soll inhaltlich mit Dr. Mohaupt geklärt werden und zur nächsten Sitzung abgestimmt werden.

Das Wort „zufriedenstellend“ soll aus dem Satz „Die Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet.“ gestrichen werden.

3x Zustimmung, 3x Ablehnung, 3x Enthaltung
Antrag abgelehnt

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

**3 Information zur Unterschutzstellung der Straße Zum Birkhübel (Alter Medinger Weg)
BE: Umweltamt**

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Herrmann und Herrn Altmeyer vom Umweltamt und Herrn Edelman, Ortsvorsteher der Ortschaft Medingen.

Herr Altmeyer führt in die Thematik ein. Zu Beginn macht er auf Gesetzesänderungen im Zuge der Verwaltungsreform 2008 aufmerksam. Damit sind Schutzgebietsausweisungen Weisungsaufgaben, die von der Oberbürgermeisterin in eigener Zuständigkeit erledigt werden. Das schließt allerdings nicht aus, den Ortschaftsrat zu informieren und zu beteiligen, betont er.

Ausdrücklicher Schutzzweck ist die Erhaltung des unbefestigten historischen Feldweges mit Wegrainen und wegbegleitenden Strukturen und begrüntem Mittelstreifen. Mit der Ausweisung als Flächennaturdenkmal soll dem Weg die Bedeutung zukommen, die er verdient und die im § 21 Sächsisches Naturschutzgesetz geregelt ist. Die Regelungen als Flächennaturdenkmal gehen über die allgemeinen Regelungen des Landschafts-schutzgebietes hinaus. Er

betont, keine Eigentümerrechte beschneiden zu wollen. Weitere Nutzungen könnten geregelt werden.

Frau Herrmann ergänzt, das förmliche Unterschutzstellungsverfahren wurde noch nicht begonnen. Verwaltungsseitig sei das Verfahren vorbereitet. Der Geschäftsbereich 3 werde im Zuge der Ämterbeteiligung einbezogen.

Herr Edelmann ergänzt, der Ortschaftsrat Medingen bemühe sich seit 2002 um eine Unterschutzstellung. Mit einer Initiative mehrerer Gemeinderäte wurde das Projekt wiederbelebt. Der Antrag bezieht sich allerdings nur auf die Medinger Seite.

Auf keinen Fall soll der Weg versiegelt werden.

Ortschaftsrat Lothar Klein spricht sich gegen eine doppelte Unterschutzstellung aus. Seiner Meinung nach sei der Weg durch seine Lage im Landschaftsschutzgebiet Moritzburger Kleinkuppenlandschaft ausreichend geschützt. Er befürwortet eine weitere Nutzung durch Radfahrer und sieht seine Position durch die Mehrheit der Marsdorfer Bürger bestätigt.

Herr Altmeyer antwortet, die Position sei nicht soweit von seiner entfernt. Mit der Verordnung verpflichtet sich die Stadt zur Pflege des Weges; allerdings im Rahmen der Schutzziele. Ansonsten können auch Radfahrer den Weg nutzen. Auch der Straßenbaulastträger werde bei seiner Verkehrsunterhaltungspflicht nicht eingeschränkt.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch denkt, dass sich die Marsdorfer Bürger der Bedeutung des Weges bewusst sind. Sie hatte nicht den Eindruck, dass diese gegen eine Unterschutzstellung sind.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke sieht in der Zielstellung der Verordnung, dem Erhalt eines naturbelassenen Weges und der öffentlichen Nutzung einen Widerspruch. Obendrein müsse erst der Bestand und Zukunft des Medinger Weges geklärt werden. Den überregionalen Radweg über den Medinger Weg zu führen, sei nicht hinnehmbar.

Frau Herrmann antwortet, der zu schützende Weg sei für Radfahrer nutzbar; allerdings ist der Erhalt des Grünmittelstreifens charakteristisches Merkmal des Weges und daher schützenswert. Im Übrigen gibt es Überlegungen, den überregionalen Radweg über den Großdittmannsdorfer Weg zu führen.

Ortschaftsrat Rainer Sachse fragt, ob die Verordnung bei Unzweckmäßigkeit aufgehoben werden kann. Das bestätigt Frau Herrmann.

Ortschaftsrat Joachim Creutz sieht keine Notwendigkeit einer zusätzlichen Unterschutzstellung.

Der Ortsvorsteher bedankte sich für die Vorstellung. Der Ortschaftsrat werde die Argumente abwägen und zur geeigneten Zeit eine Entscheidung treffen.

4 Widerspruch der Landeshauptstadt Dresden gegen Verwendung personenbezogener Daten durch "Google Streetview"

Antrag abgelehnt

**A0207/10
beratend**

Der Antragsteller, die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, war zu dem Tagesordnungspunkt geladen, erschien jedoch nicht. Die Begründung des Antrages sowie die Stellungnahme der Verwaltung wurde daher durch den Ortsvorsteher vorgetragen. In dem Antrag heißt es:

Das Unternehmen Google sammelt im gesamten Bundesgebiet hochsensible und grundrechtlich geschützte Daten und Informationen von Privatpersonen sowie Unternehmen zu kommerziellen Zwecken, ohne konkret und detailliert hierüber Rechenschaft abzulegen. Die von Google erhobenen Daten unterliegen auch dem Schutz der Datenschutzgesetze. Es besteht die große Gefahr, dass durch eine Verknüpfung der von Google erhobenen Daten mit weiteren Informationen umfangreiche Profilbildungen einzelner Bürgerinnen und Bürger möglich werden, ohne dass diese davon wissen oder darin eingewilligt hätten.

Das von Google eingesetzte Anonymisierungsverfahren hat sich in vielen Einzelfällen als nicht wirksam erwiesen, um das Persönlichkeitsrecht der Abgebildeten wirksam zu schützen.

Die zusätzlich zur Bilderfassung ganzer Straßenzüge erfolgten Datenerhebungen erfordern eine Neubewertung auch von Streetview, geht es dem Unternehmen doch ganz offensichtlich auch um den Ausbau einer Datenbank mit allen WLAN-Standorten für die Standortbestimmung von Handy- und Laptopbesitzern etwa bei Google Maps.

Die bei der Aufnahme der Bilder erhobenen illegalen Informationen über WLAN Standorte müssen unter öffentlicher Kontrolle mit strafbewehrten Unterlassungserklärungen sichergestellt werden.

Die Stadt ist gegenüber Google nicht zuständig die Einhaltung datenschutzrechtlicher Belange in Bezug auf Dresdner Bürger einzufordern.
Der Ortschaftsrat erteilt daher zu dem Antrag keine Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadt ist gegenüber Google nicht zuständig, die Einhaltung datenschutzrechtlicher Belange in Bezug auf Dresdner Bürger einzufordern.
Der Ortschaftsrat erteilt daher zu dem Antrag keine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

1x Enthaltung
8x Antrag abgelehnt

Ablehnung

Ja 0 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

5 Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Altbaumbestandes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden
Antrag abgelehnt

A0205/10
beratend

Zu dem Tagesordnungspunkt war die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen geladen. Der Ortsvorsteher trug die Antragsbegründung und die Stellungnahme der Verwaltung vor, da kein Vertreter der Fraktion seine Teilnahme ermöglichen konnte.

Der Antrag versucht den beiden Problemen (fehlende Finanzmittel für Neupflanzungen, fehlende Beachtung des Natur-/Artenschutzes) der Straßenbaumkonzeption zu begegnen, indem er einen besseren Schutz des Altbaumbestandes, vor allem auf kommunalen Flächen zum Gegenstand macht.

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag ab, da der Schutz des Altbaumbestandes Priorität bei allen städtischen Planungen erhalten soll. Das ist nicht angemessen.

Der Ortschaftsrat betont mit dem Beschluss kein Votum gegen einen angemessenen Altbaumbestand abgeben zu wollen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag ab. Es ist nicht angemessen, dem Altbaumbestand bei allen städtischen Planungen, ungeachtet aller technischen und wirtschaftlichen Prämissen, Priorität einzuräumen

Der Ortschaftsrat betont mit dem Beschluss kein Votum gegen einen angemessenen Altbaumbestand abgeben zu wollen.

Abstimmungsergebnis:

9x Antrag abgelehnt

Ablehnung

Ja 0 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege
Antrag zugestimmt

A0195/10
beratend

Herr Ecke begrüßt Herrn Dr. Gebel von der FDP- Fraktion. Herr Gebel trägt den Inhalt des Antrages vor.

Seit 2003 werden jedes Jahr um die 500.000 Euro in diese Gehwegsanierung investiert. Zuletzt wurden im aktuellen Doppelhaushalt 2009/2010 jeweils 600.000 Euro für diese Finanzposition bereitgestellt. Diese im Jahr 2003 erstellte Maßnahmeliste muss nun sieben Jahre nach dem ersten Beschluss überarbeitet werden.

Beschädigte und zum Teil stark instandsetzungsbedürftige Wege sind nicht nur optisch ein Ärgernis für die Landeshauptstadt und hinterlassen bei Touristen einen schlechten Eindruck. Sie sind zu allererst für ältere und kranke Menschen sowie Mütter und Väter mit Kinderwagen ein enormes Hindernis. Gerade bei älteren Mitbürgern führen der schlechte Zustand der Wege und eine teilweise mangelhafte Beleuchtung immer wieder zu teilweise schweren Stürzen mit Verletzungen.

Die Situation, in der sich die Gehwege in der Landeshauptstadt befinden, ist sehr unterschiedlich. Im Stadtkern zum Beispiel ist der übergroße Teil der Fußwege in einem einwandfreien Zustand, wogegen in anderen Ortsamtsbereichen wie beispielsweise Blasewitz, Striesen, Leuben, in der Neustadt und Pieschen gravierende Mängel existieren. Diese großen Unterschiede in den einzelnen Ortsamtsbereichen und Ortsteilen macht es erforderlich, alle Ortbeiräte und Ortschaftsräte bei der Erstellung und der Gewichtung einer neuen Prioritätenliste einzubeziehen. Ihre Erfahrungen und Kenntnisse über die Zustände vor Ort müssen bei diesem Thema unbedingt berücksichtigt werden.

Die in diesem Antrag geforderte Prioritätenliste für die gesamte Stadt, einschließlich einer ersten Kostenschätzung, soll den Investitionsbedarf offenlegen. Darüber hinaus soll sie aber auch die Wirksamkeit der in der Vergangenheit eingesetzten Mittel für das Programm aufzeigen und daraus Schlussfolgerungen für mögliche weitere Investitionen ableiten.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Tenor des Antrages zu.

Der Ortschaftsrat ist bereit, an der Erstellung/Fortschreibung der Prioritätenliste mitzuwirken. Grundlage soll die aktualisierte Projektliste des Stadtratsbeschlusses aus 2002/2003 sein.

Der Stadtrat möge beschließen, die „Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege“ jährlich unter Einbeziehung der Ortsbeiräte/ Ortschaftsräte fortzuschreiben.

Die finanziellen Mittel für die Gehwegsanierung sind im Doppelhaushalt 2011/2012 dem Bedarf anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

9x zugestimmt

Zustimmung mit Änderung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Drohender Grundschulnotstand in Dresden

**A0191/10
beratend**

Antrag abgelehnt

Ein Vertreter der Stadtratsfraktion DIE LINKE war trotz Einladung nicht zugegen. Der Ortsvorsteher trug den Inhalt des Antrages vor. Der Schulamtsleiter bat den Ortsvorsteher die Stellungnahme der Verwaltung vorzutragen.

Der Antrag wurde vom Ortschaftsrat abgelehnt, da die Verwaltung intern die Vorbereitung zur Fortschreibung der Schulnetzplanung erarbeitet. Bei der Fortschreibung wird es sich um eine detaillierte Betrachtung und Bewertung der Dresdner Schullandschaft nach der entsprechenden Verordnung handeln. Es wurde zugesichert, kurzfristig auf atypische Entwicklungen reagieren zu können.

Beschluss:

Dem Antrag stimmt der Ortschaftsrat nicht zu.

Die Verwaltung bereitet gegenwärtig die Fortschreibung der Schulnetzplanung vor.

Bei der Fortschreibung wird es sich um eine detaillierte Betrachtung und Bewertung der Dresdner Schullandschaft nach der entsprechenden Schulnetzplanverordnung handeln. Es zeichnet sich nicht ab, dass vor der Erarbeitung ein Grundschulnotstand eintritt.

Abstimmungsergebnis:

1x Enthaltung
8x Antrag abgelehnt

Ablehnung

Ja 0 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

8 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die V0635/10
Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung) zur Information

Die Vorlage wird den Ortschaftsräten mit der Einladung zu nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben..

9 Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf und V-WX0024/10
Langebrück) mit einer Friedensrichterin/Friedensrichter sowie beratend
einer Protokollführerin/Protokollführer

Mit Ablauf dieses Kalenderjahres endet die 5jährige Amtszeit der Protokollführerin der Schiedsstelle Klotzsche. Das Amt Friedensrichterin/Friedensrichter ist derzeit nicht besetzt; die Vertretung erfolgt durch den Friedensrichter Pieschen. Daher erfolgte seitens der Landeshauptstadt Dresden die Ausschreibung der Wahl unter anderem dieser Ehrenämter im Dresdner Amtsblatt Nr. 9/ 2010. Auf die insgesamt 21 ausgeschriebenen Ehrenämter erhielt die Landeshauptstadt Dresden 29 Bewerbungen.

Für die beiden Ehrenämter der Schiedsstelle Klotzsche gingen je 1 Bewerbung ein. Die Bewerbung für die Friedensrichterin wurde zwischenzeitlich allerdings aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Für das Ehrenamt der Protokollführerin liegt die Bewerbung von Frau Renate Sorek (amtierende Protokollführerin) vor. Der Ortschaftsrat ist - wie gewohnt - aufgefordert, einen Wahlvorschlag für den Stadtrat zu beschließen.

Da für das Ehrenamt Friedensrichterin/Friedensrichter für die Schiedsstelle Klotzsche keine Bewerbung vorliegt, gehen wir davon aus, dass Herr Uwe Hager (Friedensrichter Pieschen) das Amt bis zur Neuausschreibung wie bisher weiterführen wird.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf schlägt Frau Renate Sorek für das Ehrenamt der Protokollführerin der Schiedsstelle Klotzsche vor.

Abstimmungsergebnis:

9x Zustimmung

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10 Informationen des Ortsvorstehers

Der Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes erklärt in einem Schreiben vom 23.09.2010, dass sich aufgrund einer deutlichen Reduzierung der finanziellen Mittel eine Verschiebung zahlreicher Maßnahmen notwendig macht.

Die Maßnahme P+R- Platz- Weixdorf Bad wurde für 2012 eingeordnet.

Die Maßnahme „Am Zollhaus“ wird derzeit planerisch vorbereitet und soll 2011 realisiert werden.

Die Maßnahmen „Marsdorfer Hauptstraße“ und „Alte Moritzburger Straße“ sind derzeit nicht möglich.

Der Ortsvorsteher wird sich nach Abstimmung mit dem Ortschaftsrat dafür einsetzen, dass die bereits vorbereitete Maßnahme „P+R- Platz Weixdorf Bad“ eher realisiert wird.

Des weiteren wurde der Terminplan für die Sitzung des Ortschaftsrates 2011 einstimmig bestätigt..

11 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Joachim Creutz bittet um Prüfung, ob der Gehweg zwischen Teich und Zum Birkhübel ergänzt werden kann. Das wurde zugesagt.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

|
OSR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 13. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/013/2010)

am Montag, 25.10.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:15 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler

Verwaltung:

Herr Hey

Umweltamt

Gäste:

Schriftführer/-in

Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3** Information zur grundhaften Sanierung des Lausenbaches im Bereich Königsbrücker Landstraße 377/379
- 4** Stellungnahme zum Entwurf von Verordnungen zur Festsetzung von Flächennaturdenkmälern
Feldweg Marsdorf- Medingen
Seifenbachaue
- 5** Haushaltssatzung 2011/2012
- 6** Informationen des Ortsvorstehers
- 7** Anfragen und Anregungen
- 8** Sonstiges

**V0750/10
beratend**

Nicht öffentlich

- 9** Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher bittet um Bekanntgabe von Änderungswünschen zur Tagesordnung. Diese wurden nicht geäußert. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

Zur Niederschrift vom 13.09.2010 wurde ein Änderungsantrag von Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich eingereicht. Dieser beinhaltet die Ergänzung eines Beitrages von Dr. Mohaupt, Stadtplanungsamt zum Fachlichen Entwicklungsplan Verkehr in Sachsen.

Dieser wurde mit Dr. Mohaupt abgestimmt und vom Ortschaftsrat beschlossen. Die Niederschrift wird um den Beitrag ergänzt.

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Grundstücksangelegenheiten

V-WX0022/10

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dem Verkauf der Flurstücke Gomlitz 64k und 64l- Radeburger Landstraße 51/53 zu. Der Beschluss WX 07/03/2008 wird aufgehoben.
2. Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dem Verkauf der Flurstücke Gomlitz 37/4 und 38/4- Radeburger Landstraße zu.

Verfügunsmittel des Ortschaftsrates 2010

V-WX0023/10

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem Freundeskreis Heimatgeschichte Lausa-Weixdorf im Weixdorfer Heimat- und Schützenverein entsprechend des Antrages vom 17.09.2010 einen Betrag von 300,00 EUR zur Sanierung der Grabstätte auf dem Friedhof Weixdorf für die Opfer des Bombenangriffes am 13. 02.1945 zuzuerkennen.
2. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem RB Zentrale Technische Dienstleistungen zweckgebunden für die Sanierung des Rathauses Weixdorf 10.000 EUR zusätzlich zu den bereits eingestellten Budget von 51.312,76 € zur Verfügung zu stellen. Die Mittel sollen insbesondere für eine denkmalgerechte Beleuchtung des Treppenhauses und für eine Schau- und Infotafel im Eingangsbereich verwendet werden. Die Mittel sind aus der Haushaltstelle 0006.668.2100 umzubuchen.
3. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die Restmittel der Haushaltstellen 0006.668.2100 (vermischte Ausgaben) und 0006.700.2100 (Vereinsförderung) für die Befestigung von Gehwegen bereitzustellen.

3 Information zur grundhaften Sanierung des Lausenbaches im Bereich Königsbrücker Landstraße 377/379

Zu dem Tagesordnungspunkt war Herr Hey vom Umweltamt geladen.

Herr Hey erläutert zunächst die gesetzlichen und vertraglichen Regelungen zur Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus sowie die Notwendigkeit der Sanierung des Lausenbaches.

Im Eingliederungsvertrag ist die Sanierung des Lausenbaches auf eine Länge von 300m festgeschrieben. Nach Prüfung durch das Amt ergibt sich ein Handlungsbedarf nur zwischen Königsbrücker Landstraße und der Königsbrücker Landstraße Nr. 381. Zwischen Auslauf Mühlteich und der Königsbrücker Landstraße ist die Entwicklungsmöglichkeit des Baches ausgeschöpft; die Uferbefestigungen sind soweit in Ordnung.

Für den zu sanierenden Bereich wurde 2009 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Da der Lausenbach im jetzigen Verlauf keinerlei Entwicklungsmöglichkeiten bietet und die Probleme nicht gelöst werden können wurde im Ergebnis der Studie eine Umverlegung des Baches in Betracht gezogen. Baugrunduntersuchungen, Medienbefragungen, landschaftspflegerische Untersuchungen und Eigentümergespräche verliefen zufriedenstellend, so dass eine dauerhafte Umverlegung über das Flurstück Lausa 71 favorisiert wird.

Der Ortschaftsrat stimmt der Planung nach einigen Rückfragen zu. Insbesondere befürwortet er den geplanten Gehweg auf dem dann freiwerdenden Grundstück.

Herr Hey wird einen Hinweis eines Anwohners prüfen, nach dem mehrere Drainagen der angrenzenden Felder und Wiesen in den Lausenbach entwässern und umgebunden werden müssen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Planung zur grundhaften Sanierung des Lausenbaches zwischen der Königsbrücker Landstraße 377/ 379 zu.

Das Flurstück Lausa 165a ist nach der Umverlegung des Lausenbaches zur weiteren öffentlichen Nutzung vorzuhalten.

Die Eigentümerhinweise sind zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Stellungnahme zum Entwurf von Verordnungen zur Festsetzung von Flächennaturdenkmalen Feldweg Marsdorf- Medingen Seifenbachaue

Der Ortsvorsteher empfahl dem Ortschaftsrat die Verordnung zur Festsetzung von Flächennaturdenkmalen Feldweg Marsdorf- Medingen und Seifenbachaue mit folgender Begründung abzulehnen:

1. Feldweg Marsdorf- Medingen (Alter Medinger Weg)

Begründung:

- Es handelt sich bei dem Feldweg Marsdorf - Medingen um einen öffentlich gewidmeten Weg im Landschaftsschutzgebiet Moritzburger Kleinkuppenlandschaft, dass die landschaftsprägenden Bestandteile - also auch den Weg -ausreichend schützt. Die dem OSR übergebene (nicht autorisierte!) naturschutzfachliche Würdigung gibt keinen

nachvollziehbaren Anhaltspunkt für die Notwendigkeit einer quasi doppelten Unterschutzstellung.

- Aus unserer Sicht sind die im Verordnungsentwurf genannten Schutzziele in § 3 (biotopgerechte Pflege; naturverträgliche Nutzung) in Verbindung mit den Verboten in § 4 mit der Widmung als öffentlicher Weg unvereinbar.

Aus der Sicht des Ortschaftsrates ist auch der Zeitpunkt der Debatte sehr unglücklich gewählt, da unklar ist, über welche konkrete Route der überregionale Radweg (der nach den Vorstellungen der Gemeinde Weixdorf über den Alten Medinger Weg geführt werden sollte) führen wird. Unklar ist auch, wie sich die LHD zum künftigen Status der Medinger Straße entscheidet (Sanierung od. Rückbau od. Radweg o.a. ?).

Über beide Punkte soll im Benehmen mit dem OSR Klarheit geschaffen werden. Nur dann ist auch eine fundierte Entscheidung, die die Bürgerbelange berücksichtigt, möglich. Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich und Frau Dr. Ingelore Gaitzsch begründen, dass sie der Rechtsverordnung zustimmen werden. Frau Dr. Gaitzsch sieht keine Interessenkonflikte und sieht andere Prioritäten zugunsten des historischen Weges; Frau Paulich sieht keine Konflikte mit einer Unterschutzstellung und Nutzung als Radweg und Unterhaltung des Weges. Die Ortschaftsräte Klein, Creutz und Kohn sehen in der doppelten Unterschutzstellung u.a. eine Überregulierung und stimmen den Argumenten der Vorlage zu.

2. Seifenbachaue

Zu Beginn der Debatte weist der Ortsvorsteher auf die in der Rechtsverordnung verwendete falsche Bezeichnung des Baches hin. Richtig muss es „Seifzerbach“ heißen.

Das Vorhaben in den vorgesehenen Grenzen gem. § 2 Abs. 3 widerspricht der Beschlusslage des Stadtrates, des Gemeinderates der ehemaligen Gemeinde Weixdorf und Beschlüssen des OSR Weixdorf. Hier:

- dem geltenden Flächennutzungsplan der LH Dresden vom 03.04.2003 (Ergänzungsverfahren zur Integration u.a. des Teil- Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Weixdorf vom 23.12.1999) Beschluss des SR V 2283/50/2002 vom 07.11.2002
- dem Vorentwurf zum neuen Flächennutzungsplan der LH Dresden
- dem Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Aufstellungsbeschluss Nr. 280; Dresden-Weixdorf Nr. 11 "Königsbrücker Landstraße/Südlich Seifenbachaue" vom 19.06.1995.
- dem Beschluss des Ortschaftsrates WX 55/11/2003 zur Ablehnung der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 280 vom 24.11.2003.
- Das Vorhaben - mit der beabsichtigten Grenzziehung - widerspricht auch dem Eingliederungsvertrag, in dem sich die LH Dresden verpflichtet hat, begonnene Planungen fortzuführen.

Der OSR weist des Weiteren darauf hin, dass im Entwurf jeder Hinweis auf den Bestand bzw. die Bestandsgarantie für den durch das Gebiet verlaufenden öffentlich gewidmeten Weg fehlt.

Es ist des Weiteren zu beachten, dass offensichtlich Bedarf an einer Wegeverbindung an der Nordseite des Seifzerbaches vom Fußweg Königsbrücker Landstraße über den öffentlich gewidmeten Weg bis hin zum Einkaufszentrum Hohenbusch gegeben ist (siehe die entsprechenden Trampelpfade), der aus der Sicht des OSR eine Regelung erforderlich macht. Der OSR hält es für unangemessen, Bürgerinnen und Bürger, die seit Jahren, von den Eigentümern geduldet, diese Wegeverbindungen nutzen, künftig mit Ordnungswidrigkeiten gem. § 8 Abs. 1 und 2 Pkt. 18 zu behelligen.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Weixdorf lehnt den Verordnungsentwurf zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals „Feldweg Marsdorf - Medingen“ ab.
2. Der Ortschaftsrat Weixdorf lehnt den Verordnungsentwurf zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals „Seifenbachaue“ ab.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.

Ja 9 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu 2.

Ja 10 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

punktweise Abstimmung

5 Haushaltssatzung 2011/2012

**V0750/10
beratend**

Herr Biastoch stellt den konsumtiven und investiven Teil des Haushaltes für die Ortschaft Weixdorf vor. Er geht insbesondere auf die durch die Fachämter geplanten Investitionsmaßnahmen in der Ortschaft Weixdorf ein und erläutert das Budget mit den einzelnen Kostenarten. Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf nimmt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2011/2012 einschließlich Haushaltsplan zur Kenntnis

Der Ortschaftsrat weist auf die Umsetzung des Beschlusses WX 0017/10 „Grundsätze der Haushaltsführung 2011/2012 in der Ortschaft Weixdorf“ hin.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über ein anhängiges Vergabeverfahren in Zusammenhang mit dem Bau der Mittelschule und über ein Gespräch zu zeitlichen Einordnung des P+R- Platzes am Platz des Friedens.

7 Anfragen und Anregungen

Frau Dr. Ingelore Gaitzsch bittet um geeignete Information in den Weixdorfer Nachrichten zum Schulprojekt einer Freien Schule.

Der Ortsvorsteher erläutert, eine Veröffentlichung in den Weixdorfer Nachrichten ist nicht möglich, da entsprechend Richtlinie nur für Weixdorfer Vereine und Institutionen die Möglichkeit dafür besteht.

8 Sonstiges

entfällt

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-/OBR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 13. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/013/2010)

am Montag, 25.10.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:15 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler

Verwaltung:

Herr Hey

Umweltamt

Gäste:

Schriftführer/-in

Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3** Information zur grundhaften Sanierung des Lausenbaches im Bereich Königsbrücker Landstraße 377/379
- 4** Stellungnahme zum Entwurf von Verordnungen zur Festsetzung von Flächennaturdenkmalen
Feldweg Marsdorf- Medingen
Seifenbachaue
- 5** Haushaltssatzung 2011/2012
- 6** Informationen des Ortsvorstehers
- 7** Anfragen und Anregungen
- 8** Sonstiges

**V0750/10
beratend**

Nicht öffentlich

- 9** Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher bittet um Bekanntgabe von Änderungswünschen zur Tagesordnung. Diese wurden nicht geäußert. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

Zur Niederschrift vom 13.09.2010 wurde ein Änderungsantrag von Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich eingereicht. Dieser beinhaltet die Ergänzung eines Beitrages von Dr. Mohaupt, Stadtplanungsamt zum Fachlichen Entwicklungsplan Verkehr in Sachsen.

Dieser wurde mit Dr. Mohaupt abgestimmt und vom Ortschaftsrat beschlossen. Die Niederschrift wird um den Beitrag ergänzt.

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Grundstücksangelegenheiten

V-WX0022/10

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dem Verkauf der Flurstücke Gomlitz 64k und 64l- Radeburger Landstraße 51/53 zu. Der Beschluss WX 07/03/2008 wird aufgehoben.
2. Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dem Verkauf der Flurstücke Gomlitz 37/4 und 38/4- Radeburger Landstraße zu.

Verfügun gsmittel des Ortschaftsrates 2010

V-WX0023/10

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem Freundeskreis Heimatgeschichte Lausa-Weixdorf im Weixdorfer Heimat- und Schützenverein entsprechend des Antrages vom 17.09.2010 einen Betrag von 300,00 EUR zur Sanierung der Grabstätte auf dem Friedhof Weixdorf für die Opfer des Bombenangriffes am 13. 02.1945 zuzuerkennen.
2. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem RB Zentrale Technische Dienstleistungen zweckgebunden für die Sanierung des Rathauses Weixdorf 10.000 EUR zusätzlich zu den bereits eingestellten Budget von 51.312,76 € zur Verfügung zu stellen. Die Mittel sollen insbesondere für eine denkmalgerechte Beleuchtung des Treppenhauses und für eine Schau- und Infotafel im Eingangsbereich verwendet werden. Die Mittel sind aus der Haushaltstelle 0006.668.2100 umzubuchen.
3. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die Restmittel der Haushaltstellen 0006.668.2100 (vermischte Ausgaben) und 0006.700.2100 (Vereinsförderung) für die Befestigung von Gehwegen bereitzustellen.

3 Information zur grundhaften Sanierung des Lausenbaches im Bereich Königsbrücker Landstraße 377/379

Zu dem Tagesordnungspunkt war Herr Hey vom Umweltamt geladen.

Herr Hey erläutert zunächst die gesetzlichen und vertraglichen Regelungen zur Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus sowie die Notwendigkeit der Sanierung des Lausenbaches.

Im Eingliederungsvertrag ist die Sanierung des Lausenbaches auf eine Länge von 300m festgeschrieben. Nach Prüfung durch das Amt ergibt sich ein Handlungsbedarf nur zwischen Königsbrücker Landstraße und der Königsbrücker Landstraße Nr. 381. Zwischen Auslauf Mühlteich und der Königsbrücker Landstraße ist die Entwicklungsmöglichkeit des Baches ausgeschöpft; die Uferbefestigungen sind soweit in Ordnung.

Für den zu sanierenden Bereich wurde 2009 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Da der Lausenbach im jetzigen Verlauf keinerlei Entwicklungsmöglichkeiten bietet und die Probleme nicht gelöst werden können wurde im Ergebnis der Studie eine Umverlegung des Baches in Betracht gezogen. Baugrunduntersuchungen, Medienbefragungen, landschaftspflegerische Untersuchungen und Eigentümergespräche verliefen zufriedenstellend, so dass eine dauerhafte Umverlegung über das Flurstück Lausa 71 favorisiert wird.

Der Ortschaftsrat stimmt der Planung nach einigen Rückfragen zu. Insbesondere befürwortet er den geplanten Gehweg auf dem dann freiwerdenden Grundstück.

Herr Hey wird einen Hinweis eines Anwohners prüfen, nach dem mehrere Drainagen der angrenzenden Felder und Wiesen in den Lausenbach entwässern und umgebunden werden müssen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Planung zur grundhaften Sanierung des Lausenbaches zwischen der Königsbrücker Landstraße 377/ 379 zu.

Das Flurstück Lausa 165a ist nach der Umverlegung des Lausenbaches zur weiteren öffentlichen Nutzung vorzuhalten.

Die Eigentümerhinweise sind zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Stellungnahme zum Entwurf von Verordnungen zur Festsetzung von Flächennaturdenkmalen Feldweg Marsdorf- Medingen Seifenbachaue

Der Ortsvorsteher empfahl dem Ortschaftsrat die Verordnung zur Festsetzung von Flächennaturdenkmalen Feldweg Marsdorf- Medingen und Seifenbachaue mit folgender Begründung abzulehnen:

1. Feldweg Marsdorf- Medingen (Alter Medinger Weg)

Begründung:

- Es handelt sich bei dem Feldweg Marsdorf - Medingen um einen öffentlich gewidmeten Weg im Landschaftsschutzgebiet Moritzburger Kleinkuppenlandschaft, dass die landschaftsprägenden Bestandteile - also auch den Weg -ausreichend schützt. Die dem OSR übergebene (nicht autorisierte!) naturschutzfachliche Würdigung gibt keinen

nachvollziehbaren Anhaltspunkt für die Notwendigkeit einer quasi doppelten Unterschutzstellung.

- Aus unserer Sicht sind die im Verordnungsentwurf genannten Schutzziele in § 3 (biotopgerechte Pflege; naturverträgliche Nutzung) in Verbindung mit den Verboten in § 4 mit der Widmung als öffentlicher Weg unvereinbar.

Aus der Sicht des Ortschaftsrates ist auch der Zeitpunkt der Debatte sehr unglücklich gewählt, da unklar ist, über welche konkrete Route der überregionale Radweg (der nach den Vorstellungen der Gemeinde Weixdorf über den Alten Medinger Weg geführt werden sollte) führen wird. Unklar ist auch, wie sich die LHD zum künftigen Status der Medinger Straße entscheidet (Sanierung od. Rückbau od. Radweg o.a. ?).

Über beide Punkte soll im Benehmen mit dem OSR Klarheit geschaffen werden. Nur dann ist auch eine fundierte Entscheidung, die die Bürgerbelange berücksichtigt, möglich. Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich und Frau Dr. Ingelore Gaitzsch begründen, dass sie der Rechtsverordnung zustimmen werden. Frau Dr. Gaitzsch sieht keine Interessenkonflikte und sieht andere Prioritäten zugunsten des historischen Weges; Frau Paulich sieht keine Konflikte mit einer Unterschutzstellung und Nutzung als Radweg und Unterhaltung des Weges. Die Ortschaftsräte Klein, Creutz und Kohn sehen in der doppelten Unterschutzstellung u.a. eine Überregulierung und stimmen den Argumenten der Vorlage zu.

2. Seifenbachaue

Zu Beginn der Debatte weist der Ortsvorsteher auf die in der Rechtsverordnung verwendete falsche Bezeichnung des Baches hin. Richtig muss es „Seifzerbach“ heißen.

Das Vorhaben in den vorgesehenen Grenzen gem. § 2 Abs. 3 widerspricht der Beschlusslage des Stadtrates, des Gemeinderates der ehemaligen Gemeinde Weixdorf und Beschlüssen des OSR Weixdorf. Hier:

- dem geltenden Flächennutzungsplan der LH Dresden vom 03.04.2003 (Ergänzungsverfahren zur Integration u.a. des Teil- Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Weixdorf vom 23.12.1999) Beschluss des SR V 2283/50/2002 vom 07.11.2002
- dem Vorentwurf zum neuen Flächennutzungsplan der LH Dresden
- dem Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Aufstellungsbeschluss Nr. 280; Dresden-Weixdorf Nr. 11 "Königsbrücker Landstraße/Südlich Seifenbachaue" vom 19.06.1995.
- dem Beschluss des Ortschaftsrates WX 55/11/2003 zur Ablehnung der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 280 vom 24.11.2003.
- Das Vorhaben - mit der beabsichtigten Grenzziehung - widerspricht auch dem Eingliederungsvertrag, in dem sich die LH Dresden verpflichtet hat, begonnene Planungen fortzuführen.

Der OSR weist des Weiteren darauf hin, dass im Entwurf jeder Hinweis auf den Bestand bzw. die Bestandsgarantie für den durch das Gebiet verlaufenden öffentlich gewidmeten Weg fehlt.

Es ist des Weiteren zu beachten, dass offensichtlich Bedarf an einer Wegeverbindung an der Nordseite des Seifzerbaches vom Fußweg Königsbrücker Landstraße über den öffentlich gewidmeten Weg bis hin zum Einkaufszentrum Hohenbusch gegeben ist (siehe die entsprechenden Trampelpfade), der aus der Sicht des OSR eine Regelung erforderlich macht. Der OSR hält es für unangemessen, Bürgerinnen und Bürger, die seit Jahren, von den Eigentümern geduldet, diese Wegeverbindungen nutzen, künftig mit Ordnungswidrigkeiten gem. § 8 Abs. 1 und 2 Pkt. 18 zu behelligen.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Weixdorf lehnt den Verordnungsentwurf zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals „Feldweg Marsdorf - Medingen“ ab.
2. Der Ortschaftsrat Weixdorf lehnt den Verordnungsentwurf zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals „Seifenbachaue“ ab.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.

Ja 9 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu 2.

Ja 10 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

punktweise Abstimmung

5 Haushaltssatzung 2011/2012

**V0750/10
beratend**

Herr Biastoch stellt den konsumtiven und investiven Teil des Haushaltes für die Ortschaft Weixdorf vor. Er geht insbesondere auf die durch die Fachämter geplanten Investitionsmaßnahmen in der Ortschaft Weixdorf ein und erläutert das Budget mit den einzelnen Kostenarten. Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf nimmt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2011/2012 einschließlich Haushaltsplan zur Kenntnis

Der Ortschaftsrat weist auf die Umsetzung des Beschlusses WX 0017/10 „Grundsätze der Haushaltsführung 2011/2012 in der Ortschaft Weixdorf“ hin.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über ein anhängiges Vergabeverfahren in Zusammenhang mit dem Bau der Mittelschule und über ein Gespräch zu zeitlichen Einordnung des P+R- Platzes am Platz des Friedens.

7 Anfragen und Anregungen

Frau Dr. Ingelore Gaitzsch bittet um geeignete Information in den Weixdorfer Nachrichten zum Schulprojekt einer Freien Schule.

Der Ortsvorsteher erläutert, eine Veröffentlichung in den Weixdorfer Nachrichten ist nicht möglich, da entsprechend Richtlinie nur für Weixdorfer Vereine und Institutionen die Möglichkeit dafür besteht.

8 Sonstiges

entfällt

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-/OBR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 15. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/015/2010)

am Mittwoch, 15.12.2010,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Dirk Zschieschang

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Neue Autobahnanschlussstelle an die BAB A 4 in Dresden-Weixdorf zwischen Autobahndreieck Dresden-Nord und Autobahnanschlussstelle Hermsdorf (Arbeitstitel: AS Promigberg) **V0700/10
beratend**
- 3 Farbgestaltung im Treppenhaus des Rathauses
BE: Architekt und Restaurator
- 4 Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden **V0763/10
zur Information**
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
- 6 Anfragen und Anregungen

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wurde festgestellt. Aufgrund der Wetterlage verspätete sich der Referent zu TOP 2. Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 wurden vorgezogen.

2	Neue Autobahnanschlussstelle an die BAB A 4 in Dresden-Weixdorf zwischen Autobahndreieck Dresden-Nord und Autobahnanschlussstelle Hermsdorf (Arbeitstitel: AS Promigberg)	V0700/10 beratend
----------	--	------------------------------

Dr. Mohaupt, Stadtplanungsamt und Herr Körner, Amt für Wirtschaftsförderung waren geladen. Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund des komplexen Themas bereits am 25.11.2010 im Ortschaftsrat vorberaten, so dass die Inhalte des Vortrages bereits bekannt waren.

Herr Dr. Mohaupt machte zu Beginn des Vortrages deutlich, dass die Vorlage einen Prüfbeschluss beinhaltet, gemeinsam mit dem Autobahnamt Sachsen die weiteren Schritte zur Bewertung der neuen Autobahnanschlussstelle durch das BMVBS nach dessen Vorgaben bzw. Empfehlungen zu veranlassen. Zur Zeit kann daher keine abgeschlossene Planung präsentiert werden.

Nach dem Vortrag folgt eine umfangreiche Diskussion.

Gefragt nach der Notwendigkeit eines Interkommunalen Gewerbegebietes antwortet Herr Körner. In Dresden gäbe es derzeit keine Flächen über 10 ha. Großansiedlungen sind daher insbesondere im stark nachgefragten Dresdner Norden nicht möglich. Das Gewerbegebiet im Rähnitzpark ist privat. Die Flächen stehen der Stadt Dresden daher nicht zur Verfügung. Ortschaftsrat Lothar Klein befürwortet die Vorlage, greift den Gedanken einer zusätzlichen Anbindung des Gewerbegebietes an die S 59 auf und regt eine Variante einer größeren Umfahrung in Richtung Hermsdorf an. Dr. Mohaupt sagt eine Prüfung zu.

Herr Lohmann, Anwohner der Radeburger Landstraße findet die Variante 3, allein wegen der Kostenersparnis, günstiger. Ansonsten befürchtet er mehr Verkehrslärm sowie eine Zerschneidung der Landschaft.

Herr Menzel macht auf eine Mülldeponie zwischen der Radeburger Landstraße und der Alten Moritzburger Straße aus den 1960er Jahren aufmerksam. Dr. Mohaupt bedankt sich für den Hinweis.

Herr Petrat, Anwohner der Radeburger Landstraße findet die Lage der Verbindungsstraße nicht ideal. Seiner Meinung nach, hätte eine Verlegung nördlich der BAB A4 Vorteile für die Anwohner. Auch diesen Hinweis wird Dr. Mohaupt im Zuge der Planung prüfen.

Herr Böttger, Geschäftsführer von Hansa- Flex begrüßt die Vorlage. Seit vielen Jahren wünschen sich die Gewerbetreibenden einen Anschluss an die BAB A 4. Eine Erweiterung des Zentrallagers von Hansa- Flex mit ca. 20 Arbeitsplätzen scheiterte bereits an der fehlenden Anbindung.

Herr Groß, Geschäftsführer der Intronik GmbH begrüßt die Entscheidung, dass die Variante 4 (Direktanbindung des Gewerbegebiet an die BAB A 4) nicht bevorzugt wird.

Er fragt, ob die Anbindung an die BAB A 13 mit einer leistungsfähigen S 58 nicht ausreiche. Das widerlegt Dr. Mohaupt. Das östliche Zielgebiet sei damit nicht attraktiv angebunden.

Herr Wuttke, Einwohner aus Marsdorf fragt, ob die Anschlussstelle Hermsdorf geschlossen werden soll. Diese Frage beantwortet Herr Stritzke vom Autobahnamt. Die Anschlussstelle sei zwar als Behelfsanschlussstelle vorgesehen worden, konkrete Absichten zur Schließung gebe es jedoch nicht.

Herr Opitz, Anwohner der Alten Moritzburger Straße sieht eine Mehrbelastung der Anwohner der Straße. Das trifft zu, antwortet Dr. Mohaupt. Die prognostizierte Mehrbelastung von 1000 Fahrzeugen/ 24 h sei jedoch verträglich.

Ortschaftsrätin Martina Paulich fragt Herrn Stritzke, ob eine Anbindung an eine Staatsstraße Voraussetzung für eine Genehmigung durch das BMVBS sei. Das bestätigt Herr Stritzke. Einer Anbindung an eine Staatsstraße würde der Vorzug gegeben.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage zu.

Im weiteren Planungsverlauf sind folgende Hinweise zu prüfen bzw. zu beachten:

- Zwischen der Alten Moritzburger Straße und der Radeburger Landstraße befindet sich eine Altlastenfläche.
- Die Realisierbarkeit der Planstraße zwischen der Alten Moritzburger Straße und der Radeburger Landstraße nördlich der BAB A 4 ist zu prüfen; verbleibt die Planstraße südlich der A4, soll diese direkt von der Zufahrt zum Gewerbegebiet Promigberg in Richtung Alte Moritzburger Straße geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3 Farbgestaltung im Treppenhaus des Rathauses BE: Architekt und Restaurator

Zu dem Tagesordnungspunkt erschienen Frau Eckardt, Denkmalschutzbehörde, Herr Dr. Pirr, Architekt und Herr Müller, beauftragter Restaurator.

Das Treppenhaus des Rathauses wurde in den vergangenen Wochen denkmalgerecht, hergestellt. Insbesondere die Farbgestaltung gab Anlass, den Ortschaftsräten die Kunstepoche der Zeit des Rathausbaus näher zu bringen. Dr. Pirr und Herr Müller zeigten Beispiele der Art Deko- Epoche und gingen auf wesentliche Gestaltungselemente des Rathauses ein. Charakteristisches Merkmal waren kräftige Farben und wiederkehrende Formen.

Die Farbgestaltung des Rathauses basiert auf Befunden. Daher ergab sich die Gesamtgestaltung erst mit Freilegung der einzelnen Farbschichten.

Frau Eckardt ergänzt, das Rathaus wurde zur damaligen Zeit sehr modern gestaltet. Die Ortschaft Weixdorf könne stolz sein, eines der wenigen Denkmale der Art Deko- Phase in Dresden zu besitzen.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für den Vortrag.

Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden**zur Information**

Die Vorlage wurde dem Ortschaftsrat zur Information übergeben. Sie befasst sich mit einer Struktur zur Optimierung des Bürgerservice in den Bürgerbüros, den Ortsämtern und den Ortschaften der Landeshauptstadt Dresden. Der Ortsvorsteher erläutert die Vorlage. Die Vorlage beinhaltet keine Änderungen für die Verwaltungsstelle Weixdorf. Die Bauhöfe Weixdorf und Langebrück sollen als Pilotprojekt 2011 zusammengelegt werden. Auf eine Rückfrage von Frau Dr. Ingelore Gaitzsch antwortet der Ortsvorsteher, es werde in diesem Zusammenhang kein Personal abgebaut.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher berichtet über den Antrag A0299/10 der Fraktion Die Linke zur Sicherung des Betriebes der Schwimmhalle Klotzsche, der im Ortsbeirat Klotzsche öffentlich behandelt wurde.

Der Antrag hat 2 Punkte. Die Oberbürgermeisterin soll beauftragt werden:

1. Maßnahmen zu treffen, die den Weiterbetrieb der Schwimmhalle Klotzsche für die nächsten Jahre sichern und
2. einen Ersatzneubau der Schwimmhalle in Klotzsche zu planen.

Die Beratung in Klotzsche mit dem Leiter des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder hat ergeben, dass die Beckenkonstruktion der ca. 75 Jahre alten Schwimmhalle Mängel aufweist, die entsprechend Baugutachten eine Restlaufzeit von 6-8 Jahren, also max. bis 2016 vorhersagen. Der Beckenzustand wird diesbezüglich regelmäßig überwacht. Zweifellos besteht ein Restrisiko, wie lange die Halle tatsächlich weiterbetrieben werden kann; die Halle ist aber nicht akut von der Schließung bedroht. Der in der Badkonzeption der Stadt von 2006 vorgesehene Ersatzneubau für die Schwimmhalle Klotzsche ist aber im mittelfristigen HH-Plan der Stadt nicht eingeordnet.

Der Ortsbeirat Klotzsche hat sich deshalb darauf verständigt, in einer parteiübergreifenden Stellungnahme dem Tenor des Antrages zu unterstützen und die Ortschaftsräte Weixdorf und Langebrück aufgefordert dies ebenso zu tun. Der Ortsvorsteher empfiehlt dem Ortschaftsrat, dem Wunsch zu folgen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, den in der Badkonzeption der Landeshauptstadt (Dresdner BadKo 2006) unter Punkt 5 als langfristiges Ziel enthaltenen Ersatzneubau der Schwimmhalle Klotzsche unter Beachtung der bekannten Risiken bezüglich der Restlaufzeit der Schwimmhalle in den Doppelhaushalt 2013/2014 vorzuziehen bzw. einzustellen und die notwendigen grunderwerbseitigen und planerischen Voraussetzungen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen wurden keine vorgetragen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 16. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/016/2011)

am Montag, 24.01.2011,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

Verwaltung:

Frau Ganz Hochbaamt
Frau Fengler Hochbauamt

Gäste:

Schriftführer:

Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Sachstandsbericht zur Mittelschule Weixdorf
BE: Hochbauamt | |
| 4 | Dauerhafte Sicherung der Raumkapazitäten des Gymnasium Klotzsche und der 82. Mittelschule Klotzsche | A0302/10
beratend |
| 5 | Sonstiges
Grundstücksangelegenheiten | V-WX0026/11
beschließend |
| 6 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 7 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 8 | Verfügungsmittel des Ortschaftsrates 2011 | V-WX0027/11
beschließend |
|----------|---|-------------------------------------|

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung. Einwendungen zur letzten Niederschrift wurden nicht vorgebracht.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur letzten Sitzung am 15.12.2010 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

3 Sachstandsbericht zur Mittelschule Weixdorf BE: Hochbauamt

Zu dem Tagesordnungspunkt wurden Frau Ganz und Frau Fengler vom Hochbauamt geladen.

Der Ortsvorsteher begrüßt die Gäste und bittet um einen kurzen Baustandsbericht.

Aus einer Presseerklärung der Landeshauptstadt Dresden war bereits zu entnehmen, dass sich die Fertigstellung des Bauvorhabens bis zum Sommer 2012 verschieben wird.

Frau Ganz erläutert, dies sei auf Verzögerungen bei der Bewilligung der Fördermittel und auf den zeitigen Wintereinbruch zurückzuführen. Gegenwärtig werden die Arbeiten ausgeführt, die noch für das Jahr 2010 geplant waren. Das betrifft insbesondere Verbauarbeiten, Baufreimachungen, Abwasserumverlegungen und Abrissarbeiten im Außenbereich. Im Innenbereich werden ebenfalls Wände und Technik zurückgebaut.

Das Hochbauamt passt gegenwärtig Ausführungsunterlagen an und vergibt einzelne Lose wie Gerüstarbeiten, Estrich, Putz, und Trockenbauarbeiten. Insgesamt sind fast alle Lose vergeben worden.

Auf Nachfrage von Ortschaftsrat Lothar Klein bestätigt Frau Ganz, dass die Mittelschule den Bauzustand dokumentiert und teilweise veröffentlicht. Das soll noch näher geregelt werden.

Ortschaftsrat Peter Prodzik fragt, ob noch Arbeiten zur Verbesserung der Ansicht an der Lärmschutzwand erfolgen. Maximal erfolgt noch eine Einpflege erläutert Frau Ganz.

Die Ortschaftsräte regen eine Begrünung an.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Ausführungen und wünscht einen zügigen Baufortschritt.

**4 Dauerhafte Sicherung der Raumkapazitäten des Gymnasiums
Klotzsche und der 82. Mittelschule Klotzsche**

**A0302/10
beratend**

Der Antrag wurde von der Fraktion im Stadtrat DIE LINKE in den Geschäftsgang gebracht. Der Ortschaftsrat ist beratend tätig. Frau Apel, Stadträtin der Fraktion erläutert den Antrag. Nach der Aussage des Schulleiters des Gymnasiums Klotzsche werden im Schuljahr 2011/12 sechs mobile Klassenzimmer (Container) aufgestellt und in den beiden folgenden Schuljahren noch fünf weitere.

Dafür sind Gelder im Haushaltentwurf eingeplant. Dies löst jedoch langfristig nicht den Raumbedarf, da das nur eine Übergangslösung sein kann. Überdies wurde Frau Apel auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Container 10-15 Jahre als Provisorium dienen sollen. Die Notwendigkeit eines 5-zügigen Gymnasiums in Klotzsche ist von Bürgermeister Lehmann bestätigt worden. Deshalb sind bauliche Maßnahmen zur dauerhaften Lösung der Kapazitätsprobleme einzuplanen.

Die Elternvertreter des Dresdner Nordens stellten fest, dass die Anzahl der Mittelschüler zunehmen wird. Damit stößt perspektivisch auch die 82. Mittelschule an ihre Kapazitätsgrenze und wird zusätzliche Räume benötigen. Deshalb muss auch dafür eine Lösung erarbeitet werden.

Der Ortsvorsteher erläutert die Stellungnahme des Schulverwaltungsamtes. Die Beschlusspunkte beziehen sich auf Verwaltungsabläufe, die im Rahmen der derzeit laufenden Fortschreibung des Schulnetzplanes ohnehin stattfinden. Eine herausgelöste Betrachtung sei nicht zielführend, erklärt die Stadtverwaltung. Er verweist auf die Problematik, nach der gegenwärtig andere Standorte für das Gymnasium diskutiert werden. Das könnte die fest geplante Sporthalle am Gymnasium gefährden.

Ortschaftsrat Lothar Klein teilt das Anliegen des Antrages; der Zeitpunkt des Antrages sei jedoch nicht geeignet. Die Verwaltung soll momentan die Schulnetzplanung vorantreiben. Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz unterstützt den Antrag, da dieser sinnvoll ist. Der Ortschaftsrat solle bemüht sein, die regionalen Belange zu unterstützen. Gesamtstädtisch sei das Gymnasium Klotzsche eines von vielen Problemen. Da der Antrag nur ein Prüfauftrag darstelle, der die Verwaltung zwingt, sich mit dem Einzelproblem eher und intensiver zu beschäftigen, wird er dem Antrag zustimmen.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich sieht dies ähnlich. Der Antrag soll nur beschleunigend wirken.

Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch unterstützt das Antragskonzept. Da die Problemlage extrem schwierig sei, ist eine Unterstützung durch den Ortschaftsrat sinnvoll. Konzeptionelle Fehler wie z.B. bei der Grundschule geschehen, sollen sich nicht wiederholen..

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag A0302/10 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5 Sonstiges Grundstücksangelegenheiten

**V-WX0026/11
beschließend**

Das Liegenschaftsamt beabsichtigt, das Flurstück Weixdorf 116/2 an die Flughafen Dresden GmbH zu veräußern.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Verkauf des Flurstückes W 116/2 an die Flughafen GmbH zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über wichtige Termine im Jahr 2011.

- Am 13.02.2011 wird eine Menschenkette für Frieden und Demokratie in Dresden organisiert.
- Am 27.02.2011 wird voraussichtlich die Weihe der Evangelischen Kindertagesstätte Weixdorf stattfinden.
- Vom 01.-05.06. wird der evangelische Kirchentag in Dresden stattfinden.
- Vom 26.06.-17.07. 2011 wird die Fußball WM u.a. in Dresden stattfinden.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Martina Paulich fragt nach, ob aus dem Feuerwehreinsatz am 14.11.2010 in Marsdorf Konsequenzen bekannt sind. Das Problem bestand im nicht ausreichenden Löschwasser. Stadträtin Frau Apel wird dies im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit klären.

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz bittet um Prüfung, ob ein noch nicht öffentlich beleuchteter Abschnitt eines Gehweges in Verlängerung der Endhaltestelle nachgerüstet werden kann. Die Verwaltungsstelle sagte eine Prüfung zu.

Ortschaftsrat Rainer Sachse bedankt sich für den guten Winterdienst in der Ortschaft. Ortschaftsrat Martin Kohn kann das dies für den Fuchsberg nicht bestätigen.

Herr Schubert bittet im Auftrag der SG Weixdorf um finanzielle Unterstützung beim Bau des Kunstrasenplatzes. Er macht auf die äußerst positive Entwicklung der Mitglieder im Jugendbereich und auf die Fördermittelabsage des Freistaates aufmerksam.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

|
Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 18. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/018/2011)

am Donnerstag, 17.03.2011,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:05 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Dr. Ingelore Gaitzsch

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

Verwaltung:

Frau Hornung
Herr Hey

Umweltamt
Umweltamt

Gäste:

Frau Uhlemann
Herr Hänel

Planungsbüro
Planungsbüro

Schriftführer/-in:

Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3** Vorstellung des Gewässerentwicklungskonzeptes für den Schelsbach
BE: Umweltamt
- 4** Fortschreibung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen (Beschluss SB/019/2010)- Ausreichung von Unterlagen
- 5** Informationen des Ortsvorstehers
- 6** Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 7** Planung der S 58- Vorstellung der Visualisierung
BE: Autobahnamt Sachsen
- 8** Vorberatung der Richtlinie des Ortschaftsrates zur Vereinsförderung

öffentlich

Einleitung: Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste vom Umweltamt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Anträge zur Tagesordnung und zur Änderung der Niederschrift liegen nicht vor. Damit bestätigt der Ortsvorsteher die Tagesordnung und die Niederschrift vom 20.01.2011.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ortschaftsrat beschloss, der Sportgemeinschaft Weixdorf für das Projekt Neubau eines Kunstrasenplatzes eine weitere Zuwendung in Höhe von 75.000 EUR aus der Investpauschale zu gewähren.

Der Heimat- und Schützenverein erhält für die Rennsportveranstaltung zu Ehren Ewald Kluge am 30.04./01.05.2011 eine Zuwendung in Höhe von 300 EUR.

Der Freundeskreis Heimatgeschichte erhält eine Bürgschaft zur Abfederung des finanziellen Risikos für die Veröffentlichung von 2 Broschüren „Die Fuchsberg-Siedlung“ und „Wissenswertes zu Weixdorfs Straßennamen“ / Schönburgstraße.

Letztlich beschloss der Ortschaftsrat die Umwidmung der Zuwendung an den Förderverein Mittelschule Weixdorf e.V.

3 Vorstellung des Gewässerentwicklungskonzeptes für den Schelsbach BE: Umweltamt

Der Ortsvorsteher begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt die Vertreter des Umweltamtes Frau Hornung und Herrn Hey und die Vertreter des Planungsbüros Frau Uhlemann und Herrn Hänel.

Frau Hornung erläutert zu Beginn den Anlass der Planung, der im Allgemeinen in der EU-Wasserrahmenrichtlinie und im Sächsischen Wassergesetz und im Konkreten im Eingemeindungsvertrag zu finden ist.

Aus der EU- Wasserrahmenrichtlinie leiten sich eine Reihe von Maßnahmevorschlägen ab, die unter Beachtung der Vereinbarkeit mit örtlichen Gegebenheiten, Eigentumsverhältnissen, bestehenden Nutzungen etc. geprüft wurden.

Der Planungsauftrag bezog sich auf die Erarbeitung eines Gewässerentwicklungsplanes für den Bereich vom Auenweg bis zur Mündung in den Lausenbach.

Gegenstand des Planes sollte neben einer Ist-Zustandserfassung die Planung konkreter Maßnahmen zur naturnahen Umgestaltung des Schelsbachs sein.

Herr Hänel erläuterte in Einzelnen alle 13 Hauptabschnitte im Planungsgebiet. Die Maßnahmen beinhalten den Rückbau von Rasengitterplatten, die Offenlegung von verrohrten Bachabschnitten bis zur Umverlegung des Bachlaufes und Umgestaltung des gewässernahen, vorwiegend kommunalen Bereiches.

Aus verschiedenen Gründen ist die Umsetzung von Maßnahmen in einigen Abschnitten zunächst nicht realisierbar.

Dazu können u.a. gehören: mangelnde Platzverhältnisse, keine Flächenverfügbarkeit, Nutzung, die sich in absehbarer Zeit nicht ändern lässt, übergeordnete Nutzung, Verrohrungen unter Gebäuden oder bei Straßendurchlässen.

Frau Hornung stellt abschließend klar, dass es sich vorliegend um eine Studie und keine genehmigte Planung handelt. Einzelne Abschnitte müssen qualifiziert und mit den Eigentümern besprochen werden.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke begrüßt insbesondere die Umgestaltungen an der Lausaer Kirchgasse. Da es sich um kommunale Flächen handelt, könnte dort zügig gehandelt werden. Er bittet bei den weiteren Planungen um Einbeziehung der Verwaltungsstelle. Diese kann einschätzen, wann eine Beteiligung des Ortschaftsrates notwendig ist.

Ortschaftsrat Lothar Klein bittet um Auskunft, ob die Schutzmaßnahmen im Schelstal berücksichtigt worden sind und in welchem Zeitraum die Umsetzung beabsichtigt ist.

Die Planungen des Hochwasserrückhaltebeckens ist mit der vorliegenden Planung abgestimmt versichert Frau Hornung. Die Umsetzung der Planung ist von vielen Faktoren abhängig. Zunächst wird man Abschnitte realisieren, die unproblematisch erscheinen. Es ist eine schrittweise Realisierung geplant.

Frau Paulich fragt, ob ggf. eine zwangsweise Umsetzung angedacht sei. Das ist nicht vorgesehen, versichert Frau Hornung. Wenn ein Vorteil für Gewässer und Anwohner erkennbar ist, wird es eine konkrete Abstimmung geben.

Der Ortschaftsrat nimmt das Gewässerentwicklungskonzept zustimmend zur Kenntnis.

4 Fortschreibung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen (Beschluss SB/019/2010)- Ausreichung von Unterlagen

Die Unterlagen wurden den Ortschaftsräten einschließlich der nicht realisierbaren Abschnitte aus dem Jahr 2002 übergeben.

Die Ortschaftsräte werden bis Mitte April Vorschläge in der Verwaltungsstelle einreichen, so dass eine Beschlussfassung im Mai möglich wird.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher berichtet, dass der Finanzausschuss über die Verbesserung der finanziellen Mittel für die Ortschaften beschlossen hat.

Des weiteren wird die vom Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz angesprochene Ergänzung der Beleuchtung von der Gleisschleife bis zum Stieglitzweg durch den Bauhof Weixdorf realisiert. Letztlich wird die schriftliche Antwort der Landeshauptstadt auf die Nachfrage von Ortschaftsrätin Martina Paulich nach den Konsequenzen des letzten Brandes in Marsdorf verteilt.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Joachim Creutz fragt nach, ob das Brückenbauwerk über die A 13 nach Bärnsdorf gesperrt werden soll. Im Nachgang der Sitzung teilt das Autobahnamt mit, dass eine Sperrung vom 21.03.- 09.05.2011 erfolgen wird.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied

Stadtrat/-rätin, OSR-/OBR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 19. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/019/2011)

am Montag, 11. April 2011,

19.00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20.05 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Dirk Zschieschang

Verwaltung:
Herr Bobik - SBB

Gäste:

Schriftführer:
Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Bericht zur Vorbereitung der Badsaison 2011
BE: EB Sport- und Bäderbetrieb | |
| 4 | Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen im Jahr 2011 | V1002/11
beratend |
| 5 | Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem regionalen Anlass an Sonntagen im Jahr 2011 | V1001/11
beratend |
| 6 | Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2002) | V0890/10
zur Information |
| 7 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 8 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 9 | Diskussion der Vorschläge der Auszeichnungen zum Frühjahrs-empfang | |
| 10 | Vereinsförderung 2011 | V-WX0028/11
beschließend |

öffentlich

Einleitung:

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht eingebracht, so dass die Tagesordnung festgestellt wurde. Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Sitzung am 17.03.2011 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

**3 Bericht zur Vorbereitung der Badsaison 2011
BE: EB Sport- und Bäderbetrieb**

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Bobik, Abteilungsleiter in EB Sport- und Bäderbetrieb. Herr Bobik gibt zunächst einen Gesamtüberblick über die Dresdner Badelandschaft, bevor er den Vorbereitungsstand des Weixdorfer Waldbades erläutert. Das Waldbad Weixdorf wird vom 14.05.- 04.09.2011 öffnen. Das Bad wird von Herrn Richter geleitet. Herr Richter hat mehrere Jahre als Vertreter des Badleiters gearbeitet und verfügt über die notwendigen Voraussetzungen. Der Badebereich wird in Richtung Staumauer komprimiert. Damit kann eine Optimierung des Badebetriebes erreicht werden. Ansonsten sind neben verschiedenen Unterhaltungsmaßnahmen keine Investitionen vorgesehen. Ortschaftsrat Torsten Schäfer reflektiert die Ergebnisse aus einer Besprechung mit Vertretern des Eigenbetriebes. Danach sollte der Ortschaft ein Vertragsangebot zur kostenlosen Nut-

zung des Badgeländes für Kitas und Schulen im Rahmen von Arbeits- und Projektgruppenarbeit unterbreitet werden. Ziel sei, das Waldbad wiederzubeleben und potentielle Nutzer zu finden. Herr Bobik wird eine Lösung finden.
Der Ortsvorsteher bedankt sich für den Vortrag und verabschiedet Herrn Bobik.

4	Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonntagen im Jahr 2011	V1002/11 beratend
----------	---	------------------------------

Das novellierte Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen ermöglicht den Gemeinden aufgrund § 8 Abs. 1 dieser Rechtsvorschrift, an jährlich bis zu vier Sonntagen zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr die Öffnung der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass durch Rechtsverordnung zu gestatten. Der Gesetzgeber hat außerdem eine Regelung zur Aufeinanderfolge von verkaufsoffenen Sonntagen getroffen, indem er die Freigabe auf höchstens zwei aufeinanderfolgende Sonntage begrenzt hat und die Öffnung an den zwei diesen Sonntagen vorangehenden und nachfolgenden Sonntagen als unzulässig erklärt.

Eine typische Dresdner Besonderheit stellt das traditionell am 2. Adventswochenende stattfindende Dresdner Stollenfest mit Festumzug des Riesenstollens und Anschlussveranstaltung auf dem Striezelmarkt dar.

Der Dresdner Striezelmarkt lädt in diesem Jahr wieder zum Bergmannsfest und zur traditionellen Bergparade am 4. Adventswochenende ein.

Beide Veranstaltungen sollen in die Verordnung aufgenommen werden.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt wegen nicht fristgemäßer Zustellung der Vorlage zu vertagen.

Eine fristgemäße Zustellung war nicht möglich, da die Vorlage am 05.04.2011 zur Beratung freigegeben wurde und ab 18.04.2011 bereits in den Ausschüssen des Stadtrates beraten wird, erläutert der Verwaltungsstellenleiter.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage V1002/11 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1

5	Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem regionalen Anlass an Sonntagen im Jahr 2011	V1001/11 beratend
----------	--	------------------------------

Das novellierte Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen ermöglicht den Gemeinden aufgrund § 8 Abs. 2 Satz 1 dieser Rechtsvorschrift aus Anlass besonderer regionaler Ereignisse, insbesondere von traditionellen Straßenfesten, Weihnachtsmärkten und örtlich bedeutenden Jubiläen, neben maximal jährlich an vier Sonntagen, an einem weiteren Sonntag die Offenhaltung der Verkaufsstellen zu gestatten, soweit diese von dem Ereignis betroffen sind. Der Gesetzgeber hat zudem festgelegt, dass die Freigabe der Sonntage durch Rechtsverordnung zu erfolgen hat, in der das von dem Ereignis betroffene Gebiet zu bezeichnen ist.

Die Veranstaltung „Bunte Republik Neustadt“ am Sonntag, den 19. Juni 2011, die Veranstaltung „Schillerwitzer Elbe-Dixie“ am Sonntag, den 8. Mai 2011, das Herbstfest in Prohlis am Sonntag, den 19. September 2011, und das Fest „Spiel mit uns“ des Vereins Pro Pieschen e.V. am Veranstaltungswochenende vom 3. bis 5. Juni 2011 wurden in den Verordnungsentwurf aufgenommen. Das im Zeitraum vom 30. April bis 1. Mai 2011 stattfindende Oldtimer-Rennen „60 Jahre Autobahnspinne Dresden“ konnte aufgrund von § 8 Abs. 3 Satz 2 SächsLadÖffG nicht entsprochen werden. Der Gesetzgeber hat danach geregelt, dass Sonntage, die auf einen gesetzlichen Feiertag wie im vorliegenden Antrag auf den 1. Mai fallen, nicht freigegeben werden dürfen. Ein Antrag zur Vertagung des Tagesordnungspunktes wurde abgelehnt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage V1001/11 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1

6 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2002)

**V0890/10
zur Information**

Die Vorlage wurde den Ortschaftsräten zur Information ausgereicht.

Im Februar 2002 wurde das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Dresden (INSEK) durch den Stadtrat bestätigt und gilt seit dem als eine der wichtigsten gesamtstädtischen Handlungs- und Entscheidungsgrundlagen. Erstmals wurde ein Beschluss zur gesamtstädtischen strategischen Planung mit einem Planungshorizont bis 2015 gefasst.

Über die Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2002) erfolgten kontinuierliche Berichterstattungen in den Jahren 2003, 2006 und zuletzt 2009.

Auf dieser Grundlage soll das Integrierte Stadtentwicklungskonzept als bewährtes Strategiepapier der Landeshauptstadt Dresden durch eine Fortschreibung (Planungshorizont bis zum Jahr 2025) verbunden mit einer breiten öffentlichen Diskussion den aktuellen Entwicklungszielen und Handlungserfordernissen gerecht werden.

Folgender Grobablaufplan ist vorgesehen:

2010/2011	Phase 1 Grundlagen und Bestimmung der Schwerpunktthemen Beschlussvorlage Auftrag Fortschreibung INSEK
2012	Diskussion und Beschluss Schwerpunktthemen Phase 2 inhaltliche Erarbeitung INSEK „Zukunft Dresden 2025“

2013 Phase 3 Erstellung/Fertigstellung INSEK „Zukunft Dresden 2025“
Beschlussvorlage Entwurf INSEK

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch bittet das Stadtplanungsamt um Auskunft mit Darstellung einer Kosten- Nutzen Analyse. Die wichtigsten bisherigen Ergebnisse sollen kurz und prägnant dargestellt werden, ebenso wie die dazugehörigen Planungs- und Personalkosten. Sie regt in diesem Zusammenhang eine Diskussion zu den Entwicklungszielen der Ortschaft an. Dabei soll weniger die Erarbeitung einer kostenaufwändigen Planung im Vordergrund stehen. Ortsvorsteher Gottfried Ecke nimmt die Anregung zur Kenntnis, warnt aber vor zu großem Erwartungsdruck bei der späteren Umsetzung der Ideen. Ortschaftsrat Lothar Klein bringt einen Antrag ein. Er beantragt, die INSEK-Fortschreibung nicht nur als Information zu behandeln, sondern mit folgender Stellungnahme zu beschließen:

Der Ortschaftsrat Weixdorf stimmt der Vorlage mit der Maßgabe zu, dass die Ortschaft Weixdorf bereits bei der inhaltlich-konzeptionellen Erarbeitung des „INSEK 'Zukunft Dresden 2025'“ eingebunden wird.

In der Begründung unter Punkt 2 (Seite 3 unten) und unter Punkt 3 (Seite 5; zweiter Unterpunkt) ist dies entsprechend zu ergänzen.

Begründung:

Die Landeshauptstadt Dresden hat den Ortschaften in den Eingliederungsverträgen weitgehende Mitspracherechte bzw. Gestaltungsspielräume eingeräumt, die bereits in der Konzepterstellung beachtet werden sollen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf stimmt der Vorlage mit der Maßgabe zu, dass die Ortschaft Weixdorf bereits bei der inhaltlich-konzeptionellen Erarbeitung des „INSEK 'Zukunft Dresden 2025'“ eingebunden wird.

In der Begründung unter Punkt 2 (Seite 3 unten) und unter Punkt 3 (Seite 5; zweiter Unterpunkt) ist dies entsprechend zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über:

den beabsichtigten Bau des Kunstrasenplatzes durch die SG Weixdorf im II. Quartal. Weiterhin informiert der Ortsvorsteher über die Genehmigung des Hauptbetriebsplanes des Oberbergamtes Freiberg zur Erweiterung der Kiesgrube Swietelsky an der Radeburger Landstraße bis Ende 2014. Der Rahmenbetriebsplan wurde durch die Landeshauptstadt Dresden abgelehnt, im Verfahren zum Hauptbetriebsplan wurde die Landeshauptstadt nicht mehr beteiligt.

8 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Andreas Placzek fragt nach der Einhaltung des Bauzeitenplanes an der Mittelschule. Die zu beobachtenden Aktivitäten lassen keinen zügigen Baufortschritt erkennen. Die Verwaltungsstelle bittet das Fachamt um eine Stellungnahme bis zur Sitzung am 26.05.2011. Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich hat trotz Stellungnahme des Brand- und Katastrophenschutzamtes Bedenken zum Feuerwehreinsatz am 14.11.2010 in Marsdorf. Sie wird gebeten, diese schriftlich in der Verwaltungsstelle einzureichen. Ortschaftsrat Joachim Creutz fragt, ob es bereits eine Lösung für die Schmutzablagerungen an der Alten Medinger Straße gibt. Der Sachverhalt wurde geprüft, erläutert der Verwaltungsstellenleiter. Die Schmutzablagerungen haben ihre Ursache nicht im Ausspülen des Weges.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSRMitglied

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 21. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/021/2011)

am Donnerstag, 16. Juni 2011,

19.00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Verwaltung:

Gäste:

Schriftführer/-in:
Frau Schmitz

SB Allg. Ortschaftsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Verfügungsmittel des Ortschaftsrates 2011 | V-WX0032/11
beschließend |
| 4 | Prüfauftrag zur Sanierung der Marsdorfer Hauptstraße im Jahr 2012 | V-WX0033/11
beschließend |
| 5 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|--|--|
| 7 | Sonstiges
Beratung zu den Prioritäten zur Entwicklung der Ortschaft | |
|----------|--|--|

öffentlich**Einleitung:**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung. Einwendungen zur letzten Niederschrift wurden nicht vorgebracht.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur letzten Sitzung am 26.05.2011 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst, sondern die Vergabe von Verfügungsmitteln vorberaten.

3 Verfügungsmittel des Ortschaftsrates 2011

**V-WX0032/11
beschließend**

Der Stadtrat hat am 16.12.2010 den HH 2011/2012 mit Änderungen beschlossen. Mittlerweile hat der Finanzausschuss des Stadtrates die Investpauschale, wie auch die konsumtiven Mittel in voller Höhe freigegeben. Der Ortschaftsrat hat die Vorlage am 26.05.2011 vorberaten.

Im Haushaltsansatz für die Ortschaft Weixdorf wurden
25 EUR/ Einwohner/Jahr an Verfügungsmitteln; (gesamt: 147.850 EUR)
27 EUR/Einwohner/Jahr an Investitionspauschale; (gesamt 159.700 EUR) eingestellt.

Folgende Mittel sind noch nicht verfügt:

Investpauschale:

159.700 EUR

-75.000 EUR Rasenplatz der SG

84.700 EUR

Verfügungsmittel:

147.850 EUR

-12.700 EUR Vereinsförderung (inkl. Bürgschaft)

-10.000 EUR Weixdorfer Nachrichten
 125.150 EUR

Folgende Projekte wurden am 16.05. 11 vorberaten:

Investpauschale:

1. Ersatzfahrzeug für VW- Bus	33.000 EUR
2. Dacherneuerung Salzlager Bauhof	20.000 EUR
3. Beschallungsanlage Ratssaal	11.000 EUR
	64.000 EUR

Rest: 20.700 EUR

Zu 1.) Ein VW- Bus wurde 1995 gebraucht erworben, ein weiterer vom Vermessungsamt übernommen. Beide sind technisch verschlissen. Letzterer wurde im April 2011 abgemeldet, weil erneut eine kostenintensive Reparatur anstand. Im Vorfeld der Haushaltsdiskussion 2011/2012 wurde eine Ersatzbeschaffung bei der Stadtkämmerei beantragt, jedoch nicht bewilligt.

Mittlerweile hat sich auch die personelle Situation im Bauhof geändert. Während in den 1990er Jahren noch personalintensive ABM- Maßnahmen genehmigt wurden und alle Zivi-Stellen besetzt waren, fallen nunmehr die Personaltransporte zu den Baustellen weg. Es wird daher kein VW- Bus mehr benötigt, sondern ein Transporter, der flexibel für Material- und Personentransporte geeignet ist. Die Kosten belaufen sich auf 33.000 EUR. Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wird durch das Haupt- und Personalamt durchgeführt.

Zu 2.) Der Schauer am Lagerplatz Pastor- Roller- Straße wird zur Lagerung des Losesalzes genutzt. Trotz verschiedener Ausbesserungsarbeiten muss das Wellasbestdach insgesamt erneuert werden. Aus diesem Grund wurde 2010 ein Angebot über eine Zeitvertragsfirma des Hochbauamtes eingeholt. Das Angebot schloss mit ca. 16.000 EUR ab. Eine Finanzierung war 2010 nicht gegeben und konnte auch für den laufenden Haushalt 2011/2012 nicht erreicht werden.

Zu 3.) Eine Beschallungsanlage für den Ratsaal ist notwendig, konnte aber seit 2005 nicht finanziert werden. Bereits 2005 wurden 3 Angebote für Grenzflächenmikrofone, Sende- und Empfängereinheit und Boxen eingeholt. Sie schlossen zwischen 10- 13.000 EUR ab.

Verfügungsmittel:

1. Gehweg Alte Dresdner Straße Zum Bahnhof bis Rathenaustraße, Betonsteinpflaster (Kita-Seite)	25.000 EUR
2. Bordsanierung Alte Dresdner Straße, Zum Bahnhof bis Rathenaustraße (gegenüber Kita)	25.000 EUR
3. Schelsstraße- Kreuzungsbereich Köni- Privatstraße (Gehweg pflastern, Fahrbahn sanieren)	48.000 EUR
4. Straßenbaumkonzept Königsbrücker Landstraße (Lückenschluss Hermsdorfer Allee, Alte Dresdner Straße, Brühler Straße/ Königsbrücker Landstraße)	20.000 EUR
5. Hangrutsche Grundschule Weixdorf	5.000 EUR

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz erkundigt sich, ob es Änderungen zur Vorberatung gab. Dies wurde verneint. Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch hinterfragt nochmals Finanzierung und Nutzung der Hangrutsche.

Frau Dr. Gaitzsch gibt zu Protokoll, dass ihre Enthaltung sich ausschließlich auf die Position Hangrutsche für die Grundschule bezieht.

Das Straßen- und Tiefbauamt wird bis zum 01.10.2011 um Antwort gebeten.

Beschluss:

Das Straßen- und Tiefbauamt wird gebeten, die finanzielle Einordnung zur teilweisen Sanierung der Marsdorfer Hauptstraße im Jahr 2012 zu prüfen. Eine finanzielle Beteiligung aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates von ca. 30% der Kosten wird in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über

- Den Vandalismusschaden am Borntrög an der Teichperle. Anzeige wurde von der Verwaltungsstelle erstattet.
- Die gemeinsame Sitzung vom Ortsbeirat Klotzsche mit den Ortschaftsräten Weixdorf, Langebrück und Schönborn am 04.07.2011 zur Vorstellung der Bewerber für das Ehrenamt Friedensrichter.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz spricht die Ausstattung des Spielplatzes Bergsiedlung für Kinder bis zu 4 Jahren an und bittet nochmals um Prüfung der Beschlusslage. Desweiteren bemängelt er die Durchführung der Baumschnittarbeiten an der Bergsiedlung. Ortschaftsrat Rainer Sachse hinterfragt die Regelungen zu den An- und Abflugrouten am Flughafen Dresden.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 24. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/024/2011)

am Donnerstag, 25. August 2011,

19.00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Peter Pordzik

Verwaltung:

Gäste:

Schriftführer/-in:
Frau Wesolek

SB Soziales/'Wohnen

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3 Votum zur Besetzung des Ehrenamtes "Friedensrichter"
- 4 Einziehung des beschränkt- öffentlichen Weges "Friedersdorfer Waldweg" **V-WX0034/11
beschließend**
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
- 6 Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 7 Votum zur Besetzung des Ehrenamtes "Friedensrichter"
- 8 Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher Herr Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Klein beantragt eine Änderung der Tagesordnung. Der TOP 3 - Votum zur Besetzung des Ehrenamtes „Friedensrichter“ soll in den nicht öffentlichen Teil vor den TOP 7 verschoben werden. Begründung: Zu den vorliegenden Bewerbungen besteht noch Diskussionsbedarf; im Interesse der Bewerber soll die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Die Ortschaftsräte stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es waren keine Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekanntzugeben.

3 Votum zur Besetzung des Ehrenamtes "Friedensrichter"

Entsprechend dem Antrag von Ortschaftsrat Klein wird die Beratung und Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

4 Einziehung des beschränkt- öffentlichen Weges "Friedersdorfer Waldweg" V-WX0034/11 beschließend

Das Straßen- und Tiefbauamt beabsichtigt, die beiden Abschnitte des beschränkt-öffentlichen Weges mit dem Namen Friedersdorfer Waldweg in den im Lageplan gekennzeichneten Grenzen einzuziehen.

Die beiden Wanderwege befinden sich nicht auf städtischem Grund und Boden. Die Nutzung durch jedermann ist im Waldgesetz für den Freistaat Sachsen geregelt. Die weiterführenden Wege in der Dresdner Heide sind nicht nach dem Straßengesetz für den Freistaat Sachsen gewidmet.

Nach eingehender Diskussion und verschiedener Unstimmigkeiten wird die Vorlage in die nächste Sitzung des Ortschaftsrates verwiesen.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Ecke informiert über

- Einrichtung Flächennaturdenkmale in Weixdorf
Der Ortsvorsteher informiert den Ortschaftsrat, dass er sich in der Angelegenheit über Bürgermeister Sittel an den amtierenden OB gewandt hat, mit dem Ziel, den Beschlüssen des Ortschaftsrates in der Sache Nachdruck zu verleihen.
- Anbindung des Gewerbegebietes Promigberg an die A 13
Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass die Vermessung für die geplante Verbindungsstraße zwischen der Radeburger Landstraße und der Alten Moritzburger Straße noch in diesem Jahr erfolgt. 2012 ist die Planung eingeordnet. Damit besteht mittelfristig Hoffnung, den Anschluss des Gewerbegebietes (unabhängig von der noch offenen Entscheidung zum Anschluss an die A4) an das überregionale Straßennetz deutlich zu verbessern.

6 Anfragen und Anregungen

Herr Klein beantragt, das Hochbauamt in die nächste OSR-Sitzung zu einem Bericht zum Baufortschritt der Mittelschule Weixdorf zu laden. - Der Ortsvorsteher wird sich mit dem Hochbauamt in Verbindung setzen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Karin Wesolek
Schriftführerin

OSR-/OBR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 25. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/025/2011)

am Dienstag, 27. September 2011,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Lothar Klein
Rainer Sachse

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3 Vorstellung der neuen Grundschulleiterin
- 4 Einziehung des beschränkt- öffentlichen Weges "Friedersdorfer Waldweg" **V-WX0034/11
beschließend**
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
Sachstand Löschwasserversorgung Marsdorf
- 6 Anfragen und Anregungen
- 7 Sonstiges

Nicht öffentlich

- 8 Sonstiges
Grundstücksangelegenheiten

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde als Tischvorlage ausgereicht und wird in der Sitzung am 13.10.2011 bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ortschaftsrat gab in der letzten und öffentlichen Sitzung sein Votum für die Besetzung des Friedensrichters ab. Der Ortschaftsrat empfahl dem Stadtrat Herrn Dr. Wilhelm für die Stelle.

3 Vorstellung der neuen Grundschulleiterin

Der Ortsvorsteher begrüßt die neue Grundschulleiterin und bittet sie sich kurz vorzustellen. Frau Anett Fährmann ist seit 01. August 2011 die neue Leiterin der Grundschule Weixdorf. Frau Fährmann ist seit 22 Jahren Lehrerin und war vorher an einer anderen Schule im Stadtgebiet tätig. Sie war unter anderem auch als Beratungslehrerin und die letzten Jahre als stellvertretende Schulleiterin eingesetzt.

Ihr großes Ziel ist, die Grundschüler von Weixdorf für den Unterricht an der Schule zu begeistern. Damit geht auch das Vertrauen der Eltern den Lehrern gegenüber einher. Sie freut sich auf die neue Herausforderung und bedankt sich für die Einladung des Ortschaftsrates.

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz fragt nach dem Sachstand zu dem neuen Spielplatz. Frau Fährmann antwortet, die Vorbereitungen verlaufen planmäßig. Die nächste Beratung dazu sei am 29.09.2011.

Der Ortsvorsteher sagt Frau Fährmann die Unterstützung des Ortschaftsrates und der Verwaltungsstelle zu und wünscht Frau Fährmann viel Erfolg für die Zukunft.

4 Einziehung des beschränkt- öffentlichen Weges "Friedersdorfer Waldweg"

**V-WX0034/11
beschließend**

Begründung:

Das Straßen- und Tiefbauamt beabsichtigt, die beiden Abschnitte des beschränkt- öffentlichen Weges mit dem Namen Friedersdorfer Waldweg einzuziehen. Der Abschnitt von der Gabelung bis zur Schranke am Großteichdamm bleibt öffentlich gewidmet.

Die beiden Wanderwege befinden sich nicht auf städtischem Grund und Boden. Einer von der Landeshauptstadt Dresden vorgeschlagenen Eintragung einer Grunddienstbarkeit hat der Eigentümer nicht zugestimmt. Ein vom Eigentümer favorisierter Ankauf hat enorme Vermessungskosten zur Folge. Das lehnt die Landeshauptstadt Dresden ab.

Die Nutzung durch jedermann ist im Waldgesetz für den Freistaat Sachsen geregelt. Die weiterführenden Wege in der Dresdner Heide sind nicht nach dem Straßengesetz für den Freistaat Sachsen gewidmet.

Die Unterhaltung der dann entwidmeten Wege ist nur nach Abstimmung mit der Forstbehörde möglich. Nach Ansicht der Verwaltungsstelle ist das unproblematisch.

Der Ortschaftsrat Andreas Placzek macht darauf aufmerksam, dass eine Unterhaltung über den schlechten Zustand des gesamten Wegverlaufes notwendig ist und bittet um Abstimmung. Des Weiteren ist die korrekte Bezeichnung des Weges Traubelweg oder Friedersdorfer Weg. Herr Biastoch lässt die Bezeichnung prüfen und klärt die Unterhaltungsmaßnahmen mit der Forstbehörde ab.

Im Nachgang der Sitzung teilt das Vermessungsamt mit, dass nach einer Umbenennung des Gemeinderates Weixdorf im Jahr 1998 der Weg „Friedersdorfer Waldweg“ heißt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der teilweisen Entwidmung des beschränkt- öffentlichen Weges "Friedersdorfer Waldweg" zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

5 Informationen des Ortsvorstehers Sachstand Löschwasserversorgung Marsdorf

Der Verwaltungsstellenleiter Herr Biastoch stellt den derzeitigen Sachstand zur Löschwasserversorgung Marsdorf dar.

Ausgeschlossen wird, dass die DREWAG von Weixdorf aus, oder der bisherige Wasserlieferant aus Medingen die vorhandene Anbindung erneuern wird, so dass eine leitungstechnische Aufwertung nicht abzusehen ist.

Es gibt zwei Varianten zur Löschwassersicherung:

Die erste favorisierte Variante ist, dass eine unterirdische Zisterne auf dem städtischen Flurstück 13 errichtet wird und eine zweite Entnahmestelle von dieser Zisterne über eine unterirdische Anbindung ca. 100-150m Richtung in westlichen Ortsausgang stationiert wird. Eine solche Lösung gibt es weder in Dresden, noch in anderen bereits bekannten Fällen. Diese Lösung scheint jedoch zwischen Kostenhöhe und Zielerreichungsgrad die beste Variante für Marsdorf zu sein.

Die zweite Variante wäre auf dem Flurstück 44 einen zweiten Behälter in der Ortslage zu stationieren. Bei der daraus resultierenden Überdeckung ist dies allerdings wenig sinnvoll und eine finanzielle Herausforderung, im Hinblick auf die in der Landeshauptstadt noch notwendigen Maßnahmen.

Ortschaftsrat Frau Martina Paulich und Ortschaftsrat Herr Joachim Creutz geben folgende Hinweise, die bei der weiteren Planung beachtet werden sollen:

- Auf dem Flurstück M 13 steht oberflächennah Granit an
- das Flurstück muss auch weiterhin für Veranstaltungen zur Verfügung stehen
- eine Vorstellung der konkretisierten Planung soll in Marsdorf stattfinden

1. Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert über einen Vororttermin am 27.10.2011 um 16:00 Uhr in der Mittelschule. Er lädt dazu alle Ortschaftsräte ein und bittet bis zum 21.10.2011 um Rückmeldung an die Verwaltungsstelle. Der Einzugs- bzw. Umzugstermin der Schule bleibt nach Auskunft des Amtes bei Juli 2012.
2. Des Weiteren informiert Herr Ecke darüber, dass am 17.10.2011 die Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes der SG Weixdorf stattfinden soll. Die Ortschaftsräte haben eine Einladung der SG erhalten.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz fragt nach der Nachpflanzung des Rondells der Bergsiedlung 20/22 ff. Herr Biastoch antwortet, die Nachpflanzung wird noch erfolgen. Des Weiteren fragt er nach, wieso der Hundespender an der Bergsiedlung entfernt wurde. Herr Biastoch antwortet, der Tütenspender wurde mangels Bedarf umgesetzt. Herr Dr. Viergutz fragt, wo der Hundespender jetzt hinversetzt wurde.

Die Antwort wird Herr Biastoch nachreichen.

7 Sonstiges

Inhalt ist leer.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 26. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/026/2011)

am Donnerstag, 13. Oktober 2011,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2011
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3 Informationen zur städtischen Blauen Tonne
BE: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- 4 Beschluss zum Sitzungsplan des Ortschaftsrates 2012 **V-WX0036/11
beschließend**
- 5 Vorberatung zur Sonntagsöffnung 2012 gemäß SächsLadÖffG
- 6 Informationen des Ortsvorstehers
- 7 Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 8 Verfügungsmittel des Ortschaftsrates 2011 **V-WX0035/11
beschließend**
- 9 Sonstiges

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2011**

Der Ortsvorsteher Herr Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Niederschrift der Sitzung vom 22.08. und 25.08.2011 wurden bestätigt. Die Niederschrift vom 27.09.2011 wird am 17.11.2011 bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Sitzung am 27.09.2011 wurde zu Grundstücksangelegenheiten der Straße An den Teichen beschlossen. Das Liegenschaftsamt wurde beauftragt, in diesem Zusammenhang über eine sinnvolle Gehweganbindung zum Haltepunkt der Bahn zu verhandeln.

**3 Informationen zur städtischen Blauen Tonne
BE: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft**

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Winkelmann vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Zu Beginn seines Vortrages erläutert Herr Winkelmann das städtische Sammelsystem seit 1991 mittels Wertstoffcontainern und separaten Sammlungen in Schulen und Kitas und benennt die mit der Sammlung und Verwertung beauftragten Firmen der Stadt.

Er erläutert, dass mit der Sammlung der von der Stadt nicht beauftragten privaten Unternehmen die Papiermengen der Wertstoffcontainer konstant von ursprünglich 35.000 Tonnen auf ca. 18.000 Tonnen jährlich zurückgingen.

Mit Auslaufen der städtischen Verträge zum 31.12.2011 wurde die städtische Sammlung von Papier ausgeschrieben. Für den rechtselbischen Raum wurde die Remondis Elbe-Röder GmbH mit der Sammlung beauftragt.

Im Weiteren geht Herr Winkelmann auf die Vorteile der städtischen Sammlung ein und erläutert den weiteren Ablaufplan.

Die Diskussion der Ortschaftsräte richtet sich zum großen Teil gegen die vollständige Rücknahme aller Wertstoffcontainer in Weixdorf. Insbesondere befürchten die Ortschaftsräte eine dann zunehmende Vermüllung der übrig bleibenden Glas-Containerplätzen und sehen einen Widerspruch zwischen der Freiwilligkeit der Inanspruchnahme der Blauen Tonne und dem Entfernen aller Papierstandplätze.

Das wäre zu überdenken. Einige Ortschaftsräte sprechen sich für eine übergangsweise Beibehaltung aller Plätze aus, andere für eine Beibehaltung von 50%.

Der Ortsvorsteher ergänzt, dass diesbezüglich das vom Amt angeführte Argument der dichten Bebauung auch für das Wohngebiet am Hohenbusch zutrefte.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt das Konzept zur Einführung der städtischen Blauen Tonne zur Kenntnis.

Eine Rücknahme aller 10 Papiercontainer- Standplätzen in Weixdorf wird abgelehnt.

Der Ortschaftsrat beschließt die übergangsweise Beibehaltung von 5 Standplätzen.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird gebeten, ein Konzept für die Standorte in Weixdorf zu erarbeiten und den Ortschaftsrat bis zum 30.11.2011 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

11 - 0 - 0

4 Beschluss zum Sitzungsplan des Ortschaftsrates 2012

**V-WX0036/11
beschließend**

Begründung:

Die Verwaltung hat 2 alternative Vorschläge für den Sitzungsplan des Ortschaftsrates Weixdorf 2012 erarbeitet.

Im Vorschlag 1 ist wie in diesem Jahr regelmäßiger Sitzungstag der Donnerstag; mit einer Ausnahme im Dezember

Im Vorschlag 2 ist regelmäßiger Sitzungstag der Montag.

Die Ortschaftsräte sprechen sich mehrheitlich für die Variante 2 aus.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt folgende Termine für die Sitzungen 2012:

23.01.2012

27.02.2012

26.03.2012

23.04.2012
21.05.2012
18.06.2012
16.07.2012
17.09.2012
15.10.2012
19.11.2012
17.12.2012

Abstimmungsergebnis:

10 – 0 - 1

5 Vorberatung zur Sonntagsöffnung 2012 gemäß SächsLadÖffG

Der Ortsvorsteher informiert über ein Schreiben des Ordnungsamtes, in dem der Ortschaftsrat gebeten wird, regionale Anlässe für eine mögliche Aufnahme in eine Rechtsverordnung der Landeshauptstadt Dresden zu benennen.

Die Stadt kann in dieser für das gesamte Stadtgebiet bis zu 8 Sonntage die Öffnungszeiten freigeben. Einen Bedarf gab es bisher für Weixdorf nicht.

Die Ortschaftsräte sahen keinen Bedarf für eine Bedenkzeit bis zur nächsten Sitzung und möchten abstimmen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt die Aufforderung zur Beschlussfassung über die Aufnahme regionaler Anlässe in eine Rechtsverordnung gemäß SächsLadÖffG zur Kenntnis.

Für Weixdorf besteht diesbezüglich kein Bedarf.

Abstimmungsergebnis:

11 – 0 – 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über die Einweihung des Kunstrasenplatzes der SG Weixdorf und über die angedachte Vorstellung der Straßenplanung der Straße Am Zollhaus in der Sitzung am 17.11.2011.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Joachim Creutz bittet um eine Rissanierung an der Marsdorfer Hauptstraße bis zur A 13. Sofern es die Witterung zulässt, wird dies zumindest im Ortsgebiet noch 2011 beauftragt, erläutert Herr Biastoch.

Ortschaftsrat Torsten Schäfer fragt nach dem Bauablauf an der Schelsstraße.

Herr Biastoch antwortet, die Verzögerungen sind durch die umfangreichen Medienverlegungen und unabdingbare Wartezeiten, z.B. bis zur Keimfreimachung der Trinkwasserleitungen bedingt.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 27. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/027/2011)

am Donnerstag, 17. November 2011,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:50 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE

Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Dr. Ingelore Gaitzsch

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf

Dirk Zschieschang

Verwaltung:

Frau Nitschke
Herr Schmidgen

Straßen- und Tiefbauamt
Amtsleiter Schulverwaltungsamt

Gäste:

Frau Sprößig
Herr Wehner

Ingenieurbürogesellschaft KEMPA
Ingenieurbürogesellschaft KEMPA

Schriftführer: Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3** Vorstellung der Straßenplanung Am Zollhaus
BE: Straßen- und Tiefbauamt
- 4** Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft
- 5** Informationen des Ortsvorstehers
- 6** Anfragen und Anregungen

**V1282/11
beratend**

Nicht öffentlich

- 7** Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers Lothar Klein eröffnet die Sitzung und begrüßt die zahlreich anwesenden Gäste. Er fragt nach Änderungswünschen zu der Tagesordnung und zu der ausgereichten Niederschrift der letzten Sitzung. Der Ortschaftsrat bestätigt beides.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur letzten Sitzung des Ortschaftsrates wurden Zuwendungen an den Marsdorfer e.V., den Heimatverein e.V. und den Fotoclub Reflex gewährt. Weiterhin wurde eine Bürgschaft an den Heimatverein e.V. in das Jahr 2012 übertragen und beschlossen, dass die Restmittel der Investpauschale und der Verfügungsmittel dem Straßen- und Tiefbauamt zweckgebunden für den weiteren Ausbau der Marsdorfer Hauptstraße zur Verfügung gestellt werden sollen.

**3 Vorstellung der Straßenplanung Am Zollhaus
BE: Straßen- und Tiefbauamt**

Der Sitzungsleiter Lothar Klein begrüßt Frau Nitschke vom Straßen- und Tiefbauamt sowie Frau Sprözig und Herrn Wehner von der Ingenieurgesellschaft KEMPA.

Frau Nitschke geht zunächst auf die Aufgabenstellung und den Ausgangszustand der Straße Am Zollhaus ein, erläutert den Planungsstand und die beabsichtigte Bauzeit vom 11.06.-10.10.2012 und übergibt an Frau Sprözig.

Frau Sprözig erläutert die einzelnen Querschnitte, Verlauf und Breiten des Gehweges, Bordhöhen, Parkmöglichkeiten, Verkehrsregelungen und die Entwässerungssituation. Teilweise wurden mit Anwohnern Einzelgespräche geführt, teilweise werden weitere Gespräche, wie beispielsweise zum Grunderwerb, folgen.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich fragt nach Parkmöglichkeiten bzw. -regelungen an der Engstelle Privatstraße/ Rähnitzer Mühlweg. Durch die Restfahrbreitenregelung der StVO von 3,05m ist das Parken dort auch ohne Regelung verboten, antwortet Frau Sprözig.

Ortschaftsrat Andreas Placzek fragt nach den Medien, die sich am Bau beteiligen.

Frau Sprözig antwortet, die Trinkwasserleitung, die öffentliche Beleuchtung sowie die Gasleitung werden erneuert. Die Elt- Freileitungsmasten bleiben erhalten.

Hier regt Ortschaftsrat Andreas Placzek eine erneute Prüfung nach dem Betreiberwechsel in diesem Jahr an.

Weiterhin bittet er um Auskunft zu möglichen Erschließungsbeiträgen.

Frau Nitschke antwortet, für Straßenausbaubeiträge fehle die Satzungsgrundlage; Erschließungsbeiträge fallen nach Prüfung durch das zuständige Sachgebiet nach gegenwärtigem Kenntnisstand und gegenwärtiger Rechtslage ebenfalls nicht an.

Mehrere Anwohner fragen im Anschluss nach der zukünftigen Oberflächen-entwässerung, die dringend zu verbessern ist und nach dem Zeitpunkt für weitere Grunderwerbsgespräche. Im Anschluss an die Sitzung konnten die Fragen geklärt werden.

Ortschaftsrat Martin Kohn fragt, ob eine weitere Vorstellung mit den Anwohnern stattfindet.

Frau Nitschke antwortet, die Hinweise werden eingearbeitet, die Planung wird konkretisiert,

aber nicht grundlegend geändert. Damit ergibt sich kein neuer Sachstand; die Planung wird nicht mehr vorgestellt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Planung zu.

Abstimmungsergebnis:

10 – 0 - 0

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 4 | Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft | V1282/11
beratend |
|----------|--|------------------------------|

Der Vorsitzende begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Schmidtgen, Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes und übergibt ihm das Wort. Der Ortschaftsrat ist beratend tätig.

Schulnetzplanungen bedürfen der regelmäßigen Überprüfung und Fortschreibung. Nachdem Ende 2006 bzw. 2007 die letzten Fortschreibungen erfolgten, ist nun der Zeitpunkt für die weitere Fortschreibung gegeben, erläutert Herr Schmidtgen.

Die aktuell geltende Fortschreibung der Schulnetzplanung berücksichtigte bereits die damals bekannten und prognostizierten Geburtensteigerungen. Sie kalkulierte zu den ermittelten Bedarfen noch Reservekapazitäten. Diese Reserven erweisen sich jetzt als Vorteil.

Die hiermit vorgelegte Fortschreibung der Schulnetzplanung kann und muss erhebliche Steigerungen der prognostizierten Schülerzahlen berücksichtigen. Besonders die Einwohnerprognosen 2008 und 2010 (Letztere ist Grundlage der Planung) verzeichneten erhebliche Zuwächse mit Steigerungen von circa 20 Prozent pro Jahrgang gegenüber früheren Prognosen.

Herr Schmidtgen erläutert, dass die dargestellten Schülerzahlen Prognosezahlen darstellen. Die IST- Zahlen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Grundschule Weixdorf stellt einen Einzelschulbezirk dar. Für die Folgejahre werden 50 bis 54 Anmeldungen pro Jahr prognostiziert. Es ist daher schwierig einen Trend zu 2- oder 3-zügigkeit abzuleiten.

Die Mittelschule Weixdorf bildet zusammen mit 82. MS Klotzsche einen Schulbezirk. Mit den Prognosezahlen von 80 -92 Schülern ist jeweils eine 2-zügigkeit gewährleistet.

Das Gymnasium Klotzsche wird ab 2012/2013 um 1 Zug auf 5 Züge erweitert. Hier werden mobile Raumeinheiten bei gleichzeitiger Schließung der Außenstelle aufgestellt. Herr Schmidtgen stellt die baulichen Veränderungen vor.

Die Fortschreibung der Schulnetzplanung bedarf nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden entsprechend § 23 a, Absatz 4 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) der Genehmigung durch die oberste Schulaufsichtsbehörde, das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport.

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz fragt dem Zeitpunkt der Einarbeitung der neuen Prognosezahlen in den Schulentwicklungsplan. Weiterhin sei der planmäßige Rückzug der Mittelschule wichtig. Das bekräftigt Herr Schmidtgen. Die Mittelschule werde planmäßig im Juni 2012 übergeben. Die neuen Zahlen werden frühestens im Dezember 2012 in die Planung eingearbeitet sein.

Ortschaftsrat Lothar Klein spricht die Grundschulproblematik an. Herr Schmidtgen äußert, gegenwärtig sei noch kein verlässlicher Trend erkennbar. Sind langfristige Probleme vorhersehbar, müsse die Stadt reagieren.

Die Grundschulleiterin Frau Fähmann und Herr Gestner vom Förderverein ergänzen, gegenwärtig liegen 62 Anmeldungen für die Grundschule vor. In den 10 zur Verfügung stehenden Klassenräumen werden 10 Klassen unterrichtet. Daher wird nächstes Jahr ein Klassenzimmer fehlen. Die Grundschule habe zusammen mit der Mittelschule ein gemeinsames Positionspapier erarbeitet, in dem sie sich nicht für eine gemeinsame Nutzung der Mittelschulräume aussprechen. Das begründet auch Frau Schmutzler genauer. Herr Schmidtgen nimmt den Sachstand auf.

Der Ortschaftsrat kann dem Beschlussvorschlag nur mit Änderungen zustimmen, äußert die Mehrheit der Ortschaftsräte.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Die aus den neuen Prognosezahlen abgeleiteten Folgen und Maßnahmen sind in den Schulentwicklungsplan aufzunehmen.

Dem Ortschaftsrat ist über die Änderungen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

10 – 0 - 0

zur Kenntnis genommen

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Sitzungsleiter Lothar Klein berichtet, dass nunmehr der Beschlussrücklauf des Straßen- und Tiefbauamtes zum weiteren Ausbau der Marsdorfer Hauptstraße vorliege.

Das Amt bekennt sich zum Ausbau im Jahr 2012.

Weiterhin berichtet er, dass ein Schreiben mehrere Anwohner der Straße An den Teichen vorliege, die sich über laute Peifgeräusche der Züge beschwerten und Brücken- bzw. Tunnel-lösungen für die ungesicherten Bahnübergänge fordern. Der Sachstand wurde dem Stadtplanungsamt zur Prüfung übergeben.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Peter Pordzig bittet um Prüfung der Durchsetzung eines Parkverbotes an der Alten Moritzburger Straße zwischen Königsbrücker Landstraße und der Nummer 9.

Die Verwaltungsstelle wird eine Prüfung durch die Straßenverkehrsbehörde veranlassen.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich bittet um Mitteilung des Sachstandes bzw. um Beschleunigung des Verfahrensweges zum Erwerb der Fläche am Kriegerdenkmal durch die Landeshauptstadt und um Prüfung einer Sanierung. Eine Sanierung durch die Fachämter der Landeshauptstadt wird durch die laufenden Verwaltungsverfahren zur Festsetzung des Denkmals langwierig. Zu prüfen wäre eine Sanierung über die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates im Jahr 2012.

Ortschaftsrat Joachim Creutz fragt nach der Bachumverlegung vor dem Gemeindehaus.

Der Auftrag ist vom Umweltamt ausgelöst, antwortet Herr Biastoch. Der Baubeginn soll noch im November sein.

Mehrere Ortschaftsräte sprechen sich für eine Mitteilung über den Baustand der Mittelschule in den Weixdorfer Nachrichten aus.

Ortschaftsrat Lutz Böckeler bittet um Durchsetzung von Gehölzschnitt im Bereich des Gewerbegebietes Promigberg und der Alten Moritzburger Straße 48a, b und 50.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Andreas Placzek
Ortschaftsrat

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 28. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/028/2011)

am Montag, 19. Dezember 2011,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Verwaltung:

Gäste:

Schriftführer/-in:
Herr Biastoch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche mit einem Friedensrichter
- 3 Information zum Winterdienst 2011/2012
- 4 Informationen des Ortsvorstehers
- 5 Anfragen und Anregungen
- 6 Sonstiges

**V-WX0037/11
beratend**

Nicht öffentlich

- 7 Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung. Änderungen wurden nicht vorgetragen. Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich bittet um eine Änderung in der Niederschrift vom 17.11.2011. Es wurde nicht um Klärung der Eigentumsverhältnisse am Kriegerdenkmal, sondern um Mitteilung des Sachstandes bzw. um Beschleunigung des Verfahrensweges zum Erwerb durch die Landeshauptstadt gebeten. Die Niederschrift wird geändert.

2 Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche mit einem Friedensrichter

**V-WX0037/11
beratend**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.11.2011 o. g. Angelegenheit an den Ortsbeirat Klotzsche und die Ortschaftsräte Langebrück, Schönborn und Weixdorf zurück überwiesen. Von den ursprünglich 5 Bewerbern zu dem Ehrenamt erhielt Herr Kurt Kruse die Empfehlung zur Wahl vom Ortsbeirat Klotzsche und den Ortschaftsräten Langebrück und Schönborn. Der Ortschaftsrat Weixdorf hatte sich für Herrn Dr. Jürgen Wilhelm ausgesprochen (Beschluss V-WX0024/11).

Mit Schreiben vom 25.10.2011 hat Herr Kruse die Rücknahme seiner Bewerbung erklärt.

Der Stadtrat hat (s. o.) - aus nicht nachvollziehbarem Grund - die Angelegenheit zur Beratung an den Ortsbeirat bzw. die Ortschaftsräte zurück überwiesen. Gemäß dem Ergebnis der gemeinsamen Kandidatenvorstellung im Ortsamt Klotzsche - hier gab es ein knappes Votum für Herrn Kruse vor Herrn Dr. Wilhelm - gehe ich nach dem Rückzug der Bewerbung von Herrn Kruse davon aus, dass der Ortsbeirat Klotzsche bzw. die Ortschaftsräte Langebrück und Schönborn ebenfalls für Herrn Dr. Wilhelm plädieren.

Für den Ortschaftsrat Weixdorf sieht der Ortsvorsteher keine Veranlassung zu einer neuen Beschlussfassung. Es wird empfohlen, den o. g. Beschluss des Ortschaftsrates zu bestätigen.

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz stimmt nach der vorgetragenen Sachlage für den Kandidaten Dr. Jürgen Wilhelm.

Der Beschluss V-WX0024/11 vom 25.08.2011 wird bestätigt

3 Information zum Winterdienst 2011/2012

Herr Biastoch trägt den Tagesordnungspunkt vor.

Auch im kommenden Winter wird der Winterdienst mit dem Bauhof Weixdorf realisiert. Maßgebend ist allerdings der Tourenplan des Straßenbaulastträgers. In diesem sind, wie im übrigen Stadtgebiet auch, ca. 50-60% aller Straßen unterteilt in 3 Dringlichkeitsstufen enthalten. Grundlage des kommunalen Winterdienstes in Sachsen ist das Sächsische Straßengesetz. Im § 51 Abs.4 sind die Kommunen verpflichtet, den Winterdienst nach „Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit“ und „soweit es zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist“ zu erfüllen. Die Verkehrssicherungspflicht gilt daher für die Kommunen nicht uneingeschränkt, sondern es gibt sachliche und zeitliche Schranken. Innerorts sind die Kommunen nur verpflichtet, an verkehrswichtigen und zugleich gefährlichen Straßenabschnitten zu räumen.

Die Übertragung des Winterdienstes auf Anlieger ist im § 51/5 Sächsisches Straßengesetz und im Konkreten in der Winterdienst- Anliegersatzung der Landeshauptstadt geregelt.

Der Bauhof wird die Beräumung der Straßen in der Zeit von 4.00- 22.00 Uhr in 2 Schichten und mit 2 Fahrzeugen durchführen. Straßen ohne Dringlichkeitsstufe werden nach den Pflichtstraßen und nach Bedarf geräumt. Stichstraßen und schmale Straßen, wo Anliegerpflichten ausreichend sind, werden nicht geräumt.

Der Winterdienst auf den Wegen und Gassen, die bisher durch den Bauhof geräumt wurden, musste mit Wegfall der Zivildienstleistenden optimiert werden. Hier sind die Anwohner wieder in der Pflicht. Das betrifft insbesondere die Gasse von der Mittelschule bis zur Straße An den Teichen, von der Gleisschleife bis zur Straße Am Zollhaus und am Stieglitzweg.

Dennoch wird der Bauhof im Rahmen des Möglichen die gewohnte Qualität und Quantität des Winterdienstes beibehalten.

Der Ortschaftsrat nimmt den Winterdienstplan nach mehreren Fragen zur Kenntnis.

4 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher Gottfried Ecke zieht ein Resümee der Baumaßnahmen im Jahr 2011 und geht insbesondere auf die Erweiterung der Mittelschule Weixdorf, den Neubau des Kunstrasenplatzes durch die SG Weixdorf, den Gehwegneubau mit Neupflanzung von Straßenbäumen und den allgemeinen Straßenbau ein.

Er trägt den Prüfbericht des Stadtplanungsamtes zur Eingabe mehrerer Anwohner zu Pfeifgeräuschen des Bahnbetreibers vor und gibt bekannt, dass das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft dem Beschluss des Ortschaftsrates zur Beibehaltung von 50% der Papiercontainer nicht gefolgt ist.

Letztlich wurde eine Terminverschiebung der Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.01.2012 auf den 30.01.2012 besprochen und festgelegt.

5 **Anfragen und Anregungen**

Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz gibt bekannt, dass nach mehreren Testvorführungen ein System der Beschallung für den Ratssaal ausgewählt wurde. Herr Biastoch ergänzt, dass der Auftrag mittlerweile ausgelöst wurde.

Des weiteren erläutert er, wurde mit den Anwohnern der Stichstraße der Bergsiedlung 21 und 23ff. auf Einladung des Verwaltungsstellenleiters eine Vorortbegehung durchgeführt. Ziel soll sein, den unbefestigten Randstreifen ansehnlicher zu gestalten und Parkflächen und Grün vorzusehen. Die Ideen werden 2012 im Ortschaftsrat vorgestellt.

Ebenso wurde im Bereich der Königsbrücker Landstraße 373 eine Begehung mit dem Verwaltungsstellenleiter, dem Straßen- und Tiefbauamt (STA) und dem Eigentümer durchgeführt. Das Straßen- und Tiefbauamt beabsichtigt, den Haltestellenbereich behindertengerecht auszubauen. Es wurde Übereinstimmung gefunden, dass sich hier eine weitergehende Gestaltung des Bereiches zwischen Bahngleisen und Lausaer Kirchgasse anbietet. Der Auftrag im Bereich der Haltestelle wurde durch das STA bereits ausgelöst. Im Weiteren wird die Gestaltung ebenfalls im Ortschaftsrat vorgestellt.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich bittet um Prüfung, wieso die Streukiste an der Marsdorfer Hauptstraße versetzt wurde.

6 **Sonstiges**

leer

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 29. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/029/2012)

am Montag, 30. Januar 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Errichtung einer Fahrradabstellanlage mit Dach an der Endhaltestelle Linie 7 in Weixdorf
BE: Herr Hoppe- DVB
- 3 Entwicklung von Instrumentarien zur frühzeitigen Beteiligung von Bürgern an Bauvorhaben
- 4 Informationen des Ortsvorstehers
- 5 Anfragen und Anregungen

**A0503/11
beratend**

Nicht öffentlich

- 6 Bericht zur Waldbadgaststätte Weixdorf (Sanierung und Entwicklung)
BE: Herr Gerd Weber- Eigentümer
- 7 Vorstellung der Vorschläge der Ortschaftsräte zur Ortsentwicklung

öffentlich

1 **Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Der Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung wurden bestätigt.

2 **Errichtung einer Fahrradabstellanlage mit Dach an der Endhaltestelle Linie 7 in Weixdorf BE: Herr Hoppe- DVB**

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Hoppe, Leiter der Verkehrsplanung der DVB AG.

Herr Hoppe erläutert zunächst die Ziele der Dresdner Verkehrsbetriebe:

- Abbau von Übergangshemmnissen und bessere Vernetzung der Verkehrsarten durch Schaffung attraktiver Übergangsstellen zwischen Fahrradverkehr und ÖPNV
- Abschöpfung weiterer Fahrgastpotenziale durch zusätzliche Kunden des kombinierten Fahrrad- und Straßenbahnverkehrs. Bereits jetzt sind 12% der Kunden regelmäßige Fahrradnutzer; 19% aller Dresdner sind heute multimodal unterwegs, nutzen wöchentlich mindestens 1x Fahrrad, ÖPNV und PKW.
- Entlastung der öffentlichen Verkehrsmittel von der Fahrradmitnahme. Die DVB AG befördert jährlich ca. 2 Mio. Fahrräder.

Die Straßenbahndendhaltestellen der Linien 7 und 8 im Dresdner Norden werden deshalb je nach der Größe ihres Einzugsbereiches und der Flächenverfügbarkeit im Umfeld der Haltestelle mit überdachten Fahrradabstellanlagen ausgerüstet.

Die Ausstattung der Haltestellen ist originäre Aufgabe der Landeshauptstadt. Da die Linie 7 eine überragende Bedeutung zukommt, die Landeshauptstadt Dresden bisher aber keine Finanzierungsmöglichkeiten sah, stellen sich die Verkehrsbetriebe der Aufgabe.

Entsprechend ihrer Bedeutung erhält die Haltestelle Gleisschleife Weixdorf folgenden Ausstattungsgrad:

- 70 Stellplätze (mit Hoch-/Tiefeinstellung) mit Überdachung (7,5m x 15,16m)
- 58 Stellplätze (mit Hoch-/Tiefeinstellung) ohne Überdachung (bisher waren 50 Stellflächen vorhanden)
- 3 x 3-er Sitzgruppen
- 1 beleuchtete Vitrine zur Fahrgastinformation
- 1 Fahrausweisautomat (mittelfristig)
- Mietverschlussfächer für Kleidung und Fahrradhelm (Modul mit 2x 4 und 1x 3 abschließbare Fächer)
- Beleuchtung der überdachten Fahrradabstellanlage
- Papierkorb

Die Kosten betragen 113.000 EUR. Die Baumaßnahme soll witterungsbedingt im Februar fertiggestellt werden.

Nach einigen Rückfragen der Ortschaftsräte Lothar Klein und Dr. Holger Viergutz zu technischen Details und zur Vandalismusanfälligkeit der Anlage bedankt sich der Ortsvorsteher für den Vortrag und die Initiative der DVB AG.

3 Entwicklung von Instrumentarien zur frühzeitigen Beteiligung von Bürgern an Bauvorhaben

**A0503/11
beratend**

Der Ortsvorsteher stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vor und eröffnet die Diskussion.

Die geäußerten Meinungen in der Diskussion reichten von Zustimmung, über grundsätzliche Zustimmung bis Ablehnung.

Der Tenor des Antrages, die Bürger frühzeitig an Bauvorhaben zu beteiligen, fand mehrheitlich Unterstützung.

Bedenken wurden vorgetragen, dass hier ein bürokratisches Monster entstehen könnte. Kritik fand, dass keine konkrete Idee, was am Prozedere in welchen Verfahren (Einzelbauvorhaben, Verfahren der verbindlichen Bauleitplanung und/ oder Planfeststellungsverfahren) geändert werden soll, zu erkennen ist.

Bei B-Planverfahren ist beispielsweise die frühzeitige Bürgerbeteiligung per Gesetz vorgegeben und wird praktiziert - die öffentliche Wahrnehmung leider gering.

Bei Einzelbauvorhaben nach §§ 34/35 BauGB verwundert der Ruf nach mehr Bürgerbeteiligung insofern, da sich der Stadtrat bislang aus dem Verfahren herausgenommen hat. - In den kreisangehörigen Gemeinden in Sachsen werden Bauanträge nach §§ 34/35 BauGB in der Regel in den Gremien der Gemeinderäte in öffentlicher Sitzung behandelt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt oder verwehrt.

Ortschaftsrat Dr. Viergutz stellte den Antrag, die Entscheidung zu vertagen und den Antragsteller zur nächsten Sitzung einzuladen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Fazit: Der Tenor des Antrages, die Bürger an Bauvorhaben frühzeitig zu beteiligen, fand mehrheitlich Zustimmung, dem konkreten Antrag in vorliegender Form könne man aber nicht zustimmen.

Der OSR nimmt die Vorlage mit folgender Stellungnahme zur Kenntnis:

Der OSR stimmt dem Tenor des Antrages - die Bürger frühzeitig an Bauvorhaben zu beteiligen - zu; der vorliegende Antrag ist entsprechend der gegebenen Hinweise und Anregungen zu überarbeiten und zu konkretisieren.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt die Vorlage mit folgender Stellungnahme zur Kenntnis:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Tenor des Antrages - die Bürger frühzeitig an Bauvorhaben zu beteiligen – zu.

Der vorliegende Antrag ist entsprechend der gegebenen Hinweise und Anregungen zu überarbeiten und zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis:

9 – 3 - 0

4 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über die voraussehbaren Probleme mit der Einführung der Blauen Tonne, den Besuch der Partnergemeinde Brühl vom 06.-08.07.2012 und den beabsichtigten Termin für den Frühjahrsempfang des Ortschaftsrates am 27.04.2012.

5 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsratsrat Martin Kohn möchte den Dank der Jubilare an den Ortschaftsratsrat übermitteln. 2011 wurden folgende Jubilare geehrt:

	Frauen	Männer	gesamt
80 Jahre	18	10	28
85 Jahre	17	8	25
90 Jahre	12	4	16
95 Jahre	11	2	13

Ortschaftsratsrat Lutz Böckeler weist auf den akuten Ärztemangel in Weixdorf hin. Ende März schließt eine weitere Praxis. Der Ortsvorsteher wird sich mit dem zuständigen Amt verständigen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 30. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/030/2012)

am Montag, 27. Februar 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2012/2013 | V1389/11
beratend |
| 4 | Ehrenamtsarbeit in Dresden - Koordinierungsstelle Ehrenamt einrichten | A0514/11
beratend |
| 5 | Planänderungen zur Neugestaltung des Vorplatzes am Haltepunkt Weixdorf Bad einschließlich P+R | V1467/12
zur Information |
| 6 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 7 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | |
|----------|-----------|
| 8 | Sonstiges |
|----------|-----------|

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen bestätigt.

Ortschaftsrat Rainer Sachse beantragt eine Änderung der Niederschrift vom 30.01.2012. Er möchte die Streichung des Satzes „Ortschaftsrat Rainer Sachse bemängelt die bürgerunfreundliche Lösung mit der Blauen Tonne“. Der Satz wird nach Zustimmung des Ortschaftsrates gestrichen.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur letzten Sitzung am 30.01.2012 wurden verschiedene Arbeitsaufträge zur Ortsentwicklung an die Verwaltungsstelle und die Fachämter beschlossen.

3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2012/2013**V1389/11
beratend**

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Bibas, Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Der Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wurde gemäß der gesetzlichen Vorgaben erarbeitet und wird dem Sächsischen Landesjugendamt zur Kenntnis gegeben.

Der Bedarf an Einrichtungsplätzen wurde auf der Grundlage der Prognoseergebnisse vom November 2011 von der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden sowie der Bedarfsquoten des zurückliegenden Schuljahres ermittelt und fortgeschrieben. Die jeweiligen Platzbedarfe sind kleinräumig im Teil B der Bedarfsplanung ausgewiesen.

Der Fachplan Kindertageseinrichtungen ist in 3 Bestandteile gegliedert. Dazu gehört der analytische Teil, inklusive einer ausführlichen Beschreibung der aktuellen Dresdner Bedarfslagen und der daraus resultierenden Handlungsfelder.

Des Weiteren werden im Teil B die Kinderzahlen laut Prognose, die daraus abgeleiteten Platzbedarfe sowie das Platzangebot in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege kleinräumig dargestellt. Parallel dazu wird das bereits beschlossene Dresdner Aus-

bauprogramm zur Schaffung von zusätzlichen Platzkapazitäten in den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013 maßnahmenbezogen mit den entsprechenden Kapazitätserweiterungen dargestellt.

Ein weiterer Bestandteil der Bedarfsplanung ist der Teil C. Darin werden die konkreten Maßnahmenplanungen je Ortsamt bzw. Ortschaft beschrieben. Ergänzend dazu wurde bereits in diesem Teil die Vorhabenplanung für ein zusätzliches Programm zur Schaffung weiterer rund 2.100 Betreuungsplätze aufgenommen. Die Notwendigkeit begründet sich durch die im November 2011 vorgestellte Prognose zur Bevölkerungsentwicklung, welche einen deutlich anderen Entwicklungstrend für den Altersbereich der 0- bis 10-Jährigen beschreibt. Die besondere Herausforderung besteht in der Kurzfristigkeit, diese veränderte Entwicklung in konkreten Maßnahmenplanungen abzubilden. Deshalb wird bereits parallel zu dieser Vorlage ein Maßnahmenprogramm als separate Stadtratsvorlage erarbeitet, damit relativ zeitnah, das heißt nach Zustimmung des Stadtrates, die Umsetzungsplanungen veranlasst und bereits zum Schuljahresende 2012/2013 wirken könnten.

Auf Grund der aktuellen Kinderzahlentwicklung werden voraussichtlich zum Schuljahresende 2011/2012 bereits 1.500 Familien keinen Krippenplatz erhalten können. Der prognostizierte weitere Anstieg der Kinderzahlen hat zur Folge, dass trotz Schaffung von 965 neuen Betreuungsplätzen im Schuljahr 2012/2013 ein Defizit von fast 1.400 Plätzen zum Schuljahresende 2012/2013 zu erwarten ist. Deshalb wird zur Gewährleistung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz eine erneute Reduzierung des Krippenangebotes in der genannten Höhe und mit der Konsequenz erfolgen, dass im Schuljahr 2012/2013 rund 1.400 Familien keinen Betreuungsplatz in der Landeshauptstadt erhalten werden.

Um auch den wachsenden Bedarf in Weixdorf gerecht zu werden, erläutert Frau Bibas abschließend, wird der Ausbau von 20 Kindertagesplätzen in der Einrichtung Lausaer Kirchgasse vorangetrieben.

Nach einigen Verständnisfragen stimmte der Ortschaftsrat einstimmig der Vorlage zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2012/13 inklusive der Bedarfsplanung Teil B zu.

Abstimmungsergebnis:

12 - 0 - 0

4 Ehrenamtsarbeit in Dresden - Koordinierungsstelle Ehrenamt einrichten

**A0514/11
beratend**

Der Ortsvorsteher verliest den Antrag und eröffnet die Diskussion. Der Ortschaftsrat ist beratend tätig.

In dem Antrag wird u.a. gefordert, ein zeitgemäßes und effektives Konzept zur Förderung von ehrenamtlichen Engagement zu erarbeiten. Gleichzeitig sollen Vorschläge für eine zentrale Koordinierungsstelle vorgelegt werden.

Ortschaftsrat Lothar Klein bemängelt, dass das Ehrenamt nicht verwaltungsmäßig organisiert werden sollte. Dies entspricht nicht dem Wesen eines Ehrenamtes.

Frau Dr. Ingelore Gaitzsch begrüßt das Anliegen, befürchtet aber bürokratische Strukturen.

Die Bündelung sollte nicht in der Stadverwaltung sondern im ehrenamtlichen Bereich organisiert werden.

Ortschaftsrätin Martina Paulich möchte sich enthalten, da sie sich mit den Strukturen nicht auskennt.

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag ab.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag A0514/11 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ab.

Abstimmungsergebnis:

10 - 2 - 0

5 Planänderungen zur Neugestaltung des Vorplatzes am Haltepunkt Weixdorf Bad einschließlich P+R

**V1467/12
zur Information**

Die Informationsvorlage stellt Herr Biastoch vor.

Die Vorlage nimmt Bezug auf den Beschluss V2129-SB61-07 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 28. November 2007.

Gegenüber der bestätigten Vorplanung waren in der weiteren Planung folgende Änderungen einzuarbeiten, die sich aus dem Erfordernis des Erhalts des Baumbestandes auf dem Vorplatz ergaben:

- Verringerung der Stellflächenanzahl für Pkw um vier Stück am südwestlichen Randbereich, um die Wurzelbereiche der an der Bahnsteigrücklage befindlichen Bäume freizuhalten und Baumfällungen zu vermeiden,
- Begradigung des Verbindungsweges zwischen dem Platz des Friedens und dem Bahnsteig, um die Wurzelbereiche von zwei Bäumen freizuhalten,
- andere Anordnung der überdachten Fahrradabstellanlage, um die Wurzelbereiche von zwei Bäumen freizuhalten,
- Verringerung der Stellplatzzahl für Fahrräder um zwei Stück, weil durch die veränderte Anordnung der Fahrradabstellanlage nicht mehr die ursprünglich geplante Anzahl von Fahrradbügeln installiert werden kann,
- Anordnung einer offenen Entwässerung der Abstell- und Verkehrsflächen über Entwässerungsmulden.

Darüber hinaus steht nordöstlich der geplanten Fahrradabstellanlage eine Fläche für eventuell zukünftig erforderliche Erweiterungen zur Verfügung.

Es sind insgesamt zehn Baumfällungen notwendig.

Ortschaftsrat Lothar Klein bemängelt die Verfahrensweise. Werden Änderungen zu einem bestätigtem Plan eingearbeitet, so ist nicht zu informieren, sondern eine Änderungsbeschluss herbeizuführen. Er wird das im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau einbringen. Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch findet die neue Variante besser.

Der Ortschaftsrat nimmt die Information zu den Änderungen in der Planung der Neugestaltung des Vorplatzes am Haltepunkt Weixdorf Bad einschließlich P+R zur Kenntnis.

6 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert über:

Die Bildung eines Runden Tisches „Schulentwicklungsplan“ am 03.03.2012. Zu diesem können bis zu 2 Vertreter des Ortschaftsrates als Gäste teilnehmen. Interessenten melden ihre Teilnahme bis zum 29.02.2012 an die Verwaltungsstelle.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch regt an, dass die Stadtverwaltung den Ortschaftsrat zur Grundschulproblematik informiert. Es soll Auskunft zur strukturellen und baulichen Entwicklung der Grundschule gegeben werden.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, dies mit der Vorstellung des Schulentwicklungsplanes zu verbinden.

Ortschaftsrat Lothar Klein schlägt vor, geeignete Räumlichkeiten zur Entschärfung des Ärzteproblems zu suchen. Er werde Möglichkeiten in Hohenbusch-Center eroieren.

Ortschaftsrat Joachim Creutz bittet um Auskunft zum Planungsstand des Löschwasserbeckens. Die Verwaltungsstelle wird das Brand- und Katastrophenschutzamt anschreiben.

Eine Bürgerin der Bergsiedlung bittet den Ortschaftsrat, sich für die Ansiedlung von Allgemeinärzten einzusetzen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 30. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/030/2012)

am Montag, 27. Februar 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2012/2013 | V1389/11
beratend |
| 4 | Ehrenamtsarbeit in Dresden - Koordinierungsstelle Ehrenamt einrichten | A0514/11
beratend |
| 5 | Planänderungen zur Neugestaltung des Vorplatzes am Haltepunkt Weixdorf Bad einschließlich P+R | V1467/12
zur Information |
| 6 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 7 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | |
|----------|-----------|
| 8 | Sonstiges |
|----------|-----------|

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen bestätigt.

Ortschaftsrat Rainer Sachse beantragt eine Änderung der Niederschrift vom 30.01.2012. Er möchte die Streichung des Satzes „Ortschaftsrat Rainer Sachse bemängelt die bürgerunfreundliche Lösung mit der Blauen Tonne“. Der Satz wird nach Zustimmung des Ortschaftsrates gestrichen.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur letzten Sitzung am 30.01.2012 wurden verschiedene Arbeitsaufträge zur Ortsentwicklung an die Verwaltungsstelle und die Fachämter beschlossen.

3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2012/2013**V1389/11
beratend**

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Bibas, Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Der Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wurde gemäß der gesetzlichen Vorgaben erarbeitet und wird dem Sächsischen Landesjugendamt zur Kenntnis gegeben.

Der Bedarf an Einrichtungsplätzen wurde auf der Grundlage der Prognoseergebnisse vom November 2011 von der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden sowie der Bedarfsquoten des zurückliegenden Schuljahres ermittelt und fortgeschrieben. Die jeweiligen Platzbedarfe sind kleinräumig im Teil B der Bedarfsplanung ausgewiesen.

Der Fachplan Kindertageseinrichtungen ist in 3 Bestandteile gegliedert. Dazu gehört der analytische Teil, inklusive einer ausführlichen Beschreibung der aktuellen Dresdner Bedarfslagen und der daraus resultierenden Handlungsfelder.

Des Weiteren werden im Teil B die Kinderzahlen laut Prognose, die daraus abgeleiteten Platzbedarfe sowie das Platzangebot in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege kleinräumig dargestellt. Parallel dazu wird das bereits beschlossene Dresdner Aus-

bauprogramm zur Schaffung von zusätzlichen Platzkapazitäten in den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013 maßnahmenbezogen mit den entsprechenden Kapazitätserweiterungen dargestellt.

Ein weiterer Bestandteil der Bedarfsplanung ist der Teil C. Darin werden die konkreten Maßnahmenplanungen je Ortsamt bzw. Ortschaft beschrieben. Ergänzend dazu wurde bereits in diesem Teil die Vorhabenplanung für ein zusätzliches Programm zur Schaffung weiterer rund 2.100 Betreuungsplätze aufgenommen. Die Notwendigkeit begründet sich durch die im November 2011 vorgestellte Prognose zur Bevölkerungsentwicklung, welche einen deutlich anderen Entwicklungstrend für den Altersbereich der 0- bis 10-Jährigen beschreibt. Die besondere Herausforderung besteht in der Kurzfristigkeit, diese veränderte Entwicklung in konkreten Maßnahmenplanungen abzubilden. Deshalb wird bereits parallel zu dieser Vorlage ein Maßnahmenprogramm als separate Stadtratsvorlage erarbeitet, damit relativ zeitnah, das heißt nach Zustimmung des Stadtrates, die Umsetzungsplanungen veranlasst und bereits zum Schuljahresende 2012/2013 wirken könnten.

Auf Grund der aktuellen Kinderzahlentwicklung werden voraussichtlich zum Schuljahresende 2011/2012 bereits 1.500 Familien keinen Krippenplatz erhalten können. Der prognostizierte weitere Anstieg der Kinderzahlen hat zur Folge, dass trotz Schaffung von 965 neuen Betreuungsplätzen im Schuljahr 2012/2013 ein Defizit von fast 1.400 Plätzen zum Schuljahresende 2012/2013 zu erwarten ist. Deshalb wird zur Gewährleistung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz eine erneute Reduzierung des Krippenangebotes in der genannten Höhe und mit der Konsequenz erfolgen, dass im Schuljahr 2012/2013 rund 1.400 Familien keinen Betreuungsplatz in der Landeshauptstadt erhalten werden.

Um auch den wachsenden Bedarf in Weixdorf gerecht zu werden, erläutert Frau Bibas abschließend, wird der Ausbau von 20 Kindertagesplätzen in der Einrichtung Lausaer Kirchgasse vorangetrieben.

Nach einigen Verständnisfragen stimmte der Ortschaftsrat einstimmig der Vorlage zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2012/13 inklusive der Bedarfsplanung Teil B zu.

Abstimmungsergebnis:

12 - 0 - 0

4 Ehrenamtsarbeit in Dresden - Koordinierungsstelle Ehrenamt einrichten

**A0514/11
beratend**

Der Ortsvorsteher verliest den Antrag und eröffnet die Diskussion. Der Ortschaftsrat ist beratend tätig.

In dem Antrag wird u.a. gefordert, ein zeitgemäßes und effektives Konzept zur Förderung von ehrenamtlichen Engagement zu erarbeiten. Gleichzeitig sollen Vorschläge für eine zentrale Koordinierungsstelle vorgelegt werden.

Ortschaftsrat Lothar Klein bemängelt, dass das Ehrenamt nicht verwaltungsmäßig organisiert werden sollte. Dies entspricht nicht dem Wesen eines Ehrenamtes.

Frau Dr. Ingelore Gaitzsch begrüßt das Anliegen, befürchtet aber bürokratische Strukturen.

Die Bündelung sollte nicht in der Stadverwaltung sondern im ehrenamtlichen Bereich organisiert werden.

Ortschaftsrätin Martina Paulich möchte sich enthalten, da sie sich mit den Strukturen nicht auskennt.

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag ab.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag A0514/11 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ab.

Abstimmungsergebnis:

10 - 2 - 0

5 Planänderungen zur Neugestaltung des Vorplatzes am Haltepunkt Weixdorf Bad einschließlich P+R

**V1467/12
zur Information**

Die Informationsvorlage stellt Herr Biastoch vor.

Die Vorlage nimmt Bezug auf den Beschluss V2129-SB61-07 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 28. November 2007.

Gegenüber der bestätigten Vorplanung waren in der weiteren Planung folgende Änderungen einzuarbeiten, die sich aus dem Erfordernis des Erhalts des Baumbestandes auf dem Vorplatz ergaben:

- Verringerung der Stellflächenanzahl für Pkw um vier Stück am südwestlichen Randbereich, um die Wurzelbereiche der an der Bahnsteigrücklage befindlichen Bäume freizuhalten und Baumfällungen zu vermeiden,
- Begradigung des Verbindungsweges zwischen dem Platz des Friedens und dem Bahnsteig, um die Wurzelbereiche von zwei Bäumen freizuhalten,
- andere Anordnung der überdachten Fahrradabstellanlage, um die Wurzelbereiche von zwei Bäumen freizuhalten,
- Verringerung der Stellplatzzahl für Fahrräder um zwei Stück, weil durch die veränderte Anordnung der Fahrradabstellanlage nicht mehr die ursprünglich geplante Anzahl von Fahrradbügeln installiert werden kann,
- Anordnung einer offenen Entwässerung der Abstell- und Verkehrsflächen über Entwässerungsmulden.

Darüber hinaus steht nordöstlich der geplanten Fahrradabstellanlage eine Fläche für eventuell zukünftig erforderliche Erweiterungen zur Verfügung.

Es sind insgesamt zehn Baumfällungen notwendig.

Ortschaftsrat Lothar Klein bemängelt die Verfahrensweise. Werden Änderungen zu einem bestätigtem Plan eingearbeitet, so ist nicht zu informieren, sondern eine Änderungsbeschluss herbeizuführen. Er wird das im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau einbringen. Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch findet die neue Variante besser.

Der Ortschaftsrat nimmt die Information zu den Änderungen in der Planung der Neugestaltung des Vorplatzes am Haltepunkt Weixdorf Bad einschließlich P+R zur Kenntnis.

6 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert über:

Die Bildung eines Runden Tisches „Schulentwicklungsplan“ am 03.03.2012. Zu diesem können bis zu 2 Vertreter des Ortschaftsrates als Gäste teilnehmen. Interessenten melden ihre Teilnahme bis zum 29.02.2012 an die Verwaltungsstelle.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch regt an, dass die Stadtverwaltung den Ortschaftsrat zur Grundschulproblematik informiert. Es soll Auskunft zur strukturellen und baulichen Entwicklung der Grundschule gegeben werden.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, dies mit der Vorstellung des Schulentwicklungsplanes zu verbinden.

Ortschaftsrat Lothar Klein schlägt vor, geeignete Räumlichkeiten zur Entschärfung des Ärzteproblems zu suchen. Er werde Möglichkeiten in Hohenbusch-Center eroieren.

Ortschaftsrat Joachim Creutz bittet um Auskunft zum Planungsstand des Löschwasserbeckens. Die Verwaltungsstelle wird das Brand- und Katastrophenschutzamt anschreiben.

Eine Bürgerin der Bergsiedlung bittet den Ortschaftsrat, sich für die Ansiedlung von Allgemeinärzten einzusetzen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 31. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/031/2012)

am Montag, 26. März 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE

Abwesend:

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Information zur Straßenunterhaltung 2012
BE. Verwaltungsstelle Weixdorf | |
| 3 | Information zur beabsichtigten Festsetzung eines Überschwemmungsgebietes am Bränitzbach
BE: Umweltamt | |
| 4 | Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft | V1282-01/11
beratend |
| 5 | Investitionsplanung zum Doppelhaushalt 2013/ 2014 des Straßen- und Tiefbauamtes
Benennung der gewünschten Investitionsmaßnahmen | V-WX0041/12
beschließend |
| 6 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 7 | Anfragen und Anregungen | |

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Der Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung wurden bestätigt. Nichtöffentliche Beschlüsse wurden in der Sitzung am 23.02.2012 keine gefasst. Die Tagesordnung musste aufgrund von Terminschwierigkeiten des Schulverwaltungsamtes umgestellt werden. Der Tagesordnungspunkt 2 wurde mit Tagesordnungspunkt 4 getauscht.

**2 Information zur Straßenunterhaltung 2012
BE. Verwaltungsstelle Weixdorf**

Herr Biastoch stellt die geplanten Straßenbaumaßnahmen der Verwaltungsstelle Weixdorf und des Straßen und Tiefbauamtes vor.

Straße	Abschnitt	vorgesehene Maßnahme	geplanter Zeitraum
Straßenunterhaltung			
Schelsstraße	Königsbrücker L.-Str.	Restleistungen , Bord, Gehwegbefestigung,	bis April 2012
	bis Rähnitzer Mühlweg	Fahrbahn erneuern, Beleuchtung, TW, Elt, Fernmelde	
Königsbrücker Landstraße Nr. 273	Gleis der DB AG bis Lausaer Kirchgasse	Errichtung Bord, Pflastern mit Kleinpflaster Herstellung einer behindertengerechten Bushaltestelle	bis 06.04. 2012
Großteichdamm	Friedersdorfer Waldweg bis Altfriedersdorf	100m Bord mit 3-zeiliger Großpflasterrinne Fahrbahn partiell 4 cm fräsen und neu einbauen	bis 30.04. 2012
	Nr. 57		
Privatstraße	ungerade Hausnummern	Einbau von Rasengitterplatten	16.04.-30.05.2012
Gehweg Alte DD-Str.	zwischen Rathaus und	1 Leuchte am gepflasterten Weg	bis III. Quartal 2012
Rathaus/ Sport-halle	Alte DD-Straße		

Alte Dresdner Straße	Zum Bahnhof bis	Decke 4 cm fräsen und neu einbauen	bis 30.04.2012
	Rathenaustraße		
Königsbrücker Landstraße	wird noch festgelegt	Decke 4 cm partiell fräsen	
Marsdorfer Hauptstraße	Bauende bis Medinger Straße	Gehweg, Borde, Fahrbahnerneuerung	03.09.-17.11.2012
Grundhafter Ausbau			
Am Zollhaus	Königsbrücker Landstraße		10.06.- 31.10.2012
	bis Altweixdorf		
Platz des Friedens	P+ R- Platz		25.06.- 24.08.2012

Für die Verwendung der Verfügungsmittel des Ortschaftsrates wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Bergsiedlung	Nr. 21 und 23 ff	8 Parplätze mit Großpflasterzeile aber unbefestigt Grünfläche mit Sträuchern Gehwegbefestigung ergänzen Fahrbahnbefestigung bis zur letzten Einfahrt ergänzen
Gehweg Alte DD-Str.	Rathenaustraße bis Stieglitzweg	Gehweg pflastern, DREWAG- Elt- Verlegung prüfen teilweise Betonbord erneuern
Gehweg Alte DD-Str.	Rathenaustraße bis Stieglitzweg	Bäume pflanzen

Der Ortschaftsrat nimmt die geplanten Straßenbaumaßnahmen zur Kenntnis. Hinweise oder Änderungen wurden nicht vorgetragen.

Die Vorschläge für die Verwendung des Verfügungsfonds werden in der Sitzung am 23.04.2012 zum Beschluss vorgeschlagen.

3 Information zur beabsichtigten Festsetzung eines Überschwemmungsgebietes am Bränitzbach BE: Umweltamt

Der Ortsvorsteher begrüßte Frau Spenst und Frau Döring vom Umweltamt und die zahlreichen Besucher aus Marsdorf.

Insbesondere sollte das Umweltamt zum Anlass und Zeitpunkt der Festsetzung, zum Ziel, Zustandekommen der Gebietsgrenzen, zum Verfahren und zur späteren Aufhebung der Rechtsverordnung zur Ausweisung eines Überschwemmungsgebietes (ÜG) in Marsdorf Stellung nehmen.

Frau Spenst definiert zunächst den Begriff eines Überschwemmungsgebiet und erläutert den Anlass. Der Behörde war die Hochwassergefahr des Bränitzbaches bis zur Tauperiode 2006 nicht bekannt. Auch 2006 wurden die Überschwemmungen nicht kartiert, da die Behörde zum Zeitpunkt nicht vor Ort war.

Später wurde ein Gutachten zur Ermittlung der hydrologischen und hydraulischen Bemessungsgrundlage in Auftrag gegeben. In diesem wurde eine Hochwassergefahr am Bränitzbach analysiert.

Die Ergebnisse wurden in eine Kartengrundlage übertragen und liegen nunmehr vor.

Nach § 100 Abs. 3 SächsWG soll das Überschwemmungsgebiet für ein hundertjährliches Regenereignis rechtlich festgesetzt werden. Frau Spenst macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass mit der Festsetzung nur die tatsächlich in der Natur vorkommenden Ereignisse dokumentiert werden.

Ursache der Überschwemmungen sind zu klein dimensionierte Rohrquerschnitte am Bränitzbach.

Sobald die Behörde von einer Hochwassergefahr Kenntnis erlangt, ist sie nach § 76 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet, entsprechend zu handeln.

Trotzdem nach Plan Hochwasservorsorge Dresden der Gewässerausbau im Vordergrund steht, ist dieser daher unabhängig von der Festsetzung zu sehen.

Ein förmliches Verfahren ist nicht notwendig. Der Plan wird öffentlich bekannt gemacht und liegt 2 Wochen zur Einsicht aus. Hinweise und Anregungen der betroffenen Anwohner können in diesem Zeitraum geltend gemacht werden.

Die Rücknahme des ÜG erfolgt mit dem Ausbau des Gewässers für ein hundertjährliches Regenereignis.

Der Gewässerausbau soll ab 2014 geplant werden. In diesem Zusammenhang appelliert Frau Spenst an die Anwohner die Planung aktiv, insbesondere beim Grunderwerb, zu unterstützen. Damit wird der Genehmigungszeitraum immens verkürzt.

Auf Nachfrage aus dem Ortschaftsrat, zu den Vorteilen der Ausweisung, zur Gebietsabgrenzung und zum Zeitpunkt der Rücknahme der Ausweisung, ergänzt Frau Spenst: Vorteile gibt es außer der Kenntnis der Tatsachen für die Anwohner nicht, aber die Ausweisung erleichtert das Einwerben von Fördermitteln für die geplante Gewässersanierung. Die Gebietsgrenzen wurden durch eine Modellierung, d.h. durch Annäherung, errechnet. Kleinere Abweichungen sind bei Modellen immer möglich. Deshalb werden die Pläne öffentlich ausgelegt; den eingehenden Hinweisen wird selbstverständlich nachgegangen. Sie bietet in diesem Fall eine Vorortbegehung zur Klärung an.

Der Zeitpunkt der Rücknahme wiederholt Frau Spenst ist erreicht, wenn der Bränitzbach ein hundertjährliches Hochwasser schadlos abführen kann. Damit entfällt die Rechtsgrundlage.

Der Ortsvorsteher dankt Frau Spenst und Frau Döring für die Information. - Im Anschluss nahmen die Mitarbeiterinnen des Umweltamtes Hinweise aus der Bürgerschaft entgegen.

4	Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft	V1282-01/11 beratend
----------	--	---------------------------------

Der Ortsvorsteher begrüßt den Leiter des Schulverwaltungsamtes, Herrn Schmidtgen, die Schulleiterinnen Frau Schmutzler und Frau Fährmann, sowie Vertreter des Fördervereins und des Elternrates. Der Schmidtgen stellt den 2. Entwurf zunächst allgemein und insbesondere für die Ortschaft Weixdorf vor.

Schulnetzplanungen bedürfen der regelmäßigen Überprüfung und Fortschreibung. Nachdem Ende 2006 bzw. 2007 die letzten Fortschreibungen erfolgten, ist nun der Zeitpunkt für die weitere Fortschreibung gegeben.

Der hiermit vorgelegte 2. Entwurf der Fortschreibung der Schulnetzplanung kann und muss erhebliche Steigerungen der prognostizierten Schülerzahlen berücksichtigen. Besonders die Einwohnerprognosen 2008, 2010 und vom 30. November 2011 (Letzere bildet die Grundlage der Fortschreibung der Schulnetzplanung) verzeichneten erhebliche Zuwächse pro Jahrgang

gegenüber früheren Prognosen. Diese überdurchschnittliche Geburtenentwicklung war so 2006/07 noch nicht erkennbar.

Zwingendes Planungsergebnis ist deshalb zuerst eine höhere Auslastung der allgemeinbildenden Schulen und damit die vollständige Ausnutzung oben beschriebener Kapazitätsreserven. Dies wird den beschränkten finanziellen Ressourcen gerecht und berücksichtigt den in Dresden zwar verzögert eintretenden, aber trotzdem absehbaren demografischen Wandel in Deutschland.

Im Grundschulbereich konzentriert sich die Problematik auf die ab 2012- 2018 durchgängig prognostizierte 3- Zügigkeit und die notwendige bauliche Erweiterung des Gebäudes. Eine bauliche Lösung kann Herr Schmidtgen zur Zeit nicht anbieten. Er ist sich allerdings der Dringlichkeit einer Lösung bewusst.

Im Mittelschulbereich wird die Mittelschule Weixdorf mit Beginn des Schuljahres 2012/ 2013 wieder in ihrem Stammhaus in Weixdorf unterrichten. Für die prognostizierten 4 Züge im Dresdner Norden sind die Kapazitäten im gemeinsamen Schulbezirk mit der 82. Mittelschule Klotzsche ausreichend.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke fasst aus Sicht der Ortschaft zusammen:

Die positive Nachricht ist, sowohl Grundschule als auch Mittelschule Weixdorf sind im Bestand gesichert, damit sollte dem Schulnetzplan grundsätzlich zugestimmt werden.

Negativ oder unbefriedigend ist,

1. dass die Grundschule zur Absicherung der 3-Zügigkeit spätestens 2013 zusätzliche Räume bzw. einen Anbau an die Grundschule benötigt. Im Gespräch ist ein Anbau von 2 Klassenzimmern - besser wären 4. Die Planung ist bislang nicht beauftragt; das Schulverwaltungsamt arbeitet an einer Umschichtungsvorlage um die Planungsmittel bereitstellen zu können. Ein Anbau 2013 dürfte damit zeitlich nicht realisierbar sein. Hier kann und sollte der Ortschaftsrat die Initiative ergreifen, damit die Planung sofort beginnen kann.
2. Für die prognostizierten 4 Züge im Dresdener Norden sind die Kapazitäten im gemeinsamen Schulbezirk mit der 82. Mittelschule Klotzsche ausreichend. Das Problem ist die Verteilung der Anmeldungen in diesem Jahr: Mittelschule Weixdorf derzeit 82 Anmeldungen, davon 36 aus Weixdorf, 82. Mittelschule Klotzsche derzeit 34 Anmeldungen. Nach unbestätigten Informationen sollen pro Schule je 2 Klassen gebildet werden. Wenn es bei der Anmeldezahl bleibt, werden 4 Klassen aber nicht ausreichen. Für die Weixdorfer Eltern schwer nachvollziehbar ist, dass bei der Entscheidung zur Aufnahme die Wohnortnähe aus rechtlichen Gründen (Chancengleichheit) kein Vorzugskriterium ist. Um die Problematik zu mildern, sollte Einfluss auf die Klassenbildung genommen werden (3 Klassen in Weixdorf/ 2 Klassen in Klotzsche).

Frau Schmutzler ergänzt, dass die Entscheidung zur Klassenbildung bei der Bildungsagentur liegt und sie verpflichtet ist, die entsprechenden Vorgaben des Kultusministeriums, der Stadt und der Bildungsagentur zur Auswahl zu beachten. Bevorzugt berücksichtigt werden können Geschwisterkinder, Kinder mit Teilleistungsschwächen od. Behinderungen und soziale Härtefälle. Im Übrigen entscheidet das Los.

Ortschaftsrat Lothar Klein spricht sich dafür aus/ beantragt 20.000 EUR für die Planung des Anbaus an die Grundschule bereitzustellen. Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch unterstützt den Antrag.

Ortschaftsrätin Martina Paulich Paulich beantragt, der Ortschaftsrat solle sich gegen die angedachte Übergangslösung (übergangsweise Nutzung von Räumen der Mittelschule für die Grundschule) aussprechen. Der Ortsvorsteher gibt zu bedenken, dass dies vor den erkennbar gravierenden Problemen, die gelöst werden müssen, unter Beachtung des Zeitfaktors, aus seiner Sicht weder geboten noch zielführend ist.

Der Ortschaftsrat beschließt nach eingehender Diskussion.

Abstimmungsergebnis: Punkt 1 und 2 wurden einzeln abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat stimmt dem Schulnetzplan unter der Maßgabe zu:

1.1 Die Planung für den Anbau an die Grundschule ist unverzüglich zu beauftragen. Der Ortschaftsrat stellt hierzu finanzielle Mittel in Höhe von 20.000 € bereit. Es ist eine vorge-schaltete Studie zur Auswahl der bestmöglichen baulichen Variante zu beauftragen. Der Ortschaftsrat plädiert für möglichst 4 Räume.

1.2 Die Mittelschule soll auch kurzfristig nicht als Ergänzung für bauliche Engpässe an der Grundschule dienen.

2. Der Ortschaftsrat empfiehlt die beabsichtigte Klassenbildung an den Mittelschulen im Dresdner Norden zu überprüfen. Der Ortschaftsrat empfiehlt die Bildung von 3 Klassen an der MS Weixdorf und 2 Klassen an der 82. MS Klotzsche, um nachhaltig vernünftige Bedingungen für den Schulunterricht zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.1. 11 - 0 - 0

Zu 1.2. 6 - 3 - 2

Zu 2. 11 - 0 - 0

**5 Investitionsplanung zum Doppelhaushalt 2013/ 2014 des Stra-
ßen- und Tiefbauamtes
Benennung der gewünschten Investitionsmaßnahmen**

**V-WX0041/12
beschließend**

Das Straßen- und Tiefbauamt bittet mit Schreiben vom 20.03.2012 um die Benennung der ge-wünschten Investitionsmaßnahmen für den nächsten Doppelhaushalt 2013/2014 und für den Mittelfristplan 2015-2017 bis zum 13.04.2012.

Der Ortschaftsrat beschließt gemäß § 67 Abs.1 und 2 SächsGemO über die Prioritäten und ist nach § 67 Abs. 4 SächsGemO bei der Aufstellung der ortschaftsbezogenen Haushaltan-sätze zu hören.

Die Fortschreibung der Prioritätenliste Straßenbau ist in Arbeit und für die Sitzung im Juni zur Beratung vorgesehen.

Damit die Maßnahmen der Ortschaft Weixdorf Berücksichtigung finden, schlägt die Verwal-tungsstelle folgende Maßnahmen aus dem Verwaltungsentwurf vor:

Bezeichnung	Realisierungsjahr	Bemerkung
Gehweg Königsbrücker Landstraße 253- 263	2013	Engstelle von Nr. 261-263 - Grunderwerb notwendig, Schulweg auch für Radfahrer zum Gymnasium Klotzsche
Rähnitzer Mühlweg zwi-schen Schelsstraße und Am Zollhaus	2014	keine Oberflächenentwässerung, kein Gehweg, ungeordnetes Parken, ungeordneter Verkehrsraum, schlechte Fahrbahn
Rähnitzer Mühlweg zwi-schen	2015	dito

A.-Wagner- Straße und Zum Mühlweg		
Am Seifzerbach	2016	Keine Oberflächenentwässerung, SW- Entwässerung nicht vollständig, kein durchgehender Gehweg, ungeordneter Verkehrsraum,
An den Birken/ Nixenweg	2017	dito

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt, dem Straßen- und Tiefbauamt folgende Investitionsmaßnahmen für den Doppelhaushalt 2013/2014 und den Mittelfristplan 2015-2017 vorzuschlagen:

Bezeichnung	Realisierungsjahr	Bemerkung
Gehweg Königsbrücker Landstraße 253- 263	2013	Engstelle von Nr. 261-263 - Grunderwerb notwendig, Schulweg auch für Radfahrer zum Gymnasium Klotzsche
Rähnitzer Mühlweg zwischen Schelsstraße und Am Zollhaus	2014	keine Oberflächenentwässerung, kein Gehweg, ungeordnetes Parken, ungeordneter Verkehrsraum, schlechte Fahrbahn
Rähnitzer Mühlweg zwischen A.-Wagner- Straße und Zum Mühlweg	2015	dito
Am Seifzerbach	2016	Keine Oberflächenentwässerung, SW- Entwässerung nicht vollständig, kein durchgehender Gehweg, ungeordneter Verkehrsraum,
An den Birken/ Nixenweg	2017	dito

Abstimmungsergebnis:

11 - 0 - 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über ein Gespräch mit der kassenärztlichen Vereinigung zur Ärzteproblematik in Weixdorf. Entsprechend der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe zur Feststellung von Unterversorgung ist es nicht sachgerecht, die Ortschaft losgelöst zu betrachten. Planungsbereich sind die Landkreise, hier das Gesamtstadtgebiet. Im hausärztlichen Bereich wird von Unterversorgung ausge-

gangen, wenn der Versorgungsgrad 75 % unterschreitet; in Dresden liegt der Versorgungsgrad zum 1.1.2012 bei 95 %. Es gibt entsprechend freie Arztstellen in Dresden; die Kassenärztlichen Vereinigungen haben leider nur bedingt Einfluss auf den tatsächlichen Tätigkeitssort. Entsprechend konkrete Angebote zu Räumlichkeiten, Miete etc. werden gern an niederlassungswillige Ärzte weitergeleitet.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich weist auf Schäden in der Teichmauer des Dorfteiches hin. Herr Biastoch wird den Sachverhalt klären.

Ortschaftsrat Andreas Placzek bittet um Prüfung, wieso die Fahrradanlage an der Endhaltestelle noch abgesperrt ist.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Ortschaftsrat

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 32. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/032/2012)

am Montag, 23. April 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:20 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Rainer Sachse

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger | A0591/12
beratend |
| 4 | Verfüungsmittel des Ortschaftsrates 2012 | V-WX0042/12
beschließend |
| 5 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | |
|----------|--------------------------|
| 7 | Betreibung Badgaststätte |
| 8 | Sonstiges |

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung und die Niederschrift der Sitzung vom 23.03.2012.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

3 Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger

**A0591/12
beratend**

Der Ortschaftsrat ist zu dem Antrag beratend tätig.

Der Antrag beschäftigt sich mit einer vollumfänglichen Bereitstellung von Informationen im Bürgerinformationssystem.

Die antragstellende Fraktion kritisiert, dass gegenwärtig keine Anträge und Vorlagen im laufenden Verfahren, keine Beschlusskontrollen und auch keine Anfragen bereitgestellt werden.

Der Ortsvorsteher empfiehlt, den Antrag zur Kenntnis zu nehmen.

Ortschaftsrat Lothar Klein ist der Meinung, das Bürgerinformationssystem enthält derzeit ausreichend Informationen. Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch ergänzt, zu große Transparenz, sorgt zwangsläufig für Intransparenz. Die Bürger könnten die Informationsflut nicht mehr bewältigen und filtern.

Während der Diskussion zeichnet sich eine Ablehnung des Antrages ab.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den Antrag abzulehnen. Mit den derzeitigen Informationen im Bürgerinformationssystem ist eine große Transparenz gegeben.

Abstimmungsergebnis:

10 - 0 - 1

4 Verfügungsmittel des Ortschaftsrates 2012

**V-WX0042/12
beschließend**

Im Haushaltansatz 2012 für die Ortschaft Weixdorf wurden

25 EUR/ Einwohner/Jahr an Verfügungsmitteln; (gesamt: 147.850 EUR)

27 EUR/Einwohner/Jahr an Investitionspauschale; (gesamt 159.700 EUR) eingestellt.

20.000 EUR wurden für die Studie/ Vorplanung Grundschule Weixdorf beschlossen.

Vorschlag für die **Investpauschale**:

Ersatzfahrzeug MULTICAR	35.000 EUR
<i>nachrichtlich Studie/ Vorplanung Grundschule</i>	<i>20.000 EUR</i>
<i>Gesamt</i>	<i>55.000 EUR</i>
<i>Rest</i>	<i>104.700 EUR</i>

Der MULTICAR ist das vielfältigst einsetzbare Fahrzeug im Bauhof. Das Fahrzeug wurde 2001 angeschafft und verursachte 2011 Reparaturkosten von 17.045,92 EUR (20% der Neuanschaffungskosten). Durch den Einsatz im Winterdienst ist das Fahrzeug verschlissen. Die Ersatzbeschaffung wurde im Zuge der Haushaltplanung beim Haupt- und Personalamt beantragt. Die Kosten ohne Anbaugeräte liegen bei 85.000 EUR. Diese Summe kann das Amt nicht finanzieren, ist jedoch bereit, 50.000 EUR in den Haushalt einzustellen. Das Amt bittet den Ortschaftsrat um eine Beteiligung in Höhe von 35.000 EUR.

Vorschläge für die **Verfügungsmittel**:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Gehweg Alte Dresdner Straße
Rathenaustraße bis Stieglitzweg (Bord, Gehweg pflastern) | 30.000 EUR |
| 2. Straßenbaumpflanzung
Rathenaustraße bis Stieglitzweg | 20.000 EUR |
| 3. Gestaltung Bergsiedlung 21/23 ff
Randbereich mit Park- und Grünflächen gestalten
Gehweg pflastern, Fahrbahn bis zum letzten Grundstück
befestigen | 23.000 EUR |
| <hr/> | |
| <i>nachrichtlich "Weixdorfer Nachrichten"</i> | <i>10.000 EUR</i> |
| <i>gesamt</i> | <i>83.000 EUR</i> |
| <i>Rest</i> | <i>76.700 EUR</i> |

zu 1.) bis 3.) Die Vorschläge wurden bereits in der Sitzung am 26.03.2012 vorgestellt.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich bittet um Aufnahme der Sanierung des Schriftzuges am Kriegerdenkmal Marsdorf. Herr Biastoch ergänzt, es liegt ein Angebot über 1.700 EUR vor. Das Vorhaben wird mit der nächsten Vorlage zu den Verfügungsmitteln zur Beschlussfassung eingereicht.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt folgende Maßnahmen:

Investpauschale (Sachkonto 78170000):

Ersatzbeschaffung MULTICAR	35.000 EUR
-----------------------------------	-------------------

Die Mittel sind erst nach Aufforderung der Verwaltungsstelle Weixdorf in den Haushalt des Haupt- und Personalamtes umzubuchen.

Verfükungsmittel (Sachkonto 44291000):

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Gehweg Alte Dresdner Straße
Rathenaustraße bis Stieglitzweg
(Bord erneuern, Gehweg pflastern)
Die Kämmerei wird gebeten die Mittel auf das Sachkonto 42210000 der
Verwaltungsstelle Weixdorf umzubuchen. | 30.000 EUR |
| 2. Straßenbaumpflanzung
Rathenaustraße bis Stieglitzweg
Die Kämmerei wird gebeten die Mittel auf das Projekt GI.67001/2011,
WX_Baumpflanzung, Sachkonto 7853000 des Amtes für Stadtgrün und Ab-
fallwirtschaft umzubuchen. | 20.000 EUR |
| 3. Gestaltung Bergsiedlung 21/23 ff
Randbereich mit Park- und Grünflächen gestalten
Gehweg pflastern, Fahrbahn bis zum letzten Grundstück
befestigen
Die Kämmerei wird gebeten die Mittel auf das Sachkonto 42210000 der
Verwaltungsstelle Weixdorf umzubuchen. | 23.000 EUR |

Abstimmungsergebnis:

11 - 0 - 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über:

- die berufsbedingte Abwesenheit von Ortschaftsrat Dr. Holger Viergutz für ca. 6 Monate
- über die Fertigstellung des Straßenbaus an der Schelsstraße und die zusätzliche Sanierung von Teilen der Straße zwischen Marsdorf und der A 13
- die Verschiebung der Baumaßnahme zur Sanierung der Marsdorfer Hauptstraße in das Jahr 2013. Grund ist eine Empfehlung des Baugrundgutachters zum Bau in den Sommermonaten. Das ist 2012 durch die langwierigen Vergabeverfahren nicht mehr möglich.
- über einen Termin des Umweltamtes zum Überschwemmungsgebiet des Bränitzbaches mit Marsdorfer Bürgern
- über den Termin des Finanzausschusses am 15.05.2012 zur Vereinföderung
- über ein Gespräch mit Eltern, der Schulleitung, der Bildungsagentur und dem Schulverwaltungsamt und ein Schreiben an den Schulbürgermeister zur Aufnahme der Kinder der Grundschule in die Mittelschule Weixdorf

6 **Anfragen und Anregungen**

Ortschaftsrat Joachim Creutz bemängelt die Verteilung der Weixdorfer Nachrichten an Sonntagen. Die Verwaltungsstelle wird sich mit dem Verlag in Verbindung setzen.

Ortschaftsrat Andreas Placzek bittet um Auskunft, ob die freie Bauhofstelle wiederbesetzt wird. Das bestätigt Herr Biastoch. Die Stelle wurde intern ausgeschrieben und wird ab 19.07.2012 besetzt.

Weiterhin fragt er nach der Besetzung der Stelle des Friedensrichters. Der Ortsvorsteher antwortet, Herr Dr. Wilhelm wird sein Amt antreten.

Ortschaftsrat Lutz Böckeler fragt nach der Herstellung eines Gehweges zwischen der Bebauung der Radeburger Landstraße und dem Umspannwerk.

Der Gehweg bedarf einer Planung, da Grunderwerb notwendig ist, antwortet Herr Biastoch.

Ortschaftsrat Dirk Zscheschang informiert, dass die Bäume am Rähnitzer Mühlweg 22 in die Elt-Leitung wachsen. Das zuständige Fachamt wird informiert.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 33. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/033/2012)

am Montag, 21. Mai 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:20 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lothar Klein

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Patenschaften für Baumscheiben | A0585/12
zur Information |
| 3 | Bürgerinformation zu Baumfällungen und Ersatzpflanzungen | A0586/12
zur Information |
| 4 | Festlegung der Straßenreinigung 2013 in der Ortschaft Weixdorf | V-WX0043/12
beratend |
| 5 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 7 | Vereinsförderung 2012 | V-WX0045/12
beschließend |
| 8 | Sonstiges
Prioritäten zur Haushaltplanung 2013/ 2014
Antrag- Waldbad/ Waldbadgaststätte | |
| 9 | Zusammenlegung der Bauhöfe Weixdorf und Langebrück | V-WX0044/12
beschließend |

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung und zur letzten Niederschrift wurden nicht vorgetragen.

2 Patenschaften für Baumscheiben

**A0585/12
zur Information**

Der Antrag soll den Bürgerinnen und Bürgern die Übernahme von Patenschaften über Baumscheiben ermöglichen. Diese Patenschaften sollen sowohl die Neu-Bepflanzung und Pflege verwaister Baumscheiben als auch die Pflege bepflanzter Baumscheiben ermöglichen. Weiterhin soll auch bei „nichtamtlichen Pflanzungen“ von Gehölzen und oder anderem Grün im öffentlichen Raum dieses nur entfernt werden, wenn eine vorherige Prüfung tatsächlich ein dokumentiertes Gefährdungs-/Sicherheitsrisiko nachweist.

Baumpatenschaften werden durch die Verwaltung bereits seit April 2012 abgeschlossen. Den zweiten Punkt lehnt die Verwaltung ab, da es grundsätzlich nicht zulässig ist, auf fremden Grundstücken ohne Genehmigung bauliche Tätigkeiten oder Pflanzungen vorzunehmen. des Weiteren sind auch Bestimmungen , wie Mindestabstände einzuhalten. Der Ortschaftsrat nimmt den Antrag zur Kenntnis.

3 Bürgerinformation zu Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

**A0586/12
zur Information**

Der Antrag beschäftigt sich mit der Bereitstellung von Informationen zu anstehenden Fällungen von Gehölzen an Straßen, Wegen sowie auf kommunalen Flächen sowie die entsprechenden Ersatzmaßnahmen.

Die Verwaltung sieht darin einen unangemessen hohen Koordinierungsaufwand. Die ständige Aktualisierung einschließlich Rückfragen von Bürgern ist personell nicht umsetzbar. Der Ortschaftsrat nimmt den Antrag zur Kenntnis.

4 Festlegung der Straßenreinigung 2013 in der Ortschaft Weixdorf

**V-WX0043/12
beratend**

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bittet den Ortschaftsrat um Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2013 dahingehend, ob ein Erfordernis für Änderungen, Wegfall oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung besteht. Gegenwärtig sind die

Alte Moritzburger Straße (von Königsbrücker Landstraße bis Radeburger Landstraße) und die Königsbrücker Landstraße (von HNr. 201 bis HNr. 456) im 14-tägigen Reinigungsrythmus enthalten.

Aus Sicht der Verwaltungsstelle hat sich das bewährt. Ein Änderungsbedarf besteht nicht.

In der Ortschaft Weixdorf besteht kein Erfordernis für Änderungen, Wegfall oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung.

Abstimmungsergebnis:

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über zwei zentrale Vorstellungen für die Ortschaftsräte zum Vorzugesszenario des Verkehrsentwicklungsplanes 2025+. Den Ortschaftsräten wird am 30. Mai und am 13. Juni 2012 die Möglichkeit zur Information gegeben.

Weiterhin informiert der Ortsvorsteher über eine Beratung mit Marsdorfer Bürgern und dem Umweltamt zum Überschwemmungsgebiet Bränitzbach. Die Hinweise der Bürger wurden in den Plan eingearbeitet.

Der Friedensrichter Herr Dr. Wilhelm wurde vereidigt und nimmt sein Amt auf. Die Anmeldung erfolgt über das Ortsamt Klotzsche.

Ein kurzfristiger Besichtigungstermin in der Mittelschule war kurzfristig nicht möglich. Das Amt versichert jedoch, dass der Umzug planmäßig im Juli erfolgt.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch fragt nach einer Lösung für die Überbelegung der Grundschule. Der Ortsvorsteher antwortet, eine offizielle Mitteilung liegt zur Zeit nicht vor, erste Gespräche mit der Schulleiterin haben jedoch stattgefunden.

Ortschaftsrat Peter Pordzig fragt, ob eine Entscheidung zur 2- oder 3-zügigen Führung der Mittelschule im neuen Schuljahr vorliegt. Zur Zeit noch nicht, antwortet der Ortsvorsteher; jedoch ist eine 2-Zügigkeit sehr wahrscheinlich.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 34. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/034/2012)

am Montag, 18. Juni 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20.50 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Rainer Sachse

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martina Paulich
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|--|--|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Bebauungsplan Nr. 355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch | V1691/12
beratend |
| | hier: | |
| | 1. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans | |
| | 2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens | |
| | 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan | |
| | 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf | |
| | 5. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes | |
| 4 | Fortschreibung der Prioritätenliste Straßenbau | V-WX0038/12
beschließend |
| 5 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 5.1 | Verkehrsentwicklungsplan 2025plus - Szenario für die weitere Bearbeitung | V1630/12
zur Information |
| 5.2 | Baumpflanzung Alte Dresdner Straße | V-WX0047/12
zur Information |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | |
|----------|--|
| 7 | Waldbad Weixdorf- Ziele des Erholungszentrum Waldbad Weixdorf e.V.
BE: Herr Schmidt, Frau Zerbst- Waldbad Weixdorf e.V. |
|----------|--|

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungsanträge für die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung gingen nicht ein.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur letzten Sitzung wurden Fördermittelanträge von Vereinen mit einer Gesamtsumme von 12556 EUR beschlossen.

Weiterhin wurden Prioritäten zur Haushaltplanung 2013/14 und eine Antrag zur Waldbadgasstätte beschlossen.

Letztlich wurde über das weitere Vorgehen zur Zusammenlegung der Bauhöfe beschlossen.

3 Bebauungsplan Nr. 355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch**V1691/12
beratend**

hier:

- 1. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans**
- 2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens**
- 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan**
- 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf**
- 5. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes**

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Städel von der STESAD, Projektsteuerer des Eigentümers, Herrn Teismann und Schwarzrock vom Stadtplanungsamt und die zahlreich erschienenen Gäste.

Frau Städel erläutert zu Beginn die baulichen Vorhaben des Eigentümers. Danach wird der Einkaufsmarkt in nordöstliche Richtung um ca 800 m² erweitert und ein angrenzender Fluchttunnel errichtet. Während der Anbau die Höhenverhältnisse des Bestandes (ca.7m) aufnimmt, wird der Fluchttunnel in die vorhandene Böschung gebaut und ca. 3m hoch sein. Weiterhin wird für den Anlieferverkehr eine weitere Zufahrtsstraße mit durchgehendem Fußweg gebaut.

Herr Teismann erläuterte anschließend die rechtlichen Festsetzungen im Bebauungsplan. Das Planungsgebiet befindet sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 271.2, Baugebiet Hohenbusch, Dresden-Weixdorf, der am 25. September 1998 rechtskräftig wurde. Im Zuge der noch durch die Gemeinde Weixdorf betriebenen Pla-

nung wurde ein Einkaufszentrum und umliegend ein Wohngebiet entwickelt, dessen Mitte das Einkaufszentrum bildet. Innerhalb des Bebauungsplanes wurde für den Teilbereich Sondergebiet des Einkaufszentrums festgesetzt, dass ein Verbrauchermarkt bis 2.500 m² sowie in der sog. Shopzone Geschäfte mit insgesamt 1000 m² Verkaufsfläche errichtet werden können.

Mit Ausnahme eines Getränkemarktes durften die Geschäfte in der Shopzone nur 100 m² Verkaufsfläche aufweisen. Westlich des Sondergebietes angrenzend wurde ein Mischgebiet ausgewiesen, für das keine konkreten Festsetzungen im Hinblick auf den Einzelhandel getroffen wurden.

Innerhalb des anstehenden Verfahrens sollen die Festsetzungen hinsichtlich des Verkaufsflächenumfanges an die Verhältnisse vor Ort angepasst werden. Darüber hinaus will der Betreiber die Verkaufsflächen des Einkaufszentrums Hohenbusch im zentrenrelevanten Bereich zugunsten des vorhandenen SB-Warenhauses inklusive Getränkemarkt auf ca. 3.700 m² erhöhen. Gleichzeitig soll die festgesetzte Ladengröße von 100 m² als Maximalmaß innerhalb der Mall des Einkaufszentrums entfallen. Die Größe der weiteren Verkaufsflächen wird insgesamt auf 2460 m² zuzüglich der Flächen in der Mall für Verkaufsstände anliegender Geschäfte (ca. 200 m²) festgesetzt.

Darüber hinaus soll für die im Bereich des Sondergebietes ab dem ersten OG leer stehenden Räumlichkeiten eine Nachnutzung ermöglicht werden.

Die anschließenden Fragen der Ortschaftsräte Lutz Böckeler und Dr. Ingelore Gaitzsch zum An-/Abfahrtsregime und zur Festsetzung der Wohnfunktion im Plan wurden durch Herrn Teismann beantwortet.

Die zahlreichen Fragen der Anwohner beinhalteten größtenteils Fragen zur baulichen Gestaltung des Vorhabens, wie Höhe und Breite des Fluchttunnel, Erhalt oder Rückbau des Grünstreifens und die Grundwasserproblematik allgemein. Herr Teismann und Frau Städel erläuterten anhand eines Querschnittes die Lage der Erweiterung und des Fluchttunnels. Herr Teismann erklärte, dass B-Pläne Rahmenbedingungen zur Ermöglichung eines Vorhabens bieten, jedoch keine Details festlegen.

Der Ortsvorsteher wies darauf hin, dass die Anwohner die Möglichkeit haben, sich während des folgenden Auslegungsverfahrens einzubringen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau, dem Beschlussvorschlag mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

Die Änderung der Nutzungsabgrenzung zwischen D1 und D2 sollte vor der Offenlage dem Hochbauentwurf angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

4 Fortschreibung der Prioritätenliste Straßenbau

**V-WX0038/12
beschließend**

Herr Biastoch stellt die Vorlage vor.

Der Ortschaftsrat legt nach § 67 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO u.a. die Reihenfolge zum Um- und Ausbau von Straßen fest.

Die Vorhaben aus dem Jahr 2007:

Ausbau der Straße „Am Zollhaus“ zwischen Königsbrücker Landstraße bis

Altweixdorf (Realisierung Juni bis Oktober 2012)

Alte Moritzburger Straße 2.BA zwischen Radeburger Landstraße und Ortseingang
(Fahrbahnerneuerung 2005, Gehweg partiell angelegt bis 2010, mittelfristig kein Ausbaubedarf)

sind soweit realisiert, bzw. hat sich zum Ausbau der Alten Moritzburger Straße ein neuer Sachstand ergeben.

Die Vorlage gleicht in wesentlichen Punkten dem Beschluss V-WX0041/12- Investitionsplanung zum Doppelhaushalt 2013/2014 des Straßen- und Tiefbauamtes.

Aufgrund des besonderen rechtlichen Anspruches aus der SächsGemO sollten die Prioritäten nochmals festgelegt werden.

Beschluss:

1.

Der Ortschaftsrat Weixdorf beschließt gemäß § 67 abs. 1 und 2 folgende Prioritäten beim Straßenbau.

Gehweg Königsbrücker Landstraße 263, 261	Grunderwerb und vereinfachte Planung notwendig, Mindestmaß 2,50m , ggf. Umverlegung prüfen Realisierung: bis 2013
Marsdorfer Hauptstraße zwischen Nr. 26 bis 69	Fortsetzung der Straßen- und Gehwegsanierung, 2. und 3. Bauabschnitt
Spange GG Promigberg bis Alte Moritzburger Straße	Grundsatzentscheidung und Planungsbeginn des Stadtplanungsamtes notwendig, Straßenneubau mit Planfeststellungsverfahren
Rähnitzer Mühlweg zwischen Schelsstraße und Am Zollhaus	Keine Oberflächenentwässerung, kein Gehweg, ungeordnetes Parken, ungeordneter Verkehrsraum Realisierung bis 2014
Rähnitzer Mühlweg zwischen A.-Wagner- Straße und Zum Mühlweg	dito Realisierung bis 2015
Am Seifzerbach	Keine Oberflächenentwässerung, SW- Entwässerung nicht vollständig, kein durchgehender Gehweg, ungeordneter Verkehrsraum Realisierung bis 2016
An den Birken/ Nixenweg	dito Realisierung bis 2017

2.

Das Straßen- und Tiefbauamt wird gebeten, die Realisierung und die zeitliche Einordnung mit der Verwaltungsstelle abzustimmen und dem Ortschaftsrat zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Ortsvorsteher informiert über erste Ergebnisse des Schulverwaltungsamtes zur Errichtung neuer Klassenzimmer für die Grundschule Weixdorf. Das Schulverwaltungsamt hat eine ausführliche Vorstellung für September 2012 vorgesehen.

5.1 Verkehrsentwicklungsplan 2025plus - Szenario für die weitere Bearbeitung

**V1630/12
zur Information**

Die umfangreiche Vorlage wurde den Ortschaftsräten zur Information ausgereicht. Bis zum Jahresende 2011 konnten die ersten drei wesentlichen Inhaltsetappen des VEP (von insgesamt fünf Etappen) abgeschlossen werden:

Zur Sicherung der erfolgreichen und zielorientierten Weiterbearbeitung des VEP in der vierten Etappe soll aus den möglichen Szenarien ein Vorzugsszenario ausgewählt und mit einem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau der Landeshauptstadt Dresden die effiziente Erarbeitung des VEP 2025plus ermöglicht werden.

Um Systemkenntnis zu erlangen und die Wirkungen verschiedener Entwicklungsrichtungen des Verkehrssystems abschätzen zu können, wurde die Szenarientechnik angewendet. Szenarien verdeutlichen Entwicklungstrends und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge.

zur Kenntnis genommen

5.2 Baumpflanzung Alte Dresdner Straße

**V-WX0047/12
zur Information**

Mit Beschluss V-WX0042/12 wurden 20.000 EUR für die Straßenbaumpflanzung an der Alten Dresdner Straße zwischen Rathenaustraße und Stieglitzweg bereitgestellt.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft teilte uns mit, dass auf dem angedachten landwärts rechten Gehweg aufgrund des umfangreichen Leitungsbestandes keine Pflanzung möglich ist.

Alternativ wurden 2 Möglichkeiten aufgezeigt:

1.) zwischen Rathenaustraße und Stieglitzweg landwärts links (gegenüber der beabsichtigten Pflasterung)

2.) zwischen der Straße Zum Bahnhof und Königsbrücker Landstraße stadtwärts links

Beide Varianten beinhalten jeweils ca. 11 Baumstandorte und sind zu empfehlen, aber mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht realisierbar.

Die Verwaltungsstelle empfiehlt Variante 2.). Der Ortschaftsrat konnte sich dem anschließen und überträgt der Verwaltungsstelle die konkrete Umsetzung des Beschlusses.

zur Kenntnis genommen

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Lutz Böckeler mahnt den Rückschnitt der Bäume im Gewerbegebiet Promigberg an. Die Verwaltungsstelle wird den Sachstand prüfen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 36. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/036/2012)

am Montag, 17. September 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Andreas Placzek

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Rainer Sachse

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martina Paulich
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Vorstellung des Friedensrichters Herrn Dr. Wilhelm | |
| 4 | Informationen zur Erweiterung der Grundschule Weixdorf
BE: Schulverwaltungsamt/ Hochbauamt | |
| 5 | Verordnung zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals "Feldweg-Marsdorf-Medingen"
hier: Abwägungsvorschlag der unteren Naturschutzbehörde
BE: Herr Altmeyer, Frau Herrmann | |
| 6 | Prüfauftrag- Trauungen im Rathaus Weixdorf | V-WX0039/12
beschließend |
| 7 | Weitere Anwendung der Gehölzschutzsatzung vom 16. Juni 1995 bei kommunalen Vorhaben | A0628/12
beratend |
| 8 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 9 | Anfragen und Anregungen | |
| 10 | Sonstiges | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----|---|-------------------------------------|
| 11 | Verfükungsmittel des Ortschaftsrates 2012 | V-WX0050/12
beschließend |
|----|---|-------------------------------------|

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Ortsvorsteher stellt folgenden Änderungsantrag für die Tagesordnung:

TOP 10 wird vorgezogen auf TOP 7; die folgenden Punkte schließen sich an.

Der Ortschaftsrat stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur nichtöffentlichen Sitzung am 27.08.2012 wurden folgende Beschlüsse zur Vereinsförderung gefasst:

Der CJD Heidenau erhält zur Wiedererrichtung eines Schuppens 2.000 EUR.

Die Mittelschule Weixdorf erhält zur Wiedereinweihung nach der Sanierung 500 EUR.

Die Verwaltungsstelle Weixdorf erhält 7.000 EUR für Ersatzinvestitionen des Bauhofes.

Die Verwaltungsstelle Weixdorf erhält weiterhin 15.000 EUR für die Pflasterung des Gehweges im Bereich der Mittelschule.

3 Vorstellung des Friedensrichters Herrn Dr. Wilhelm

Der Ortsvorsteher begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Klaus-Jürgen Wilhelm. Herr Dr. Wilhelm stellt sich dem Ortschaftsrat und den anwesenden Gästen vor und beschreibt das Amt des Friedensrichters.

Sein Anliegen ist, sich aktiv in das gesellschaftliche Leben einzubringen. Daher ist er noch am Amtsgericht als Schöffe tätig.

Sein Amtssitz befindet sich im Rathaus Klotzsche; jeden 2. Donnerstag im Monat hält er zwischen 17.00 und 18.00 Uhr seine Sprechstunde.

Der Friedensrichter ist außerhalb der Gerichtsverfahren bei kleinen Meinungsverschiedenheiten tätig und versucht, wesentlich kostengünstiger als bei Gerichtsverfahren, zu schlichten.

Nach einigen Rückfragen bedankt sich der Ortsvorsteher und wünscht Herrn Dr. Wilhelm viel Erfolg.

4 Informationen zur Erweiterung der Grundschule Weixdorf BE: Schulverwaltungsamt/ Hochbauamt

Herr Ecke begrüßt Frau Fährmann, Schulleiterin der Grundschule, Herrn Schmidtgen, Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes, Herrn Zille, Projektverantwortlicher des Hochbauamtes und Herrn Zimmermann von der Arbeitsgemeinschaft Zimmermann.

Herr Schmidtgen erläutert zu Beginn, dass die Planungen aufgrund der vom Ortschaftsrat zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sofort beginnen konnten. Eine zügige Planung sei auch notwendig, da der Anbau eine hohe Priorität genieße. Daraus schlussfolgernd, befinden sich die Planungen gegenwärtig schon im Stadium des Entwurfs. Noch im September wird die Genehmigungsplanung erarbeitet, so dass möglichst im Dezember die Bauleistungen ausgeschrieben werden können. Der Planungsfortschritt ist finanziell abgesichert, die Baukosten sollen in den neuen Haushalt 2013/2014 eingestellt werden.

Herr Zimmermann erläutert das Projekt. Er stellt die geprüften Varianten vor, von denen letztlich nur eine realisierbar ist. Zum einen muss sich der Baukörper in dem durch den Bebauungsplan vorgegebenen Baufeld bewegen, zum anderen befindet sich im nordwestlichen Bereich die Erschließung der gesamten Grundschule. Angesichts dessen, dass eine städtebaulich vertretbare Andockmöglichkeit ohnehin nur im Bereich des Längskörpers möglich ist, wird die Erweiterung im südwestlichen Bereich des Längskörpers erfolgen.

Der rahmenförmige Baukörper ist sehr transparent und gewährleistet einen großflächigen Lichteinfall. Die vorhandene Farbigkeit wird aufgenommen; die Außenanlage wird angepasst, wobei der umlaufende Weg erhalten bleibt.

Ortschaftsrat Lothar Klein fragt nach, ob mit dem Anbau die prognostizierte Schülerkapazität einschließlich Hort untergebracht werden kann. Frau Fährmann antwortet, die Schule sei dann durchgängig 3-zügig; die Hortnutzung wäre eine Doppelnutzung die möglich wäre, viel Spielraum für weitergehende Angebote bleibt allerdings nicht.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch findet die Lösung gelungen, bedauert aber gleichzeitig, dass damit alle Anbaumöglichkeiten ausgereizt sind.

Gefragt nach dem vorgesehenen Bauablaufprozedere antwortet Herr Schmidtgen, die Baustelleneinrichtung sollte ursprünglich über das Flurstück Lausa 1177 (Wiese südwestlich der Schule) erfolgen. Die Aufwendungen für die Wiederherstellung des Parkplatzes und des Schulgartens, sowie das Schulgeschehen könnten somit vermutlich niedriger sein. Das wurde jedoch aufgrund umweltrechtlicher Belange abgelehnt. Die Fläche ist als Biotop festgesetzt. Auf Rückfrage gaben die Planer die saldierten Mehrkosten mit ca. 30.000 EUR an.

Der Ortschaftsrat wird die Oberbürgermeisterin bitten, den Sachverhalt nochmals zu prüfen.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat nimmt die Entwurfsplanung zur Erweiterung der Grundschule Weixdorf mit Zustimmung zur Kenntnis.
2. Der Ortschaftsrat bittet die Oberbürgermeisterin prüfen zu lassen, inwieweit die umweltrechtlichen Belange, die zur Verweigerung der Baustelleneinrichtung auf der südlich / südwestl. neben der Schule gelegene Wiese (Teil von Flur 1177) führten, gegenüberstehenden höheren Aufwendungen und Unterrichtsstörungen, gerechtfertigt sind.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**5 Verordnung zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals
 "Feldweg- Marsdorf-Medingen"
 hier: Abwägungsvorschlag der unteren Naturschutzbehörde
 BE: Herr Altmeyer, Frau Herrmann**

Zu dem Tagesordnungspunkt waren Herr Altmeyer und Frau Herrmann vom Umweltamt geladen.

Der Ortsvorsteher gibt zunächst den gegenwärtigen Verfahrensstand bekannt.

Der Ortschaftsrat hat den Verordnungsentwurf am 25.10.2010 abgelehnt. Nach Ansicht des Ortschaftsrates ist der zu schützende Weg durch das Landschaftsschutzgebiet Moritzburger Kleinkuppenlandschaft ausreichend geschützt. Die Trassierung des überregionalen Radweges über die Medinger Straße ist aufgrund des starken Verkehrsstromes unzumutbar. Das bestätigt das Schreiben des Stadtplanungsamtes vom 13.09.2012.

Das Umweltamt wurde nunmehr geladen, da nach Eingemeindungsvertrag das Benehmen mit dem Ortschaftsrat herzustellen ist. In der Abwägung des Umweltamtes zur Rechtsverordnung wurde den Belangen des Ortschaftsrates nicht gefolgt.

Herr Altmeyer erläutert nochmals das Verfahren und begründet die Abwägung.

Danach sind die Regelungen des Landschaftsschutzgebietes allgemeiner Art, während die Regelungen des Flächennaturdenkmals speziell auf die konkreten Gegebenheiten zugeschnitten sind.

Mit der Unterschutzstellung erfüllte der Feldweg weiterhin die seiner Widmung entsprechende Funktion als Wirtschafts-, Wander-, und Radweg.

Dem widersprechen einige Ortschaftsräte. Eine Nutzung als Radweg ist aufgrund des angeblich schutzwürdigen grünen Mittelstreifens nicht möglich; eine Unterhaltung auch nicht.

Der Ortsvorsteher verweist auf den generellen Widerspruch in der Abwägung. Eine Unterhaltung nach dem Stand der Technik schließe den Erhalt des begrünten Mittelstreifens aus.

Wenn der zum Schutz vorgesehene Weg für den überregionalen Radweg nicht nutzbar und die Medinger Straße aufgrund des starken Verkehrs nicht geeignet ist, so bleibt als logische Konsequenz, den alternativ von der Verwaltung vorgeschlagenen Weg über den Spitzeberg ohne Ausbau zu nutzen oder die Medinger Straße für den PKW- Verkehr zu sperren. Es wäre insgesamt angebracht gewesen, ein Verkehrsführungskonzept für die Zufahrtswege nach Medingen zu erstellen und anschließend öffentlich zu diskutieren, bevor Einzelmaßnahmen festgesetzt werden.

Die Ortschaftsräte Lothar Klein und Joachim Creutz sehen in der Rechtsverordnung weiterhin eine Überregulierung, schließen eine Sperrung der Medinger Straße für den PKW- Verkehr jedoch aus. Ein Jagtpächter, der sich daraufhin zu Wort meldet ergänzt, das Gebiet ist darüber hinaus als Vogelschutzgebiet ein drittes Mal geschützt.

Herr Altmeyer entgegnet, eine Sperrung der Medinger Straße sehe die Rechtsverordnung nicht vor und sollte daher nicht Diskussionsgegenstand sein.

Gefragt nach dem weiteren Verfahrensweg der Verordnung antwortet Herr Altmeyer, sollte der Ortschaftsrat zustimmen, wird diese der Oberbürgermeisterin zur Unterschrift vorgelegt, sollte er nicht zustimmen, wird der weitere Weg mit Herrn Bürgermeister Sittel besprochen. Gegebenenfalls ist es die Entscheidung der Oberbürgermeisterin, ob Sie das Votum des Ortschaftsrates ersetzt oder nicht.

Ortschaftsrat Lothar Klein fragt, ob über die Notwendigkeit des begrünten Mittelstreifens noch diskutiert werden könnte. Das schließt Herr Altmeyer nicht aus.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Gaitzsch regt an, das Schutzanliegen und die Arbeit der Beteiligten entsprechend zu würdigen. Der Weg wird gegenwärtig von Radfahrern genutzt. Sie sieht daher keine Probleme mit der Unterschutzstellung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat lehnt den Verordnungsentwurf zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals "Feldweg Marsdorf- Medingen" in der Fassung vom September 2012 ab.

Den Bedenken des Ortschaftsrates aus dem Beschluss OSR WX/013/2010 vom 25.10.2010 wurde in keinem der angesprochenen Punkte gefolgt. Die Differenzstandpunkte konnten in der Beratung nicht ausgeräumt werden.

Das Benehmen nach § 9 Abs. 2 der Eingliederungsvereinbarung zwischen der ehemaligen Gemeinde Weixdorf und der Landeshauptstadt Dresden ist damit nicht hergestellt.

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Rechtsverordnung zur Festsetzung des Flächen-naturdenkmals "Feldweg Marsdorf- Medingen" nicht in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

6 Prüfauftrag- Trauungen im Rathaus Weixdorf

**V-WX0039/12
beschließend**

Die Ortschaft Weixdorf verfügt über ein attraktives Rathaus mit perfekten Rahmenbedingungen für Trauungen.

Der Ratssaal sowie das Obergeschoss wurden nach denkmalpflegerischen Grundsätzen 2003 aufwendig saniert; das Treppenhaus als Bestandteil der geschützten Art- Deko- Architektur der 20-iger Jahre wurde 2011 fertig gestellt.

Im Ratssaal finden bis zu 50 Besucher Platz. Das Ambiente wird durch 26 Parkplätze, einen kleinen Park und Freiflächen abgerundet.

§ 13 der Eingliederungsvereinbarung der ehemaligen Gemeinde Weixdorf mit der Landeshauptstadt Dresden regelt, dass alle notwendigen Einrichtungen und Maßnahmen der Daseinsvorsorge nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung zu erhalten bzw. durchzuführen sind.

Die Verwaltungsstelle erreichen häufig Anfragen zur Möglichkeit, Trauungen in Weixdorf durchzuführen.

Darauf aufbauend sieht der Ortschaftsrat auch das Potential einen weiteren Ort für Trauungen im Dresdner Norden und möglicherweise für das Umland zu etablieren.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch bittet in den Beschluss einzufügen "... *wieder* Trauungen durchzuführen..."

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten zu prüfen, inwieweit im Rathaus der Ortschaft Weixdorf wieder Trauungen durchgeführt werden können.

Der Bericht wird bis zur Sitzung am 28.02.2013 erbeten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

1995 bei kommunalen Vorhaben**beratend**

Der Ortsvorsteher begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Stadtrat Pallas, der den Antrag vorstellt.

Hauptanliegen des interfraktionellen Antrags ist, dass die LH Dresden sich verpflichtet, bei allen eigenen Vorhaben, bei Vorhaben Dritter auf kommunalen Flächen sowie bei Vorhaben kommunaler Eigenbetriebe und Gesellschaften die Gehölzschutzsatzung vom 16. Juni 1995 ohne die Einschränkungen des 2010 geänderten SächsNatSchG anzuwenden.

Der Antrag begründet dies mit einer Zunahme von Fällungen wertvoller Bäume. Auffällig sind auch die Fällungen auf Grundstücken, die vom Bauträger für eine künftige Bebauung vorgesehen sind. Potenziert wird die Fehlentwicklung durch den Quasi-Wegfall der Ersatzleistungen. Für gefällte Gehölze auf bebauten Grundstücken unter 1m Stammumfang muss kein Ersatz mehr geleistet werden.

Die Stadt hat hier Spielräume, die sie bisher nicht nutzt. So wendet die LH Dresden derzeit bei eigenen Bauvorhaben bzw. Bauvorhaben auf eigenen Grundstücken auch die neue Gesetzeslage an, obwohl sie die Möglichkeiten hätte, sich selbst auf Anwendung der älteren Satzung zu verpflichten.

Der Ortsvorsteher und Ortschaftsrat Lothar Klein bemängeln die zusätzliche Kostenbelastung kommunaler Bauvorhaben, insbesondere auch im Hinblick auf den Bau notwendiger Kitas und Schulen und der angespannten Haushaltlage und der Tatsache, dass ein Baumstandort ca. 1.500 EUR kostet.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch stimmt dem Antrag inhaltlich zu und stellt die Frage zur Durchsetzung des Anliegens.

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Ablehnung

Ja 0 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

8 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher berichtet über:

den nächsten Bauausschuss am 27.09.2012 und bittet um Rückmeldung der Teilnahme, über die Straßenbaumaßnahme Am Zollhaus und das Bauende Mitte Oktober 2012, über Personalprobleme bei der Besetzung der Meldestelle infolge Krankheit, über die von der Oberbürgermeisterin mit Änderung unterzeichnete Vorlage zur Zusammenführung der Bauhöfe und Verwaltungsstellen Langebrück und Weixdorf.

9 Anfragen und Anregungen

inhaltsleer

10 Sonstiges

inhaltsleer

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 36. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/036/2012)

am Montag, 17. September 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Andreas Placzek

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Rainer Sachse

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martina Paulich
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Vorstellung des Friedensrichters Herrn Dr. Wilhelm | |
| 4 | Informationen zur Erweiterung der Grundschule Weixdorf
BE: Schulverwaltungsamt/ Hochbauamt | |
| 5 | Verordnung zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals "Feldweg-Marsdorf-Medingen"
hier: Abwägungsvorschlag der unteren Naturschutzbehörde
BE: Herr Altmeyer, Frau Herrmann | |
| 6 | Prüfauftrag- Trauungen im Rathaus Weixdorf | V-WX0039/12
beschließend |
| 7 | Weitere Anwendung der Gehölzschutzsatzung vom 16. Juni 1995 bei kommunalen Vorhaben | A0628/12
beratend |
| 8 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 9 | Anfragen und Anregungen | |
| 10 | Sonstiges | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----|---|-------------------------------------|
| 11 | Verfükungsmittel des Ortschaftsrates 2012 | V-WX0050/12
beschließend |
|----|---|-------------------------------------|

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Ortsvorsteher stellt folgenden Änderungsantrag für die Tagesordnung:

TOP 10 wird vorgezogen auf TOP 7; die folgenden Punkte schließen sich an.

Der Ortschaftsrat stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur nichtöffentlichen Sitzung am 27.08.2012 wurden folgende Beschlüsse zur Vereinsförderung gefasst:

Der CJD Heidenau erhält zur Wiedererrichtung eines Schuppens 2.000 EUR.

Die Mittelschule Weixdorf erhält zur Wiedereinweihung nach der Sanierung 500 EUR.

Die Verwaltungsstelle Weixdorf erhält 7.000 EUR für Ersatzinvestitionen des Bauhofes.

Die Verwaltungsstelle Weixdorf erhält weiterhin 15.000 EUR für die Pflasterung des Gehweges im Bereich der Mittelschule.

3 Vorstellung des Friedensrichters Herrn Dr. Wilhelm

Der Ortsvorsteher begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Klaus-Jürgen Wilhelm. Herr Dr. Wilhelm stellt sich dem Ortschaftsrat und den anwesenden Gästen vor und beschreibt das Amt des Friedensrichters.

Sein Anliegen ist, sich aktiv in das gesellschaftliche Leben einzubringen. Daher ist er noch am Amtsgericht als Schöffe tätig.

Sein Amtssitz befindet sich im Rathaus Klotzsche; jeden 2. Donnerstag im Monat hält er zwischen 17.00 und 18.00 Uhr seine Sprechstunde.

Der Friedensrichter ist außerhalb der Gerichtsverfahren bei kleinen Meinungsverschiedenheiten tätig und versucht, wesentlich kostengünstiger als bei Gerichtsverfahren, zu schlichten.

Nach einigen Rückfragen bedankt sich der Ortsvorsteher und wünscht Herrn Dr. Wilhelm viel Erfolg.

4 Informationen zur Erweiterung der Grundschule Weixdorf BE: Schulverwaltungsamt/ Hochbauamt

Herr Ecke begrüßt Frau Fährmann, Schulleiterin der Grundschule, Herrn Schmidtgen, Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes, Herrn Zille, Projektverantwortlicher des Hochbauamtes und Herrn Zimmermann von der Arbeitsgemeinschaft Zimmermann.

Herr Schmidtgen erläutert zu Beginn, dass die Planungen aufgrund der vom Ortschaftsrat zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sofort beginnen konnten. Eine zügige Planung sei auch notwendig, da der Anbau eine hohe Priorität genieße. Daraus schlussfolgernd, befinden sich die Planungen gegenwärtig schon im Stadium des Entwurfs. Noch im September wird die Genehmigungsplanung erarbeitet, so dass möglichst im Dezember die Bauleistungen ausgeschrieben werden können. Der Planungsfortschritt ist finanziell abgesichert, die Baukosten sollen in den neuen Haushalt 2013/2014 eingestellt werden.

Herr Zimmermann erläutert das Projekt. Er stellt die geprüften Varianten vor, von denen letztlich nur eine realisierbar ist. Zum einen muss sich der Baukörper in dem durch den Bebauungsplan vorgegebenen Baufeld bewegen, zum anderen befindet sich im nordwestlichen Bereich die Erschließung der gesamten Grundschule. Angesichts dessen, dass eine städtebaulich vertretbare Andockmöglichkeit ohnehin nur im Bereich des Längskörpers möglich ist, wird die Erweiterung im südwestlichen Bereich des Längskörpers erfolgen.

Der rahmenförmige Baukörper ist sehr transparent und gewährleistet einen großflächigen Lichteinfall. Die vorhandene Farbigkeit wird aufgenommen; die Außenanlage wird angepasst, wobei der umlaufende Weg erhalten bleibt.

Ortschaftsrat Lothar Klein fragt nach, ob mit dem Anbau die prognostizierte Schülerkapazität einschließlich Hort untergebracht werden kann. Frau Fährmann antwortet, die Schule sei dann durchgängig 3-zügig; die Hortnutzung wäre eine Doppelnutzung die möglich wäre, viel Spielraum für weitergehende Angebote bleibt allerdings nicht.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch findet die Lösung gelungen, bedauert aber gleichzeitig, dass damit alle Anbaumöglichkeiten ausgereizt sind.

Gefragt nach dem vorgesehenen Bauablaufprozedere antwortet Herr Schmidtgen, die Baustelleneinrichtung sollte ursprünglich über das Flurstück Lausa 1177 (Wiese südwestlich der Schule) erfolgen. Die Aufwendungen für die Wiederherstellung des Parkplatzes und des Schulgartens, sowie das Schulgeschehen könnten somit vermutlich niedriger sein. Das wurde jedoch aufgrund umweltrechtlicher Belange abgelehnt. Die Fläche ist als Biotop festgesetzt. Auf Rückfrage gaben die Planer die saldierten Mehrkosten mit ca. 30.000 EUR an.

Der Ortschaftsrat wird die Oberbürgermeisterin bitten, den Sachverhalt nochmals zu prüfen.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat nimmt die Entwurfsplanung zur Erweiterung der Grundschule Weixdorf mit Zustimmung zur Kenntnis.
2. Der Ortschaftsrat bittet die Oberbürgermeisterin prüfen zu lassen, inwieweit die umweltrechtlichen Belange, die zur Verweigerung der Baustelleneinrichtung auf der südlich / südwestl. neben der Schule gelegene Wiese (Teil von Flur 1177) führten, gegenüberstehenden höheren Aufwendungen und Unterrichtsstörungen, gerechtfertigt sind.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**5 Verordnung zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals
 "Feldweg- Marsdorf-Medingen"
 hier: Abwägungsvorschlag der unteren Naturschutzbehörde
 BE: Herr Altmeyer, Frau Herrmann**

Zu dem Tagesordnungspunkt waren Herr Altmeyer und Frau Herrmann vom Umweltamt geladen.

Der Ortsvorsteher gibt zunächst den gegenwärtigen Verfahrensstand bekannt.

Der Ortschaftsrat hat den Verordnungsentwurf am 25.10.2010 abgelehnt. Nach Ansicht des Ortschaftsrates ist der zu schützende Weg durch das Landschaftsschutzgebiet Moritzburger Kleinkuppenlandschaft ausreichend geschützt. Die Trassierung des überregionalen Radweges über die Medinger Straße ist aufgrund des starken Verkehrsstromes unzumutbar. Das bestätigt das Schreiben des Stadtplanungsamtes vom 13.09.2012.

Das Umweltamt wurde nunmehr geladen, da nach Eingemeindungsvertrag das Benehmen mit dem Ortschaftsrat herzustellen ist. In der Abwägung des Umweltamtes zur Rechtsverordnung wurde den Belangen des Ortschaftsrates nicht gefolgt.

Herr Altmeyer erläutert nochmals das Verfahren und begründet die Abwägung.

Danach sind die Regelungen des Landschaftsschutzgebietes allgemeiner Art, während die Regelungen des Flächennaturdenkmals speziell auf die konkreten Gegebenheiten zugeschnitten sind.

Mit der Unterschutzstellung erfüllte der Feldweg weiterhin die seiner Widmung entsprechende Funktion als Wirtschafts-, Wander-, und Radweg.

Dem widersprechen einige Ortschaftsräte. Eine Nutzung als Radweg ist aufgrund des angeblich schutzwürdigen grünen Mittelstreifens nicht möglich; eine Unterhaltung auch nicht.

Der Ortsvorsteher verweist auf den generellen Widerspruch in der Abwägung. Eine Unterhaltung nach dem Stand der Technik schließe den Erhalt des begrünten Mittelstreifens aus.

Wenn der zum Schutz vorgesehene Weg für den überregionalen Radweg nicht nutzbar und die Medinger Straße aufgrund des starken Verkehrs nicht geeignet ist, so bleibt als logische Konsequenz, den alternativ von der Verwaltung vorgeschlagenen Weg über den Spitzeberg ohne Ausbau zu nutzen oder die Medinger Straße für den PKW- Verkehr zu sperren. Es wäre insgesamt angebracht gewesen, ein Verkehrsführungskonzept für die Zufahrtswege nach Medingen zu erstellen und anschließend öffentlich zu diskutieren, bevor Einzelmaßnahmen festgesetzt werden.

Die Ortschaftsräte Lothar Klein und Joachim Creutz sehen in der Rechtsverordnung weiterhin eine Überregulierung, schließen eine Sperrung der Medinger Straße für den PKW- Verkehr jedoch aus. Ein Jagtpächter, der sich daraufhin zu Wort meldet ergänzt, das Gebiet ist darüber hinaus als Vogelschutzgebiet ein drittes Mal geschützt.

Herr Altmeyer entgegnet, eine Sperrung der Medinger Straße sehe die Rechtsverordnung nicht vor und sollte daher nicht Diskussionsgegenstand sein.

Gefragt nach dem weiteren Verfahrensweg der Verordnung antwortet Herr Altmeyer, sollte der Ortschaftsrat zustimmen, wird diese der Oberbürgermeisterin zur Unterschrift vorgelegt, sollte er nicht zustimmen, wird der weitere Weg mit Herrn Bürgermeister Sittel besprochen. Gegebenenfalls ist es die Entscheidung der Oberbürgermeisterin, ob Sie das Votum des Ortschaftsrates ersetzt oder nicht.

Ortschaftsrat Lothar Klein fragt, ob über die Notwendigkeit des begrünten Mittelstreifens noch diskutiert werden könnte. Das schließt Herr Altmeyer nicht aus.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Gaitzsch regt an, das Schutzanliegen und die Arbeit der Beteiligten entsprechend zu würdigen. Der Weg wird gegenwärtig von Radfahrern genutzt. Sie sieht daher keine Probleme mit der Unterschutzstellung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat lehnt den Verordnungsentwurf zur Festsetzung des Flächennaturdenkmals "Feldweg Marsdorf- Medingen" in der Fassung vom September 2012 ab.

Den Bedenken des Ortschaftsrates aus dem Beschluss OSR WX/013/2010 vom 25.10.2010 wurde in keinem der angesprochenen Punkte gefolgt. Die Differenzstandpunkte konnten in der Beratung nicht ausgeräumt werden.

Das Benehmen nach § 9 Abs. 2 der Eingliederungsvereinbarung zwischen der ehemaligen Gemeinde Weixdorf und der Landeshauptstadt Dresden ist damit nicht hergestellt.

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Rechtsverordnung zur Festsetzung des Flächen-naturdenkmals "Feldweg Marsdorf- Medingen" nicht in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

6 Prüfauftrag- Trauungen im Rathaus Weixdorf

**V-WX0039/12
beschließend**

Die Ortschaft Weixdorf verfügt über ein attraktives Rathaus mit perfekten Rahmenbedingungen für Trauungen.

Der Ratssaal sowie das Obergeschoss wurden nach denkmalpflegerischen Grundsätzen 2003 aufwendig saniert; das Treppenhaus als Bestandteil der geschützten Art- Deko- Architektur der 20-iger Jahre wurde 2011 fertig gestellt.

Im Ratssaal finden bis zu 50 Besucher Platz. Das Ambiente wird durch 26 Parkplätze, einen kleinen Park und Freiflächen abgerundet.

§ 13 der Eingliederungsvereinbarung der ehemaligen Gemeinde Weixdorf mit der Landeshauptstadt Dresden regelt, dass alle notwendigen Einrichtungen und Maßnahmen der Daseinsvorsorge nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung zu erhalten bzw. durchzuführen sind.

Die Verwaltungsstelle erreichen häufig Anfragen zur Möglichkeit, Trauungen in Weixdorf durchzuführen.

Darauf aufbauend sieht der Ortschaftsrat auch das Potential einen weiteren Ort für Trauungen im Dresdner Norden und möglicherweise für das Umland zu etablieren.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch bittet in den Beschluss einzufügen "... *wieder* Trauungen durchzuführen..."

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten zu prüfen, inwieweit im Rathaus der Ortschaft Weixdorf wieder Trauungen durchgeführt werden können.

Der Bericht wird bis zur Sitzung am 28.02.2013 erbeten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

1995 bei kommunalen Vorhaben**beratend**

Der Ortsvorsteher begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Stadtrat Pallas, der den Antrag vorstellt.

Hauptanliegen des interfraktionellen Antrags ist, dass die LH Dresden sich verpflichtet, bei allen eigenen Vorhaben, bei Vorhaben Dritter auf kommunalen Flächen sowie bei Vorhaben kommunaler Eigenbetriebe und Gesellschaften die Gehölzschutzsatzung vom 16. Juni 1995 ohne die Einschränkungen des 2010 geänderten SächsNatSchG anzuwenden.

Der Antrag begründet dies mit einer Zunahme von Fällungen wertvoller Bäume . Auffällig sind auch die Fällungen auf Grundstücken, die vom Bauträger für eine künftige Bebauung vorgesehen sind. Potenziert wird die Fehlentwicklung durch den Quasi-Wegfall der Ersatzleistungen. Für gefällte Gehölze auf bebauten Grundstücken unter 1m Stammumfang muss kein Ersatz mehr geleistet werden.

Die Stadt hat hier Spielräume, die sie bisher nicht nutzt. So wendet die LH Dresden derzeit bei eigenen Bauvorhaben bzw. Bauvorhaben auf eigenen Grundstücken auch die neue Gesetzeslage an, obwohl sie die Möglichkeiten hätte, sich selbst auf Anwendung der älteren Satzung zu verpflichten.

Der Ortsvorsteher und Ortschaftsrat Lothar Klein bemängeln die zusätzliche Kostenbelastung kommunaler Bauvorhaben, insbesondere auch im Hinblick auf den Bau notwendiger Kitas und Schulen und der angespannten Haushaltlage und der Tatsache, dass ein Baumstandort ca. 1.500 EUR kostet.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch stimmt dem Antrag inhaltlich zu und stellt die Frage zur Durchsetzung des Anliegens.

Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Ablehnung

Ja 0 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

8 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher berichtet über:

den nächsten Bauausschuss am 27.09.2012 und bittet um Rückmeldung der Teilnahme, über die Straßenbaumaßnahme Am Zollhaus und das Bauende Mitte Oktober 2012, über Personalprobleme bei der Besetzung der Meldestelle infolge Krankheit, über die von der Oberbürgermeisterin mit Änderung unterzeichnete Vorlage zur Zusammenführung der Bauhöfe und Verwaltungsstellen Langebrück und Weixdorf.

9 Anfragen und Anregungen

inhaltsleer

10 Sonstiges

inhaltsleer

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 37. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/037/2012)

am Montag, 15. Oktober 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Dirk Zschieschang

Abwesend:

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3 Haushaltssatzung 2013/2014 **V1898/12
beratend**
- 4 Bestätigung der Sitzungstermine 2013
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
- 6 Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 7 Sonstiges
Ehrenmedaille für den Frühjahrsempfang
- 8 Verfügungsmittel des Ortschaftsrates 2012 **V-WX0051/12
beschließend**
- 9 Beschlusskontrolle WX/033/2012- Waldbadgaststätte

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung. Änderungen zur Tagesordnung und zur Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht beantragt. Die Tagesordnung wurde damit festgestellt und die Niederschrift bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ortschaftsrat beschloss aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates folgende Zuwendung:

1. Für die Sanierung des Kriegerdenkmals Marsdorf werden 2.000,00 EUR bereitgestellt.
2. Der Männergesangsverein Lausa/ Weixdorf erhält zur Finanzierung des neuen Liedermeyers eine Zuwendung in Höhe von 750,00 EUR.
3. Der Fotoclub Reflex erhält 500,00 EUR für Ausstellungen, Dokumentation des Ortslebens, Diaabende und Fotomaterial.
4. Die SG Weixdorf erhält für die Beschaffung und Installation einer Beschallungsanlage für die Gerhard- Grafe- Sporthalle eine pauschale Zuwendung in Höhe von 6.000,00 EUR.
5. Die SG Weixdorf erhält für die Planungsleistungen zur Erneuerung des Daches des Sportheimes eine Zuwendung in Höhe von 15.000 EUR.

Der Ortschaftsrat beschloss aus der Investitionspauschale folgende Maßnahme:

Das Straßen- und Tiefbauamt erhält für die Instandsetzung der Marsdorfer Hauptstraße Nr. 8 bis 21 einen Betrag in Höhe von 60.000,00 EUR.

3 Haushaltssatzung 2013/2014

**V1898/12
beratend**

Der Ortschaftsrat ist zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013/ 2014 beratend tätig. Die Stadtkämmerei ist der Einladung zur Vorstellung des Haushaltplanes nicht gefolgt.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke erläutert die Eckpunkte des Haushaltplanes der Landeshauptstadt Dresden, greift die Ausgangslage des Kassensturzes vom August 2012 auf und erläutert den Investitionsbedarf der Landeshauptstadt einschließlich des Maßnahmenpaketes zur Deckung der Finanzierungslücke.

Herr Biastoch erläutert die einzelnen Haushaltansätze des Ergebnis- und Finanzhaushaltes der Ortschaft Weixdorf einschließlich der Ansätze der Fachämter für die Ortschaft. Dabei wurde deutlich, dass im nächsten Doppelhaushalt keine Investitionspauschale für die Ortschaft eingestellt ist.

Ortschaftsrat Lothar Klein bemängelt dies. Die Investitionspauschale aller Ortschaften betrage ca. 1 Million Euro. Im Vergleich zum Gesamthaushalt von 1.300 Millionen EUR und den mit der Investitionspauschale auf den Weg gebrachten Vorhaben wird die Investitionspauschale sinnvoll eingesetzt. Er regt an, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis sich die Ortsvorsteher auf eine gemeinsame Vorgehensweise geeinigt haben.

Ortschaftsrat Dirk Zschieschang bittet Ortschaftsrat Lothar Klein, sich innerhalb des Stadtrates für die Investitionspauschale einzusetzen.

Ortschaftsrätin Dr. Ingelore Gaitzsch bemängelt die Erhöhung der Grundsteuer. Da die Randgebiete der Stadt durch den höheren Vervielfältiger des Einheitswertes ohnehin stärker belastet werden, sei dies den Bürgern nicht erklärbar. Sie regt eine gerechte Lösung an. Herr Ecke erläutert, dies sei eine Angelegenheit des Bundes.

Nach Abschluss der Diskussion verständigen sich die Ortschaftsräte auf folgende Eckpunkte der Stellungnahme:

- zu den ortschaftsbezogenen Ansätzen gibt es keine Beanstandungen
- es besteht Einigkeit darüber, dass die Investitionspauschale wieder in den Haushalt eingestellt wird
- es besteht kein Diskussionsbedarf zu den Großprojekten und zur Aufstockung der Straßenunterhaltungsmittel der Stadt
- eine Grundsteuererhöhung wird abgelehnt
- nach Abschluss der Meinungsbildung der Ortschaftsräte am 24.10.2012 wird ein Umlaufbeschluss gefasst

Vertagung

4 Bestätigung der Sitzungstermine 2013

Die Sitzungstermine wurden den Ortschaftsräten vorab ausgereicht. Es bestand kein Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat bestätigt die Sitzungstermine für 2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 - Nein 0 - Enthaltung 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über:

- die Einweihung der Mittelschule am 05.10.2012
- den Beginn der Bauarbeiten am Platz des Friedens am 08.10.2012
- den Abschluss der Arbeiten Am Zollhaus am 12.10.2012
- den Beginn der Straßenbauarbeiten in Marsdorf

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Martina Paulich bedankt sich bei dem Bauhof für die schnelle Müllberäumung am Erlicht.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 38. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/038/2012)

am Montag, 19. November 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn:	19.00	Uhr
Ende:	20.15	Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn:	20.15	Uhr
Ende:	20.30	Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 3 | Haushaltssatzung 2013/2014 | V1898/12
beratend |
| 4 | Verfügun gsmittel des Ortschaftsrates 2012 | V-WX0052/12
beschließend |
| 5 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 7 | Sonstiges | |
|----------|-----------|--|

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung wurden ohne Änderungen bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Sitzung am 19.10.2012 wurden in nichtöffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst: Es wurde über Fördermittel an den Dixiebahnhof e.V. Weixdorf für Malerarbeiten und Zaunbau, über eine Zuwendung an die Kirchengemeinde für einen neuen Spielplatz im Pfarrgarten und an den Handwerkerverein für den Lausaer Weihnachtsmarkt entschieden. Im Weiteren erfolgte eine Beschlusskontrolle zum Waldbadgaststätte Weixdorf.

3 Haushaltssatzung 2013/2014

**V1898/12
beratend**

Der Ortschaftsrat verständigte sich zur letzten Sitzung, eine Abstimmung per Umlaufbeschluss herbeizuführen. Der Ortsvorsteher verlas das Abstimmungsergebnis und gab einige Erläuterungen zum gegenwärtigen Sachstand. Zur Zeit gibt es über die Einstellung einer Investpauschale für die Ortschaften in den Haushalt 2013/2014 noch keine Entscheidung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf nimmt die Vorlage V1898/12 vom 25.09.2012 „Haushaltssatzung 2013/14“ zur Kenntnis und beschließt unter Verweis auf § 67 Abs. 3 und 4 der SächsGemO nachfolgende Stellungnahme für die weitere Beratung der Vorlage in den Ausschüssen sowie der abschließenden Beratung im Stadtrat.

1. Der vorliegende Haushaltsplan-Entwurf trägt der Wahrung der Schuldenfreiheit der Stadt Rechnung. Dieser Ansatz wird vom Ortschaftsrat ausdrücklich mitgetragen.
2. Der Ortschaftsrat spricht sich grundsätzlich gegen eine Erhöhung der Grundsteuer aus. Aufgrund der erwarteten Mehreinnahmen von ca. 177 Mio. Euro in den Jahren 2013 und 2014 wäre eine Erhöhung ein falsches Signal an die Dresdner Bevölkerung. Darüber hinaus würde eine Grundsteuererhöhung zu einer weiteren Verschärfung der Grundsteuerungleichbehandlung innerhalb des Stadtgebietes (Steuermesszahl/ Vielfältiger gemäß Grundsteuereinführungsverordnung vom 01.07.1937) führen.

Zum Ausgleich der fehlenden Einnahmen aus der geplanten Grundsteuererhöhung sollten die geplanten Investitionsmaßnahmen nochmals auf den Prüfstand gestellt werden.

3. Der Ortschaftsrat spricht sich für die Beibehaltung der Verfügungsmittel und der Investitionspauschale für die eingemeindeten Ortschaften auf dem Niveau des Doppelhaushaltes 2011/12 aus. Gemäß § 67 Abs. 3 SächsGemO in Verbindung mit den Eingliederungsverträgen haben die Ortschaftsräte Anspruch auf die Zuweisung angemessener Haushaltsmittel zur Erfüllung der ihnen zugewiesenen Aufgaben.

4. Ortschaftsbezogene Haushaltsansätze:
Mit Ausnahme Punkt 3 bestätigt der Ortschaftsrat die ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt.
5. Hinsichtlich der beabsichtigten Gründung der Bäder GmbH und der damit verbundenen Ausgliederung der Bäder weist der Ortschaftsrat auf die Beteiligung der Ortschaft am Entscheidungs- und Umsetzungsprozess unter Beachtung des Eingliederungsvertrages hin.
6. Der Ortschaftsrat bittet um Übersendung der Beratungsergebnisse seiner Stellungnahme in den Ausschüssen sowie in der abschließenden Beratung im Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

4 Verfügungsmittel des Ortschaftsrates 2012

**V-WX0052/12
beschließend**

Mit der Haushaltssperre vom 23.10.2012 wurden auch die über den vertraglich vereinbarten Teil gehenden Verfügungsmittel (63.900 EUR) des Ortschaftsrates gesperrt. Ein Entsperrungsantrag wurde gestellt; das Ergebnis ist offen. Dennoch sollte über die Restmittel beschlossen werden.

Zur Sitzung am 15.10.2012 wurden die Anträge auf Zuwendung der SG Weixdorf zur Sanierung des Sportheim-Daches und der Städtischen Bibliotheken Dresden zur Neugestaltung der Bibliothek Weixdorf vorgestellt. Der konkrete Förderzweck geht aus der Anlage hervor. Die Restmittel der Investitionspauschale sollen für die beabsichtigte Sanierung des Bauhofgebäudes verwendet werden. Die Bauhofsanierung wird im Zuge der Bauhofzusammenlegung zur Erfüllung der Auflagen aus der Arbeitsstättenrichtlinie notwendig. Unter anderem müssen die Sanitär-, Umkleide- und Aufenthaltsbereiche erweitert werden und die Heizung und Abwasserentsorgung besser geregelt werden. Die Gesamtkosten betragen ca. 130.000 EUR. Der Geschäftsbereich 3 will die Restfinanzierung prüfen.

Verfügungsmittel:

noch verfügbar 14.018,00 EUR

Antragsteller	Beantragte Zuwendung	Förderzweck
SG Weixdorf	18.000 EUR	Sanierung Dach Sportheim

Investitionspauschale

noch verfügbar 18.513,00 EUR

Antragsteller	Beantragte Zuwendung	Förderzweck
Städtischen Bibliotheken Dresden	12.420 EUR	Ausstattung für Leseförderung/ Lernunterstützung Ausstattung für Aufenthalt und Lernen
Bauhof Weixdorf	Rest	Beteiligung an der Sanierung des Bauhofgebäudes

Beschluss:

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates vom Kämmerer freigegeben werden.

Der Ortschaftsrat beschließt, der Sportgemeinschaft Weixdorf eine Zuwendung zur Sanierung des Sportheimdaches in Höhe von 14.000 EUR aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates (Sachkonto 44291000) bereitzustellen.

Die Zuwendung ist zweckbezogen ausschließlich für den Bau zu verwenden.

Der Ortschaftsrat beschließt, den Städtischen Bibliotheken Dresden eine Zuwendung für die Neugestaltung der Bibliothek Weixdorf nach dem Umzug 2013 in Höhe von 12.000 EUR aus der Investpauschale des Ortschaftsrates Weixdorf (Sachkonto 7817 0000) bereitzustellen. Die Zuwendung ist für die Ausstattung entsprechend dem Antrag vom 05.10. 2012 zu verwenden. Das Fachamt hat für die Übertragung der Mittel in das kommende Haushaltjahr zu sorgen.

Die Restmittel der Investpauschale (Sachkonto 7817 0000) werden für die beabsichtigte Sanierung des Bauhofgebäudes verwendet. Die Verwaltungsstelle hat die Übertragung in das kommende Haushaltjahr sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert, dass 2013 die 20-jährige Partnerschaft mit der Gemeinde Brühl zwischen dem 03. und 06.10.2013 gefeiert werden soll. Er stellt sich eine größere Delegation des Ortschaftsrates vor und bittet, den Termin freizuhalten. Der Fotoclub Reflex hat seine Teilnahme bereits angekündigt.

Herr Ecke gibt bekannt, dass das Bürgerbüro Klotzsche bis Dezember 2012 geschlossen ist. Da die Verwaltungsstelle infolge Langzeiterkrankung stark dezimiert ist, hat diese größte Schwierigkeiten, den Mehrbedarf in der Meldestelle abzudecken.

Herr Biastoch erläutert den aktuellen Sachstand zu den Baumpflanzungen an der Alten Dresdner Straße. Nachdem mehrere Varianten geprüft und für nicht umsetzbar befunden wurden, bleiben nur 6 Standorte zwischen der Nummer 50 bis zum Weixdorfer Rathausplatz erhalten. Die Verwaltungsstelle unterbreitete den Vorschlag, weitere 6 Standorte auf dem kommunalen Flurstück an der Rathenaustraße zu prüfen.

Im weiteren erläutert er, kann die Sanierung des Kriegerdenkmals nicht wie geplant erfolgen. Der Stein ist stark verwittert, ebenso die Schriftzüge. Vorstellbar sei die Anfertigung von Granitplatten. Der Steinmetz wird einen Gestaltungs- und Kostenvorschlag unterbreiten, der anschließend im Bauausschuss beraten wird.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Lutz Böckeler bitte um Prüfung, ob die Weixdorfer Vereine kostengünstiger den Mehrzweckraum der Mittelschule nutzen können. Es wurde Interesse bekundet, allerdings sind die Raummieten immens hoch.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Gaitzsch bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung, ob eine Nutzung der Grund- und Mittelschule, z.B. der Sportanlagen für die Öffentlichkeit möglich sei.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 39. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/039/2012)

am Dienstag, 18. Dezember 2012,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:20 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3** Information zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes
- 4** Informationen des Ortsvorstehers
- 5** Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 6** Vertragsgestaltung der "Weixdorfer Nachrichten"

**V-WX0053/12
zur Information**

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung und zur Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine vorgebracht.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Sitzung am 19.11.2012 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

3 Information zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes

Herr Biastoch informiert über den Landesentwicklungsplan 2012; insbesondere über das gegenwärtig laufende zweite Auslegungsverfahren, das Beteiligungsverfahren und die Handlungserfordernisse der Fortschreibung des Planes.

Aufgrund des Umfangs des Landesentwicklungsplanes konzentriert sich der Vortrag im weitesten auf die Stellungnahme der Verwaltungsstelle, die Stellungnahme der Landeshauptstadt sowie die Umsetzung im geänderten Entwurf des Landesentwicklungsplanes.

Jeder Bürger kann sich zu dem Plan noch bis 13. Januar 2013 gegenüber der Landesregierung äußern. Der geänderte Planentwurf, der Umweltbericht und weitere Unterlagen können auf der Website (www.landesentwicklungsplan.sachsen.de) eingesehen werden.

Die Belange der Verwaltungsstelle

- Klärung des Widerspruchs Renaturierung vs. Nutzung von Brachflächen im Außenbereich
- optionale Aufnahme des Ausbaues der S 58/ Umverlegung B97/ Anschlussstelle Gewerbegebiet Promigberg an BAB A4
- Vergrößerung des Siedlungsbeschränkungsbereiches durch Aufnahme von Maximalpegeln

wurden größtenteils im Landesentwicklungsplan, allerdings mit auslegungspflichtigen unbestimmten Rechtsbegriffen untersetzt, eingearbeitet.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Gaitzsch fragt nach der Beteiligung des Ortschaftsrates im Verfahren. dazu wurde im Nachgang Folgendes recherchiert:

Die Verwaltungsstelle Weixdorf wurde mit Schreiben vom 08.11.2012 (Posteingang 12.11.2012) um Stellungnahme bis zum 30.11.2012 aufgefordert.

Die gesamtstädtische (Verwaltungs-) Stellungnahme wurde der Oberbürgermeisterin am 10.12.2012 für den weiteren Dienstgang vorgelegt. Eine Beteiligung des Ortschaftsrates ist im Beratungsgang nicht vorgesehen.

4 Informationen des Ortsvorstehers

1.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke berichtet, dass trotz Bemühen die restlichen Verfügungsmittel des Ortschaftsrates aufgrund der Haushaltsperre nicht mehr zur Verfügung stehen. Dass betrifft 14.014.018,00 EUR aus dem Sachkonto 44291000.

Damit kann der Beschluss WX052/2012 - Sanierung des Sportheimdaches der SG Weixdorf nicht mehr umgesetzt werden. Eine Übersicht der beschlossenen Mittel der Investpauschale und der Verfügungsmitteln von 2012 wurde ausgereicht.

Es wird daher vorgeschlagen, den Beschluss WX052/2012- Kläranlage Bauhof Weixdorf (6.500 EUR aus der Investpauschale- Sachkonto 7817 0000) aufzuheben und der SG Weixdorf den Betrag zur Sanierung des Sportheimdaches zur Verfügung zu stellen.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Gaitzsch fragt an, ob dies mit dem Bauhof abgestimmt ist. Das bestätigt Herr Biastoch.

2.

Bezugnehmend auf die Anfrage zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes "Beschlusserfüllung" und zur Ausreichung von Listen mit der Verwendung der Verfügungsmittel wird Folgendes festgelegt:

Die Listen mit der Verwendung der Verfügungsmittel/ der Investpauschale wird quartalsweise den Ortschaftsräten ausgereicht

Die Liste mit der Beschlusserfüllung wird durch die Verwaltungsstelle geführt und dem Ortsvorsteher zu den Sitzungen zur Mitteilung an die Ortschaftsräte übergeben.

3.

Zur Beschlusserfüllung WX 033/2012- Waldbadgaststätte teilte das Rechtsamt mit Schreiben vom 17.12.2012 mit, dass eine Verlängerung der Frist der Auflagen nur verbindlich werden kann, sofern beide Vertragsparteien zustimmen. Einseitige Vertragsänderungen sind nicht möglich.

Zur Anfrage der räumlichen Nutzung von Schulgebäuden und kommunalen Sporteinrichtungen liegt eine Antwort der verwaltenden Ämter vor. Diese wird mit der nächsten Einladung ausgereicht.

Beschluss:

Aufgrund des mehrfach abgelehnten Entsperrungsantrages zur Freigabe der Mittel des Verfügungsfonds des Ortschaftsrates - Sachkonto 44291000- ist der Beschluss WX052/2012 - Sanierung des Sportheimdaches der SG Weixdorf nicht umgesetzbar.

Der Ortschaftsrat beschließt daher:

1. Der Beschluss WX052/2012- Kläranlage Bauhof Weixdorf - 6.500 EUR aus der Investpauschale- Sachkonto 7817 0000 wird aufgehoben.
2. Der Beschluss WX052/2012- Sanierung des Sportheimdaches- 14.000 EUR aus den Verfügungsmitteln- Sachkonto 44291000 wird aufgehoben.
3. Die SG Weixdorf erhält zur Sanierung des Sportheimdaches 6.500 EUR aus der Investpauschale- Sachkonto 7817 0000-

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Anfragen und Anregungen

Keine

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 40. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/040/2013)

am Montag, 28. Januar 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Torsten Schäfer

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle
- 3 Bericht zur Umsetzung der Beschlüsse V-WX0032/11 und V-WX0042/12 (Baumpflanzungen)
BE: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- 4 1. Dresdner Bildungsbericht- Bereich Dresdner Norden
BE: Bildungsbüro
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
- Information zum Doppelhaushalt 2013/2014
- Information zur Gründung der Bäder GmbH
- 6 Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 7 | Sonstiges | |
| 8 | Errichtung eines Wohnheimes für besondere Bedarfsgruppen als öffentliche Einrichtung im Objekt "Zur Wetterwarte 34" in 01109 Dresden | V2077/13
zur Information |
| 9 | Verfükungsmittel des Ortschaftsrates 2012- Zuschuss an die SG Weixdorf | V-WX0055/13
beschließend |

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wurden keine Änderungswünsche zur Niederschrift der letzten Sitzung vorgetragen.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

Zur Sitzung am 18.12.2012 wurde ein Beschluss zur weiteren Vertragsgestaltung zur Herstellung der Weixdorfer Nachrichten mit dem Verlag und zum zukünftigen Layout des Blattes gefasst.

Dieser und ein Beschluss über die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates wurden umgesetzt. Die Beschlusskontrolle zu OSR WX/037/2012 "Waldbadgaststätte" wurde ausgereicht.

3 Bericht zur Umsetzung der Beschlüsse V-WX0032/11 und V-WX0042/12 (Baumpflanzungen) BE: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Zu dem Tagesordnungspunkt wurde Herr Porstmann vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft geladen.

Herr Porstmann berichtet, dass die Beschlüsse aus dem Jahr 2011 bis auf eine Restpflanzung an der Hermsdorfer Allee realisiert wurden. Die Pflanzungen an der Alten Dresdner Straße (14 Linden) und an der Königsbrücker Landstraße/ Brühler Straße (1 Schnurbaum) sind abgeschlossen. Die Pflanzungen an der Hermsdorfer Allee werden bis Mai 2013 erfolgen. Aufgrund des Mistelbefalls der Linden werden keine Linden, sondern 5 Spitzahorn-Bäume gepflanzt.

Der weitere Beschluss aus dem Jahr 2012, der Pflanzungen an der Alten Dresdner Straße vorsah, gestaltete sich schwieriger. Die Medienabfrage ergab, dass die ursprünglich vorgesehenen Standorte zwischen der Rathenaustraße und dem Stieglitzweg nicht umgesetzt werden konnten. Die ebenfalls auf der Alten Dresdner Straße vorgesehenen Alternativstandorte scheiterten an den mangelnden Gehwegbreiten und damit der fehlenden Zustimmung des Straßenbaulastträgers. Von den 14 Standorten bleiben maximal 6 übrig.

Weitere Alternativen an der Rathenaustraße ab Nr. 22 (7 Birken) und der Königsbrücker Landstraße 458 ff. (Mischpflanzung) befinden sich im Entwurfsstadium.

Ortschaftsrat Lothar Klein fragt an, ob es für diesbezügliche Meinungsverschiedenheiten zwischen den Ämtern eine übergeordnete Abwägung gibt. Herr Porstmann äußert, eine Klärung erfolge auf Abteilungsleiterebene. Allerdings sind die Einflussmöglichkeiten auf den Straßenbaulastträger gering. Dann wäre ein Gespräch am Tisch des zuständigen Bürgermeisters angebracht entgegnet Ortschaftsrat Lothar Klein.

Herr Porstmann gab anschließend den Entwurf für die Standorte Rathenaustraße und Königsbrücker Landstraße 458 ff. in den Umlauf. Bis Mitte Februar wird die Genehmigungsplanung folgen. Die Ortschaftsräte werden gebeten, bis zu diesem Zeitpunkt, sofern notwendig, Stellung zu nehmen.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für den Bericht.

4 **1. Dresdner Bildungsbericht- Bereich Dresdner Norden** **BE: Bildungsbüro**

Der Ortsvorsteher begrüßt als Referenten Herrn Kehler. Herr Kehler leitet das Dresdner Bildungsbüro.

Herr Kehler beginnt seine Ausführungen zum ersten Dresdner Bildungsbericht mit einer kurzen Vorstellung zu den Hintergründen der Erhebung. Der Bildungsbericht stellt ein Gemeinschaftswerk aller datenhaltender Fachämter der Stadtverwaltung Dresden sowie des Landesamtes für Statistik dar und ist angelehnt an das Bildungsmonitoring auf Bundes- und Landesebene. Auf den Erfahrungen und den daraus gewonnenen Indikatoren wurde der Dresdner Bildungsbericht aufgebaut, um über Beobachtungen der gesicherten statistischen Indikatoren über einen längeren Zeitraum, an empirisch gefestigte Kennziffern zu gelangen. Darüber lassen sich langfristige Entwicklungen und Trends stadtgebietsgenau beobachten und vergleichen. Diese Art der Bildungsberichterstattung ist, nicht zuletzt aufgrund von Erklärungen des Deutschen Städtetages, insbesondere deswegen interessant, da die Steuerung der Kommunalentwicklung über den Bildungsbereich einer der wenigen kommunalen Stellschrauben ist. Auch wenn der Bereich nicht vollständig selber verantwortbar ist - Schulpolitik ist Landesaufgabe - so können bereits in Kitas, Volkshochschulen, Bibliotheken oder sonstigen beruflichen Bildungseinrichtungen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Im Folgenden geht Herr Kehler etwas näher auf die Ergebnisse des Bildungsberichtes aus gesamtstädtischer Sicht ein.

Es lässt sich feststellen, dass Dresden eine „Bildungsstadt“ ist. Festmachen lässt sich dies unter anderem daran, dass in der Bevölkerung und insbesondere in der Elternschaft ein hoher Bildungsanspruch vorhanden ist. Als Kriterium kann zum Beispiel der sehr hohe Anteil der Schulen in freier Trägerschaft genannt werden, der in Dresden doppelt so hoch ist wie im Bundesdurchschnitt. Dies lässt sich bereits an den Grundschulen erkennen, die ein besonderes Grundschulkonzept verfolgen. Hier werden von den Eltern durchaus auch weite Wege und finanzielle Aufwendungen in Kauf genommen.

Es lässt sich zudem feststellen, dass die Bildungswege - zumindest in Dresden - vielfältig sind. 54% aller Hochschulzugangsberechtigungen werden an beruflichen Schulen oder Schulen des 2. Bildungsweges erworben, nicht am Gymnasium! Dies zeigt deutlich, dass es mehr als nur einen Weg gibt, die Hochschulzulassung zu erwerben. Auch wenn sich diese Zahl an den Hochschulen selber nicht bemerkbar macht - der überwiegende Teil der Studenten besitzt einen gymnasialen Abschluss - zeigt deutlich, dass Dresden über eine hohe Bildungsreserve verfügt.

Die These der „Bildungsstadt“ wird auch dadurch untermauert, dass Dresden vielfältige kulturelle Bildungsangebote bietet. Genannt seien hier nur die regelmäßig prämierten städtischen Bibliotheken oder die Volkshochschule, die in Dresden deutlich häufiger wahrgenommen wird als im Sachsenvergleich (doppelt so oft).

Allerdings sind auch negative Tendenzen feststellbar:

So weist ein Viertel aller Dresdner Vorschulkinder Sprachauffälligkeiten auf, obwohl keine ausgeprägte Migranten-/ Ausländerproblematik feststellbar ist. Dies stellt besondere Anforderungen an die außerschulische Bildung. Mit 44% sind diese Sprachauffälligkeiten der Hauptgrund für eine Förderschulempfehlung.

Ebenfalls auffällig ist der hohe Anteil der Abwärtswechsler im vgl. zu den Aufwärtswechslern. In Dresden kommen auf einen „Aufsteiger“ vier „Absteiger“. Dieser große Anteil hat sicherlich mit dem hohen Bildungsanspruch der Eltern zu tun, führt aber dazu, dass in Dresden bereits nach der 5. oder 6. Klasse, damit deutlich eher als im Sachsenvergleich, ein neuerlicher Schulwechsel mit seinen entsprechenden sozialen Auswirkungen erfolgt. Ein Problem stellt dies dann dar, wenn der Abwärtswechsel an eine Förderschule erfolgt, da diese keine Abschlüsse, sondern lediglich Abgangszeugnisse bieten. Von den 8,4% der Schüler und Schülerinnen eines Jahrganges, die keinen Abschluss besitzen, stammen 2/3 von einer Förderschule.

Aber auch die 16,7% der Abgänger einer Hauptschule haben zunehmend Probleme, eine Lehr-/ Ausbildungsstelle zu finden oder ein geregelteres Arbeitsverhältnis aufzunehmen.

Im Handwerk werden in Dresden 30% aller Ausbildungsverhältnisse frühzeitig, das heißt innerhalb der ersten 6 Monate bzw. unmittelbar vor den Prüfungen, abgebrochen. In der Industrie sind dies „lediglich“ 10%. Die Zahl ist ein deutliches Zeichen dafür, dass zwischen Anspruch und Wirklichkeit seitens der Schüler, aber auch der Arbeitgeber, eine Diskrepanz vorhanden ist, die es zu beseitigen gilt. Nicht zuletzt deswegen, um zu verhindern, dass die „Abbrecher“ dauerhaft in das soziale Transfersystem gelangen.

Wenig überraschend ist, dass auch in Dresden die soziale Herkunft stark über den Bildungserfolg entscheidet, nicht das Potential des Kindes.

Belegt werden kann dies bei einem Vergleich des Anteiles der Schüler mit Gymnasialempfehlung zwischen Gebieten mit starken sozialen Problemen (Entwicklungsraum 1) und ohne (Entwicklungsraum 5). In „gutsituierten“ Stadtteilen gibt es fünfmal mehr Empfehlungen fürs Gymnasium, als in Stadtteilen mit sozialem Brennpunkt. Dieser Zusammenhang zwischen Bildungserfolg und sozialer Herkunft ist besorgniserregend.

Weiterhin ist auch der starke Unterschied zwischen Jungen und Mädchen auffällig.

Zwar wird der Weg an die Hochschule über den 2. oder 3. Bildungsweg von Jungen dominiert, diese holen damit aber zum Teil nur das nach, was sie vom frühkindlichen- bis zum schulischen- / berufsbildenden Bereich als Bildungsverlierer charakterisiert. Oft sind Jungs benachteiligt. Insbesondere die Sprachheilschulen, Förderschulen oder die Schule für Erziehungshilfe sind stark Jungen dominiert (z.T. zu 90%). Während Hauptschulabschlüsse vor allem von Jungs erworben werden, erhalten Mädchen öfter eine Bildungsempfehlung fürs Gymnasium. Auch stellen Jungs öfter „Abwärtswechsler“ dar als Mädchen.

Für diese Phänomene gibt es eine Vielzahl an Erklärungen. Unter anderem liegt eine mögliche Ursache in dem stark von Frauen geprägten Bereichen der Erziehung und Bildung sowie der Qualität der Bildungseinrichtungen. Dies führt dazu, dass Normalitätsannahmen nicht jugenfreundlich sind.

Unterm Strich schneiden Jungen also häufig systematisch schlechter ab, obwohl sie nicht schlechter sind, sonst wäre es ihnen nicht möglich, später fehlende Schulabschlüsse auf anderen Wegen nachzuholen.

Zum Ortschaftsbereich Weixdorf stellt Herr Kehler einige Zahlen näher vor. Diese relativiert er zum Teil, da die Bezugsgröße in den einzelnen Stadtteilen von Bedeutung ist, besonders wenn es sich um nicht besonders einwohnerstarke Gebiete handelt.

Während in Dresden etwa 25% aller Kinder Sprachauffälligkeiten aufweisen, liegt der Wert im Ortschaftsbereich bei ca. 10,9%.

Interessanter aus Sicht von Herrn Kehler sind eher die einzelnen Vergleiche zu den Rückstellungsempfehlungen und dem Anteil der Kinder mit Förderschulempfehlung.

Hier ist sowohl für den Ortschaftsbereich im Vergleich zur Stadt, als auch innerhalb der einzelnen Ortsteile (Entwicklungsraum 4 für Klotzsche; Entwicklungsraum 5 für Hellerau/Wilschdorf, Weixdorf, Langebrück/Schönborn) eine stärkere Differenz zu erkennen.

Ebenfalls beachtenswert sind die Gymnasialempfehlungen der einzelnen Grundschulen im Ortschaftsbereich. Zwar liegt der Anteil der Empfehlungen bei 60,8% (im Dresden-Durchschnitt ca. 54%; in Einzelfällen sogar nur bei 25 - 30%) jedoch variiert der Anteil je nach Ortsteil sehr stark. So erhalten in Weixdorf 64,7 % aller Grundschüler eine Bildungsempfehlung fürs Gymnasium, dem hingegen sind es in Langebrück/Schönborn nur 48,7%.

Zusammenfassend stellt Herr Kehler dar, dass es daher die Aufgabe der nächsten Jahre sein wird, Partner, die man als Kommune nicht direkt steuern kann (Kultusministerium, Bildungsagentur) zu einer verbindlichen Zusammenarbeit zu bewegen und Verantwortung zu übernehmen, um bessere Erfolge in ausgewählten Feldern des Bildungsbereiches zu erzielen, da die Folgen von nicht gelungener Bildung sonst von der Kommune zu zahlen sind.

Im Anschluss an den Vortrag entwickelt sich eine lebhafte Diskussion der Ortschaftsräte.

Herr Kehler gibt Auskunft zum Aufgabenprofil, zur Finanzierung des Büros, zum Erscheinen des nächsten Berichtes, aber auch zum Bildungssystem allgemein.

Herr Kehler beendet seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass genauere Zahlen und weitere Informationen bei ihm zu erhalten sind. Der Ortschaftsrat bedankt sich für die Vorstellung.

5 Informationen des Ortsvorstehers

- **Information zum Doppelhaushalt 2013/2014**
- **Information zur Gründung der Bäder GmbH**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert, dass der Doppelhaushalt 2013/ 2014 vom Stadtrat beschlossen wurde. Den Empfehlungen des Ortschaftsrates wurde in den wichtigsten Punkten gefolgt. So konnte die Erhöhung der Grundsteuer verhindert und die Einstellung der Investpauschale erreicht werden.

Die Gründung der Dresdner Bäder GmbH wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 05.11.2012 zum 01.01.2013 vollzogen.

Dem Gesellschaftsvertrag der Dresdner Bäder GmbH wurde zugestimmt

Die Oberbürgermeisterin wurde beauftragt und ermächtigt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

Ausführungen zum Waldbad Weixdorf sind weder in der Vorlage des Stadtrates noch im Gesellschaftervertrag enthalten. Die Verantwortlichen sollen in die Sitzung am 25.02.2013 eingeladen werden.

Das Polizeirevier Nord-West ist auf die Bautzner Straße 19 umgezogen. Revierleiter ist Herr Thomas Wurche.

Dem Ortschaftsrat wurde die Vorlage V2077/13 "Errichtung eines Wohnheimes für besondere Bedarfsgruppen als öffentliche Einrichtung im Objekt " Zur Wetterwarte 34" in 01199 Dresden zur Information übersandt. Die Vorlage wurde den Ortschaftsräten ausgehändigt. Der Ortschaftsrat wird im nichtöffentlichen Teil eine Stellungnahme erarbeiten.

6 Anfragen und Anregungen

inhaltsleer

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 41. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/041/2013)

am Montag, 25. Februar 2013,

18:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lothar Klein

T A G E S O R D N U N G

Nicht öffentlich

- 1** Gründung der Dresdner Bäder GmbH- Bericht zur Berücksichtigung des Waldbades Weixdorf
BE: Herr Mania- EB Sport- und Bäderbetrieb, Frau Gefrerer-
Dresdner Bäder GmbH
- 2** Sonstiges

Öffentlich

- 3** Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 4** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle
- 5** Jugendhilfeplanung für die Leistungsbereiche "Kinder-, Jugend- und Familienarbeit" und "Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe" (§§ 11 bis 14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016
- 6** Informationen des Ortsvorstehers
- 7** Anfragen und Anregungen

**V1987/12
beratend**

öffentlich**3 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht vorgetragen.

4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

Zur Sitzung am 28.01.2013 wurde eine ablehnende Stellungnahme zum Wohnheim für besondere Bedarfsgruppen "Zur Wetterwarte 34" beschlossen. Weiterhin wurde eine Zuschuss zur Sanierung des Sportheimdaches beschlossen und eine Aufgabenstellung an den Sport- und Bäderbetrieb zur Übertragung des Waldbades an die Dresdner Bäder GmbH formuliert. Letztlich wurde die Zustimmung zu einem Grundstücksverkauf erteilt.

5 Jugendhilfeplanung für die Leistungsbereiche "Kinder-, Jugend- und Familienarbeit" und "Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe" (§§ 11 bis 14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016

**V1987/12
beratend**

Begründung:

Ortsvorsteher Gottfried Ecke begrüßt die Vertreter des Jugendamtes, Frau Hofmann und Herrn Neumann. Herr Neumann stellt die Planung vor. Der Ortschaftsrat ist zu dem Thema beratend tätig.

Mit §§ 79 und 80 SGB VIII wird der öffentliche Träger der Jugendhilfe verpflichtet, „... die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung zu stellen. Die Aufgabe, den Bedarf nicht nur in einem aktuellen Bestands-/Bedarfsvergleich, sondern im Hinblick auf künftige Entwicklungen festzustellen, die Einfluss auf den Bedarf und damit auf die Angebotsstruktur haben (und dementsprechend „rechtzeitig umzusteuern“), ist die größte Herausforderung im Rahmen der dreistufigen Jugendhilfeplanung.

Für eine fachliche und strukturelle Neuausrichtung künftiger Planungsprozesse in der Kinder- und Jugendhilfe wurde das Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden gGmbH beauftragt.

Entsprechend den Maßgaben nach § 80 Abs. 3 SGB VIII sowie gemäß des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 10. Mai 2011 wurden im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Geschäftsbereich Soziales, das Jugendamt, der Jugendhilfeausschuss, die freien Träger der Jugendhilfe sowie die Facharbeitsgemeinschaften und Stadtteilerunden nach § 78 SGB VIII in den Prozess der Erstellung des Jugendhilfeteilfachplanes einbezogen.

Vertragsgemäß erfolgte am 2. April 2012 die Übergabe des Planungsberichtes an die Verwaltung des Jugendamtes. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses A0608/12 vom 10. Mai 2012 wurde der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen und als Teil 1 für die darauf aufbauenden weiterführenden Planungsschritte einschließlich einer abzuleitenden Maßnahmenplanung für den Zeitraum 2013 bis 2016 beschlossen.

Bis zum 31. Juli 2012 wurden durch das Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden gGmbH in Zusammenarbeit mit den bestehenden Planungsgruppen sozialraumbezogene Entwicklungsziele und Strukturvorschläge für die Weiterentwicklung der jugendhilffichen Infrastruktur in Dresden erarbeitet. Ebenfalls wurde durch den Jugendhilfeausschuss eine Strategie zur aktuellen Umsetzung des Planungsprozesses beschlossen, wonach noch im laufenden Haushaltsjahr 2012 „Umbau- und Weiterentwicklungsprozesse“ in der Dresdner Jugendhilfe erforderlich sind, die auf die sozialräumlichen Aussagen des Planungsberichtes und die erarbeiteten Entwicklungsziele für die unterschiedlichen Sozialräume Bezug nehmen und sich bereits in der Förderung der Angebote der freien Träger im Jahr 2013 niederschlagen.

Die vorliegende Maßnahmeplanung beschreibt den gegenwärtig vorhandenen Bestand an Einrichtungen und Diensten der „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und des Leistungsbeereiches „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ sowie die zukünftig erforderlichen strukturellen Veränderungs- und Handlungserfordernisse zur Deckung des Bedarfes, der auf der Grundlage der vorliegenden quantitativen und qualitativen Daten und Erhebungen innerhalb des Planungsprozesses empirisch beziehungsweise explorativ ermittelt wurde.

Die Bedarfsaussagen, im Sinne einer strategischen Zielplanung, beziehen sich auf den Planungszeitraum 2013 bis 2016.

Geplante Maßnahmen/Veränderungen im Stadtraum 6 (Klotzsche und nördliche Ortschaften)
Es erfolgt die Etablierung eines Großraumteams für Mobile Arbeit nach § 11 SGB VIII mit den vorhandenen Angeboten in den Ortschaften und im Ortsteil Wilschdorf. Unter Nutzung der entsprechenden Förderprogramme sind Teilnehmungsprojekte zur Freiflächengestaltung, Aktivierung und Begleitung von Ehrenamt zu initiieren. Das Familienzentrum Heiderand entwickelt unter Einsatz vorhandener Ressourcen in Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes ein Beratungsangebot für werdende Eltern.
Der Stadtraum wird potentieller Standort für die Entwicklung von Projekten im Rahmen des Programms „Kompetenzentwicklung bei Schülerinnen und Schüler“.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Gaitzsch fragt nach den Kosten der Jugendhilfeplanung pro Jahr.
Herr Neumann antwortet, diese liegen bei ca. 12,3 Mio. EUR.
Der Ortschaftsrat stimmt der Planung zu.
Ortsvorsteher Gottfried Ecke bedankt sich für die Vorstellung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmte dem Planungsbericht zur Jugendhilfeplanung für die Leistungsbebereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ sowie „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ und den dargestellten Aussagen zum Bedarf an Einrichtungen und Diensten (Maßnahmeplanung) im Sinne einer strategischen Zielplanung für den Zeitraum 2013 bis 2016 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert über die Vorstellung der Planung der Marsdorfer Hauptstraße in der Sitzung am 25.03.2013, über den aktuellen Sachstand zum Bedarfsheim "Zur Wetterwarte 34" und die Schließung der Verwaltungsstelle in der 10. KW.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich regt an, die Arbeitsgruppe Waldbad möge bis zur nächsten Sitzung die zu regelnden Probleme mit dem Waldbad Weixdorf notieren und im Ortschaftsrat zur Diskussion stellen.

Weiterhin fragt sie nach Ersatzpflanzungen für die gefälltten Straßenbäume an der Straße Altgomlitz. Herr Ecke antwortet, die Bäume sind keine Straßenbäume für die einzeln Ersatz gebracht werden müsse, sondern Wald im Sinne des Gesetzes. Auflagen ergeben durch die Forst- und Naturschutzbehörde.

Ortschaftsrat Martin Kohn gibt den Dank vieler Jubilare, denen er im Laufe des Jahres gratuliert, an den Ortschaftsrat weiter. Sie empfinden es als besondere Anerkennung, wenn der Ortschaftsrat über die Gepflogenheiten der Landeshauptstadt hinaus, die Jubilare z.B. auch zum 85. und 95. Geburtstag besucht.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 42. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/042/2013)

am Montag, 25. März 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle | |
| 3 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2013/2014 | V2053/12
beratend |
| 4 | Vorstellung der Planung zur Sanierung Marsdorfer Hauptstraße
BE: Herr Schmidt- Planungsbüro Schmidt | |
| 5 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 7 | Grundstücksangelegenheiten
1.Vermietung/Verpachtung ehemalige "Gaststätte zur Kurve"
2. Untervermietung Gemeindehaus Marsdorf | V-WX0057/13
beschließend |
| 8 | Diskussion zur Zukunft des Waldbades Weixdorf | |
| 9 | Vereinsförderung/Verfügungsmittel des Ortschaftsrates
Antrag des Marsdorfer e.V.
Antrag des Heimatverein Weixdorf e.V. | V-WX0056/13
beschließend |
| 10 | Sonstiges | |

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden keine gestellt; ebenso keine Änderungswünsche zur Niederschrift der letzten Sitzung.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

In der letzten Sitzung wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.

3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2013/2014**V2053/12
beratend**

Zu dem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher die Leiterin des Eigenbetriebes Frau Bibas, die nachfolgend den Sachverhalt umfangreich darstellt.

Der Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wurde gemäß der gesetzlichen Vorgaben erarbeitet und wurde zum Ende des Jahres 2012 dem Sächsischen Landesjugendamt gemäß § 8 (2) SächsKitaG zur Kenntnis gegeben.

Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wurde auf der Grundlage der Prognoseergebnisse vom November 2012 von der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden und auf der Grundlage der Ergebnisse der Dresdener Elternbefragung zu den Betreuungsbedarfen vom März 2012 ermittelt und in die Fortschreibung aufgenommen.

Der Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist in 4 Bestandteile gegliedert. Dazu gehört der analytische Teil, inklusive einer ausführlichen Beschreibung der aktuellen Dresdner Bedarfslagen und der daraus resultierenden Handlungsfelder.

Des Weiteren werden im Teil B die Kinderzahlen laut Bevölkerungsprognose, die daraus abgeleiteten Platzbedarfe sowie das Platzangebot in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege kleinräumig dargestellt. Parallel dazu werden die Maßnahmenplanungen mit den jeweiligen Standort- inklusive Kapazitätsangaben zur Bereitstellung der Rechtsansprüche auf einen Kindergarten- und ab dem 1. August 2013 auf einen Krippenplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr abgebildet.

Ein weiterer Bestandteil der Bedarfsplanung ist der Teil C. Darin werden die konkreten Maßnahmenplanungen je Ortsamt bzw. je Ortschaft beschrieben.

Die vorliegende Bevölkerungsprognose 2012 der Kommunalen Statistikstelle hat dem Trend nach die Entwicklungsprognose vom Jahr 2012 bestätigt und somit ist die erhöhte Nachfragequote von 59 Prozent für den Altersbereich der unter Dreijährigen die planerische und umsetzungsseitige Herausforderung. Dazu wurde ein ergänzender Maßnahmenplan III erarbeitet, welcher bereits in den Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden integriert worden ist.

Mit der Realisierung der Maßnahmenpläne I, II und III werden zwischen den Schuljahren 2012/2013 und 2015/2016 über 6000 neue Betreuungsplätze entstehen.

Die vorliegende Planungsfortschreibung verweist auf die notwendigen und immensen Anstrengungen der Landeshauptstadt Dresden, eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur an Betreuungsplätzen für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder bereits im Schuljahr 2013/2014 vorzuhalten und damit die Rechtsansprüche auf einen Krippen- und Kindergartenplatz zu erfüllen.

Nach der Realisierung aller drei Maßnahmenpläne im Jahr 2015 werden voraussichtlich 55 Prozent aller Kindertageseinrichtungen inklusive der Hortstandorte durch Träger der freien Jugendhilfe betrieben. Das heißt auch, 60 Prozent aller Kindertageseinrichtungen ohne die Betrachtung der Hortangebote befinden sich dann in freier Trägerschaft. Auf Grund der angezeigten mittel- und langfristigen Kinderzahlentwicklungen wird empfohlen, die sich mit Realisierung der Vorhabenplanung etablierte Trägerstruktur unter Beachtung der neuen Angebote in freier Trägerschaft fortzuschreiben und die temporär genutzten Standorte kommunal mit einer gesicherten Nutzungsdauer von voraussichtlich 10 Jahren zu betreiben.

Abschließend erläutert Frau Bibas die regionalen Angebote des Dresdner Nordens. Während in der Ortschaft Weixdorf der Bedarf an Krippen- und Hortplätzen gedeckt ist, ist der Kindergartenbereich leicht unterdeckt. Das kann jedoch mit einem Überangebot im Ortsamt Klotzsche kompensiert werden.

In der Ortschaft Langebrück wird am Dörnichtweg 6 eine Kindertageseinrichtung ausgebaut. Abschließend macht Frau Bibas noch auf ein Problem im Jahr 2015/ 16 aufmerksam. In diesen Jahren wird eine rechnerische Unterdeckung von ca. 500 Plätzen in Dresden prognostiziert.

Nach einigen Rückfragen der Ortschaftsräte Lothar Klein und Dr. Holger Viergutz bestätigte der Ortschaftsrat die Planung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf stimmt der Fortschreibung des Fachplans Kindereinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2013/2014 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Vorstellung der Planung zur Sanierung Marsdorfer Hauptstraße **BE: Herr Schmidt- Planungsbüro Schmidt**

Zu dem Tagesordnungspunkt waren Herr Schmidt, Ingenieurbüro Schmidt; Herr Lembcke, Planungsbetreuer des STA und Herr Heide, Ingenieurbüro Heide geladen.

Herr Schmidt erläutert vorab die Planung zum Neubau der Löschwasserzisterne in Marsdorf. Das Löschwasserbecken wird in der Grünfläche gegenüber der Einmündung Medinger Straße/ Marsdorfer Hauptstraße errichtet. Die Baumaßnahmen werden gegenwärtig ausgeschrieben und zeitlich vor der Straßenbaumaßnahme erfolgen. Als Realisierungstermin ist der 10.05.- 09.07.2013 vorgesehen. Verkehrsrechtlich wird der Tiefbau mit einer halbseitigen Sperrung einhergehen; sobald die Fertigteile in die Baugrube eingebracht werden, ist eine Vollsperrung notwendig.

Die Straßenbaumaßnahme wird vom Anschluss an den 1. BA in Höhe Marsdorfer Hauptstraße 69 bis in Höhe der Nr. 35 erfolgen. Die Fahrbahnbreite beträgt 4,50m. Südlich wird ein Gehweg bzw. Angebotsstreifen zwischen 0,80m und 1,70m angeordnet und mit einem Hochbord zur Fahrbahn getrennt. Nördlich wird ein überfahrbahrer und befestigter Randstreifen angeordnet und mit einem Granittiefbord zur Fahrbahn getrennt.

Die Realisierung ist vom 12.08.-15.11.2013 vorgesehen.

Eine Bachsanierung erfolgt nicht. Die DREWAG beteiligt sich mit der Elt- Verlegung; die öffentliche Beleuchtung und die Telekom beteiligen sich nicht.

Ortschaftsrätin Martina Paulich bittet in diesem Zusammenhang die Aufstellung eines Spiegels im Kreuzungsbereich Medinger Straße/ Marsdorfer Hauptstraße zu prüfen.

Herr Lembcke sagt eine Prüfung und Rückmeldung zu.

Der Ortschaftsrat nimmt die Planungen mit Zustimmung zur Kenntnis und bedankt sich bei den Referenten.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke berichtet, dass der Stadtrat den Standort des Wohnheimes für besondere Bedarfsgruppen "Zur Wetterwarte 34" beschlossen hat. Er betont, dass er den Standort nach wie vor für ungünstig halte.

Ortschaftsrat Lothar Klein erklärt, er habe viele intensive Gespräche mit seinen Stadtratskollegen geführt. Letztlich musste er sich den Mehrheitsverhältnissen fügen.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch regt an, dass der Ortschaftsrat zu gegebener Zeit die Bewohner besucht, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Der Ortsvorsteher informiert weiterhin, dass die Hochbaumaßnahmen an der Grundschule am 08.04.2013 beginnen und bis März 2014 andauern.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat mit Schreiben vom 28.02.2013 eine Erneuerung von Spielplätzen mit den Mitteln aus der Investpauschale angeregt. Der Ortschaftsrat wird sich im nichtöffentlichen Teil dazu verständigen.

Am 17. August beginnt die Vorwahlperiode zur Bundestagswahl. Eine Veranstaltungswerbung an öffentlichen Plätzen wird danach nicht mehr genehmigt.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Lutz Böckeler fragt nach, ob es an dem Brückenneubau der S 58 über die BAB A 13 nach Bärnsdorf im Zuge der Baumaßnahmen an der A 13 auch Baumaßnahmen gäbe. Die Verwaltungsstelle hat den Sachverhalt im Nachgang geprüft. Ein neues Brückenbauwerk ist planfestgestellt und wird unmittelbar neben dem alten neu gebaut. Danach wird das alte abgerissen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 43. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/043/2013)

am Montag, 22. April 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:45 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Rainer Sachse

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle
- 3 Vorstellung des Überschwemmungsgebietes am Lausenbach-System
BE: Umweltamt
- 4 Bebauungsplan Nr. 355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch

hier:
1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und des Entwurfs der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
- 5 Renaturierung Schelsbach 1.BA
BE: Umweltamt
- 6 Informationen des Ortsvorstehers
- 7 Anfragen und Anregungen

V2179/13
beratend

Nicht öffentlich

- 8 Sonstiges

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung werden bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

Zur Sitzung am 25.03.2013 wurde in nichtöffentlicher Sitzung über die Weiterführung des Betreibervertrages zwischen dem Marsdorfer e.V. und der Landeshauptstadt Dresden und über die Untervermietung an eine Tagesmutter beschlossen.

In diesem Zusammenhang wurde über einen Zuschuss i.H. von 6.000 EUR zur Ertüchtigung der Räume beraten und beschlossen. Dem Heimatverein e.V. wurde für das Ewald-Kluge-Rennen ein Zuschuss i.H. von 300 EUR gewährt.

3 Vorstellung des Überschwemmungsgebietes am Lausenbach-System BE: Umweltamt

Zu dem Tagesordnungspunkt waren Frau Spenst und Frau Döring vom Umweltamt geladen. Während Frau Spenst die Rechtsgrundlagen erläuterte, ging Frau Döring auf die fachliche Abgrenzung ein.

Anlass der Neufestsetzung war, dass die am 08.12.2003 vorläufig festgesetzten Überschwemmungsgebiete zum 01.01.2013 ungültig wurden.

Die Wasserbehörden sind bei entsprechender Kenntnis nach § 76 Wasserhaushaltsgesetz und § 100 Abs. 3 Sächsisches Wassergesetz verpflichtet, Überschwemmungsgebiete (ÜG) festzusetzen. Diese gelten, bis der Festsetzungsgrund ganz oder teilweise entfällt. Das kann der Fall sein, wenn z.B. der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens oder die anderweitige Ertüchtigung des Gewässers auf ein statistisch gesehen 100-jährliches Regenereignis erfolgt. Mit der Festsetzung sind Einschränkungen bei der Errichtung baulicher Anlagen, Mauern, Wälle, Erhöhungen oder Vertiefungen verbunden. Das bedeutet nicht, dass bauliche Anlagen generell nicht genehmigungsfähig sind; Sie müssen jedoch den Verhältnissen angepasst sein.

Das Festsetzungsverfahren wird mit einer öffentlichen Auslegung fortgesetzt und endet in einer Rechtsverordnung.

Frau Spenst verweist letztlich auf eine Internetseite des Freistaates Sachsen, auf der Versicherungsfragen erörtert werden.

Frau Döring erläutert den fachlichen Hintergrund.

Das Lausenbachsystem fällt unter die sogenannten nicht beobachtete Gewässer, d. h. es gibt keinen Pegel und es liegen auch ansonsten keine langjährigen Abflussmessungen vor.

Deshalb ist eine Abgrenzung des ÜG mittels hydrologischer und hydraulischer Modellierung notwendig. Noch nicht realisierte Maßnahmen sind bei der Ermittlung des ÜG nicht berücksichtigt. Das bedeutet aber auch, dass nach der Realisierung von Maßnahmen das ÜG überarbeitet werden muss.

Die Modellierung erfolgt in zwei Schritten:

1. Schritt Hydrologie: Berechnung von Abflussganglinien an ausgewählten Berechnungspunkten für Regen vom August 2002 und für Modellregen verschiedener Wiederkehrshäufig-

keiten (1-jährlich bis 100-jährlich) und jeweils verschiedene Regendauern (60 min, 2 h, 12 h, 24 h, 48 h) ? Ganglinien HQ1 bis HQ100

2. Schritt Hydraulik: Wie werden diese Ganglinien beim Fließen durchs Gerinne und durch das Gewässerumfeld beeinflusst? Wo und wie groß sind Überflutungen?

Die rechnerisch ermittelte Überschwemmungsgebietsgrenzen werden anschließend manuell geglättet. Dafür wurden in der Regel topografische Strukturen wie Böschungen oder Straßen-/Wegränder entsprechend der Digitalen Stadtkarte Dresden unter Hinzuziehung des Digitalen Geländemodells genutzt.

Abschließend erläutert Frau Döring die laufenden Planverfahren:

1. Umverlegung/naturnaher Ausbau Ruhlandgraben, derzeit im Bau
2. Errichtung HWRB Schelsbach derzeit Planfeststellungsverfahren, Bau 2014
3. Ertüchtigung/Renaturierung Lausenbach in Lausa, Bau 2014
4. HWRB Seifenbach derzeit Planfeststellungsverfahren, Bau offen
5. Errichtung HWRB Ruhlandgraben derzeit Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Bau offen
6. Naturnahe Umgestaltung des Schelsbaches in der Ortslage 1. BA, keine Auswirkungen auf ÜG, Bau 2014

Ortschaftsrat Lothar Klein äußert seine Bedenken, da dass Überschwemmungsgebiet das B-Plan- Gebiet Nr. 280 an der Königsbrücker Landstraße überlagere. Frau Döring erläutert, mit dem Bau des Hochwasserrückhaltebeckens am Rähnitzer Mühlweg verkleinere sich das ÜG. Wasserrechtlich Hinderungsgründe bestehen demnach nicht.

Ortsvorsteher bedankt sich bei Frau Spenst und Frau Döring für den Vortrag.

4 Bebauungsplan Nr. 355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch

**V2179/13
beratend**

hier:

- 1. Abwägungsbeschluss**
- 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und des Entwurfs der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan**

Zu dem Tagesordnungspunkt war Frau Böcker vom Stadtplanungsamt geladen. Frau Böcker erläutert die Inhalte der Planung. Der Ortschaftsrat ist beratend tätig.

Planungsrechtliche Situation

Das Planungsgebiet befindet sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 271.2, Baugebiet Hohenbusch, Dresden-Weixdorf, der am 25. September 1998 rechtskräftig wurde. Im Zuge der noch durch die Gemeinde Weixdorf betriebenen Planung wurde ein Einkaufszentrum und umliegend ein Wohngebiet entwickelt, dessen Mitte das Einkaufszentrum bildet.

Innerhalb des Verfahrens wurden die Festsetzungen hinsichtlich des Verkaufsflächenumfanges an die Verhältnisse vor Ort angepasst. Darüber hinaus war Absicht des Betreibers, die

Verkaufsflächen des Einkaufszentrums Hohenbusch im zentrenrelevanten Bereich zugunsten des vorhandenen SB-Warenhauses um insgesamt 800 m² inklusive Getränkemarkt auf ca. 3.700 m² zu erhöhen. Die Größe der weiteren Verkaufsflächen wurde insgesamt auf 2460 m² zuzüglich der Flächen in der Mall für Verkaufsstände anliegender Geschäfte (ca. 200 m²) festgesetzt.

Darüber hinaus soll für die im Bereich des Sondergebietes ab dem ersten OG leer stehenden Räumlichkeiten eine Nachnutzung ermöglicht werden.

Mit Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 355, Einkaufszentrum Hohenbusch wird der entsprechende Teil des Bebauungsplans Nr. 271.2, Baugebiet Hohenbusch durch die neuen Regelungen ersetzt.

Änderungen und Ergänzungen

Der Bebauungsplan-Entwurf wurde nach der öffentlichen Auslegung gegenüber dem öffentlich ausgelegten Exemplar in folgenden Punkten ergänzt und geändert:

- Aufnahme einer Festsetzung zum Artenschutz (Textliche Festsetzung I 5.1.2)
- Verbreiterung des öffentlichen Fußwegs zwischen der Königsbrücker Landstraße und der Straße Zum Mühlweg auf 2,5 m.

Die Grundzüge des Bebauungsplanes wurden durch die Änderungen und Ergänzungen jedoch nicht berührt. Die von Änderungen und Ergänzungen Betroffenen bzw. berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Ämter wurden gesondert angeschrieben (einfache Beteiligung).

Die Festsetzungen innerhalb der Grenzen des Bebauungsplanes sind im Sinne des § 8 Abs. 2 BauGB aus den Darstellungen des Flächennutzungsplans in den Grenzen des Plangebiets entwickelt.

Ziele des Bebauungsplanes

Unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 5 und Abs. 6 BauGB werden mit der Aufstellung des Bebauungsplanes folgende Planungsziele umgesetzt:

- Erweiterung der Verkaufsfläche des Einzelhandelszentrums Hohenbusch um ca. 800 m² bei gleichzeitiger Festsetzung der Gesamtverkaufsfläche.
- Festsetzung geeigneter Nachnutzungen für die oberhalb des Einkaufszentrums leerstehenden Räumlichkeiten

Die Erweiterung um ca. 800 m² ist zugunsten des vorhandenen Kaufmarktes vorgesehen, der nach Auffassung des Betreibers mit seiner derzeitigen Größe nicht mit dem Geschäftsstandard konform geht. Der derzeitige Sortimentsschwerpunkt des Ladens im Food-Bereich soll nicht geändert werden

Herr Schmidt, der als Vertreter der Bauherrengemeinschaft anwesend war, erläutert auf Nachfrage der Ortschaftsräte und der anwesenden Gäste die konkreten baulichen Auswirkungen auf die Nachbarschaft. Er bekräftigt den Einbau von Drainagen in die zu errichtende Stützwand, stellt die konkreten Gebäudegrenzen und Wiederbegrünung des Hanges vor und bietet eine Informationsveranstaltung mit den Anwohnern nach der Erstellung der Genehmigungsunterlagen an.

Auf Nachfrage von Ortschaftsrat Lutz Böckeler erläutert er das Anlieferungsregime des Centers.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bebauungsplan zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

5 Renaturierung Schelsbach 1.BA
BE: Umweltamt

Frau Otto vom Umweltamt und Herr Hass vom gleichnamigen Planungsbüro tragen den Tagesordnungspunkt vor.

Der Planungsbereich erstreckt sich am Schelsbach ca. 200m zwischen dem Bahndamm und der Einmündung zum Lausenbach.

Planungsziel ist, den Bereich in einen entsprechend der Wasserrahmenrichtlinie guten Zustand zu bringen. Das ist gegenwärtig nicht der Fall. Frau Otto erläutert in diesem Zusammenhang Probleme mit dem 18m langen Rohrdurchlass unter der Lausaer Kirchgasse, dem Wehr zum Pastor- Roller- Teich und die mit Rasengitterplatten versiegelten Profile.

Ein weiteres wichtiges Planungsziel ist, die Erlebbarkeit des Gewässers zu verbessern.

Zukünftig soll der Abschnitt auch zum Verweilen, Spielen oder der Erholung dienen.

Folgende Maßnahmen sollen in den 3 Planungsabschnitten umgesetzt werden:

Gasthof, Kindertagesstätte:

- Mäandrierende Trassierung
- Entsigelung des Ufer- und Sohlverbaues
- Flachufergestaltung,
Aufweitungen
- Schaffung von Gewässerrandstreifen
mit Bepflanzung
- Beseitigung Wehranlage,
Sohlrampe als Ersatz
- Überprüfung private Überfahrten
- Beseitigung Rohrdurchlässe
- Ersatzneubau Rechteckdurchlässe
(bei Erfordernis)

Kügelgenweg:

- Beseitigung Rohrdurchlass
- Ersatzneubau Rechteckdurchlass

Lausaer Kirchgasse:

- Öffnung
- Aufweitung
- Aufenthaltsbereich

Ortsvorsteher Gottfried Ecke fragt nach der Abstimmung mit den Anliegern. Frau Otto erläutert den frühen Planungstand und bestätigt laufende Gespräche .

Ortschaftsrat Lothar Klein fragt, ob die Finanzierung im Haushaltsplan gesichert ist. Frau Otto rechnet mit einer 2/3- Förderung. Der Rest muss in den Haushalt eingestellt werden.

6 Informationen des Ortsvorstehers

inhaltsleer

7 Anfragen und Anregungen

Es wurden keine Anfragen vorgetragen

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 44. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/044/2013)

am Donnerstag, 23. Mai 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|---------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle | |
| 3 | Ersatzneubau eines Antennenträgers- Pastor- Roller- Straße 42
BE: Frau Lehmann- Stadtplanungsamt, Herr Beyer- Deutsche Funkturm GmbH, Herr Weilandt- Telekom | |
| 4 | Änderung der Wahlwerbesatzung | A0712/13
beratend |
| 5 | Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden | A0714/13
beratend |
| 6 | Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website | A0722/13
beratend |
| 7 | Festlegung der Straßenreinigung in der Ortschaft für 2014 | V-WX0059/13
beratend |
| 8 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 9 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|
| 10 | Investpauschale 2013 | V-WX0060/13
beschließend |
| 11 | Vereinsförderung 2013 | V-WX0054/13
beschließend |
| 12 | Verfügun gsmittel des Ortschaftsrates 2013 | V-WX0061/13
beschließend |

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet den Ortschaftsrat und die anwesenden Gäste eine Schweigeminute für das verstorbene ehemalige Gemeinderatsmitglied Hellfried Gommlich einzulegen. Im Anschluss bestätigt der Ortschaftsrat die Niederschrift der letzten Sitzung.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

In der Sitzung am 22.04.2013 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst. Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse wurden umgesetzt.

**3 Ersatzneubau eines Antennenträgers- Pastor- Roller- Straße
42
BE: Frau Lehmann- Stadtplanungsamt, Herr Beyer- Deutsche
Funkturn GmbH, Herr Weilandt- Telekom**

Zu dem Tagesordnungspunkt waren Frau Ziener und Frau Lehmann vom Stadtplanungsamt, sowie Herr Weilandt- Telekom Netz GmbH und Herr Beyer- Funkturn GmbH geladen. Herr Weilandt erläutert zu Beginn das Vorhaben. Der Ersatzneubau wurde aufgrund der geplanten LTE- Erweiterung notwendig. Diese war aus statischen Gründen am alten Standort nicht möglich.

Der neue Mast wird in 3 Ebenen LTE-, GSM- und UMTS- Antennen aufnehmen und 35m hoch sein. Der Mast wird unmittelbar neben dem vorhandenen stehen und als schlanker Schleuderbetonmast mit einer Mastfußbreite von nur 1,20m ausgeführt.

Die Bundesnetzagentur prüft jede Standorterweiterung und jeden Neubau entsprechend dem Genehmigungsverfahren auf Einhaltung der Grenzwerte. Die Genehmigung liegt für den Standort vor.

Ortschaftsrat Lothar Klein führt aus, dass die Unterversorgung mit einem schnellen Netz, gerade für Marsdorf und das Gewerbegebiet Promigberg, existenzgefährdend sei.

Herr Weilandt schränkt ein, dass gerade für hohe Datenübertragungswerte die vorgestellten Verfahren wenig geeignet seien. Er nehme das Problem mit und werde die optimale Ausrichtung der Antennen überprüfen.

Sicherheitsrelevante Probleme mit dem Flughafen schließt Herr Weilandt aus, da dies im Baugenehmigungsverfahren geprüft werde.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke bittet um Auskunft, ob der alte Mast zurückgebaut werde.

Hier erläutert Herr Beyer, dass nur die Technik sowie der Betonaufsatz zurückgebaut wird. Alles weitere liegt in der Entscheidung des Eigentümers. Frau Ziener erläutert zu diesem Sachverhalt, das Stadtplanungsamt werden diesen Punkt kritisch prüfen und ggf. Auflagen formulieren.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Ersatzneubau eines Antennenträgers an der Pastor- Roller- Straße 42 zu. Das Stadtplanungsamt wird gebeten, den Rückbau des vorhandenen Mastes zu prüfen und ggf. zu fordern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4 Änderung der Wahlwerbesatzung**A0712/13
beratend**

Frau Sabine Friedel, Mitglied des Landtages und Stadträtin stellt den Antrag der SPD- Fraktion im Stadtrat Dresden vor.

Die Information der Dresdnerinnen und Dresdner über bevorstehende Wahlen und die Werbung für die Wahlvorschläge sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen demokratischen Kultur. In den vergangenen Wahljahren ist es jedoch zu einer solchermaßen intensiven Plakatierung der Stadt gekommen, dass bei vielen Bürgerinnen und Bürger das Interesse an den bevorstehenden Wahlen eher ab- als zugenommen hat. Viele Plakate nahmen viel Platz weg – und aufgrund des Platzmangels wurden oft die von der Satzung vorgegebenen örtlichen Beschränkungen nicht eingehalten. Dies führte wiederum zu einem hohen Aufwand seitens der Stadtverwaltung, da viele Aufforderungen zur Beräumung unsachgemäß angebrachter Werbeträger ausgesprochen werden bzw. Beräumungen in Ersatzvornahme durchgeführt werden mussten.

In vielen deutschen Kommunen ist es gang und gäbe, durch eine Begrenzung der zulässigen Gesamtanzahl von Werbeträgern einen Ausgleich zwischen dem Informations- und Werbeinteresse der Wahlvorschlagsträger einerseits und dem Aufwand der Verwaltung und der Wirkung auf das Stadtbild andererseits herbeizuführen.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke findet den Antrag speziell auf die Belange der Ortschaften nicht ausgereift. Da die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen zusammen durchgeführt werden, könnte es zu einer Benachteiligung der Plakatierung für die Ortschaftsratswahlen und damit für die Ortschaften kommen. Frau Friedel akzeptiert das Argument und wird darüber beraten. Für Ortschaftsrat Lothar Klein zeichnen sich viele Fragen ab. Ihm fehlt insbesondere eine Stellungnahme des Kreiswahlleiters.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich findet das Anliegen gut und schlägt eine Bemessung nach der Einwohnerzahl vor.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat folgt dem Tenor des Antrages, die Anzahl der auszubringenden Werbeträger zu begrenzen.

Der Antrag sollte dahingehend überarbeitet werden, dass die Belange der Ortschaften zur Ortschaftsratswahl von der zeitgleich stattfindenden Stadtratswahl losgelöst berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

5 Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden

**A0714/13
beratend**

Stadtrat Hans-Jürgen Muskulus stellt den Antrag der Fraktion im Dresdner Stadtrat DIE LINKE vor.

Ab 01. Januar 1997 wurden 8 Ortschaften eingemeindet.

Über 15 Jahre nach den ersten Eingemeindungen in der jüngeren Geschichte (Altfranken und Cossebaude) sowie weiteren umfangreichen Eingemeindungen in den darauffolgenden Jahren ist eine Analyse der Entwicklung der Ortschaften und der erreichten Ergebnisse erforderlich. Es ist zu prüfen, inwieweit die Eingemeindungsverträge erfüllt worden sind und welche Maßnahmen noch der Realisierung bedürfen. Weiterhin soll untersucht werden, welche Potenziale zur Verbesserung der Effektivität und Qualität der Verwaltungsarbeit sowie zur Steigerung der Bürgerfreundlichkeit und der Bürgerbeteiligung an zu treffenden Entscheidungen bestehen. Überdies bedarf es einer Bilanz über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie die verkehrliche Anbindung der Ortschaften an das weitere Stadtgebiet. Hierzu ist bis zum 31. Oktober 2013 eine Analyse der Ergebnisse der Umsetzung der 1997 und 1999 erfolgten Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden vorzunehmen.

Ortschaftsrat Lothar Klein macht auf die Diskrepanz zwischen Arbeitsort und Soziokultur im Dresdner Norden aufmerksam.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke folgt dem Anliegen des Antrages; empfiehlt aber externen Sachverstand bei der Bearbeitung des Themas unter Leitung des Geschäftsbereiches Ordnung und Sicherheit und Beteiligung der Ortschaften..

Beschluss:

Der Ortschaftsrat folgt dem Tenor des Antrages, eine Analyse der Ergebnisse der Eingemeindungen vorzunehmen.

Der Ortschaftsrat empfiehlt, die Analyse mit externen Sachverstand, unter Leitung des Geschäftsbereiches Ordnung und Sicherheit und Beteiligung der Ortschaften durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

6 Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website

**A0722/13
beratend**

Den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ die Grünen stellt Stadtrat Torsten Schulze vor.

Ein modernes Petitionsrecht erfordert einen bürgerfreundlichen und unbürokratischen Zugang zum Petitionsausschuss der Stadt. Da die Internetnutzung fester Bestandteil der heutigen Informations- und Kommunikationskultur geworden ist, sollten diese Vorzüge auch in der Petitionspraxis genutzt werden. Als Vorbild der Plattform kann das Internetportal E-Petitionen des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages dienen.

Nach der Einrichtung der Online-Plattform könnten dort künftig Petitionen eingegeben und formuliert werden. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit geschaffen werden, diese öffentlich mitzuzeichnen (innerhalb einer festgelegten und erkennbaren Frist) und zu kommentieren. Der Schutz persönlicher Daten ist dabei entsprechend zu gewährleisten.

Alle weiteren Petitionen, die als Fax oder auf anderem Weg analog schriftlich in der Verwaltung eingehen, könnten dann mit Zustimmung des einreichenden Petenten ebenfalls auf der Online-Plattform veröffentlicht werden.

Dafür wäre ein verbindliches Quorum für die notwendige Anzahl der UnterstützerInnen sowie eine Frist zu dessen Erreichung festzulegen. Wird das Quorum erreicht, wäre den Initiatoren von Petitionen ein Rederecht in der öffentlichen Sitzung Stadtrates einzuräumen.

Ortschaftsrat Lothar Klein sieht mit dem Antrag das Anliegen der Petition mit dem des Bürgerbegehren vermischt. Fraglich bleibt, ob mit einer Anonymisierung der Personendaten sichergestellt ist, ob der Petent Einwohner von Dresden ist.

Weiterhin werden ältere, mit dem Internet nicht vertraute Bürger ausgeschlossen.

Das sieht Stadtrat Torsten Schulze anders. Schriftliche Petitionen sind weiterhin zugelassen; eine Anonymisierung erfolgt nicht.

Ortschaftsrat Andreas Placzek sieht grundsätzliche Probleme mit Unterschriftenlisten, weil offen bleibt, ob sich die Unterschreibenden mit dem Thema auch auseinandersetzen.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch spricht sich für den Antrag aus, da er zeitgemäß ist und funktioniert.

Beschluss:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu veranlassen:

1. Die Stadt Dresden richtet eine Online-Plattform für E-Petitionen ein. Dort könnten künftig Einzelpetitionen eingegeben sowie Massenpetitionen erstellt und mitgezeichnet werden. Es wird dafür die Möglichkeit geprüft, die Stadt-Website dresden.de um eine entsprechende Plattform zu erweitern.
2. Petitionen, die von einer festzulegenden Zahl von BürgerInnen der Stadt innerhalb einer festzulegenden Frist unterstützt werden, sollen wie Anträge aus der Mitte des Stadtrates behandelt werden. Folglich sollte den Initiatoren von Petitionen ein Rederecht in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates eingeräumt werden.
3. Die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden und die Geschäftsordnung des Petitionsausschusses sind an die neu zu schaffenden Möglichkeiten der Wahrnehmung des Petitionsrechtes anzupassen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 3 Nein 3 Enthaltung 3

7 Festlegung der Straßenreinigung in der Ortschaft für 2014

**V-WX0059/13
beratend**

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bittet den Ortschaftsrat um Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2014 dahingehend, ob ein Erfordernis für Änderungen, Wegfall oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung besteht. Gegenwärtig sind die

Alte Moritzburger Straße (von Königsbrücker Landstraße bis Radeburger Landstraße) und die Königsbrücker Landstraße (von HNr. 201 bis HNr. 456) im 14-tägigen Reinigungsrhythmus enthalten.

Aus Sicht der Verwaltungsstelle hat sich das bewährt. Ein Änderungsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

In der Ortschaft Weixdorf besteht kein Erfordernis für Änderungen, Wegfall oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

8 Informationen des Ortsvorstehers

inhaltsleer

9 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich bittet den Verwaltungsstellenleiter, sich für das Marsdorfer Dorffest von 14.-16.06.2013 einzusetzen. Gegenwärtig gibt es Probleme mit der verkehrsrechtlichen Anordnung.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 47. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/047/2013)

am Montag, 30. September 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20.20 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Abwesend:

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle | |
| 3 | Vorbeugender Hochwasserschutz braucht Vorrang: Nachhaltigen Hochwasserschutz gewährleisten | A0750/13
beratend |
| 4 | Bauplanungen in hochwassergefährdeten Gebieten überprüfen - Hochwasservorsorge ernst nehmen | A0755/13
beratend |
| 5 | Auswertung Hochwasserereignisse Juni 2013 | A0756/13
beratend |
| 6 | Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999 | V1829/12
beratend |
| | hier: | |
| | 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung | |
| | 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes | |
| | 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes | |
| | 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes | |
| 7 | Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013 | V1286/11
beratend |
| 8 | Zusammenlegung der Örtlichen Verwaltungsstellen Weixdorf und Langebrück, einschließlich Bauhöfe | V-WX0063/13
beschließend |
| 9 | Verfügun gsmittel 2013- 3. Beschlussrunde | V-WX0064/13
beschließend |
| 10 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 11 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | |
|-----------|-----------|
| 12 | Sonstiges |
|-----------|-----------|

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Ortstvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsvorsteher stellt folgende Änderungen für die Tagesordnung:

TOP 6 und 7 entfallen, weil die Referenten der Fachämter ihre Teilnahme nicht ermöglichen konnten. Sie werden verschoben auf die nächste Sitzung am 21.10. 2013. Die Stellungnahme zum Fragenkatalog wurde als Tischvorlage ausgereicht. Es wird dazu keine Diskussion in der nicht öffentlichen Sitzung gewünscht.

TOP 3 wird nach hinten verschoben, da die geladene Referentin Frau Geitsch erst 20:00 Uhr teilnehmen kann.

Der Ortschaftsrat stimmt der Änderung der Tagesordnung zu. Die Niederschriften der letzten Sitzung entfällt, da diese nicht öffentlich war.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

TOP 2 entfällt, da keine nicht öffentliche Beschlüsse in der Sitzung am 26.08.2013 gefasst wurden.

3 Vorbeugender Hochwasserschutz braucht Vorrang: Nachhaltigen Hochwasserschutz gewährleisten

**A0750/13
beratend**

Zu dem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher die Referentin Frau Geitsch von der Fraktion DIE LINKE, die den Sachverhalt kurz erläutert.

Während des Jahrhunderthochwassers konnte das Stadtzentrum Dresdens zwar größtenteils sichergestellt werden, jedoch sind Stadtzentrum fernere Gebiete immer noch stark betroffen. Auf Grund dessen wird, in Abstimmung mit der Landestalsperrenverwaltung, ein Hochwasserschutzkonzept erstellt um auch diese Gebiete zu schützen.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob ein Schutz vor einem Hochwasser der Jährlichkeit 100 für die ungeschützten städtischen Teilräume an der Elbe sinnvoll und notwendig erscheint. (hierbei sind prioritär städtische Teilgebiete auf ihre Schutznotwendigkeit hin zu analysieren, die im Rahmen von Branchenaktivierung durch Revitalisierung, z.B. Wohnfunktion am Pieschener Haven, bzw. für Baulandreifmachungen vorgesehen sind.)

Außerdem ist zu prüfen, ob bereits als Bauland ausgewiesene Flächen zum effektiven Hochwasser- und Umweltschutz zu Hochwasserrückhalteflächen umgewidmet werden können.

Das Ausreichen von Baugenehmigungen sowie das Weiterverfolgen von Bauleitverfahren sollen in den rechtlich gesetzten Überschwemmungsgebieten bis zum Vorliegen von Hochwasserschutzkonzepten aussetzen. (Die wäre laut § 38 möglich)

Der Ortschaftsrat Weixdorf nimmt den Antrag zu Kenntins, da die Ortschaft Weixdorf nicht direkt betroffen ist.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Bauplanungen in hochwassergefährdeten Gebieten überprüfen - Hochwasservorsorge ernst nehmen

**A0755/13
beratend**

Die antragstellende Fraktion ist der Einladung nicht gefolgt, so dass der Ortsvorsteher den Antrag vorstellt.

Nach dem Hochwasser 2013 hat die Oberbürgermeisterin deutlich gemacht, dass die bisherigen Planungen in hochwassergefährdeten Gebieten geprüft werden müssen. Die Frage ist jedoch, welche Planung und Vorhaben dazugehören und wie und bis wann die Prüfung erfolgen soll. Ebenso ist offen wie mit offenen Planungsverfahren/ Bauvorhaben umgegangen werden soll, bis dies geklärt ist. Entzündet hat sich diese Diskussion an dem Projekt „Hafen City“, es sind aber auch andere Planungen betroffen, teilt der Ortschaftsrat Lothar Klein mit..

Damit nicht unwiderruflich Fakten geschaffen werden und keine lange Planungsunsicherheit besteht, ist es wichtig die Entscheidungen zügig zu treffen und bis dahin keine Baugenehmigung zu erteilen.

Ein noch näher auszugestaltendes Veto- Recht des Umweltamtes kann sicherstellen, dass die Belangen des Hochwasserschutzes künftig verwaltungsintern und dann auch in den Gemeindeberatungen ein höheres Gewicht erhalten.

Hierzu äußert der Ortsrat Lothar Klein, dass dieser Antrag fragwürdig ist.

Der Ortsvorsteher Herr Gottfried Ecke gibt zu denken, dass der Sachverhalt die Ortschaft Weixdorf nicht betrifft.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

1. Unverzüglich einen Überblick über laufende und beantragte Planungs- und Bauvorhaben in hochwassergefährdeten Gebieten zu erstellen, für die derzeit kein Schutz vor einem „Jahrhunderthochwasser“ (HQ 100) besteht.
2. Für den Stadtrat bis Oktober 2013 eine Entscheidungsvorlage vorzubereiten mit Empfehlungen, wie mit diesen Vorhaben/Planungen weiter verfahren werden soll.
3. Bis zur Entscheidung über den weiteren Umgang keine Baugenehmigungen für Projekte in diesen hochwassergefährdeten Bereichen auszustellen.
4. In den am stärksten betroffenen Gebieten, aber auch dort, wo Fragen des Hochwasserschutzes nach den Erfahrungen mit dem Hochwasser 2013 besonders intensiv diskutiert werden, Bürgerversammlungen durchzuführen, um über den Wiederaufbau und die weiteren Ziele der Stadt beim Hochwasserschutz zu informieren (z. B. Laubegast, Gohlis, Pieschen).
5. Der Stadtrat beschließt, bis zum Vorliegen der sorgfältigen Auswertung der Flut 2013 keine neuen Bebauungspläne in hochwassergefährdeten Gebieten anzufangen.

6. Das Umweltamt erhält für künftige Bebauungspläne und Bauvorhaben in hochwassergefährdeten Gebieten ein eigenständiges Widerspruchsrecht. Zur Ausgestaltung dieses Rechtes wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, bis Oktober 2013 einen Regelungsvorschlag zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Auswertung Hochwasserereignisse Juni 2013

**A0756/13
beratend**

Von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen nimmt kein Vertreter an der Sitzung teil. Ortsvorsteher Ecke stellt den Ortsvorsteher vor.

Die Ereignisse und Erfahrungen des Hochwassers und damit auch die Schadensbeseitigung im derzeitigen System müssen sachlich unter einer möglichst breiten Beteiligung der Akteure und Betroffenen ausgewertet werden.

Die Federführung muss von der Oberbürgermeisterin bzw. den von ihr beauftragten leitenden Verwaltungsmitarbeitern wahrgenommen werden. Deswegen fordert der Antrag verbindliche Einwohnerversammlungen auf Ortsamtebene. Diese Einwohnerversammlung bietet dann die Möglichkeit Fragen zu klären und alle Hinweise und Anregungen zu erfassen und auch den Stadträten zur Kenntnis zu geben.

Aufgrund des enormen Aufwandes (laut der sächsischen Gemeindeordnung) ist es angebracht, dass der Ortsamtleiter in Abstimmung mit der Oberbürgermeisterin eine Einladung und Durchführung ermöglicht, ohne dass die Oberbürgermeisterin die Gesamtverantwortung bzw. die Versammlung ihrer Verbindlichkeit verliert.

Weil sicher nicht alle Bürgerinnen und Bürger an dieser Veranstaltung teilnehmen können muss es möglich sein die Informationen auch per Post oder online weiterzugeben.

Größere Aufmerksamkeit bei der Auswertung soll unbedingt den Kommunikationswegen und dem Freiwilligeneinsatz bei der Bewältigung der Flut gewidmet werden.

Der Ortsvorsteher Gottfried Ecke äußerte dazu, dass die Ortschaft Weixdorf eher weniger von dieser Sachlage betroffen ist.

Beschluss:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. in allen Ortsamtsbereichen und den betroffenen Ortschaften Einwohnerversammlungen zur Auswertung der Hochwasserereignisse vom Juni 2013 durchzuführen. Auf diesen sollen neben dem konkreten Verlauf auch Fragen zu Informationsfluss und -wahrnehmung, zur Organisation und den Grenzen von Hilfe und Selbsthilfe, zum Funktionieren von Infrastruktur und Rettungswegen, aber auch besondere Schadensvorkommnisse diskutiert werden. Seitens der Stadtverwaltung sind entsprechende Vertreter des Umweltamtes, des Katastrophenschutzamtes sowie des Büros der Oberbürgermeisterin zu entsenden. Zur Beschleunigung des Verfahrens können diese in Abstimmung mit dem Büro der Oberbürgermeisterin vom zuständigen

Ortsamtsleiter einberufen und geleitet werden, ohne dass sie ihre Verbindlichkeiten entsprechend § 22 SächsGemO verlieren.

2. den Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit zu geben, ihre Anmerkungen zu den unter Pkt. 1 benannten Themen und anderen aufgetretenen Problemen online und postalisch geben zu können.
3. in die Auswertung der Ereignisse auch die online auf verschiedenen Plattformen gesammelten Kritiken und Anregungen (z. B. Helferkritik) einzubeziehen.
4. parallel dazu eine unabhängig moderierte offene Auswertung der Kommunikationswege mit den Hauptakteuren im Netz, mit Vertretern öffentlicher Medien und der Stadtverwaltung in die Wege zu leiten. Als organisatorisches Vorbild kann hierfür der Runde Tisch Schulnetzplanung dienen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 6 | Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999 | V1829/12
beratend |
|----------|--|------------------------------|

hier:

- 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung**
- 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes**
- 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes**
- 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes**

erneute Beratung

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 7 | Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013 | V1286/11
beratend |
|----------|--|------------------------------|

erneute Beratung

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 8 | Zusammenlegung der Örtlichen Verwaltungsstellen Weixdorf und Langebrück, einschließlich Bauhöfe | V-WX0063/13
beschließend |
|----------|--|-------------------------------------|

Das Anliegen, die Bauhöfe Weixdorf und Langebrück zusammen zu legen und damit Synergieeffekte zu nutzen, besteht seit 2006.

Die Ergebnisse der damaligen Arbeitsgruppe waren jedoch nicht zufriedenstellend, so dass das Projekt bis 2010 ruhte. Die Problempunkte bestanden in der Akzeptanz der Aufgaben des Bauhofes durch die Fachämter und der Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Straßenunterhaltung in Langebrück.

Mit der Vorlage V0763/10 "Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden" wurde die Zusammenlegung der Bauhöfe Weixdorf und Langebrück weitergeführt und eine Arbeitsgruppe gebildet.

In dem Abschlussbericht der Arbeitsgruppe "Zusammenlegung der Bauhöfe Weixdorf und Langebrück" vom 07.11.2011 konnten zwar die Problempunkte der vorangegangenen Arbeitsgruppe gelöst werden, jedoch wurde der dringende Ausbau des Bauhofes Weixdorf finanziell nicht untersetzt sowie Personalprobleme nicht gelöst. Ein erfolgversprechender Start des Pilotprojektes zum 01.03.2012 war insofern nicht realisierbar. Der Ortschaftsrat hat sich daraufhin auf eine gemeinsame Verwaltungsstelle einschließlich Bauhof verständigt und das Projekt auf 2014 verschoben.

Mittlerweile erfolgt der Ausbau des Bauhofes Weixdorf. Mit der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen ist im I. Quartal 2014 zu rechnen. Die personellen Probleme bestehen zwar weiterhin, müssen aber akzeptiert werden, wenn das Gesamtprojekt nicht gefährdet werden soll. Insofern besteht nunmehr eine Basis für die Zusammenlegung.

Der Ortsvorsteher Gottfried Ecke betonte, dass für die Verwaltungsstelle Weixdorf die offestehenden Chancen überwiegen und dies somit ein wichtiger Schritt ist.

Der Ortschaftsratsrat Lothar Klein stellte die Nachfrage, wie es mit den Verfügungsmitteln weiter geht. Daraufhin gab der Ortsvorsteher Herr Gottfried Ecke zur Antwort, dass die Verfügungsmittel der Ortschaftsräte nicht betroffen sind, sondern dies eine reine Verwaltungssache ist.

Der Ortschaftsratsrat Herr Lutz Biastoch ergänzte zusätzlich, dass die Verfügungsmittel nach Beschluss vergeben werden.

Beschluss:

Der Ortschaftsratsrat der Ortschaft Weixdorf stimmt dem Pilotprojekt der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden über die Zusammenlegung der Örtlichen Verwaltungsstellen der Ortschaften Langebrück und Weixdorf, einschließlich der Örtlichen Bauhöfe zur Stärkung der örtlichen Verwaltungsstrukturen in den beiden Ortschaften unter Verweis auf § 67 der Sächsischen Gemeindeordnung und §§ 8 Abs. 1 und 4 sowie 12 Abs. 2 Nr. 2d und der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Weixdorf unter Beachtung nachfolgender Punkte zu und bittet die dafür notwendige Organisationsverfügung zu veranlassen:

1.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2014 werden, gemäß des Beschlusses V1787/12 vom 23.08.2012 (Vorlage Zusammenlegung der Verwaltungsstellen und Bauhöfe Weixdorf und Langebrück für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin), die Verwaltungsstellen der Ortschaften Weixdorf und Langebrück zusammengelegt und unter der Bezeichnung Örtliche Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück geführt. Die Zusammenlegung erfolgt als Pilotprojekt und ist nach Ablauf eines Jahres gegenüber dem Ortschaftsratsrat zu evaluieren. Änderungen in der Struktur, den Aufgaben und dem Personalbedarf bedürfen des Einvernehmens mit den Ortschaftsräten der Ortschaften Langebrück und Weixdorf.

2.

Die Dienst- und Fachaufsicht der Örtlichen Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück wird dem Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle der Ortschaft Weixdorf übertragen.

3.

Die Leistungen der Örtlichen Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück und des Bauhofes Weixdorf/Langebrück werden in einem Leistungskatalog beschrieben. Die Leistungskataloge werden im Einvernehmen mit den Leitern der örtlichen Verwaltungsstelle erarbeitet. Die Regelungen der Eingliederungsvereinbarungen sind dabei zu beachten.

4.

Hauptstandort der Örtlichen Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück ist das Weixdorfer Rathaus, Weixdorfer Rathausplatz 2. Ein Zweitstandort befindet sich in Langebrück, Weißiger Str. 5.

5.

Standort des Bauhofes ist Weixdorf mit dem Hauptgebäude Bergsiedlung 4e und dem Lagerplatz Pastor-Roller Str. 16 b. In Langebrück bleibt ein Lagerplatz am Standort Lessingstraße 11a erhalten.

6.

Es werden folgende Stellenverlegungen realisiert. Die organisatorische Umsetzung aller Bestandsänderungen zum Stellenplan ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Stellenplanverfahren abzubilden. Eine Schlechterstellung der Mitarbeiter der örtlichen Verwaltungsstelle wird dabei ausgeschlossen.

Bisherige Stellen im Stellenplan			Neue Struktur Örtliche Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück	
Stellenplan-Nr.	Organisationseinheit	Stellenbezeichnung	Organisations-einheit	Stellenbezeichnung
1.00060.0001.1	93.WX	Leiter/in Örtliche Verwaltungsstelle	93.WX/LB	Leiter/in Örtliche Verwaltungsstelle
1.00060.0002.1	93.WX	SB	93.WX/LB	SB
1.00060.0003.1	93.WX	SB	93.WX/LB	SB
1.00060.0004.1	93.WX	SB	93.WX/LB	SB
1.00060.0005.1	93.WX	SB	93.WX/LB	SB
1.00070.0001.1	93.LB	Leiter/in Örtliche Verwaltungsstelle	93.WX/LB	SB/stellv. Leiter/in Örtl. Verw.-Stelle
1.00070.0002.1	93.LB	SB	93.WX/LB	SB
1.00070.0003.1	93.LB	SB	93.WX/LB	SB
1.00070.0004.1	93.LB	SB	93.WX/LB	SB
1.77160.0001.1	93.WX.01	Leiter/in Bauhof	93.WX.01	Leiter/in Bauhof
1.77160.0002.1	93.WX.01	MA Bauhof	93.WX.01	MA Bauhof
1.77160.0003.1	93.WX.01	MA Bauhof	93.WX.01	MA Bauhof
1.77160.0004.1	93.WX.01	MA Bauhof	93.WX.01	MA Bauhof
1.77160.0005.1	93.WX.01	MA Bauhof	93.WX.01	MA Bauhof
1.77170.0001.1	93.LB.01	MA Bauhof	93.WX.01	MA Bauhof
1.77170.0002.1	93.LB.01	MA Bauhof	93.WX.01	MA Bauhof
1.77170.0003.1	93.LB.01	MA Bauhof	93.WX.01	MA Bauhof

Bisherige Stellen im Stellenplan			Neue Struktur Örtliche Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück	
Stellenplan-Nr.	Organisationseinheit	Stellenbezeichnung	Organisations-einheit	Stellenbezeichnung
1.77170.0004.1	93.LB.01	MA Bauhof	93.WX.01	MA Bauhof
1.77170.0005.1	93.LB.01	MA Bauhof	99.GP.003	SB Ortschafts- u. Bürgerangelegenh.

7.

Mit der Zusammenlegung der Bauhöfe Weixdorf und Langebrück wird eine Stelle freigesetzt und kann der Verwaltungsstelle Gompitz übertragen werden. Diese ist in der Übersicht im Punkt 6 ausgewiesen.

8.

Der Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit wird, unter Einbeziehung der Leiter der örtlichen Verwaltungsstellen, in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, die Stellenbeschreibungen inhaltlich prüfen und überarbeiten. Die bisherige Stelle Leiter/in Örtliche Verwaltungsstelle Langebrück ist mit Sachbearbeitertätigkeiten und als stellvertretende Verwaltungsleitung zu beschreiben und spätestens zum 01.03.2014 wieder zu besetzen.

9.

Der Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung wird die notwendigen personalwirtschaftlichen Maßnahmen einleiten. Die Stelleninhaber/innen der unter Punkt 6 genannten Stellen werden in die gemeinsame Örtliche Verwaltungsstelle übernommen.

10.

Der Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften wird, in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, den Produktplan aktualisieren und sämtliche durch die organisatorische Änderung ausgelösten Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt abbilden. Dies betrifft die gesamten Haushaltsmittel der bisherigen Örtlichen Verwaltungsstellen in Weixdorf und Langebrück, unter Beachtung der Beschlussfassung zur Erbringung der Aufgaben in der Straßenunterhaltung (V1787/12, Beschlusspunkt 4). Die finanziellen Mittel in Höhe von 65.000 EUR sind jährlich im Sachkonto 42210 000 bereit zu stellen. Durch die Zusammenlegung erfolgen keine Kürzungen der bisherigen Haushaltspositionen.

11.

Der Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung wird die Einsatzstelle Langebrück für den Bundesfreiwilligendienst mit 2 Einsatzplätzen in der Hoheit der Örtlichen Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, als solche weiter führen. Damit besteht die gemeinsame Einsatzstelle aus insgesamt 8 Einsatzplätzen, welche in beiden Ortschaften zum Einsatz kommen. Die Bezeichnung und Anschrift der Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst wird wie folgt geändert:

Örtliche Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück
Weixdorfer Rathausplatz 2
01108 Dresden

12.

Der Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit wird die Verwaltung der Liegenschaften der Örtlichen Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück entsprechend der Dienstordnung Grundstücksverwaltung an den RB ZTD übertragen, sofern nicht schon erfolgt. Das Budget für die

Bewirtschaftung, mit seinen unter Punkt 4 und 5 genannten Standorten, wird von den Ortschaften Weixdorf und Langebrück an den RB ZTD übertragen. Veränderungen der Objektnutzung bedürfen der Zustimmung der Ortschaftsräte Weixdorf und Langebrück.

13.

Der Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit wird in Vorbereitung der Übergabe/Übernahme des Anlagevermögens und sonstigen Inventars vollumfängliche Übergabeprotokolle vorbereiten und den Nachweis der letzten Inventur mit Inventurlisten zeitnah der Verwaltungsstelle Weixdorf zwecks Zusammenführung übergeben.

14.

Der Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung wird die Zuständigkeitsordnung sowie den Aufgabengliederungsplan der Landeshauptstadt Dresden entsprechend dem angefügten Leistungskatalog anpassen. Auswirkungen auf vorhandene Dienstordnungen sind zu prüfen.

15.

Der Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen wird im Rahmen der IT-Dienstleistungsvereinbarung mit den Verwaltungsstellen der Ortschaften Langebrück und Weixdorf, nach Anforderung zeitnah die notwendige technische Unterstützung sichern. Die bestehenden Einzelvereinbarungen zwischen den Ortschaften und dem Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen sind an die geänderten organisatorischen Verhältnisse und Bedingungen anzupassen.

16.

Der Stadtrat ist durch die Oberbürgermeisterin über die getroffene Organisationsverfügung zu informieren. Der Inhalt der Organisationsverfügung ist in geeigneter Form bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0 Bet.: 0

einstimmig

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Verfügungsmittel 2013- 3. Beschlussrunde

**V-WX0064/13
beschließend**

Verfügungsmittel

1. Mit Beschluss V-WX0045/12 am 21.05.2012 wurden dem Grundschulförderverein 1.500 EUR für ein Sonnensegel bewilligt. Der Schulträger hat die Maßnahme nicht bestätigt, so dass die Mittel in voller Höhe zurückgefordert wurden. Mit der Einnahme beträgt der Stand der Verfügungsmittel 20.561,00 EUR.

2. Weitere Anträge von Vereinen oder Ortschaftsräten liegen nicht vor. Die Verwaltung schlägt vor die Restmittel in den weiteren Gehwegbau Königsbrücker Landstraße zu investieren.

Investpauschale

Der Stand der Investpauschale beträgt zum Zeitpunkt 128.500,00 EUR.

Die Verwaltung hat in der Sitzung am 24.06.2013 vorgeschlagen, die Mittel in eine Haushaltsstelle des Straßen- und Tiefbauamtes für Straßenbauvorhaben in der Ortschaft Weixdorf zu buchen. Die Mittel sind dann ausschließlich für den Straßenbau in der Ortschaft Weixdorf

zweckgebunden. Vorgesehen sind Vorhaben, wie die Umgestaltung der Lausaer Kirchgasse, der Straße Altgomlitz und ein Programm zu Fahrbahnsanierungen noch zu benennender Straßen.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch teilt mit, dass sie der Vorlage nicht zustimmen kann, da ihr die Vorgehensweise zu ungeplant erscheint. Sie fragt nach Planungen für 2014, damit die Verfügungsmittel differenzierter vergeben werden können.

Der Ortsvorsteher Herr Gottfried Ecke gibt diese Frage an das Gremium zurück und ergänzt gleichzeitig, dass bereits genügend Vorschläge vorhanden sind und ebenso auch einige Chancen genutzt wurden, wie zum Beispiel der Straßenbau in Marsdorf, der Bau der Mittelschule in Weixdorf und die Investition in die SG Weixdorf. Des Weiteren gibt er zu denken, dass der Ortschaftsrat gemeinsam tätig ist und solche Aufgaben nicht allein dem Ortsvorsteher zugeschrieben werden können.

Die Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich fragt an, ob die konkreten Maßnahmen gemeinsam im Ortschaftsrat beschlossen werden. Der Ortsvorsteher Herr Ecke bejaht dies.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat nimmt die Rückzahlung des Grundschulfördervereins in Höhe von 1.500 EUR zur Kenntnis.
2. Die Restmittel der Verfügungsmittel (Sachkonto 44291000) in Höhe von 20.500 EUR werden für den Gehweg an der Königsbrücker Landstraße zwischen der Paul-Wicke- Straße und Schelsstraße verwendet. Die Mittel sind in das Sachkonto 4221 000 umzubuchen.
3. Die Restmittel der Investpauschale i.H. von 128.500,00 EUR werden dem Straßen- und Tiefbauamt zweckgebunden für den Straßenbau in der Ortschaft zur Verfügung gestellt. Das Straßen- und Tiefbauamt wird gebeten, ein Projekt mit der Bezeichnung "Straßenbau Ortschaft Weixdorf" anzulegen. Die konkreten Maßnahmen werden nachfolgend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

10 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Lutz Biastoch informiert den Ortschaftsrat über die Straßenunterhaltungskosten im Jahr 2013. Dabei werden die wesentlichen Kosten und getätigten Baumaßnahmen vorgestellt. Außerdem stellt er die ersten Informationen zu der 100. Jahrfest von Weixdorf die voraussichtlichen Kosten, das Programm und das Festgelände.

Daraufhin gibt der Ortschaftsrat Herr Lothar Klein die Anregung zu einem Feuerwerk im Bezug auf die Festveranstaltung, oder ob eine Rede von beispielsweise einem Landtagsabgeordneten angebracht wäre, um die Präsenz nach außen zu bewahren.

Des Weiteren bittet der Ortschaftsrat Herr Lutz Böckeler zu prüfen, ob das Festzelt und das Catering zusammengelegt werden könnte um Kosten einzusparen.

Weiterhin fragte er an, wie weit die Dachsanierung der Sportlerheimes der SG Weixdorf ist. Daraufhin gibt der Ortschaftsrat Herr Martin Kohn Auskunft, dass die Entscheidungen noch

offen sind und die finanzielle Lage ebenfalls noch nicht geklärt ist. Mit der Versicherung wird noch verhandelt.

11 Anfragen und Anregungen

Keine

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 48. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/048/2013)

am Montag, 21. Oktober 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21.00 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|---------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle | |
| 3 | Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999 | V1829/12
beratend |
| | hier: | |
| | 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung | |
| | 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes | |
| | 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes | |
| | 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes | |
| 4 | Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013 | V1286/11
beratend |
| 5 | Verordnungsentwurf zur Festsetzung des FND Feldweg Marsdorf-Medingen | V-WX0066/13
beratend |
| 6 | Bestätigung der Sitzungstermine für 2014 | |
| 7 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 8 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | |
|----------|-----------|
| 9 | Sonstiges |
|----------|-----------|

öffentlich

1 **Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die fristgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt. Frau Dr. Gaitzsch bittet um eine Präzisierung der Niederschrift der letzten Sitzung zu TOP 9. Der Ortsvorsteher verweist auf die GO, wonach der Ortschaftsrat über Änderungen zur Niederschrift abstimmen muss, diesem aber die gewünschte Änderung nicht vorliegt. - Der Ortschaftsrat verständigt sich, im Anschluss in nicht öffentlicher Sitzung, darüber zu sprechen.

2 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle**

In der nicht öffentlichen Sitzung am 30.09.2013 wurden keine Beschlüsse gefasst. Zur Beschlusskontrolle erklärt der Ortsvorsteher, dass es seinerseits keinen Erklärungsbedarf gibt. Anfragen aus dem Ortschaftsrat wurden nicht gestellt.

3 **Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999**

**V1829/12
beratend**

hier:

- 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung**
- 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes**
- 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes**
- 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes**

Zu dem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Herr Ecke, Herrn Herrmann und Herrn Kreuzstein vom Stadtplanungsamt. Er stellt voran, dass sowohl beim FNP als auch beim LP heute noch kein Beschluss gefasst werden soll. Der Ortschaftsrat hat zu beiden umfangreichen Planwerken nach der ersten Vorstellung Fragen formuliert, die heute mit den Vertretern der Fachämter erörtert werden sollen. Im Ergebnis der Beratung wird eine Beschlussempfehlung für die nächste Sitzung vorbereitet werden, über die dann in Gänze oder punktwiese abgestimmt werden kann.

Die Antworten zu den im Fragenkatalog aufgeworfenen Themen liegen den Ortschaftsräten schriftlich vor; das Schreiben wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Der Ortsvorsteher bittet Herrn Herrmann kurz auf die einzelnen Fragen einzugehen und zu Rückfragen aus dem Ortschaftsrat Stellung zu nehmen.

Zu der Frage, warum der Flächennutzungsplan (FNP) und der Landschaftsplan (LP) gleichzeitig und parallel behandelt werden, verweist Herr Herrmann darauf, dass dies von der Verwaltungsspitze so entschieden worden ist und auch im Vorentwurf so erfolgte. Aus Sicht der Stadtplanung wäre es sicher sinnvoll, den LP im Verfahren vorzuziehen. Das würde die Abwägung nachvollziehbarer machen.

Gesetzlich ist festgelegt, dass Inhalte des LP in den FNP mit aufzunehmen sind und Abweichungen zu begründen sind. Es besteht jedoch keine Verpflichtung zur Anpassung. Ortschaftsrat Klein gibt zu bedenken, dass durch das Wachstum Dresdens die Frage zur Wohnbebauung stärker berücksichtigt werden muss. Auch muss die Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes mit Abstimmung der Verkehrsplaner erfolgen.

Im FNP-Entwurf ist bereits jetzt der derzeitige Planungsstand des Verkehrsentwicklungsplan 2025plus - der sich in der Entwurfsphase befindet - berücksichtigt worden. Da der Flächennutzungsplan jedoch nur einen Planhorizont für 10-15 Jahre hat, muss dann wieder neu verhandelt werden. Bezüglich Flächenbedarfe für Wohnen wird auf den Beiplan Wohnen verwiesen, der den prognostizierten Bedarf mit einer Reserve von 200 bis 300 % ausreichend abdeckt.

Die vom Ortschaftsrat in der Diskussion konkret angesprochenen Änderungswünsche:

- Marsdorf Am Erlicht (Einbeziehung in die Wohnflächendarstellung)
- Seifzerbachaue (Abrundung)
- GG am Flughafen (deutliche Reduzierung; keine Erschließung über Weixdorf)
- geplantes LSG Altfriedersdorf (Darstellung soll entfallen; bzw. auf eine Linie in Höhe der letzten Häuser der Bergsiedlung zurückgenommen werden)
- Abrundung Altfriedersdorf - Höhe Großteichdamm

sowie der Hinweis auf ein stringentes Verfahren werden vom Ortsvorsteher/Verwaltungsstelle in einem Beschlussvorschlag zusammengefasst, der dann punktweise zur Abstimmung gestellt wird. - Weitergehende Vorschläge aus dem Ortschaftsrat sind ausdrücklich erbeten.

4 Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013

**V1286/11
beratend**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Herr Socher und Herr Altmeyer durch den Ortsvorsteher Herr Ecke begrüßt.

Zum Entwurf des Landschaftsplanes (LP) wurden durch den Ortschaftsrat Fragen erstellt, welche durch Herrn Socher noch einmal in Kurzfassung erläutert wurden. Die schriftliche Beantwortung ist als Anlage 2 beigelegt.

Der LP ist ein Fachplan für Naturschutz und Landschaftspflege. Der Entwurf des LP soll vom SR (Ausschuss U/K) zur Kenntnis genommen und zur Offenlage freigegeben werden. Der fertige LP - nach Einarbeitung der Anregungen und Hinweise aus der Offenlage - soll dann vom SR beschlossen werden.

Letzteres ist laut Herrn Socher bereits ein Ergebnis, aufgrund der vielen Hinweise aus den Ortschaftsräten/Ortsbeiräten zum Verfahren - siehe Frage 1. Herr Socher kann sich auch ein Vorziehen des LP vor den FNP vorstellen, verweist aber auf die Festlegung der OBin in Abstimmung mit den Fachbürgermeistern.

In der Diskussion ging es insbesondere um folgende Fragen:

- Ausweisung des geplanten LSG Langebrück-Weixdorfer Hügelland. Herr Ecke verweist auf eine Abstimmung mit dem Amtsleiter des Umweltamtes, dass die Darstellung entfällt. Herr Socher bestätigt dies.
- B-Plangebiet Seifzerbachaue. Herr Ecke berichtet von einer Abstimmung mit dem Umweltamtsleiter, wonach eine Abrundung zur Bebauung Fuchsberg noch mal geprüft wird.
- Die Sinnfälligkeit der Darstellung von Rückbauoptionen im LP .

Der Ortsvorsteher Herr Ecke informiert über die Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des Dixibahnhofes am 13.11. 20:00 Uhr. In Vertretung des Ortsvorstehers wird Martin Kohn an der Veranstaltung teilnehmen. Der Verein bittet anstatt Blumen oder Präsente um eine Unterstützung des Ausbaus der Bühnenbeleuchtung. Auf Antrag von Dr. Vierguts verständigt sich der Ortschaftsrat auf eine Zuwendung in Höhe von 300 Euro.

8 Anfragen und Anregungen

Frau Paulich fragt nach wie es sich mit der Eheschließung im Rathaus Weixdorf verhält. (Beschluss-Nr.: V-WX 0039/12). Hierzu kann derzeit keine Aussage getroffen werden. Die Verwaltungsstelle wird der Sache nachgehen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Astrid Engel
Schriftführer

ORS-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 49. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/049/2013)

am Montag, 25. November 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle | |
| 3 | Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus) | V2476/13
beratend |
| 4 | Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999 | V1829/12
beratend |
| | hier: | |
| | 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung | |
| | 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes | |
| | 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes | |
| | 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes | |
| 5 | Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013 | V1286/11
beratend |
| 6 | Untersetzung der Straßenbaumaßnahmen zum Beschluss V-WX0064/13 | V-WX0067/13
beschließend |
| 7 | Stellungnahme des Ortschaftsrates zum B-Plan Nr. 351, Dresden-Klotzsche Nr. 12, Zur Wetterwarte | V-WX0069/13
beratend |
| 8 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 9 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | |
|-----------|-----------|
| 10 | Sonstiges |
|-----------|-----------|

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ortschaftsrätin Frau Dr. Ingelore Gaitzsch und Ortschaftsrat Joachim Creutz sind entschuldigt. Der Ortsvorsteher bittet um Zustimmung zur Änderung der Tagesordnung. TOP 5 - Verkehrsentwicklungsplan 2025plus- soll aufgrund von Terminüberschneidungen des Referenten auf TOP 3 vorgezogen werden. Die Ortschaftsräte stimmen dem zu.

Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine vorgetragen.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

In der Sitzung am 21.10.2013 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst. demzufolge erübrigt sich die Beschlusskontrolle.

3 Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)

**V2476/13
beratend**

Ortsvorsteher Gottfried Ecke begrüßt den Abteilungsleiter Verkehrsentwicklungsplanung im Stadtplanungsamt Herrn Dr. Mohaupt, der den Verkehrsentwicklungsplan 2025+ ausführlich vorstellt.

Herr Dr. Mohaupt referiert über den bisherigen Bearbeitungsverlauf von der Beschlussfassung bis zum Vorentwurf, den Abstimmungsprozess bis zum Entwurf des VEP, die Hauptinhalte des VEP, die Struktur zur Vorlage des VEP sowie die weiteren Bearbeitungsschritte. Auf die Hauptinhalte geht Herr Dr. Mohaupt näher ein und erläutert die Grundlagen und die Bestandsanalyse, Entwicklungen, Szenarien und Bewertungen und die Maßnahmen die sich derzeit in der Umsetzung befinden.

Zum allgemeinen Teil erklärt Dr. Mohaupt abschließend die Mobilitätsstrategie 2025plus und das Handlungskonzept 2025 plus.

Speziell zu Weixdorf sind im VEP 2015 Maßnahmeansätze zur Untersuchung einer Anschlussstelle der BAB A4 an das Gewerbegebiet Promigberg, Korridore zur Untersuchung regionaler Verbindungen von Radwegen und zur Untersuchung einer Stadtbahn nach Ottendorf- Okrilla enthalten.

Auf die Frage des Ortsvorstehers, welcher Zeitraum für eine Anschlussstelle realistisch sei antwortet Dr. Mohaupt, man rechnet grob geschätzt mit 10 -15 Jahren.

Ortschaftsrat Martin Kohn fragt nach, ob die Königsbrücker Straße vom Albertplatz bis Stauffenbergallee im VEP enthalten sei. Das bestätigt Dr. Mohaupt.

Ortsvorsteher Gottfried Ecke fragt nach, ob die Verlegung der Straßenbahn Auswirkungen auf die Endhaltestelle habe. Das kann jedoch zum Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden. Es werden mit großer Sicherheit Zwischenwendeflächen benötigt.

Ortschaftsrat Lothar Klein sieht in dem VEP eine Privilegierung des ÖPNV zu Lasten der auf Fahrzeuge angewiesenen Bürger der Ortschaften. Dr. Mohaupt antwortet, der VEP differenziert schon in Kern- und Außengebiet. Dementsprechend sind auch einige Maßnahmen in den Ortschaften abgeleitet worden.

Der Ortschaftsrat verständigte sich, die Beschlussfassung in die Dezembersitzung zu verschieben. Bis dahin bittet der Ortsvorsteher die Ortschaftsräte um entsprechende Hinweise.

Vertagung

4	Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999	V1829/12 beratend
----------	--	------------------------------

hier:

- 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung**
- 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes**
- 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes**
- 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes**

Die Hinweise und Anregungen der letzten Diskussionen zum Thema wurden in einer Beschlussvorlage formuliert und den Ortschaftsräten vorgetragen.

Ortschaftsrat Torsten Schäfer beantragte eine Verlegung der geplanten Grenze des Landschaftsschutzgebietes an der Bergsiedlung bis in Höhe der letzten Bebauung. Dem folgte der Ortschaftsrat.

Ein Bürger des Radeberger Weges, der ein Rederecht zugebilligt bekam, bat den Ortschaftsrat die Größe der ausgewiesenen Wohnbaufläche an der Straße zu überdenken. Er veranschaulichte anhand von Fotos die bereits jetzt angespannte Oberflächenentwässerung. Der Ortschaftsrat bat den Anwohner, seine Bedenken während der Offenlage des Planes einzubringen. Die Flächennutzungsplanung stellt eine grobe, interne Handlungsrichtlinie der Gemeinde dar. Die vertiefende Planung in der verbindlichen Bauleitplanung lässt eine deutliche Reduzierung der tatsächlich zu bebauenden Fläche erwarten.

Der Ortschaftsrat stimmte dem Entwurf des FNP mit Änderungen zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Offenlage des Entwurfes des FNP mit nachfolgend geforderten Änderungen zu.

1. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, dem Stadtrat den Landschaftsplan mit dem gebotenen zeitlichen Vorlauf vor dem Flächennutzungsplan zur Beratung zuzuleiten. - Der LP ist die ökologische Grundlage für den FNP; die Ziele des LP sind - so die gesetzliche Vorgabe - soweit geeignet in den FNP zu übernehmen und Abweichungen zu begründen. Die parallele Befassung in den Gremien macht die getroffenen Abwägungen nicht mehr nachvollziehbar, unterläuft die gesetzliche Vorgabe und führt letztlich dazu, dass der FNP das eigentliche Ziel, heranreifende Konflikte zwischen Umweltbelangen und Flächenentwicklung im Vorfeld zu entschärfen und opti-

male planerische Voraussetzungen für die Bauleitplanung zu schaffen, nicht vollumfänglich erfüllen kann.

2. Die Grenze des in Planung befindlichen LSG-Langebrücker Hügelland ist aus dem FNP zu entfernen bzw. auf die angegebene Linie (siehe Bild 1) zurückzunehmen. - Die Planung befindet sich derzeit in ganz frühem Stadium; die gezeichnete Linie ist definitiv falsch; langfristig ist auf der Friedersdorfer Flur für die Ortschaft eine Entwicklungsoption freizuhalten.
3. Abrundung/Erweiterung der Wohnbauflächendarstellung im Bereich Altfriedersdorf (siehe Bild 2) - geringfügige Erweiterung
4. Abrundung/Erweiterung der Wohnbauflächendarstellung im Bereich Altgomlitz (siehe Bild 3) - Einbeziehung des Bestandes in die Darstellung
5. Abrundung/Erweiterung der Wohnbauflächendarstellung im Bereich Fuchsberg/Seifzerbachaue (siehe Bild 4) - betrifft eine geringfügige Teilfläche der B-Planfläche 280, die als Entwicklungsoption gemäß Eingliederungsvertrag mittelfristig offen gehalten werden soll.
6. Abrundung/Erweiterung der Wohnbauflächendarstellung bzw. Mischbauflächendarstellung im Bereich Marsdorf (siehe Bild 5 und 6) - Einbeziehung des Bestandes in die Darstellung mit geringfügiger Entwicklungsoption
7. Darstellung einer Waldfläche als Entwicklungsoption nördlich der BAB 4 (siehe Bild 7) - Minimierung der Lärmbelastung des OT Marsdorf durch die BAB 4
8. Reduzierung der Gewerbeflächendarstellung im Bereich des Flughafen (siehe Bild 8)
9. Abrundung/Erweiterung der Mischbauflächendarstellung im Bereich Pastor- Roller-Straße 34- 48 (Bild 9)

Anlage: Anlage 1 bis 9

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013

**V1286/11
beratend**

Die Ortschaftsräte stimmten über eine Beschlussvorlage mit Änderungsvorschlägen ab. Hinweise wurden keine gegeben, so dass die Ortschaftsräte die Zustimmung mit Änderungen zum Landschaftsplan erteilten.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Offenlage des Entwurfes des Landschaftsplanes (LP) mit nachfolgend geforderten Änderungen zu.

10. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, dem Stadtrat den Landschaftsplan mit dem gebotenen zeitlichen Vorlauf vor dem Flächennutzungsplan zur Beratung zuzuleiten. - Der LP ist die ökologische Grundlage für den FNP; die Ziele des LP sind - so die gesetzliche Vorgabe - soweit geeignet, in den FNP zu übernehmen und Abwei-

chungen zu begründen. Die parallele Befassung in den Gremien macht die getroffenen Abwägungen nicht mehr nachvollziehbar.

11. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den planerischen Teil des LP dem Stadtrat zur Beratung und Bestätigung zuzuleiten. - Die bloße Kenntnisnahme des Planes widerspricht den Intentionen des SächsGemO, unterläuft die gesetzliche Vorgabe und führt letztlich dazu, dass der FNP das eigentliche Ziel, heranreifende Konflikte zwischen Umweltbelangen und Flächenentwicklung im Vorfeld zu entschärfen und optimale planerische Voraussetzungen für die Bauleitplanung zu schaffen, nicht vollumfänglich erfüllen kann.
12. Die Grenze des in Planung befindlichen LSG-Langebrücker Hügelland ist aus dem LP zu entfernen oder auf eine gedachte Linie vom Großteichdamm bis Ende der Bebauung der Bergsiedlung zurückzunehmen. - Die Planung befindet sich derzeit in sehr frühem Stadium; langfristig ist auf der Friedersdorfer Flur für die Ortschaft eine Entwicklungsoption freizuhalten.
13. Darstellung einer Waldfläche als Entwicklungsoption nördlich der BAB 4 (siehe Bild) - Minimierung der Lärmbelastung des OT Marsdorf durch die BAB 4

Der Maßnahmetyp „Entsiegelung, Rückbau von Baulichkeiten, Beseitigung von Ablagerungen“ ist zurückzunehmen auf den Maßnahmetyp „Keine weitere Bebauung in sensiblen Bereichen“ - Die Darstellungen im LP werden bei Bauanträgen für die privat bzw. gewerblich genutzten Grundstücke im Außenbereich als Beurteilungsgrundlage herangezogen und entfalten so eine erhebliche Rechtswirkung, die unseres Erachtens unangemessen ist.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Untersetzung der Straßenbaumaßnahmen zum Beschluss V-WX0064/13

**V-WX0067/13
beschließend**

Mit Beschluss V-WX0064/13 wurden dem Straßen- und Tiefbauamt aus der Investitionspauschale 128.500,00 EUR übertragen. Die gewünschten Vorhaben waren nunmehr zu benennen.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich regt an, die Straße Zum Spitzberg in das Sanierungsprogramm mit aufzunehmen. Verwaltungsstellenleiter Lutz Biastoch entgegnet, das Investitionsvolumen in Marsdorf sei in den letzten Jahren, gemessen an den Einwohnerzahlen, sehr großzügig gewesen. Er sieht für 2014 keine Notwendigkeit.

Beschluss:

In Ergänzung des Beschlusses V-WX0064/13 wird das Straßen- und Tiefbauamt gebeten, folgende Maßnahmen mit den bereits übertragenen 128.500 EUR des Ortschaftsrates Weixdorf zu realisieren:

- Kreuzungspunkt Altgomlitz/ Auenweg (Fahrbahn, Gehweg, Entwässerung)- geschätzte Kosten 60.000 EUR
- Fahrbahninstandsetzung/ Gehbahninstandsetzung:
 1. Im Bereich der Radeburger Landstraße soll der Gehweg zwischen dem Gomlitzer Querweg und der Nr. 55 landwärts links ohne Bordsanierung und die gegenüberliegende Seite landwärts rechts mit Bordsanierung gepflastert werden.

2. Alternativ soll die Sanierung des Rähnitzer Mühlweges zwischen der Paul-Wicke- Straße und der August- Wagner-Straße erfolgen. Hier soll die Fahrbahn saniert und ein einseitiger Gehweg, möglichst mit Erneuerung der Straßenbeleuchtung, angelegt werden. Dazu soll eine vereinfachte Planung mit dem Ziel, eine sinnvolle Gehwegführung unter Beachtung der notwendigen Begegnungsfälle beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Stellungnahme des Ortschaftsrates zum B-Plan Nr. 351, Dresden-Klotzsche Nr. 12, Zur Wetterwarte

**V-WX0069/13
beratend**

Beschluss:

Der B-Plan Nr. Nr. 351, Dresden-Klotzsche Nr. 12, Zur Wetterwarte berührt die Belange der Ortschaft Weixdorf in Bezug auf die externen Ersatzmaßnahmen hinter den Grundstücken Seifzerteichstraße 7a bis 7c.

Der Ortschaftsrat fordert die Anbindung der vorhandenen Wegebeziehungen von der Straße Zur Wetterwarte und Ikarusweg bis zur Seifzerteichstraße bzw. der Birkenstraße sowie einen angemessenen Ausgleich der entfallenden Parkflächen in dem Bereich. Zum Beispiel könnten unversiegelte Abstellflächen am Rande des Ikarusweges geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke informiert, dass der Gemeinderat Brühl die Ortschaft vom 04.- 06.07. 2014 besucht.

9 Anfragen und Anregungen

keine

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 50. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/050/2013)

am Montag, 16. Dezember 2013,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle | |
| 3 | Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus) | V2476/13
beratend |
| 4 | Vertrieb der "Weixdorfer Nachrichten" | V-WX0073/13
beschließend |
| 5 | Antrag des Fotoclub "Reflex" auf Gewährung einer Zuwendung | V-WX0072/13
beschließend |
| 6 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 7 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 8 | Sonstiges | |
|----------|-----------|--|

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Ortschaftsrätin Frau Martina Paulich reichte einen Zusatz zur Niederschrift der letzten Sitzung zu TOP 6 ein. Dieser wurde vom Ortschaftsrat bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

In der Sitzung am 25.11.2013 wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst. Der Ortsvorsteher verliest ein Schreiben des Bürgermeisters Sittel zur Beschlusserfüllung V-WX0039/12. Danach befürwortet der Geschäftsbereich zukünftige Eheschließungen im Rathaus Weixdorf. Alles Weitere soll 2014 geklärt werden.

3 Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)

V2476/13
beratend

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem VEP 2025 plus mit nachfolgend geforderten Ergänzungen zu:

- 1. Maßnahme 113 (Anlage 6) - Neubau der AS Weixdorf an die A 4 zum GG Promigberg - ist in Prioritätsstufe A vorzuziehen.**
Begründung: Die Vermarktung des städtischen Gewerbegebietes stagniert seit Jahren wegen der unzureichenden Anbindung an das überregionale Straßennetz.
- 2. Der Untersuchungskorridor für die Verbindung der geplanten Autobahnanbindung an die BAB 4 mit der S 59 ist deutlich zu erweitern.**
Begründung: Der dargestellte Untersuchungskorridor beschränkt sich auf ein dicht besiedeltes Gebiet, mit eingeschränkten Anbindemöglichkeiten.
- 3. Maßnahme 81 (Anl. 6) - Nutzung der Bahnverbindung nach Königsbrück für eine Straßenbahnanbindung mit der Linie 7 nach Ottendorf-Okrilla. Der Ortschaftsrat fordert diesbezüglich in der Umsetzung den Erhalt der Wendeschleife in Weixdorf-Mitte (jetzige Endhaltestelle der Linie 7).**
Begründung: Für die optimale Erschließung der Infrastruktur in Weixdorf (Grundschule; Oberschule) ist die Haltestelle in zentraler Ortslage wichtig
- 4. Maßnahme 102 (Anlage 6) - Ausbau der regionalen Anbindungen im Radverkehr. Der Ortschaftsrat fordert die durchgehende Anbindung der Ortschaften im Dresdner Norden (Weixdorf mit Marsdorf, Langebrück und Schönborn) an das städtische Radwegenetz.**
Begründung: Es ist grundsätzlich richtig, an die Anbindung des Radwegenetzes der Region um Dresden zu denken. Prioritär sollten aber die erheblichen Defizite in diesem Bereiche in den Ortschaften des Dresdner Nordens beseitigt werden. Das sollte in separater Maßnahme verankert werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Vertrieb der "Weixdorfer Nachrichten"

**V-WX0073/13
beschließend**

Begründung:

Der Vertrieb der "Weixdorfer Nachrichten" erfolgt entsprechend des Vertrages vom 29.09.1998 Punkt 10 durch die Verlag + Druck Linus Wittich KG.

Der Verlag hat eine Verteileragentur mit dem Vertrieb an die Haushalte beauftragt. Diese wiederum beschäftigt Zusteller.

Seit mehreren Monaten erfolgt die Zustellung so mangelhaft, dass unser Bemühen, ein informatives und aktuelles Informationsblatt für jeden Haushalt zu liefern, ernsthaft gefährdet ist. Die Kritik der Bürger häuft sich.

Nach mehreren Beschwerden unsererseits wechselte der Verlag die Verteileragentur- ohne Erfolg. Des Weiteren wurde die Rechnung aufgrund mangelhafter Leistung gekürzt- ohne Verbesserung.

Die Verwaltungsstelle sieht den Hauptkritikpunkt in der mangelhaften Zuverlässigkeit der Zusteller und hat daraufhin den Verlag aufgefordert, die Verteilung über die Deutsche Post AG (DP AG) zu prüfen.

Ergebnis:

Eine Verteilung durch die DP AG ist möglich, sofern die Abläufe an die längere Kommissionierung der DP AG angepasst werden und die Finanzierung gesichert ist.

Die Straffung der Abläufe bedeutet die Vorverlegung des Redaktionsschlusses für die Verwaltungsstelle von Donnerstag auf Dienstag und für den Verlag die Vorverlegung des Drucktages auf Montag.

Die Finanzierung gestaltet sich wie folgt:

Die Post verlangt netto	80,00 EUR pro 1.000 Stück	
	bei 3.193 Stück Auflage	= 255,44 EUR
zzgl. Kommissionierung,		
Facht und Transport von	14,56 EUR	= 14,56 EUR
Gesamtkosten pro Ausgabe:		= 270,00 € + 19% MwSt.
		= 321,30 EUR
bei 19 Ausgaben im Jahr 2014		= 6.104,70 EUR

Der Verlag bietet an, die Hälfte der Kosten zu tragen,
so dass sich für die Ortschaft Weixdorf ergibt:

=3052,35 EUR

Die Mittel müssten aus dem Sachkonto 44291000 -Verfügungsmittel des Ortschaftsrates - finanziert werden.

Der Verlag teilt uns abschließend mit:

"Sie wären unsere 1. Verwaltung, die per Post verteilt. Jegliche Sorgen und Reklamationen würden entfallen. Es ist gleich, wer das Nachrichtenblatt produziert, alle Verlage nutzen die gleichen Verteilerfirmen. Hier bei der Post haben wir die Sicherheit, dass der Mindestlohn schon enthalten ist und keine Preiserhöhung in nächster Zeit kommen wird. "

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt, für den Vertrieb der "Weixdorfer Nachrichten" durch die Deutsche Post AG 3.000,00 EUR aus dem Sachkonto 44291000 -Verfügungsmittel des Ortschaftsrates - bereitzustellen.

Die finanziellen Mittel sind in das Sachkonto 44315000 umzubuchen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Antrag des Fotoclub "Reflex" auf Gewährung einer Zuwendung

**V-WX0072/13
beschließend**

Der Fotoclub macht sich seit vielen Jahren um die Partnerschaft mit der Gemeinde Brühl verdient und hat mit Schreiben vom 30.10.2013 auf sein Finanzierungsproblem der Fahrt nach Brühl vom 30.09.-03.10.2013 aufmerksam gemacht.

Danach hat er für Fotos und Passepartouts 300 EUR bezahlt. Zudem kommen die Kosten für Mietauto, Benzin/ Diesel und kleine Gastgeschenke, die sich in der Summe auf 629,27 EUR belaufen. Das sind Gesamtkosten von 929,27 EUR.

Am 21.11.2013 fand ein klärendes Gespräch zwischen Vorsitzender, Schatzmeister, Ortsvorsteher, Verwaltungsstellenleiter und Ortschaftsrat Andreas Placzek mit dem Ergebnis statt, dass der Fotoclub einen Fördermittelantrag mit den Kosten für Treibstoff einreicht.

Hinweis: Der Fotoclub hat mit dem o.g. Beschluss 500 EUR für seine Vereinsarbeit einschließlich der Veranstaltung in Brühl bekommen. Die Mittel wurden vollständig und zweckgerecht abgerechnet.

Beschluss:

Der Fotoclub "Reflex" erhält für sein Engagement in der Partnerschaftsarbeit mit der Gemeinde Brühl einen Fahrtkostenzuschuss für die Veranstaltung vom 30.09.-03.10.2013 in Höhe von 300 EUR. Die Bewilligung erfolgt 2014.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Informationen des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Gottfried Ecke trägt in seinem kurzen Jahresresümee die erreichten Ergebnisse für die Ortschaft vor. Neben der Einweihung des P+R- Platzes im Mai 2013 wurde der Anbau an die Grundschule planmäßig begonnen und im I. Quartal 2014 fertiggestellt. Große Fortschritte konnten im Straßen- und Gehwegbau u.a. entlang der Alten Dresdner Straße und der Königsbrücker Landstraße sowie in Marsdorf erreicht werden. Mit den Verfügungsmitteln konnten Projekte, wie der neue Spielplatz in Marsdorf oder der Umbau des Gemeindehauses für die Kinderbetreuung finanziert werden.

7 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Lothar Klein bittet um Aktualisierung des Internetauftrittes der Ortschaft Weixdorf unter www.dresden.de. Der Verwaltungsstellenleiter sagt eine Änderung zu.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

OSR-Mitglied



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 51. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/051/2014)

am Montag, 24. Februar 2014,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:35 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lothar Klein

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle
- 3** Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren HWRB "Seifenbach"
BE: Umweltamt
- 4** Haushalteckwerte zu Verfügungsmitteln und Investpauschale der Ortschaft Weixdorf 2014
- 5** Informationen des Ortsvorstehers
- 6** Anfragen und Anregungen

**V-WX0074/14
beschließend**

Nicht öffentlich

- 7** Vorstellung Programm und Fördermittelantrag des Heimatvereins - 100 Jahre Weixdorf
- 8** Vorstellung Planung Grünfläche Altgomlitz
- 9** Antrag der Sportgemeinschaft Weixdorf

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die erste Sitzung des neuen Jahres und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur letzten Niederschrift wurden nicht vorgetragen. Die Niederschrift wurde bestätigt.

Ortschaftsrat Lutz Böckeler stellt den Antrag, den TOP 3 - Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren HWRB „Seifenbach“ - von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Herr Ecke beantragt die Aufnahme eines TOP 9 - Antrag der Sportgemeinschaft Weixdorf - in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

In der letzten Sitzung am 16.12.2013 wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst, damit entfällt die Beschlusskontrolle.

3 Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren HWRB "Seifenbach" BE: Umweltamt

Ortsvorsteher Gottfried Ecke begrüßt Herrn Rasche vom Umweltamt.

Der Ortschaftsrat und die Vertreter des Heimatverein e.V. waren zunächst über die Bezeichnung "Seifenbach" irritiert. Es wurde klargestellt, dass entsprechend der historischen Belege ausschließlich vom "Seifzerbach" die Rede sein sollte. Nach der Diskussion bat der Ortsvorsteher den Heimatverein, ihm den vorliegenden Schriftverkehr zukommen zu lassen. Der Ortschaftsrat wird das Thema aufgreifen und in Kontakt mit den zuständigen Fachämtern treten.

Herr Rasche stellt aufgrund des Antrages von OR Böckeler zu Beginn der Sitzung einige Ausführungen zur differenzierten Namensgebung des Baches voran.

In seinem weiteren Vortrag erläutert Herr Rasche den Fortgang des Planfeststellungsverfahrens nach Beendigung der öffentlichen Auslegung. Nach Auswertung aller Einwendungen der Träger öffentlicher Belange und der Erarbeitung der Stellungnahme des Umweltamtes erfolgt ein Erörterungstermin bei der Landesdirektion Sachsen voraussichtlich zum Ende des I. Quartales 2014. Die Umsetzung des Bauvorhabens ist für das Jahr 2015 geplant.

Mit dem Bau des HWRB soll ein komplexer Hochwasserschutz des Seifenbaches und der nachfolgenden Weixdorfer Einzugsgebiete und der Teichketten entsprechend erreicht werden, also eine Steuerung von Wasserabgabemengen im gesamten Gebiet.

In reger Diskussion der Ortschaftsräte und anwesenden Bürgern stellt sich vorrangig die Frage nach der Notwendigkeit dieses Bauwerkes in der Größenordnung HQ 100 und wo entsprechend große Wassermengen in diesem Gebiet herkommen sollen. Gefragt wird nach der Möglichkeit einer kostengünstigeren Ertüchtigung des alten Dammes.

Zusammenfassend verweist der Ortsvorsteher auf die Möglichkeit für jeden Bürger, seine Bedenken und Einwendungen bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich zu erheben.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt das Planfeststellungsverfahren Hochwasserrückhaltebecken „Seifenbach“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**4 Haushalteckwerte zu Verfügungsmitteln und Investpauschale
der Ortschaft Weixdorf 2014**

**V-WX0074/14
beschließend**

Der Ortschaftsrat verfügt 2014 über:

1. Verfügungsmittel in Höhe von 148.650 EUR
2. Investitionspauschale in Höhe von 160.500 EUR

Ortsvorsteher Gottfried Ecke erläutert die Haushalteckwerte zu Verfügungsmitteln und Investpauschale der Ortschaft Weixdorf für das Jahr 2014.

Die Aufstellung stellt eine erste Untersetzung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als Arbeitsgrundlage für die Verwaltungsstelle dar. Die vorbereiteten Einzelmaßnahmen sind dem Ortschaftsrat - ausgenommen die Investitionen in die Ausstattung des Bauhofes (Multicar, Mähgerät und Caddy) - zur Beschlussfassung vorzulegen.

Auf Nachfrage erläutert der Ortsvorsteher, dass es unabdinglich für die notwendigen Verhandlungen mit den zuständigen Fachämtern ist, einen klar finanziell abgesteckten Rahmen zu haben (beispielsweise für die Position Straßenbegleitgrün).

Beschluss:

1.)

Der Ortschaftsrat beschließt, die Verfügungsmittel und die Investitionspauschale wie folgt zu untersetzen:

Verfügungsmittel

148.650 Euro gemäß Haushaltsplan

Weixdorfer Nachrichten	13.000 EUR
Vereinsförderung	20.000 EUR
Unterhaltung öffentl. Gebäude und Vereinsobjekte	30.000 EUR
Veranstaltungen Ortschaft (Frühjahrsempfang, 100 Jahre Weixdorf, Besuch Brühl)	6.500 EUR
Öffentlichkeitsarbeit (Münze, Gratulationen)	7.500 EUR
Ausstattung Waldbad	30.000 EUR
Unterhaltung Straßen/ Gehwege	35.000 EUR
Reserve	6.650 EUR

148.650 EUR

Investitionspauschale

160.500 Euro gemäß Haushaltsplan

MULTICAR Bauhof	10.000 EUR
Mähgerät UNIMOG	25.000 EUR
Caddy Ersatzinvestition	15.000 EUR
Gestaltung Grünanlagen	42.000 EUR
Gestaltung öffentl. Straßenraum	50.000 EUR
Straßenbegleitgrün	18.500 EUR

	160.500 EUR

2.)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen vorzubereiten und dem Ortschaftsrat zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über den Besuch der Oberbürgermeisterin in Weixdorf am Dienstag, den 11.03.2014. Im Programm vorgesehen ist eine Ortsbegehung mit den Ortschaftsräten, eine Bürgersprechstunde sowie ein Gespräch mit dem Ortschaftsrat.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Herr Böckeler spricht die gefährliche Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Alte Moritzburger Straße / Radeburger Landstraße an.

Herr Biastoch antwortet, dass dieses Problem bekannt ist und bereits Maßnahmen eingeleitet sind.

Ortschaftsrat Herr Creutz bittet, die Bake auf der Straße Am Lindeberg zu entfernen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Birgit Schmitz
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 52. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/052/2014)

am Montag, 31. März 2014,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:15 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|------------------------------|
| 1 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle
Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Vorstellung des Badkonzeptes Waldbad Weixdorf durch die Dresdner Bäder GmbH
BE: Herr Waurick, Geschäftsführer | |
| 3 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015 | V2707/14
beratend |
| 4 | Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden | V2738/14
beratend |
| 5 | Informationen des Ortsvorstehers | |
| 6 | Anfragen und Anregungen | |
| 7 | Sonstiges | |

Nicht öffentlich

- | | |
|----------|-----------|
| 8 | Sonstiges |
|----------|-----------|

öffentlich

1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher Gottfried Ecke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Ecke beantragt die Änderung der Tagesordnung. Als Tagesordnungspunkt 2 soll die Vorstellung des Bäderkonzeptes Waldbad Weixdorf aufgenommen werden. Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Änderungen zur Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht vorgetragen, die Niederschrift wurde bestätigt.

Anschließend gibt er die gefassten Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung bekannt.

Vorstellung Programm und Fördermittelantrag des Heimatvereins - 100 Jahre Weixdorf
Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem Heimatverein Weixdorf zur Durchführung des Heimatfestes anlässlich „100 Jahre Lausa - Weixdorf“ eine Zuwendung in Höhe von 2.000 EUR zu gewähren.

Vorstellung Planung Grünfläche Altgomlitz

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Vorhaben " Gestaltung einer Grünfläche Altgomlitz Nr. 7 prinzipiell zu. Ortsvorsteher und Verwaltungsstelle werden legitimiert mit dem Eigentümer und dem Liegenschaftsamt über die Kündigung des Pachtvertrages zu verhandeln. Danach soll das Vorhaben öffentlich vorgestellt werden.

Antrag der Sportgemeinschaft Weixdorf

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf stimmt der Ausreichung einer weiteren Förderung in Höhe von 9.500 EUR an die Sportgemeinschaft Weixdorf zur Sanierung des Sportheimdaches einstimmig zu. Die Gesamtförderung beläuft sich damit auf 45.000 EUR.

2 Vorstellung des Badkonzeptes Waldbad Weixdorf durch die Dresdner Bäder GmbH BE: Herr Waurick, Geschäftsführer

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher den Geschäftsführer der Dresdner Bäder GmbH, Herrn Waurick und Frau Gränitz.

Herr Waurick wurde im September 2013 zum Geschäftsführer der neu gebildeten Dresdner Bäder GmbH berufen und ist zuständig für 15 Bäder der Stadt Dresden.

Durch die Dresdner Bäder GmbH wurde auch das Waldbad Weixdorf auf seinen Ist-Zustand analysiert und eine Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2013 aufgestellt.

Daraus ergibt sich ein Defizit von ca. 61.000 EUR einschließlich des Siedlerbetriebes.

Ursachen für die negative Rentabilität sieht die Dresdner Bäder GmbH in einer geringen Anzahl von Badegästen/Jahr (6.000 im Jahr 2013 - ohne Siedler), hohe Unterhaltskosten, die Wasserqualität und die Disharmonie zwischen Tagesgästen und Siedlern.

Dagegen wird dem Waldbad Weixdorf aufgrund seiner naturparknahen Anlage ein hoher Erholungswert bescheinigt.

Durch die Dresdner Bäder GmbH wird empfohlen, das Waldbad Weixdorf in den nächsten zwei Jahren in eine „ausgewiesene Badestelle“ im Naherholungsgebiet umzufunktionieren. Das heißt, die Badestelle ist jederzeit zugänglich - deren Nutzung ist gestattet oder nicht untersagt. Sprungeinrichtungen, Badestege, bädertypische Anlagen im Wasser sind nicht vorhanden.

In der Diskussion werden zum laufenden Betrieb 2014 Personalfragen, Eintrittspreis, Öffnungszeiten, die Zusammenarbeit mit dem Badverein, die Wasserqualität hinterfragt und von Herrn Waurick ausführlich beantwortet.

Es wird bestätigt, dass auch bei einer „ausgewiesenen Badestelle“ die Wasserqualität geprüft wird.

Der Ortsvorsteher Herr Ecke fasst zusammen, dass die Zielsetzung des Ortschaftsrates sein sollte, im Juni 2014 über einer Untersetzung der Empfehlung zur weiteren Betreibung des Waldbades Weixdorf zu beschließen und bittet, Ideen zur Umsetzung bei ihm einzureichen.

3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015

**V2707/14
beratend**

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher die Leiterin des Eigenbetriebes Frau Bibas, die nachfolgend die Kita-Landschaft umfassend vorstellt.

Der Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wurde gemäß der gesetzlichen Vorgaben des § 8 SächsKitaG, der §§ 20, 21 LJHG und der §§ 79 und 80 SGB VIII sowie der Planungskonzeption der Landeshauptstadt Dresden erarbeitet und wird dem Sächsischen Landesjugendamt gemäß § 8 (2) SächsKitaG zur Kenntnis gegeben.

Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wurde auf der Grundlage der Bestandsfortschreibung 2013 auf der Basis der Bevölkerungsprognose vom Oktober 2012 von der Kommunalen Statistikstelle sowie auf der Grundlage der Ergebnisse der Dresdener Elternbefragung zu den Betreuungsbedarfen vom März 2012 ermittelt und in die Planungsfortschreibung aufgenommen.

Der Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist in vier Bestandteile gegliedert. Dazu gehört der analytische Teil, inklusive einer ausführlichen Beschreibung der aktuellen Dresdner Bedarfslagen und der daraus resultierenden Handlungsfelder. Die Handlungsfelder werden in einem bereits seit mehreren Jahren praktizierten Verfahren gemeinsam mit den Trägern der freien Jugendhilfe, mit den am Prozess beteiligten Ämtern und Bereichen sowie dem Stadtelternbeirat erhoben und in den Fachplan integriert.

Des Weiteren werden im Teil B die Kinderzahlen laut Bevölkerungsprognose, die daraus abgeleiteten Platzbedarfe sowie das Platzangebot in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege kleinräumig dargestellt. Parallel dazu werden die Maßnahmenplanungen mit den jeweiligen Standort - inklusive Kapazitätsangaben - zur Sicherung der Rechtsansprüche auf einen Krippen- und Kindergartenplatz sowie für ein bedarfsgerechtes Hortplatzangebot abgebildet.

Ein weiterer Bestandteil der Bedarfsplanung ist der Teil C. Darin werden die konkreten Maßnahmenplanungen je Ortsamt bzw. je Ortschaft beschrieben.

Ergänzend zum Auftrag der Erstellung des Bedarfsplanes gemäß § 8 SächsKitaG sind im Teil B des Fachplanes die Angebote in heilpädagogischen Einrichtungen gemäß SGB IX/XII bzw. Angebote an Allgemeinbildenden Förderschulen gemäß Schulgesetz §§ 13 und 16 abgebildet. Diese Planung erfolgte in Abstimmung mit dem Sozialamt und auf der Grundlage der Schulnetzplanung für Förderschulen.

Die vorliegende Bestandsfortschreibung der Kommunalen Statistikstelle hat den Trend der Entwicklungsprognose vom Jahr 2012 bestätigt und somit zeigen die Ausbauinitiativen der letzten Jahre ihre Wirkungen. Dadurch wird in allen Alterssegmenten der Kindertagesbetreuung in den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016 ein bedarfsgerechtes Platzangebot vorgehalten. Regionale Unterschiede im Bedarfsdeckungsgrad sind weiterhin gegeben. So werden Stadträume wie zum Beispiel Pieschen auch in den nächsten zwei Jahren nicht bedarfsgerecht Betreuungsplätze anbieten und andere Stadträume wie Altstadt weisen ein über dem Bedarf liegendes Angebot aus. Dabei ist die Nachfragequote von 59 Prozent für den Altersbereich der unter Dreijährigen, die Quote von 98 Prozent für Kinder im Kindergarten- und 94 Prozent für Kinder im Hortalter unterstellt. Diese Quoten basieren auf der Elternbefragung 2012 bzw. der Nachfragequote des zurückliegenden Schuljahres.

In den nächsten drei Jahren werden gemäß den verabschiedeten Maßnahmenplanungen weitere 3.000 neue Betreuungsplätze entstehen. Damit wird eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur an Betreuungsplätzen in der Landeshauptstadt Dresden gewährleistet.

Bei der darauf aufbauenden Konzepterarbeitung zur Standortentwicklung der Jahre 2016 und ff. handelt es sich um eine weitere Kapazitätsverstärkung von 1.500 Plätzen für einen befristeten Zeitraum und dass unter Beachtung der Handlungserfordernisse in der Bestandsstruktur sowie der sozialräumlichen Nachfragedifferenzierung.

Deshalb wird in Ergänzung zum Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ein mittel- und langfristiges Standortkonzept erarbeitet und dem Stadtrat im Sommer 2014 zur Kenntnis gegeben. Dieses soll in einem noch festzulegenden Intervall in Ergänzung zum Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege fortgeschrieben werden.

Die Besonderheit der aktuellen Planungsfortschreibung ist die zusätzliche Spalte „unvorhersehbarer Bedarf“. Im Rahmen der Beschlussfassung zum Fachplan 2013/2014 wurde die Verwaltung beauftragt, das künftige Planungsszenario mit einer Quote zu ergänzen. Dazu wurde im Krippen- und Kindergartenbereich je eine Quote von einem Prozent ausgewiesen. Das heißt, es entspricht einem zusätzlichen Bedarf von 200 Plätzen je Kohorte.

Die Hortbetreuung findet zu 90 Prozent an den Grundschulen statt. Durch die angezeigte Schülerzahlentwicklung lt. der verabschiedeten Schulnetzplanung (Beschluss V1282-01/11) werden sich die Raumnutzungsoptionen für den Hort weiter einschränken. Deshalb wurde mit dem Schulverwaltungsamt ein intensiver und konstruktiver Diskurs mit dem Ergebnis geführt, ein gemeinsames Verständnis für künftige Raumnutzungskonzepte zu verabschieden. Auf dieser Grundlage wurden die Standorte im Innen- und Außenbereich neu bewertet und entsprechend die Nutzungsmöglichkeiten nach Räumen in Doppel- oder Einzelnutzung detailliert ab Seite 79 dargestellt. Diese abgestimmten Fachplanungen sind ein weiterer Schritt einer Qualitätsentwicklung in der Landeshauptstadt Dresden und basieren auf der Grundintention des Dresdner Programms „Gemeinsam bildet“.

Eine weitere Änderung gegenüber den Bedarfsplanungen der Vorjahre ist die Darstellung des Angebotes der Kindertagespflege. Es werden im Fachplan 2014/2015 neben der Angabe der Plätze in Kindertagespflege die Kindertagespflegestellen mit Anschriften je Sozialraum dargestellt. Der Entwurf des Fachplanes fand in der ämterübergreifenden Planungsgruppe „Kindertagesbetreuung“ sowie der Facharbeitsgemeinschaft „Kindertagesbetreuung“ nach § 78 SGB VIII seine Zustimmung.

Frau Bibas erläutert die Kita-Landschaft im Dresdner Norden. Im Bereich Weixdorf/Langebrück/Klotzsche werden bei 28 Tagespflegepersonen 113 Betreuungsplätze angeboten. Ein weiterer Ausbau von Tagespflegeplätzen wird nicht angestrebt. Die Entwicklung der Kinderzahlen bestätigt die Prognose von 10/2012

In der Ortschaft Weixdorf ist der Kindergartenbereich mit ca. 50 Plätzen unterdeckt. Im Schulbezirk Weixdorf wird max. von einer 3-zügigkeit ausgegangen. Dies entspricht 336 Hortkindern.

Herr Ecke verweist auf die 2-zügigkeit der Grundschule auch nach der Erweiterung..

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf stimmt der Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**4 Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
in der Landeshauptstadt Dresden**

**V2738/14
beratend**

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Orstvorsteher Frau Winkler vom Sozialamt.
Frau Winkler erläutert das Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.
Der Ortschaftsrat stimmt dem Konzept mehrheitlich zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über

- den Besuch der Oberbürgermeisterin in der Ortschaft
- einen Umfragebogen zur Zufriedenheit der Bürger in den Ortschaften
- die Zusage vom Autohaus Müller zur Fläche Altgomlitz Nr. 7
- Umsetzung der investiven Beschlüsse des Ortschaftsrates
- Untersetzungsvorschläge Haushaltplan 2015/16 an Fachämter
- Termine zur Vereinsförderung
- Frühjahrsempfang am 16.05.2014
- Besuch der Partnergemeinde Brühl in Weixdorf vom 04. - 06.07.2014

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Creutz bittet um Entfernung von Verkehrsschildern sowie Ersatz eines Türschlosses am Tor des Spielplatzes Marsdorf. Herr Biastoch antwortet, dass beide Anliegen bereits beauftragt sind.

Die Ortschaftsräte Pordzik und Placzek sprechen die Parksituation beim Autohandel an der Alten Moritzburger Straße an.

Die Eheleute Meyhöfer tragen ihre Beschwerde zum Containerstandplatz Ewald-Kluge-Straße vor und bitten um Unterstützung bei der Lösung des Problems.

Ortschaftsrätin Frau Dr. Gaitzsch beantragt, dass die Problematik dieses Müllcontainerstandortes in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates vorgestellt wird.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Weichert von der Pastor-Roller-Straße bemängelt die Ausfahrt auf die Königsbrücker Landstraße durch hohes Verkehrsaufkommen. Er bittet um Installation einer Ampelanlage. Herr Ecke antwortet, dass die Prüfung der Übergangssituation von Weixdorf Mitte bis zum Bahnhof Weixdorf ausgeweitet wird.

7 Sonstiges

- inhaltsleer -

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Birgit Schmitz
Schriftführer

OSR-Mitglied

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 53. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/053/2014)

am Montag, 28. April 2014,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:45 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Lothar Klein
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|---------------------------------|
| 1 | Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle | |
| 3 | Vorstellung der Planung zur Gestaltung der Grünfläche Altgomlitz 7
BE: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft/ Planungsbüro | |
| 4 | Bibliotheksentwicklungsplan 2014 - 2017 | V2715/14
beratend |
| 5 | UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden | A0872/14
beratend |
| 6 | Stellungnahme zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2015 | V-WX0075/14
beratend |
| 7 | Informationen des Ortsvorstehers
Besondere regionale Anlässe 2015 entsprechend Gesetz über die Ladenöffnungszeiten | |
| 8 | Anfragen und Anregungen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|-----------------------|-------------------------------------|
| 9 | Vereinsförderung 2014 | V-WX0076/14
beschließend |
|----------|-----------------------|-------------------------------------|

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge und Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die Tagesordnung wird bestätigt. Änderungen zur Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine, die Niederschrift wird bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung waren nicht bekanntzugeben.

Zur Beschlusskontrolle gibt Herr Ecke folgendes bekannt:

Im Hohenbuschcenter Weixdorf wurde am 25.04.2014 die neue, behindertengerechte Bibliothek eröffnet. Der Ortschaftsrat stellte für dieses Vorhaben 12.000 EUR zur Verfügung.

Ab dem Jahr 2015 werden im Weixdorfer Rathaus wieder Eheschließungen vorgenommen. Die entsprechende Vereinbarung mit dem Standesamt Dresden wurde in den vergangenen Tagen unterzeichnet.

Eine Ausfertigung des festgestellten Planes zum Vorhaben „Hochwasserrückhalte-becken Schelsbach“ liegt öffentlich aus.

3 Vorstellung der Planung zur Gestaltung der Grünfläche Altgomlitz 7 BE: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft/ Planungsbüro

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Herrn Porstmann vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie Frau Götze vom Planungsbüro M.E. König.

Frau Götze erläutert die Vorplanung zu Variante 1 und Variante 2.

Variante 1 beinhaltet eine Ruhezone und Freifläche für Besucher. Verschiedene Bänke mit und ohne Lehne, eine bepflanzte Pergola und eine kleine Wippschaukel auf Federn sind Gestaltungselemente. Die Brunnenanlage wird mit einbezogen.

In Variante 2 wird eine modernere Gestaltung vorgeschlagen. Neben Bänken mit Lehne soll es Jugendbänke und eine Slackline-Anlage geben.

Nach eingehender Diskussion favorisiert der Ortschaftsrat die Variante 1, jedoch mit einer Slackline-Anlage.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt die Umsetzung der Variante 1, jedoch mit einer Slackline-Anlage. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird beauftragt, die Planung bis zur Ausführung weiterzuführen und die Leistungsabgrenzung zu öffentlichen Straße und die Klärung des Pachtverhältnisses des zu planenden Flurstückes vor der Realisierung mit der Verwaltungsstelle abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

4 Bibliotheksentwicklungsplan 2014 - 2017**V2715/14
beratend**

Der Ortsvorsteher Herr Ecke begrüßt den Amtsleiter der städtischen Bibliotheken, Herrn Prof. Flemming und bittet um Vorstellung des Bibliotheksentwicklungsplanes.

Prof. Flemming führt aus, dass Dresden bundesweit die einzige Stadt mit einem Bibliotheksentwicklungsplan ist.

Der Bibliotheksentwicklungsplan orientiert vor allem auf die Sicherung der überregional sehr anerkannten hohen Leistungsbilanzen unter Bewältigung der Serviceeinschränkungen durch die im Doppelhaushalt 2013/2014 notwendigen Personalkürzungen.

Die Reduzierung von Öffnungszeiten im Stadtnetz und die Halbierung der Fahrbibliothek sichert zum einen die Streichung von 1,5 Stellen, ermöglicht zum anderen die Absicherung der Nachhaltigkeit der inzwischen ehrenamtlich betriebenen Leistungsbereiche

- Lesestark! zur frühkindlichen Leseförderung

- Bücherhausdienst (bis Mitte 2014 unter Projektfinanzierung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

durch interne Umstrukturierungen.

Schwerpunkt in der Entwicklung des Netzes der Stadtteilbibliotheken ist die Schließung der Lücken des behindertengerechten Zugangs: Neustadt und Weixdorf bereits 2014 geplant, Lösungen für die Südvorstadt und Bühlau werden gesucht.

Durch den Umzug der Haupt- und Musikbibliothek sowie der medien@age in den Kulturpalast lösen sich auch die Zugangsprobleme dieser Bereiche.

Wegen der Planungs- und Vorbereitungsaufgaben für diesen Umzug erstreckt sich die Planung erstmals auf einen Zeitraum von 4 Jahren, da erst 2017 mit endgültigen Ergebnissen zu rechnen ist.

Der zielgerichtete Ausbau der eBibo stellt einen wichtigen Schwerpunkt für die nächsten Jahre dar. Das betrifft sowohl die interne Entwicklung des Services als auch das überregionale Engagement zur Absicherung der lizenzrechtlichen Grundlagen der virtuellen Produkte.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliotheken betrachten zwar alle Einwohner als potentielle Nutzer, stellen jedoch auch im folgenden Planungszeitraum Zielgruppen besonders in den Fokus der Arbeit:

- Kinder
- Jugendliche
- Ältere und Hochbetagte.

Die mit zahlreichen Partnern entwickelten Projekte der kulturellen Bildung Lesestark! und Buchsommer Sachsen werden genauso wie der Bücherhausdienst mit nachhaltiger Fremdfinanzierung bzw. mit maßgeblicher ehrenamtlicher Unterstützung in einen nachhaltigen Dauerbetrieb überführt.

Bei den finanziellen Rahmenbedingungen geht der Bibliotheksentwicklungsplan im Wesentlichen vom Status Quo der Haushalte 2013/2014 aus.

Am Ende seiner Ausführungen bedankt sich Prof. Flemming beim Ortschaftsrat für die finanzielle Unterstützung zur Schaffung einer barrierefreien Bibliothek in Weixdorf.

In der Diskussion stimmen die Ortschaftsräte dem Hauptanliegen des Bibliotheksentwicklungsplanes, der Beibehaltung der dezentralen Stadtteilbibliotheken sowie dem bildungsorientierten Anspruch zu. Die Benutzungsgebühr für Jugendliche in Höhe von derzeit 5 EUR empfinden die Ortschaftsräte als kontraproduktiv. Der Ortschaftsrat entschließt sich daher, dem Stadtrat eine budgetneutrale Nutzungsgebührenänderung vorzuschlagen.

Ortschaftsrat Dirk Zscheschang schlägt weiterhin vor, für ehrenamtlich tätige Lesepaten und Bücherboten in den Weixdorfer Nachrichten zu werben. Diesen Hinweis greift Prof. Flemming auf.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zum Bibliotheksentwicklungsplan 2014- 2017. Er begrüßt ausdrücklich den Ansatz der Beibehaltung der dezentralen Stadtteilbibliotheken sowie den bildungsorientierten Anspruch. Der Ortschaftsrat empfiehlt, die Benutzungsgebühr für Jugendliche abzuschaffen und durch eine moderate Nutzungsgebührenhöhung für Erwachsene budgetneutral abzufedern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

5 UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden

**A0872/14
beratend**

Der Ortsvorsteher Herr Ecke stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Diskussion.

In Dresden existiert (wie in fast allen urbanen Räumen) seit Jahrzehnten eine sehr aktive UrbanArt-Szene, die auch durch internationale Akteure besucht wird und einen regen Austausch mit anderen Städten und Ländern pflegt. Mit der Veranstaltung StreetCulture@Hellerau im Festspielhaus Europäisches Zentrum der Künste wurde diese internationale Verbindung deutlich sichtbar gemacht.

Sehr gute UrbanArt-Beispiele und Arbeiten aus den verschiedenen Strömungen und Richtungen der Szene sind unter anderem in Dresden-Mitte (Bahnböngengalerie), der Friedrichstadt, der Neustadt, in Gorbitz (drei Fußgängertunnel) und stadtwert an Verteilerkästen an über 80 Standorten zu finden und gehören zur Gestaltung des öffentlichen Raums.

Urban Art als eine moderne Kunstform und sichtbarer Ausdruck einer Jugendkultur sollte im Stadtbild von Dresden mehr Raum bekommen. Dafür soll die Stadt weitere Flächen zur Verfügung stellen.

Als Alternative zu illegalem Sprühen sollen den Jugendlichen Möglichkeiten gegeben werden, diese Kunstform nicht illegal, sondern auf legale Weise auszuleben. Derzeit gibt es im Stadtgebiet von Dresden nur vier legale Graffitiflächen. Bemühungen, weitere Flächen als legale Flächen zu bewirtschaften, waren bisher erfolglos. Die bestehenden Angebote sind qualitativ und quantitativ ausbaufähig.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Weixdorf stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

6 Stellungnahme zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2015

**V-WX0075/14
beratend**

Begründung

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bittet den Ortschaftsrat um Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2015 dahingehend, ob ein Erfordernis für Änderungen, Wegfall oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung besteht. Gegenwärtig sind die

Alte Moritzburger Straße (von Königsbrücker Landstraße bis Radeburger Landstraße) und die Königsbrücker Landstraße (von HNr. 201 bis HNr. 456) im 14-tägigen Reinigungsrhythmus enthalten.

Aus Sicht der Verwaltungsstelle hat sich das bewährt. Ein Änderungsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

In der Ortschaft Weixdorf besteht kein Erfordernis für Änderungen, Wegfall oder Neuaufnahmen von Straßen für die öffentliche Reinigung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

**7 Informationen des Ortsvorstehers
Besondere regionale Anlässe 2015 entsprechend Gesetz über
die Ladenöffnungszeiten**

Der Ortsvorsteher Herr Ecke informiert über

- Die Aufforderung zu Vorschlägen für besondere regionale Anlässe entsprechend Gesetz über die Ladenöffnungszeiten
Der Ortschaftsrat macht hierzu keine Vorschläge.
- Über die vorläufigen Ergebnisse der Standortprüfung durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zum Abfall-Containerstandort Ewald-Kluge-Straße
- Die Einladung zum Workshop „Gesamtkonzept Radverkehr“

8 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Klein kritisiert den kurzfristigen Termin zum Workshop „Gesamtkonzept Radverkehr“ sowie Überschneidung mit anderen Stadtratsterminen.

Herr Klein befürwortet Änderung des Containerstandortes E.-Kluge-Straße und schlägt Kontrollen der Einwurf- und Entsorgungszeiten vor.

Ortschaftsrat Dr. Viergutz erkundigt sich nach dem Zeitraum zu Umsetzung der Container sowie zur Teilnahme am Workshop Radverkehr. Herr Biastoch, Vwst.-Ltr., und ORin Frau Paulich werden teilnehmen.

Ortschaftsrat Creutz bittet um Reinigung des Containerstandplatzes in Marsdorf.

Ortschaftsrat Sachse bemängelt die fehlende Zufahrt zu den Fahrradständen an der Endhaltestelle der Linie 7 von der Straße Stieglitzweg aus.. Hier sollte ein Schild „Radfahren erlaubt“ aufgestellt werden.

Herr Meyerhöfer informiert über den Sachstand „Containerstandplatz“ und bedankt sich beim Ortschaftsrat für die Unterstützung. Herr Meyerhöfer beklagt sich über die Parksituation/Lärmbelästigung der LKW's auf der Ewald-Kluge-Straße einschließlich der Nichteinhaltung der Anlieferungszeiten bei Aldi und Kaufland.

Der Ortsvorsteher nimmt den vorgetragenen Sachverhalt zur Kenntnis und wird eine Prüfung durch das Umweltamt veranlassen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Lutz Biastoch
Schriftführer

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Weixdorf



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 54. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/054/2014)

am Montag, 19. Mai 2014,

19:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:40 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler
Joachim Creutz
Dr. Ingelore Gaitzsch
Rainer Sachse
Torsten Schäfer

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Martin Kohn
Martina Paulich
Andreas Placzek
Peter Pordzik
Dirk Zschieschang

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lothar Klein

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle
- 3 Bebauungsplan Nr. 270 a, Dresden-Weixdorf Nr. 1, Gewerbegebiet „Promigberg“ (Änderungssatzung)

hier:
 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes
 2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
 5. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes
- 4 Informationen des Ortsvorstehers
- 5 Anfragen und Anregungen

**V2855/14
beratend**

Nicht öffentlich

- 6 Vereinsförderung
- 7 Ehrenmedaille des Ortschaftsrates Weixdorf

öffentlich**1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge und Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die Tagesordnung wird bestätigt. Ortschafrätin Frau Paulich beantragt die Änderung der Niederschrift zur letzten Sitzung vom 28.04.2014. Der Ortschaftsrat hat zu TOP - 3 die Variante 1 beschlossen, mit Slackline-Anlage und ohne Jugendbänke. Die Jugendbänke gehören jedoch zur Variante 2 und sind daher zu streichen.

Der Ortschaftsrat stimmt der Änderung der Niederschrift einstimmig zu.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Beschlusskontrolle

Der Ortsvorsteher gibt folgenden Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.04.2014 bekannt:

- es wurde über 20 Einzelanträge von Vereinen in Höhe von 6000 EUR entschieden,
- es wurde über finanzielle Mittel für die Seniorenweihnachtsfeier, den Frühjahrsempfang, den Besuch aus der Partnergemeinde Brühl sowie Alters- und Ehejubiläen in Höhe von 4400 EUR entschieden..

3 Bebauungsplan Nr. 270 a, Dresden-Weixdorf Nr. 1, Gewerbegebiet „Promigberg“ (Änderungssatzung)

**V2855/14
beratend**

hier:

- 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes**
- 2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens**
- 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan**
- 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf**
- 5. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes**

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Frau Ziener vom Stadtplanungsamt. Anhand des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 270 des Gemeinderates Weixdorf vom 14.05.1992 erläutert Frau Ziener anschaulich die geplanten Änderungen.

Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden stellt sich der Bereich als gewerbliche Baufläche dar. Die Festsetzungen im Entwurf des Bebauungsplans (Änderungssatzung) sind im Sinne des § 8 Abs. 2 BauGB aus den Darstellungen des rechtswirksamen Flächennutzungsplans entwickelt worden.

Die Änderungen liegen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 270. Durch das Änderungsverfahren soll eine bessere Erschließung und damit bessere bauliche Nutzbarkeit der Grundstücke erreicht werden.

Die Fläche der Änderung liegt im süd-östlichen Bereich des Gewerbegebietes nahe der Stadtgrenze zur Gemeinde Ottendorf-Okrilla, Ortsteil Hermsdorf. Das Ziel der Planung ist die Herstellung einer öffentlichen Straße und danach der Verkauf der Flächen und eine alsbaldige Ansiedlung von klein- und mittelständigen Betrieben. Die Baugrenzen im nördlichen und südlichen Bau Feld werden dabei angepasst.

Durch die Fertigstellung der Straße vergrößert sich jedoch die bereits vorhandene versiegelte Fläche. Als Ausgleichsfläche soll der Weg neben bzw. oberhalb des Rollfeldes am Flughafen entsiegelt werden. Dieser wird nicht mehr benötigt. Frau Paulich fragt an, wie weit die Ent-

scheidung schon getroffen ist bzw. was aus dem Weg werden wird. Einen Plan hierfür gibt es noch nicht, da es sich hier um eine relativ kleine Fläche handelt (380 m²) handelt. Die Entscheidung trifft das Umweltamt.

Das Verfahren stellt sich als einfaches Verfahren da und bedarf daher nur einer 4-wöchentlichen öffentlichen Auslegung.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei Frau Ziener und empfiehlt den Ortschaftsräten der Vorlage V2855/14 zuzustimmen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage Bebauungsplan Nr. 270a, Dresden-Weixdorf Nr. 1, Gewerbegebiet „Promigberg“ (Änderungssatzung) zu und empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher Herr Ecke informiert in Auswertung des Besuches der Oberbürgermeisterin vom 11.03.2014 über:

1. Dixiebahnhof - Zugang zum Bahnsteig
2. Zustand des Gebäudes Königsbrücker Landstraße
3. Sicherheit für Fußgänger beim Überqueren der Königsbrücker Landstraße
4. Baumpflanzungen an der Alten Dresdner Str.
5. Aufwand für die Rückforderung der Kurtaxe durch Monteure

Das Schreiben der Oberbürgermeisterin geht allen Ortschaftsräten zu (Anlage zum Protokoll). Der Ortsvorsteher Herr Ecke fragt an, ob alle Ortschaftsräte die Vorlage V2756/14 - Ereignisanalyse zu den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2013 erhalten haben.

Herr Biastoch informiert über das Radweggesamtkonzept der Stadt Dresden. Hierzu fand am 13. Mai 2014 eine Informationsveranstaltung statt.

Das Konzept beinhaltet 3 Prioritäten. Priorität A umfasst das Kerngebiet der Stadt. Das Zentrum der Stadt soll im weiteren mit wichtigen, mit dem Rad erreichbaren Mittelzentren wie z.B. Meißen, Radeberg, Radeburg etc. durch Radwege verbunden werden. Das stellt Priorität B dar.

Weixdorf ist mit der Anbindung an die Umlandortschaften in Priorität C eingestuft und durch die Anbindung der Königsbrücker Landstraße in das Stadzentrum bzw. Richtung Ottendorf-Okrilla (Priorität B) angemessen im Konzept berücksichtigt worden.

5 Anfragen und Anregungen

Bei dem Ortsfest vom 16. - 18. Mai 2014 der Zusammenlegung der Ortsteile handelte es sich laut Ortsvorsteher Herr Ecke um ein rundum gelungenes Fest. Er regt an, öfter in Weixdorf derartige Feste durchzuführen. Dies fand bei allen Ortschafräten Zustimmung.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Astrid Engel
Schriftführer

OSR-Mitglied